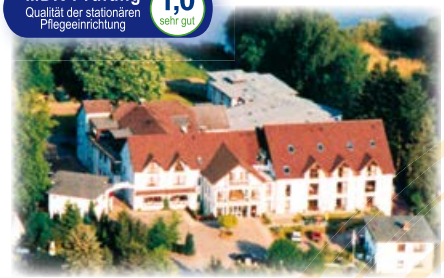
totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

Amt Trittau

Jahrbuch 2014 / 43. Auflage

MDK-Prüfung Qualität der stationären Pflegeeinrichtung 1,0 sehr gut



Haus am See

Alte Dorfstr. 4-8 • 22952 Lütjensee
Tel.: 04154 / 7009-0
Fax: 04154 / 7009-99
www.SenPart.de
Luetjensee@SenPart.de

Gesamtheitliche, bedarfsgerechte Pflege-und Betreuungskonzepte

Senioren Partner
Elisabeth Schulz

<Ihre Pflegeheime>

Seit 1957 sind wir für Sie da.

MDK-Prüfung Qualität der stationären Pflegeeinrichtung 1,0 sehr gut

Haus Billetal

Billetal 68 • 22946 Trittau
Tel.: 04154 / 846-0
Fax: 04154 / 846-199
www.SenPart.de
Trittau@SenPart.de

Infos unter ✆ 0800-24 55 382

Gebührenfreie Heimplatzanfrage

Wir bieten Ihnen alles rund um die Pflege und Betreuung im Alter

Ein Zuhause inmitten der Natur, direkt am See und eine Atmosphäre, die sich durch menschliche Wärme auszeichnet. Beide Häuser verfügen über einen gerontopsychiatrischen Wohnbereich, in dem stark demenziell erkrankte Menschen ab dem 50. Lebensjahr optimale Betreuung und Pflege erhalten.

Zusätzlich bieten wir:

• Psychologische Betreuung • Kurzzeitpflege • Stundenweise Betreuung

Ambulantes Pflegeteam Elisabeth Schulz

MDK-Prüfung Qualität der ambulanten Pflegeeinrichtung 1,0 sehr gut

Hamburger Str. 33
22952 Lütjensee
Tel.: 04154 / 70 75 75
www.Pflegeteam-Elisabeth.de
Ambulant@SenPart.de

Senioren Wohnpark Trittau

Betreutes Wohnen
Hardersweg 1-5
Tel.: 04154 / 999 665

swp@SenPart.de

Tagespflege Elisabeth Schulz für Senioren

Hardersweg 5
Tel.: 04154 / 99 33 97

Tagespflege@SenPart.de

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

Grußwort

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ich freue mich, Ihnen als neuer Amtsvorsteher die mittlerweile 43. Ausgabe dieses Jahrbuches des Amtes Trittau überreichen zu können.

Wieder gibt uns dieses kleine Buch einen sehr guten und informativen Überblick über all die Angebote und Aktivitäten unserer Gemeinden; über unsere attraktiven Schulen; unsere stark ausgebauten Kinderbetreuungsangebote; über unsere leistungsfähigen Feuerwehren und Rettungsdienste; unsere Verbände, die dafür sorgen, dass alles reibungslos klappt; über unsere sehr aktiven und erfolgreichen Vereine und unsere Vereinigungen, Gemeinschaften, Initiativen und Institutionen, die unser tägliches Leben so lebenswert und interessant machen.

Jedes Mal, wenn ich die Berichte für das Jahrbuch lese, bin ich begeistert, wie vielfältig und spannend unser „Landleben" ist und wie viel ehrenamtliches Engagement und Herzblut in vielen Dingen steckt. Eine tolle Leistung, auf die wir alle stolz sein können und die ganz erheblich zu unserer Lebens- und Freizeitqualität beiträgt.

Eine wunderschöne Landschaft mit viel Natur, Grün, Wald und Wasser, dazu eine der schönsten Großstädte Europas direkt vor der Tür, Lübeck in Reichweite, die Ostsee nur 40 Minuten und auch die Nordsee nur 1,5 Std. entfernt, in Berlin sind wir in 2,5 Stunden, selbst in Kopenhagen sind wir in 3 Stunden. Und die Aufzählung zu unserer überaus guten Lage ließe sich weiter fortsetzen. Hier lässt es sich wunderbar leben.

Eine kürzlich durchgeführte Befragung ergab, dass die Schleswig-Holsteiner die glücklichsten Menschen in Deutschland sind. Dem kann ich nur zustimmen und dies ist sicher auch ein Grund, warum sich viele Menschen dazu entschließen, Ihren Wohnsitz und neuen Lebensmittelpunkt in unsere schönen Gemeinden zu verlegen.

Aber natürlich gehört auch eine starke lokale Wirtschaft und ein leistungsfähiger und breit aufgestellter Einzelhandel dazu, um gefühlt „am richtigen Platz" zu leben. Auch hier haben wir eine gute Infrastruktur mit vielen sehr aktiven Geschäftsinhabern und Mitarbeitern, bei denen ich mich sehr herzlich bedanken möchte, dass auch diese Ausgabe wieder durch die Inserenten finanziert wird und es möglich ist, allen Haushalten im Amt Trittau diese informative Broschüre gratis ins Haus liefern zu lassen.

Allen, die informative Berichte und Fotos zum Jahrbuch beigesteuert haben, vielen Dank. Ohne Ihre Mühe wäre dieses Buch nicht so interessant und gern gelesen.

Auch bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung Trittau, die auch die Aufgaben für alle weiteren Amtsgemeinden (Grande, Grönwohld, Großensee, Hamfelde/St., Hohenfelde, Köthel/St., Lütjensee, Rausdorf und Witzhave) ausführen, möchte ich mich für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit bedanken.

Meinen sehr engagierten Bürgermeisterkollegen Heinz Hoch, Ralf Breisacher, Karsten Lindemann-Eggers, Heinrich Stahmer, Silke Mysliewitz, Ulrike Stentzler, Gunter Behncke, Jens Feldhusen und natürlich Walter Nussel, sowie allen in 2013 neu gewählten Mitgliedern der Gemeindevertretungen, Verbände und Gremien wünsche ich für ihr Amt eine gute Hand für die Entscheidungen und immer eine faire und tolerante „Streitkultur" und viel Erfolg für ihre Gemeinden. Natürlich auch vielen Dank für den Einsatz in diesem zeitaufwendigen ehrenamtlichen „Hobby", das einem viel abverlangt, aber auch viel zurück gibt.

Auch für die Zukunft gibt es wichtige und spannende Themen, die wir abseits der „großen Politik" selbst in der Hand haben und entscheiden können und müssen. Dies werden u.a. der Schulausbau für die Oberstufe bzw. die Sanierung der Schulen sein, Neubaugebiete, Infrastrukturmaßnahmen, Gewerbeansiedlungen und viele weitere Dinge, die für die Entwicklung unserer Orte von Bedeutung sein werden.

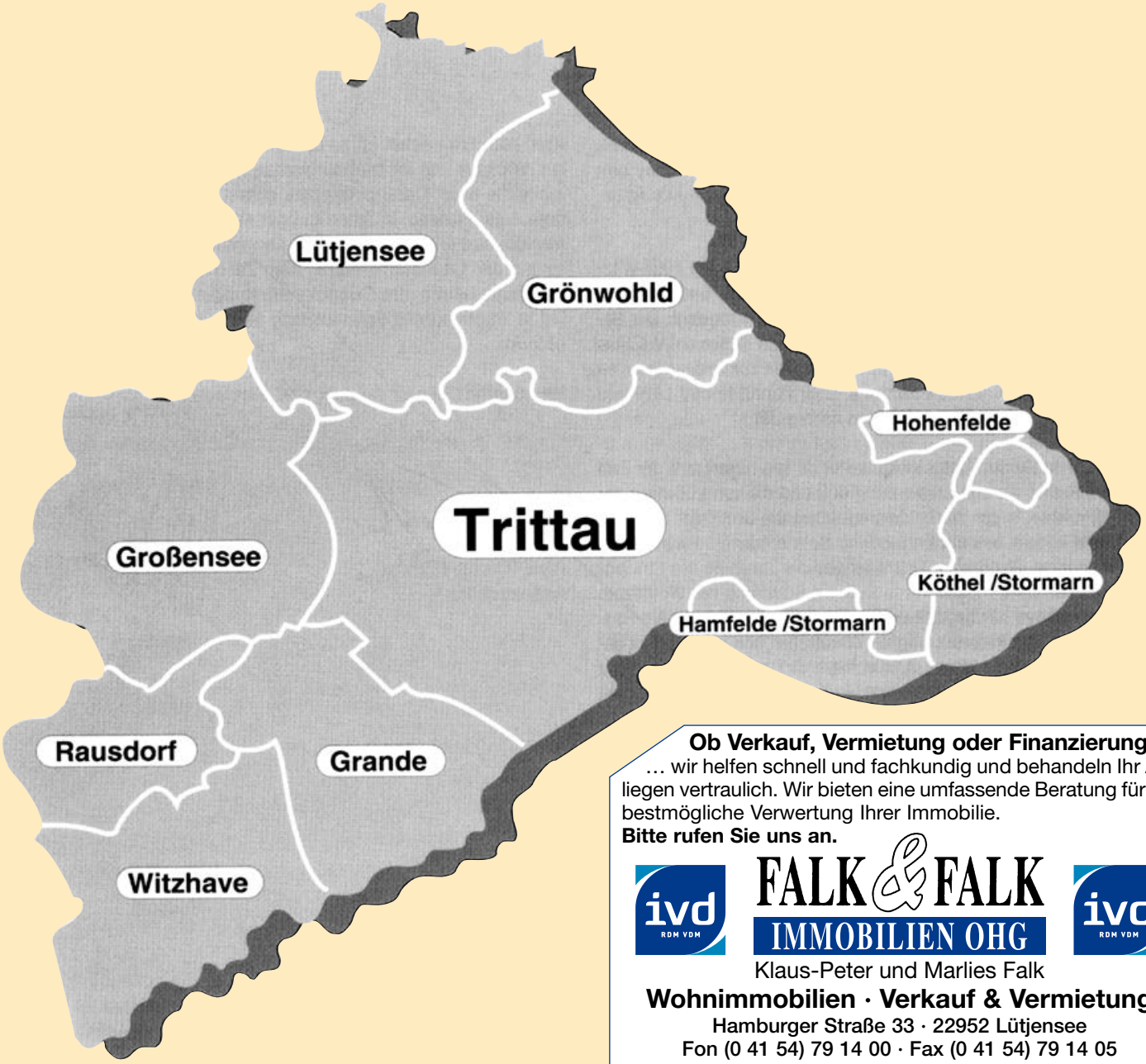
Zum Abschluss kurz zu meiner Person: mein Name ist Ulrich Borngräber, geb. 24.02.1953, wohnhaft in Hamfelde/Stormarn (seit 1989), glücklich verheiratet seit 34 Jahren,

3 erwachsene Kinder und seit 2008 Bürgermeister der schönen Gemeinde Hamfelde/Stormarn, seit August 2013 Amtvorsteher des Amtes Trittau.

Sie erreichen mich dienstags zwischen 9:00 – 11:00 Uhr im Amt Trittau und unter 0170 3801002 sowie E-Mail: U.Borngraeber@Hamfelde-Stormarn.de

Ulrich Borngräber
Amtsvorsteher

Titelfoto: Trittauer Gesangverein von 1843 e. V. vor dem Gründungshaus am Trittauer Mühlenteich zum 170 jährigen Vereinsjubiläum
Quelle: Amtsarchiv Trittau



Ob Verkauf, Vermietung oder Finanzierung …
… wir helfen schnell und fachkundig und behandeln Ihr Anliegen vertraulich. Wir bieten eine umfassende Beratung für die bestmögliche Verwertung Ihrer Immobilie.
Bitte rufen Sie uns an.

ivd RDM VDM
FALK & FALK
IMMOBILIEN OHG
ivd RDM VDM

Klaus-Peter und Marlies Falk
Wohnimmobilien · Verkauf & Vermietung
Hamburger Straße 33 · 22952 Lütjensee
Fon (0 41 54) 79 14 00 · Fax (0 41 54) 79 14 05
internet: www.falk-falk.de · E-Mail: post@falk-falk.de

Inhaltsverzeichnis

Grußwort	1
Branchenverzeichnis	4
Gemeindeverwaltung Trittau	9
Schulen im Bereich der Gemeinde und des Amtes Trittau	15
Kindertagesstätten im Bereich der Gemeinde und des Amtes Trittau	16
Die Gemeindeverwaltung von A – Z	17
Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte, Apotheken, Krankenkassen	25
Berichte:	
Mitgliedsgemeinden	29
Schulen	38
Musikschule	46
Europakomitee	47
Singschule Jona	48
Ev.-luth. Kirchengemeinde Trittau	48
Kath. Kirchengemeinde Trittau	49
Freie evangelische Gemeinde Trittau	49
Trittauer Dachse	51
Freunde der Kirchenmusik Lütjensee e. V.	51
Freundeskreis zur Förderung der Musik in der Martin-Luther-Kirche Trittau e. V.	52
Orgelbauverein Trittau e. V.	52
Kindergärten / Kindertagesstätten	53
Soziale Einrichtungen	61
Vereine	68
Feuerwehr	79
Impressum	84
Einwohnerzahlen	85
Fahrbücherei im Kreis Stormarn	86
Busliniennetz Trittau	U3

U = Umschlagseite

Garten-& Landschaftsbau
von der Planung & Gestaltung bis zur Ausführung
Peter Lagemann
04154-708715
0173-1909147
galalagemann@aol.com
Roter Hahn
22956 Grönwohld
* Gestaltung & Erhaltung
* Wege- & Terrassenbau
* exkl. Natursteinarbeiten
* Gehölz- & Obstbaumschnitt
* Baumfällungen
* Holz- & Wasserbau
* Winterdienst
* Termin & fachgerecht
Internet: www.gala-lagemann.de

Technologie- und Wirtschaftspark Trittau/HH
Ihre Arbeits- und Wohlfühlatmosphäre
NATUR & TECHNIK ®
Büro-, Gewerbe-, Freizeit-, Produktions-, Lager-, Labor- und multi-funktionale Flächen
- **Kurz vor Hamburg –** beste Verkehrslage
- **Günstiger Mietpreis; flexible Mietverträge**
- **Ca. 60 angesiedelte Firmen;** Wohlfühlatmosphäre
- **Provisionsfrei;** kostenlose DSL-Konferenzräume; **Bistro/Cafe; DSL/TV; ab 25m² bis über 250m² Bürofläche** im repräsentativen Technologie Center

Technologiepark 32 Tel.: 04154-2026 info@natur-technik.de
22946 Trittau Fax: 04154-81721 www.natur-technik.de

Einkaufs-erlebnis pur!
Mehr Auswahl, mehr Frische, mehr Freundlichkeit, mehr Service, mehr Herz.
Seit über 33 Jahren zuverlässiger Partner für Kunden und Lieferanten, Arbeitnehmer und Auszubildende, Städte und Kommunen, Wirtschaft und Vereine der Region.
famila - weil wir in Ihrer Nähe sind!
Trittau
Nikolaus-Otto-Straße 2-4
Wir sind Montag bis Sonnabend von 8 bis 21 Uhr für Sie da!
Internet: www.famila.de
e-mail: kontakt@famila-nordost.de

famila
besser als gut!

team energie Ahrensburg
team bau · energie
Sparsam heizen mit Premium Heizöl:
• Heizöl EL schwefelarm
• Heizöl EL Premium schwefelarm
Sören Haase • Ulrich Grimm • Telefon 04102 410 04
team energie GmbH & Co KG • Bünningstedter Straße 52 • 22926 Ahrensburg
Wir machen's möglich!
www.team.de

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Als wertvolle Einkaufshilfe finden Sie hier eine Auflistung leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Industrie. Die alphabetische Anordnung ermöglicht Ihnen ein schnelles Auffinden der gewünschten Branche. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter **www.alles-deutschland.de**.

Concertino
Trittau's Musikschule mit persönlicher Note
Musikgarten • Musikalische Früherziehung
Musikalische Grundausbildung • Blockflöten
Gitarre • Klavier • Keyboard • Gesang • Geige
Christiane Juhnke Dipl. Musiklehrerin, Dipl. Gitarristin
Poststr. 26, 22946 Trittau, Tel. 04154 / 35 19
www.musikschule-concertino.de

EDEKA Süllau
22946 Trittau • Schulstraße 2 • Tel. 0 41 54/8 14 40
22941 Bargteheide • Rathausstraße 20 • Tel. 0 45 32/10 03
23909 Ratzeburg • Herrenstraße 4 • Tel. 0 45 41/22 85
MARKTKAUF Süllau
23909 Ratzeburg • Am Viehmarkt 10 • Tel. 0 45 41/8 62 80

HIGHSPEED
0 41 54 - 709 671
Kurierfahrten - Kleintransporte - Güterkraftverkehr
Kleinumzüge - Einlagerungen - Konfektionierungen
www.highspeedkurier.de

Branche	Seite
Abfallwirtschaft Südholstein	13
Abfallwirtschaftszentrum	13
Aktiv-Markt	4
ALDI	U4
Ambulanter Pflegedienst	U2
Apotheke	26
Architekturbüro	6
Autohaus	27
Baustoffmarkt	U4
Beerdigungsinstitut	85
Bestattungsvorsorge	85
Brunnenbau	28
Buchhandlung	27
Büroräume und Gewerbehallen	3

Fortsetzung auf Seite 6

Faszination Golf selbst erleben
Golf Club Großensee
Hamburger Straße 29
22946 Großensee
Tel.: (0 41 54) 64 73
info@gc-grossensee.de
www.gc-grossensee.de
GCG Golf Club Großensee

Alles, was gut ist und schmeckt.

Hof Lütjensee arbeitet ohne Pflanzenschutzmittel und ohne treibenden Dünger. Hof Lütjensee steht für redlichen ökologischen Landbau, für Landschaftspflege und Naturschutz, für artgerechte Tierhaltung und gesunde Produkte, die schmecken. Unsere Tiere halten wir artgerecht. Die Kühe grasen mit den Bullen auf der Weide. Die Kälber verbleiben bei ihrer Mutter, werden von ihr großgezogen. Die Schweine leben im Familienverband, können wühlen und sich suhlen. Die Hühner laufen frei herum, scharren, picken nach Kerbtieren und fressen frisches Gras, können sich sonnen und hudern, wie es ihre Natur ist. Hof Lütjensee hält so viele Tiere, wie der Nährstoffhaushalt des Hofes dies gestattet. Die Futtermittel ernten wir auf eigenem Land. Im Hofladen bieten wir Ihnen ein Vollsortiment reeller Naturprodukte: Brot, Fleisch, Gemüse, Eier, Nudeln, Käse, Milchprodukte und alle Lebensmittel, die ein Öko-Geschäft führen sollte – das zu fairen Preisen.

Öffnungszeiten

Montag – Freitag:
9.00 Uhr – 19.00 Uhr

Samstag:
8.00 Uhr – 13.00 Uhr

HOF LÜTJENSEE
www.hof-luetjensee.de

Anerkannt ökologischer Landbau.

Hof Lütjensee, Alte Schulstraße 13, 22952 Lüjensee,
Telefon: 0 41 54/7 07 03-0, Telefax: 0 41 54/7 07 03-22, Öko-Kontrollstelle DE-003

Wir sind für Sie da

ARCHITEKTEN
GARDE + SCHNABEL
KATENBARG 1 • 22929 KÖTHEL / LBG
TEL: 04159/82595-0 • www.garde-schnabel.de

Foto: ©detailblick · fotolia.com

Branche	Seite
Dentallabor	24
Dialyse	24
Einkaufsmarkt	3
Elektrotechnik	28
Energieversorgung	6
Fachanwalt für Verkehrsrecht	8
Fahrradhaus	27
Famila-Markt	3
Garten- und Landschaftsbau	3
Glaserei	28
Golfclub	4
Hausbau	8
Hausmakler	2, 28
Heizöl	4
Heizungstechnik	28
Hofladen	5
Hörgeräte	24
Hörsysteme	24
Immobilien	2, 8, 28
Kammerjäger	27
Konfektionierungen	4
Krankengymnastik	24
Lebensmittel	4
Malereibetrieb	27, 28
Musikschule	4
Musikunterricht	4
Nephrologisches Zentrum	24

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

Herrenhaus Eichenhof Senioren- und Pflegeheim

Leben und wohnen, wo andere sich erholen!

Sie suchen einen Platz in der stationären Langzeitpflege oder Kurzzeitpflege?

Dann sind Sie bei uns in guten Händen!

Unser Haus bietet
- intensive pflegerische Zuwendung
- persönliche Atmosphäre

Gerne beantworten wir Ihre Fragen in einem privaten Gespräch.
Oher Weg 42 | 22969 Witzhave | Telefon 04104 - 9760 0 | Fax 04104 - 969271
herrenhaus-eichenhof@t-online.de | www.pflegeheim-stormarn.de

Branche	Seite
Pflegeheim	U2, 7
Photovoltaik	28
Physiotherapie	24, 27
Planungsbüro	6
Rechtsanwälte und Notare	8
Sanitärtechnik	28
Schädlingsbekämpfung	27
Seniorenheim	7
Seniorenpension	24
Stadtwerke	6
Steuerberater	8
Tanzschule	27
Tiefbau	28
Tierärztin	26
Tierärztliche Praxis	27
Transporte	4
Verbrauchermarkt	U4
Vermietung von Büros und Gewerbehallen	3
Veterinärmedizin	26, 27
Werkzeuge und Eisenwaren	U4
Zeitschriften und Lotto	27

U = Umschlagseite

Plehn & Partner
Rechts- und Steuerberatung

Ferdinand Plehn
Rechtsanwalt und Notar
Fachanwalt für Steuerrecht

Frank Hartmann
Rechtsanwalt und Notar a.D.

Martina Hüppauff
Dipl.-Kaufmann
und Steuerberaterin

Maani Behrens
Rechtsanwalt

Bahnhofstraße 10 · 22946 Trittau · Tel. 0 41 54/84 40-0 · Fax 0 41 54/84 40-21
Rosenweg 5 · 23898 Sandesneben · Tel. 0 45 36/13 33 · Fax 0 45 36/14 06
E-Mail: info@plehn-partner.de
Internet: www.plehn-partner.de

THOMAS MERTENS-AMMERMANN
RECHTSANWALT
FACHANWALT FÜR VERKEHRSRECHT

Lütjenseer Straße 17
22946 Trittau

Telefon 0 41 54/8 50 68
Telefax 0 41 54/8 50 69

E-Mail: Mertens-Ammermann@t-online.de

SCHULZ ▪ WINTERSTEIN ▪ SCHOREIT ▪ BUCK ▪ HARDERS
Rechtsanwälte und Notare, Fachanwälte und Mediatoren
Ahrensburg ▪ Bargteheide ▪ Trittau

Eckart Harders
Rechtsanwalt und
Notar a.D.

Arnim Buck
Rechtsanwalt und Notar
Fachanwalt für Arbeitsrecht

Kirchenstraße 10
22946 Trittau

Telefon 0 41 54 / 25 33
Telefax 0 41 54 / 8 12 00

www.rathausplatz25.de

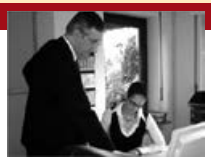
PRIMAHAUS GmbH
MIT ALLESINKLUSIVEGARANTIE

Neubau von Einfamilien-, Doppel- und Reihenhäusern

www.prima-haus.info

Beratungsbüro · Technologiepark 24 · 22946 Trittau
Tel.: 0 41 54/7 09 18 88 · Fax: 0 41 54/7 09 18 80

Kompetente Partner stellen sich vor



KLAUS-PETER BOCK
DIPL.-VOLKSWIRT I VEREIDIGTER BUCHPRÜFER I STEUERBERATER

Rausdorfer Straße 64 · 22946 Trittau · Telefon 0 41 54/35 73
Fax 0 41 54/8 27 76 · E-Mail: stb.bock@t-online.de · www.steuerbüro-bock.de

Steuern optimieren mit
edp Steuer Beratung
Ihr Ansprechpartner
in Trittau:
Hans-Jürgen Pieper
Steuerberater
www.edppartner.de
Telefon: 04154 794393

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

Die Gemeindeverwaltung Trittau (zugleich Verwaltung für das Amt Trittau)

www.amt-trittau.de	**www.trittau.de**	**E-Mail (allgemein): Info@Trittau.de**
Postfachanschrift:	22943 Trittau, Postfach 12 05	
Haus- und Lieferanschrift:	22946 Trittau, Europaplatz 5, Telefon (-Zentrale) 04154 8079-0, zugleich Verwaltung für das Amt Trittau, Telefax-Nr. 04154 8079-75	
Öffnungszeiten:	**Montag 7:00 – 12:30 Uhr, Dienstag, Freitag 8:30 – 12:30 Uhr, Dienstag 15:00 – 17:00 Uhr, Donnerstag 15:00 – 18:30 Uhr, Mittwoch geschlossen Termine außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung.**	

Derzeit kann von der Gemeindeverwaltung noch keine Verschlüsselung der E-Mail angeboten werden. Deshalb wird auf die entsprechenden Risiken der Datenübertragung von E-Mail hingewiesen.

Die Gemeindeverwaltung ist wie folgt besetzt:

Amt/Abteilung/Aufgaben	Name	Durchwahl	E-Mail
Bürgermeister der Gemeinde Trittau	Walter Nussel	11	
1. Stellvertreter des Bürgermeisters	Peter Lange		
2. Stellvertreter des Bürgermeisters	Jens Hoffmann		
Amtsvorsteher des Amtes Trittau	Ulrich Borngräber	51	
1. Stellvertreterin des Amtsvorstehers	Bürgermeisterin Ulrike Stentzler, Lütjensee		
2. Stellvertreterin des Amtsvorstehers	Heidrun Arndt		
Sprechstunden:	Dienstag 9:00 – 11:00 Uhr Donnerstag nach Vereinbarung		
Schulverbandsvorsteherin des Schulverbandes Trittau	Ute Welter-Agatz	13	
1. Stellvertreter der Schulverbandsvorsteherin	Bürgermeister Ralf Breisacher, Grönwohld		
2. Stellvertreterin der Schulverbandsvorsteherin	Ulrike Lorenzen		
Sprechstunden:	nach Vereinbarung		
Bürgervorsteherin der Gemeinde Trittau	Marion Schiefer		
1. Stellvertreterin der Bürgervorsteherin	Ute Welter-Agatz		
2. Stellvertreterin der Bürgervorsteherin	Sabine Paap		
Sprechstunden:	nach Vereinbarung (Telefon 8079-11)		
Europabeauftragte des Amtes Trittau für europäische Zusammenarbeit	Frauke Behncke (ehrenamtlich)	54	Frauke.Behncke@Trittau.de
Das Amt Trittau ist verschwistert mit dem französischen Communaute de Communes Loire-Divatte, der Gemeinde Saarijärvi in Mittelfinnland sowie der Gemeinde Wilieszew in Polen.			
Schulverbandsvorsteher des Schulverbandes Lütjensee	Heiko Röttinger	13	
Stellvertreter des Schulverbandsvorstehers	Ingo Schölzel		
Bürgermeister der Gemeinden			
Grande	Heinz Hoch, Telefon 4601		
Grönwohld	Ralf Breisacher, Telefon 5044		
Großensee	Karsten Lindemann-Eggers, Telefon 994288		
Hamfelde	Ulrich Borngräber, Telefon 841231		
Hohenfelde	Heinrich Stahmer, Telefon 8420710		
Köthel	Silke Mysliwietz, Telefon 04159 825060		
Lütjensee	Ulrike Stentzler, Telefon 791055		
Rausdorf	Gunter Behncke, Telefon 6876		
Witzhave	Jens Feldhusen, Telefon 04104 4663		
Gleichstellungsbeauftragte des Amtes Trittau (Campehaus)	Inge Diekmann	41	Inge.Diekmann@Trittau.de
Gewässerpflegeverband Bille	Marianne Kock	27	Marianne.Kock@Trittau.de
Sekretärin des Bürgermeisters	Kerstin Bacchus	11	Kerstin. Bacchus@Trittau.de

Amt/Abteilung/Aufgaben	Name	Durchwahl	E-Mail
Fachbereich 1 Innere Verwaltung, Finanzen und Grundstücks-, Gebäude- und Infrastrukturmanagement			
Fachbereichsleitung	Jens Borchers	20	Jens.Borchers@Trittau.de
Fachdienst Innere Verwaltung			
Fachdienstleitung, Allg. Angelegenheiten des Fachdienstes Innere Verwaltung, Verfassung, Angelegenheiten der Gremien, Grundsatzentscheidungen, allg. Rechtsangelegenheiten, Personalwesen	Kai Larsen	12	Kai.Larsen@Trittau.de
Information, Telefonzentrale, Vervielfältigungen, Poststelle	Frauke Brüggemann/Karen Schmechel	15	info@Trittau.de
Textverarbeitung, Internet	Sabine Wolf	68	Sabine.Wolf@Trittau.de
Organisation einschl. EDV, Zentrale Beschaffung, Versicherungen, Schadensfälle	Svenja Wettstädt	10	Svenja.Wettstaedt@Trittau.de
Systemkoordination	Rainer Romahn	47	Rainer.Romahn@Trittau.de
Personalangelegenheiten, Statistik, Wahlen	Christian Neller	14	Christian.Neller@Trittau.de
Personalangelegenheiten (Zeiterfassung, Urlaub), Entschädigungen, Friedhofsangelegenheiten	Anika Schlauer Manuela Kung	14 14	Anika.Schlauer@Trittau.de Manuela.Kung@Trittau.de
Amtsarchiv Sprechzeiten:	Oliver Mesch montags, donnerstags, freitags zu den Öffnungszeiten der Verwaltung	38	Oliver.Mesch@Trittau.de
Fachdienst Finanzen			
Fachdienstleitung, Allg. Angelegenheitem des Fachdienstes Finanzen, Finanz-, Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen, Haushalts-, Finanz- und Investitionsplanung (Gemeinden Trittau, Lütjensee, Amt Trittau), Angelegenheiten des Finanzausgleichs, Geld- und Kapitalbewirtschaftung, Geldvermögen	Jens Borchers	20	Jens.Borchers@Trittau.de
Haushalts-, Finanz- und Investitionsplanung (Gemeinden Grande, Grönwohld, Hamfelde, Hohenfelde, Köthel, Schulverbände) Erstellung der Jahresrechnungen und Jahresabschlüsse, Vorbereitung der Rechnungsprüfung, Koordinierung der Mittelbewirtschaftung, laufende Kreditgeschäfte, Statistiken, Fürsorgedarlehen für Bedienstete (Abwicklung), Verwendungsnachweise	Maximilian Fehrer	25	Maximilian.Fehrer@Trittau.de
Allg. Beitragsangelegenheiten, Satzungen und Entgeltordnungen, Festsetzung Privatrechtlicher Entgelte außer Mieten, Pachten, Veranlagung von Beiträgen nach KAG/BauGV sowie von Ablösebeträgen gem. Ablösevertrag, Festsetzung von Kostenerstattungsbeträgen für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen, Erschließungsverträge, Rechtsangelegenheiten des Fachdienstes Finanzen (einschl. Widerspruch und Klageverfahren), Haushalts-, Finanz- und Investitionsplanung (Gemeinden Großensee, Rausdorf, Witzhave)	Kai Schäfer	26	Kai.Schaefer@Trittau.de
Allg. Gebührenangelegenheiten, Beitrags-, Wirtschaftlichkeits- und Erfolgsberechnungen	Uwe Paul	40	Uwe.Paul@Trittau.de
Steuer-, Abgaben- und Gebührenerhebung, Rechtsmittelverfahren, Verbrauchsabrechnungen (Wasser und Kanal)	Rosemarie Harten Jan-Christoph Rexin	22 22	Rosemarie.Harten@Trittau.de Jan-Christoph.Rexin@Trittau.de
Kassengeschäfte, Rücklagen- und Festgeldanlagen, Geldwerte Sachen, Vollstreckung und Mahnung, Stundung, Niederschlagung und Erlass von Forderungen der Gemeinden, Ratenzahlungen	Monika Ipsen	23	Monika.Ipsen@Trittau.de
Buchungen	Sonja Scharrenbroich	24	Sonja.Scharrenbroich@Trittau.de
Beitreibung und Vollstreckung (Fremdforderungen)	Beate Knees	28	Beate.Knees@Trittau.de
Vollstreckung (Außendienst)	Stephan Milovanovic		
Anlagenbuchhaltung	Inken Spoth Manuela Kung	42 49	Inken.Spoth@Trittau.de Manuela.Kung@Trittau.de

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

Amt/Abteilung/Aufgaben	Name	Durchwahl	E-Mail
Fachdienst Grundstücks-, Gebäude- und Infrastrukturmanagement			
Fachdienstleitung, Gebäude- und Infrastrukturbewirtschaftung, Aufgrabungen	Thorsten Tenzer	70	Thorsten.Tenzer@Trittau.de
Liegenschaftsverwaltung, Kauf und Verkauf von Grundstücken, Erbbaurechte, Miet- und Pachtverträge der Gemeinden, dingliche Rechte, Abgabenangelegenheiten der Gemeinden für eigenen Grundbesitz, Flurbereinigungsverfahren nach Übertragung durch das ALR	Frank Hannemann	21	Frank.Hannemann@Trittau.de
Bauliche Betreuung Gebäude Amt Trittau, SV Trittau und SV Lütjensee, der Freibadanlagen Trittau und Großensee, der Friedhofsanlage Trittau und aller Neubauten, Sanierung und Erweiterung des Hochbaus des Amtes Trittau und der Schulverbände	N.N.	55	
Allg. Straßen- und Wegebau, Erschließungsmaßnahmen im Amtsbereich, Brückenwerke und Durchlässe, Bau und Unterhaltung Straßenbeleuchtung, Öffentliche Grünflächen, NEG's, Parkanlagen im Tiefbaubereich (Neu- und Umbau), Bau und Unterhaltung Parkplätze	Jürgen Reuß	63	Juergen.Reuss@Trittau.de
Energie, Straßenreinigung, Verwaltungsangelegenheiten, Einsatz Reinigungskräfte, Bauhof	Tobias Freitag	71	Tobias.Freitag@Trittau.de
Spiel- und Sportplätze (Unterhaltung), Straßenbeleuchtung	Anke Schmechel	64	Anke.Schmechel@Trittau.de
Bürgschaften, Sicherheits- und Garantiebeträge, Aufgrabungen, Rechnungswesen	Karina Redlin	72	Karina.Redlin@Trittau.de
Fachbereich 2 Ordnung, Schule und Soziales, Planung und Umwelt			
Fachbereichsleitung	Bodo Lork	30	Bodo.Lork@Trittau.de
Fachdienst Ordnung und Sicherheit			
Fachdienstleitung, Allg. Ordnungsangelegenheiten, Ordnungswidrigkeiten	Bodo Lork	30	Bodo.Lork@Trittau.de
Gewerbeangelegenheiten, Marktwesen, Allg. Gesundheitswesen, Ausländerangelgenheiten	Sabine Dreier	31	Sabine.Dreier@Trittau.de
Gewerberegister, Angelegenheiten der Feuerwehren, Fundsachen	Katrin Biss	39	Katrin.Biss@Trittau.de
Einwohner- und Meldewesen	Iris Paulsen Janka Köster Ilona Fröhlich	32 33 37	Iris.Paulsen@Trittau.de Janka.Koester@Trittau.de Ilona.Froehlich@Trittau.de
Allgemeine Ordnungsangelenheiten/Ordnungswidrigkeiten	Christian Lüdeke	67	Christian.Luedeke@Trittau.de
Standesamtswesen	Martina Reichgardt	16	Martina.Reichgardt@Trittau.de
Überwachung ruhender Verkehr, Außendienst für allg. Ordnungsangelegenheiten, verkehrsrechtliche Anordnung Baustellen, Umzüge, Parkerleichterungen für Behinderte	Uwe Puffke	34	Uwe.Puffke@Trittau.de
Überwachung ruhender Verkehr (Außendienst)	Annegret Engelke		
Fachdienst Schule, Kultur, Jugend			
Fachdienstleitung, Jugend-, Sport- und Kulturangelegenheiten, Angelegenheiten der Schulverbände, Angelgenheiten der Partnerstadtarbeit, Fremdenverkehrswesen	Sabine Jonas	13	Sabine.Jonas@Trittau.de
Kindertagesstättenangelegenheiten	Wiebke Loof	18	Wiebke.Loof@Trittau.de
Angelegenheiten der Schulkinderbetreuung	Frauke Tummescheit	56	Frauke.Tummescheit@Trittau.de
Kulturzentrum Wassermühle Trittau	Oliver Mesch	19	Oliver.Mesch@Trittau.de
Fachdienst Soziale Hilfen			
Fachdienstleitung, Grundsatzangelegenheiten des Sozialwesens, Allg. Sozialangelegenheiten, Hilfe zur Pflege	Uwe Paul	40	Uwe.Paul@Trittau.de
Allg. Sozialangelegenheiten, Wohngeldangelegenheiten, Mietzuschuss, Lastenzuschuss, Weihnachtshilfswerk, Betreuung, Asylbewerber, Wohngeld in Heimen, Wohnberechtigungsscheine, Rentenangelegenheiten, Bildungs- und Teilhabepaket	Sabine Rutsch	45	Sabine.Rutsch@Trittau.de

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

Amt/Abteilung/Aufgaben	Name	Durchwahl	E-Mail
Grundsicherung, Hilfe zum Lebensunterhalt, Sozialstaffelberechnung, Kindergartenermäßigung, Ermäßigung für Beiträge der Offenen Ganztagsschulen, Allgemeine Sozialangelegenheiten, Gebührenbefreiung GEZ	Christina Henning	43	Christina.Henning@Trittau.de
Fachdienst Planung und Umwelt			
Fachdienstleitung, Bauleitplanung Landschaftsschutz, Naturschutz, Planfeststellungs- und Raumordnungsverfahren, Breitbandversorgung, Denkmalschutz	Stefan Schröter	65	Stefan.Schroeter@Trittau.de
Bauleitplanung, Lärmaktionsplanung	Andrea Ohde	66	Andrea.Ohde@Trittau.de
Widmungen, Nachbarschaftsbeteiligung, Vorkaufsrecht, Allg. Verwaltungsangelegenheiten, Aktenwesen, Auskunftserteilung nach dem IFG/UIG	Inken Spoth	62	Inken.Spoth@Trittau.de
Bauvoranfragen, Bauanträge, Auskünfte zu rechtskräftigen Bauleitplänen, Vergabe von Straßennamen, Vergabe von Hausnummerierung	Jana Schüren	61	Jana.Schueren@Trittau.de
In der Ausbildung:	Wiebke Rahn, Sarah Bartmann		

Sonstige Einrichtungen Gemeinde Trittau:	Anschrift	Name	E-Mail/Internet	Telefon
VHS Trittau				
Geschäftsstelle:	Europaplatz 5		vhs@trittau.de	Fax: 8079-75
Öffnungszeiten	Montag, Dienstag, Freitag 9:00 – 12:00 Uhr u. nach Vereinbarung		www.vhs-trittau.de	
Leitung (Planung, Beratung, Service):		N.N.		8079-0
Verwaltung (Anmeldung, Information, Zahlungsverkehr):		Beate Knees		8079-28
		Inken Spoth		8079-42
Gemeindebücherei	Campehaus, Rausdorfer Straße 1	Hanna Vollmer-Heitmann		04154 999526
Öffnungszeiten:	Montag und Freitag 15:00 – 18:00 Uhr, Dienstag 16:00 – 19:00 Uhr Mittwoch und Donnerstag 9:00 – 12:00 Uhr			
Bürgerhaus, Jugendzentrum und Seniorentagesstätte	Europaplatz 7	Nils-Olaf Peters, Sebastian Lindemann		8079-36
Freibad	Am Schützenplatz	Peter Naujoks, Sebastian Lindemann		04154 2722
Kulturzentrum Wassermühle Trittau	Am Mühlenteich 3	Oliver Mesch	Oliver.Mesch@Trittau.de	8079-19
Sprechzeiten:	montags, donnerstags, freitags (Gemeindeverwaltung)		www.wassermuehletrittau.de	

Sonstige Einrichtungen und Behörden			
Zweckverband Obere Bille, Postanschrift:	Postfach 11 24, 22942 Trittau		04154 79559-0
Hausanschrift:	Poststraße 11, 22946 Trittau www.zv-obere-bille.de		Fax: 04154 79559-60
Öffnungszeiten:	Montag 7:00 – 12:30 Uhr, Dienstag, Freitag 8:30 – 12:30 Uhr, Donnerstag 15:00 – 18:30 Uhr, Mittwoch geschlossen		
Abwasserbeseitigung			
Klärwerk Trittau	Bei der Feuerwerkerei 10, 22946 Trittau	Frank Schwedhelm	04154 2050
Störungsdienst			
Bei Störungen im Bereich der Kanalisation:			
– in den Gemeinden Grande, Hamfelde, Trittau, Rausdorf und Witzhave			04154 82824
– in den Gemeinden Grönwohld, Großensee und Lütjensee			04154 5321
– für das Gemeindegebiet Köthel/Stormarn (Schleswig-Holstein)			0172 7094636

Bei Störungen an abflusslosen Sammelgruben und Kleinkläranlagen ist die eigene Wartungsfirma zu kontaktieren.
Zudem hat Fa. Hüttmann, die für die Abfuhr der dezentralen Anlagen beauftragt ist, unter 04542 6880 eine Notrufnummer eingerichtet.
Die Kosten aus der Störungsbehebung trägt der Eigentümer.

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

Amt/Abteilung/Aufgaben	Name		E-Mail	Telefon
Zuständigkeiten:				
– Dezentrale Schmutzwasserbeseitigung Alle Gemeinden des Amtes Trittau sowie die Gemeinde Kuddewörde	Zweckverband Obere Bille	Peter Urgien	urgien.obere-bille@trittau.de	04154 79559-20
– Zentrale Schmutz-/Niederschlagswasserbeseitigung Gemeinden Grande, Grönwohld, Großensee, Hamfelde/St., Köthel/St., Lütjensee, Trittau, Rausdorf und Witzhave	Zweckverband Obere Bille	Peter Urgien	urgien.obere-bille@trittau.de	04154 79559-20
Trinkwasserversorgung				
Störungsdienst				
– Grande, Grönwohld, Großensee, Lütjensee, Trittau				04154 70154
– Hamfelde/St., Köthel/St., Hohenfelde (WBV Sandesneben)				04536 471
– Zentrale Trinkwasserversorgung Gemeinden Grande, Grönwohld, Großensee, Lütjensee, Trittau	Zweckverband Obere Bille	Jan-Christoph Rexin	Rexin.obere-bille@trittau.de	04154 79559-40

Sonstige Einrichtungen und Behörden	Anschrift		Telefon
Abfallwirtschaft Südholstein	Leineweberring 13, 21493 Elmenhorst		0800 2974001
Allgemeiner Sozialdienst des Kreises Stormarn	Rausdorfer Straße 1, 22946 Trittau	Frau Personn	04154 999-729
		Herr Krüger	04154 999-730
		Frau Mesa-Rabener	04154 999-731
		Herr Hail	04154 989724
		Frau Voigt	04154 989722

Ihre Partner in Sachen Abfall

Bei Fragen zum Thema Abfall stehen wir Ihnen mit Rat und Tat zur Verfügung

AWT
ABFALL-WIRTSCHAFTS-ZENTRUM TRITTAU GmbH &Co.KG

Technologiepark 36 · 22946 Trittau
Tel.: 0 41 54 / 84 13 76
Fax: 0 41 54 / 84 20 74
www.awt-trittau.de
E-Mail: info@awt-trittau.de

Abfallwirtschaft Südholstein
AWSH

Leineweberring 13 · 21493 Elmenhorst
AWSH-Servicetelefon 0800 / 2 97 40 01 *
www.awsh.de
E-Mail: info@awsh.de

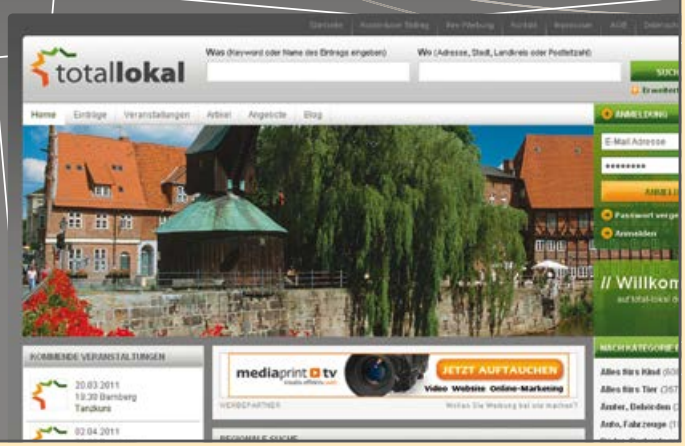
* kostenlos aus dem deutschen Fest- und Mobilfunknetz

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

Sonstige Einrichtungen und Behörden	Anschrift	Telefon
Jugendamt Bad Oldesloe	Mommsenstraße 13, 23843 Bad Oldesloe Montag – Donnerstag 8.30 – 15:30 Uhr, Freitag 8:30 – 12:00 Uhr Rufbereitschaft des Jugendamtes über Rettungsleitstelle (außerhalb Erreichbarkeit des Jugendamtes für Notfälle)	04531 160-1332 04531 19222
Amtsgericht	Königstraße 11, 22926 Ahrensburg	04102 519-0
Arbeitsamt	Sophienallee, 21465 Reinbek	040 72754-0
Autobahnmeisterei	Möllner Landstraße, 22946 Grande	04154 86020
Südstormarner Vereinigung für Sozialarbeit e. V. Beratungszentrum Südstormarn Trittau – Erziehungs und Familienberatung – Sucht- und Drogenberatung – Schwangerschaftskonfliktberatung – Ambulant Betreutes Wohnen	Heinrich-Hertz-Straße 10a, 22946 Trittau bz-trittau@svs-stormarn.de www.svs-stormarn.de	 04154 82828 04154 85002 040 7229696 040 72738450
Finanzamt Stormarn	Berliner Ring 25, 23843 Bad Oldesloe	04531 507-0
Untere Forstbehörde für die Kreise Stormarn und Herzogtum Lauenburg	Hohenfelder Damm, 22946 Trittau	04154 85940
Hamburger Verkehrsverbund	Postfach 10 26 47, 20018 Hamburg	040 325775-0
Kreisverwaltung Stormarn	Stormarnhaus, 23843 Bad Oldesloe	04531 160-0
Kreisbauernverband Stormarn	Berliner Ring 12, 23843 Bad Oldesloe	04531 4785
Kreishandwerkerschaft Stormarn	Am Sülzberg 1, 23843 Bad Oldesloe	04531 84515
Kreissportverband Stormarn	Mewesstraße 22, 23843 Bad Oldesloe	04531 160-1161
Polizeistation Trittau	Rausdorfer Straße 29, Trittau	04154 70730
Schiedsmann des Amtes Trittau	Dr. Heinz-Dietrich Hiß, Haus 17, 22946 Hohenfelde	04154 5585

totallokal

Reinklicken
und Ihre
Kommune
mobil erleben
www.total-lokal.de



totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

Schulen im Bereich der Gemeinde und des Amtes Trittau

Foto: © fotolia.com

Foto: © Christian Schwier · fotolia.com

Einrichtung	Adresse	Schulbüro	Rektor/in	Zuständigkeitsbereich
Mühlau-Grundschule Trittau	Im Raum 24, 22946 Trittau	Frau Kramer Tel. 04154 809920, Fax 04154 8099237 E-Mail: Muehlau-Schule.Trittau@Schule.landsh.de	Frau Pörnig (kommissarische Rektorin)	Trittau, Witzhave, Hamfelde/St., Köthel/St., Rausdorf, Hohenfelde, Köthel/Lbg., Mühlenrade
Grundschule Lütjensee	Hamburger Straße 11, 22952 Lütjensee	Frau Koenig Mo. - Fr. 9:00 – 11:00 Uhr Tel. 04154 791034, Fax 04154 791036 E-Mail: Grundschule.luetjensee@Schule.landsh.de	Herr Bieder	Lütjensee, Großensee
Offene Ganztagsschule	Hamburger Straße 11, 22952 Lütjensee	Frau Fenrich Tel. 04154 791034, Fax 04154 791036 E-Mail: Grundschule.Luetjensee@Schule.landsh.de		
Grundschule Grönwohld	Bahnhofstraße 3, 22956 Grönwohld	Frau Pulst Mo., Mi. + Fr. 8:00 – 12:00 Uhr besetzt Tel. 04154 58181, Fax 04154 707285 E-Mail: Grundschule.Groenwohld@Schule.landsh.de	Frau Nienhaus	Grönwohld
Offene Ganztagsschule „Grönwohlder Strolche"	Bahnhofstraße 3, 22956 Grönwohld	Frau Schreiter Tel. 04154 7968324, Fax 04154 707285 E-Mail: Br.Schreiter@gmx.de		
Grundschule Kuddewörde	Möllner Straße 3, 22958 Kuddewörde	Frau Klamt Mo., Mi., Do. vormittags von 7:30 – 11:30 Uhr besetzt Tel. 04154 2626 oder 04154 842415, Fax 04154 842418	Frau Nürnberg	u. a. für Grande
Hahnheide-Schule Trittau Gemeinschaftsschule	Im Raum 23, 22946 Trittau	Frau Albrecht Tel. 04154 8078-0, Fax 04154 807819 E-Mail: hahnheide-schule.Trittau@Schule.landsh.de	Herr Hentschel	
Gymnasium Trittau	Im Raum 26, 22946 Trittau	Frau Schill, Frau Bubig Tel. 04154 9892-0, Fax 04154 81027 E-Mail: Gymnasium.Trittau@Schule.landsh.de	Herr Schwenke	
Amalie-Sieveking-Schule, Förderzentrum Lernen, Außenstelle Trittau	Im Raum 26, 22946 Trittau	nur zeitweise Besetzung Tel. 04154 2980 (Anrufbeantworter), Fax 04154 81644	Herr Brodersen	
Offene Ganztagsschule	Im Raum 26, 22946 Trittau	Frau Kuhfuß Tel. 04154 708872 E-Mail: ogts@paedze-trittau.de		
Schulsozialarbeit	Im Raum 26, 22946 Trittau	Frau Wolfram und Frau Klages-Kowalewski Tel. 04154 794835 E-Mail: A.Klagow@paedze-trittau.de und E-Mail: E.Wolfram@paedze-trittau.de		

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

Kindertagesstätten im Bereich der Gemeinde und des Amtes Trittau

Kindertagesstätte	Adresse/E-Mail	Träger	Leitung	Öffnungszeiten	
Kindergarten „Spatzennest"	Schulstraße 6, 22946 Trittau	Gemeinde Trittau	Frau Joksch Tel. 04154 85529	Mo. - Fr.	7:00 – 18:00 Uhr
Kindergarten „Vier Jahreszeiten"	Zum Bugenhagenheim 2, 22946 Trittau E-Mail: kiga.vier-Jahreszeiten@live.de	Gemeinde Trittau	Frau Burmeister Tel. 04154 709784	Mo. - Fr.	7:00 – 14:00 Uhr
Kindertagesstätte „An der Aue" www.kita-aue.de	Kirchenstraße 13, 22946 Trittau E-Mail: kita-aue@kirche-trittau.de	Ev.-luth. Kirche Trittau	Frau Ettmer Tel. 04154 82135	Mo. - Fr.	7:00 – 17:00 Uhr
Regenbogenkindergarten	Zum Bugenhagenheim 3, 22946 Trittau E-Mail: kita-rebo@kirche-trittau.de	Ev.-luth. Kirche Trittau	Frau Ilse Tel. 04154 4157	Mo. - Fr.	7:00 – 14:00 Uhr
Waldkindergarten Bergwichtel	Kirchenstraße 13, 22946 Trittau	Ev.-luth. Kirche Trittau	Frau Ilse Tel. 04154 4157	Mo. - Fr.	8:30 – 12:30 Uhr
DRK-Kindergarten „Löwenhertz"	Heinrich-Hertz-Straße 26, 22946 Trittau E-Mail: kita-trittau@drk-stormarn.de	DRK	Frau Martin-Thomas Tel. 04154 708597 Fax 709888	Mo. - Fr.	7:00 – 17:00 Uhr
DRK-Kindertagesstätte „Kinderzeit"	Großenseer Straße 14, 22946 Trittau E-Mail: kita-kinderzeit@drk-stormarn.de	DRK	Frau Dedek Tel. 04154 7938496 Fax: 04154 7938498	Mo. - Fr. halbstündiger Früh-/Spätdienst buchbar	7:30 – 15:00 Uhr 7:30 – 16:30 Uhr
Kindergarten Lütjensee	Möhlenstedt 9, 22952 Lütjensee	Ev.-luth. Kirche Lütjensee	Frau Lindemann Tel. 04154 70162	Mo. - Fr. (Fr. bis 13.30 Uhr)	7:30 – 14:30 Uhr 14:00 – 17:00 Uhr
Kinderkrippe „Lütje Lüüd" Lütjensee	Am Sportplatz 1, 22952 Lütjensee E-Mail: Kita-am-sportplatz@kitas-nord.de	Vereinigung Kitas Nord gGmbH	Frau Kunert Tel. 04154 7968402	Mo. - Fr. Frühdienst von buchbar	8:00 – 15:00 Uhr 8:00 – 17:00 Uhr 7:00 – 8:00 Uhr
Kindergarten Großensee	Hamburger Straße 11, 22946 Großensee 22946 Großensee	Kindergarten Großensee e. V.	Frau Jeggel Tel. 04154 6910	Mo. - Do. Fr.	7:30 – 18:00 Uhr 7:30 – 14:00 Uhr
Kindertagesstätte „Am Zauberwald" Grönwohld	Bahnhofstraße 3, 22956 Grönwohld	Gemeinde Grönwohld	Frau Eickmeyer Tel. 04154 5532	Mo. - Fr. zusätzl. Betreuung sowie	7:30 – 12:15 Uhr 12:15 – 13:15 Uhr 13:15 – 16:00 Uhr
Kindergarten Witzhave	Poststraße 48, 22969 Witzhave	Gemeinde Witzhave	Frau Ruckdäschel Tel. 04104 961831	Mo. - Do. Fr.	7:00 – 16:00 Uhr 7:00 – 15:00 Uhr
Außerhalb des Amtes Trittau					
Kindergarten Kuddewörde	E-Mail: kita-kuddewoerde@gmx.de	Gemeinde Kuddewörde	Frau Thee Tel. 04154 82807	Mo. - Fr.	7:30 – 17:00 Uhr
Kinderspielkreis Köthel		Kinderspielkreis Köthel e. V.	Frau Engel Tel. 04159 1220	Mo. - Do. Fr. Vorschule	8:00 – 13:00 Uhr 13:00 – 17:00 Uhr 8:00 – 12:30 Uhr
Kindertagespflege www.tagesmuetter-stormarn.de	Stormarnstraße 14, 22926 Ahrensburg		Kontakttelefon für Eltern: 04102 8249812 Mo. - Fr. 9.00 – 17.00 Uhr		
Das Lütjenhus	Hamburger Straße 49, 22952 Lütjensee		Barbara Schmidt Tel. 04154 98891 oder 0172 4157446		
Dodis Krabbelkäfer www.dodiskrabbelkaefer.de	Alte Siedlung, 22956 Grönwohld E-Mail: dorisgeislervoss@gmx.de		Doris Geisler-Voss Tel. 04154 81408		
Corbekkids www.ines-fuchs.de	Corbekstraße 7, 22969 Witzhave		Ines Fuchs Tel. 0162 9684665		
Tagespflege Lütjensee „Kaulquappen" www.pflegeheim-haus-am-see.de	Alte Dorfstraße 4-8, 22952 Lütjensee		Ralf Schulz Tel. 04154 7009-0		

Für Kindertageseinrichtungen nach dem Kindertagesstättengesetz besteht die Möglichkeit der Beitragsermäßigung nach der sog. Sozialstaffel.

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

Die Gemeindeverwaltung von A – Z

In Sachen	Fachdienst	Telefon (04154)	E-Mail
A			
Ablösevereinbarungen	Finanzen	8079-26/40	Kai.Schaefer@Trittau.de/Uwe.Paul@Trittau.de
Abmeldung von Kraftfahrzeugen	Ordnung und Sicherheit	8079-32/33/37	Iris.Paulsen@Trittau.de/Janka.Koester@Trittau.de/ Ilona.Froehlich@Trittau.de
Abwasser, Unterhaltung	s. S. 12/13		
Abwasserabgabe	s. S. 12/13		
Abwassergebühren	Finanzen	8079-22	Rosemarie.Harten@Trittau.de/ Jan-Christoph.Rexin@Trittau.de
Allgemeines Ordnungsrecht	Ordnung und Sicherheit	8079-30	Bodo.Lork@Trittau.de
Altregistratur	Planung und Umwelt	8079-62	Inken.Spoth@Trittau.de
Amtliche Bekanntmachungen	Innere Verwaltung	8079-12	Kai.Larsen@Trittau.de
Amts- und Gemeindekasse	Finanzen	8079-23	Monika.Ipsen@Trittau.de
An-, Ab- und Ummeldungen	Ordnung und Sicherheit	8079-32/33/37	Iris.Paulsen@Trittau.de/Janka.Koester@Trittau.de/ Ilona.Froehlich@Trittau.de
Anschluss- und Ausbaubeiträge, Benutzungsgeb.	Finanzen	8079-26/40	Kai.Schaefer@Trittau.de/Uwe.Paul@Trittau.de
Archivwesen	Innere Verwaltung	8079-38	Oliver.Mesch@Trittau.de
Asylbewerber	Soziale Hilfen	8079-45	Sabine.Rutsch@Trittau.de
Aufenthaltsbescheinigungen	Ordnung und Sicherheit	8079-32/33/37	Iris.Paulsen@Trittau.de/Janka.Koester@Trittau.de/ Ilona.Froehlich@Trittau.de
Aufgrabungen	Grundst., Gebäude, Infrastruktur	8079-70/72	Thorsen.Tenzer@Trittau.de/Karina.Redlin@Trittau.de
Ausländerangelegenheiten	Ordnung und Sicherheit	8079-31	Sabine.Dreier@Trittau.de
Aussiedler	Soziale Hilfen	8079-43	Christina.Henning@Trittau.de
Automatenaufstellung	Ordnung und Sicherheit	8079-31	Sabine.Dreier@Trittau.de
B			
Bauanträge	Planung und Umwelt	8079-61	Jana.Schueren@Trittau.de
Bauleitplanung	Planung und Umwelt	8079-65/66	Stefan.Schroeter@Trittau.de/Andrea.Ohde@Trittau.de
Bauliche Betreuung Schulgebäude, Freibäder, Friedhofanlage, Neubau, Sanierung, Erweiterungen im Amt und Schulverbände	Grundst., Gebäude, Infrastruktur	8079-55	N.N.
Baumschutz/Baumfällersuchen	Ordnung und Sicherheit	8079-34	Uwe.Puffke@Trittau.de
Baustellenbeschilderung	Ordnung und Sicherheit	8079-34	Uwe.Puffke@Trittau.de
Bauvoranfragen	Planung und Umwelt	8079-61	Jana.Schueren@Trittau.de
Bauwasser	s. S. 12/13		
Bauwassergebühren	s. S. 12/13		
Bebauungspläne	Planung und Umwelt	8079-65/66	Stefan.Schroeter@Trittau.de/Andrea.Ohde@Trittau.de
Bebauungspläne, Auskunftserteilung	Planung und Umwelt	8079-61	Jana.Schueren@Trittau.de
Beglaubigungen	Ordnung und Sicherheit	8079-32/33/37	Iris.Paulsen@Trittau.de/Janka.Koester@Trittau.de/ Ilona.Froehlich!@Trittau.de
Beglaubigung Abschriften Personenstandsregister	Ordnung und Sicherheit	8079-16	Martina.Reichgardt@Trittau.de
Bekanntmachungen	Innere Verwaltung	8079-12	Kai.Larsen@Trittau.de
Beschaffungsstelle	Innere Verwaltung	8079-10	Svenja.Wettstaedt@Trittau.de
Bestattungen, ordnungsbehördlich	Ordnung und Sicherheit	8079-67	Christian.Luedeke@Trittau.de
Bestattungsangelegenheiten	Innere Verwaltung	8079-14	Anika.Schlauer@Trittau.de/Manuela.Kung@Trittau.de
Beurkundung Personenstandsfälle	Ordnung und Sicherheit	8079-16	Martina.Reichgardt@Trittau.de
Bildungs- und Teilhabepaket	Soziale Hilfen	8079-45	Sabine.Rutsch@Trittau.de

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

In Sachen	Fachdienst	Telefon (04154)	E-Mail
Breitbandversorgung	Planung und Umwelt	8079-65	Stefan.Schroeter@Trittau.de
Briefwahlunterlagen	Innere Verwaltung	8079-14	Anika.Schlauer@Trittau.de/Christian.Neller@Trittau.de/ Manuela.Kung@Trittau.de
Brückenbauwerke und Durchlässe	Grundt., Gebäude, Infrastruktur	8079-63	Juergen.Reuss@Trittau.de
Bücherei – Frau Vollmer-Heitmann	Schule, Kultur, Jugend	999526	Buecherei@Trittau.de
Bundestagswahl	Innere Verwaltung	8079-14	Anika.Schlauer@Trittau.de/Christian.Neller@Trittau.de/ Manuela.Kung@Trittau.de
Bürgerhaus – Herr Peters	Schule, Kultur, Jugend	8079-36	
Bürgermeisterwahl	Innere Verwaltung	8079-14	Anika.Schlauer@Trittau.de/Christian.Neller@Trittau.de/ Manuela.Kung@Trittau.de
Bußgeldangelegenheiten	Ordnung und Sicherheit	8079-67	Christian.Luedeke@Trittau.de
Bußgeldangelegenheiten – ruhender Verkehr	Ordnung und Sicherheit	8079-34	Uwe.Puffke@Trittau.de
D			
Denkmalschutz	Planung und Umwelt	8079-65	Stefan.Schroeter@Trittau.de
E			
EDV	Innere Verwaltung	8079-10	Svenja.Wettstaedt@Trittau.de
Ehefähigkeitszeugnis	Ordnung und Sicherheit	8079-16	Martina.Reichgardt@Trittau.de
Eheschließung	Ordnung und Sicherheit	8079-16	Martina.Reichgardt@Trittau.de
Ehrungen	Innere Verwaltung	8079-12	Kai.Larsen@Trittau.de
Einstellung von Personal	Innere Verwaltung	8079-20	Jens.Borchers@Trittau.de
Einzugsermächtigung	Finanzen	8079-23	Monika.Ipsen@Trittau.de
Entwässerungsanträge, Genehmigung	s. S. 12/13		
Erbbaurechte	Grundst., Gebäude, Infrastruktur	8079-21	Frank.Hannemann@Trittau.de
Ermäßigung Kindergartengebühren	Soziale Hilfen	8079-43	Christina.Henning@Trittau.de
Ermäßigung für Beiträge der Offenen Ganztagsschulen	Soziale Hilfen	8079-43	Christina.Henning@Trittau.de
Erschließungsbeiträge	Finanzen	8079-26/40	Kai.Schaefer@Trittau.de/Uwe.Paul@Trittau.de
Erschließungsmaßnahmen im Amtsbereich	Grundst., Gebäude, Infrastruktur	8079-63	Juergen.Reuss@Trittau.de
Erschließungsverträge	Finanzen	8079-26/40	Kai.Schaefer@Trittau.de/Uwe.Paul@Trittau.de
Europäische Verschwisterung		8079-54	Frauke.Behncke@Trittau.de
Europawahl	Innere Verwaltung	8079-14	Anika.Schlauer@Trittau.de/Christian.Neller@Trittau.de/ Manuela.Kung@Trittau.de
F			
Ferienaktion	Schule, Kultur, Jugend	8079-13	Sabine.Jonas@Trittau.de
Festsetzung von Märkten und Messen	Ordnung und Sicherheit	8079-31	Sabine.Dreier@Trittau.de
Feuerwehrangelegenheiten	Ordnung und Sicherheit	8079-39	Katrin.Biss@Trittau.de
Feuerwehrwesen	Ordnung und Sicherheit	8079-30	Bodo.Lork@Trittau.de
Fischereiabgabenmarken	Ordnung und Sicherheit	8079-32/33/37	Iris.Paulsen@Trittau.de/Janka.Koester@Trittau.de/ Ilona.Froehlich@Trittau.de
Fischereischeine	Ordnung und Sicherheit	8079-32/33/37	Iris.Paulsen@Trittau.de/Janka.Koester@Trittau.de/ Ilona.Froehlich@Trittau.de
Flächennutzungspläne	Planung und Umwelt	8079-65/66	Stefan.Schroeter@Trittau.de/Andrea.Ohde@Trittau.de
Flächennutzungspläne, Auskunftserteilung	Planung und Umwelt	8079-61	Jana.Schueren@Trittau.de
Flohmärkte	Ordnung und Sicherheit	8079-31	Sabine.Dreier@Trittau.de
Forstbehörde	s. S. 14		
Frauenangelegenheiten		8079-41	Inge.Diekmann@Trittau.de
Freibad – Herr Naujoks	Schule, Kultur, Jugend	2722	Schoenaubad-Trittau@web.de
Freibäder – allgemein	Schule, Kultur, Jugend	8079-13	Sabine.Jonas@Trittau.de

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

In Sachen	Fachdienst	Telefon (04154)	E-Mail
Freibäder – Eintrittskarten und Abrechnungen	Finanzen	8079-58	Susanne.Lange@Trittau.de
Freibäder – Bauliche Betreuung	Grundst., Gebäude, Infrastruktur	8079-55	N.N.
Fremdenverkehr	Schule, Kultur, Jugend	8079-13	Sabine.Jonas@Trittau.de
Friedhof der Gemeinde Trittau (Südfriedhof)	Innere Verwaltung	8079-14	Anika.Schlauer@Trittau.de/Manuela.Kung@Trittau.de
Führerscheinanträge	Ordnung und Sicherheit	8079-32/33/37	Iris.Paulsen@Trittau.de/Janka.Koester@Trittau.de/ Ilona.Froehlich@Trittau.de
Führungszeugnisse	Ordnung und Sicherheit	8079-32/33/37	Iris.Paulsen@Trittau.de/Janka.Koester@Trittau.de/ Ilona.Froehlich@Trittau.de
Fundbüro	Ordnung und Sicherheit	8079-39	Katrin.Biss@Trittau.de
Fundsachenversteigerung	Ordnung und Sicherheit	8079-39	Katrin.Biss@Trittau.de
G			
Ganztagsbetreuung	Schule, Kultur, Jugend	8079-56	Frauke.Tummescheit@Trittau.de
Gaststättenangelegenheiten	Ordnung und Sicherheit	8079-31	Sabine.Dreier@Trittau.de
Gebäudeunterhaltung	Grundst., Gebäude, Infrastruktur	8079-70	Thorsten.Tenzer@Trittau.de
Gebührenbefreiung GEZ	Soziale Hilfen	8079-43	Christina.Henning@Trittau.de
Gefahrenabwehrrecht	Ordnung und Sicherheit	8079-30	Bodo.Lork@Trittau.de
Gefahrhundegesetz	Ordnung und Sicherheit	8079-67	Christian.Luedeke@Trittau.de
Gemeindevertretung	Innere Verwaltung	8079-11	Kerstin.Bacchus@Trittau.de
Gemeindewahl	Innere Verwaltung	8079-14	Christian.Neller@Trittau.de/Anika.Schlauer@Trittau.de/ Manuela.Kung@Trittau.de
Geschichte der Amtsgemeinden	Innere Verwaltung	8079-38	Oliver.Mesch@Trittau.de
Gestattungen	Ordnung und Sicherheit	8079-31	Sabine.Dreier@Trittau.de
Gewässerpflegeverband „Bille"	Finanzen	8079-27	Marianne.Kock@Trittau.de
Gewerbean-, -um- und -abmeldungen	Ordnung und Sicherheit	8079-39	Katrin.Biss@Trittau.de
Gewerbeangelegenheiten (sonstige)	Ordnung und Sicherheit	8079-31	Sabine.Dreier@Trittau.de
Gewerbehygiene	Ordnung und Sicherheit	8079-31	Sabine.Dreier@Trittau.de
Gewerbezentralregisterauszüge	Ordnung und Sicherheit	8079-32/33/37	Iris.Paulsen@Trittau.de/Janka.Koester@Trittau.de/ Ilona.Froehlich@Trittau.de
Gleichstellungsbeauftragte		8079-41	Inge.Diekmann@Trittau.de
Gräber	Innere Verwaltung	8079-14	Anika.Schlauer@Trittau.de/Manuela.Kung@Trittau.de
Grundsicherung	Soziale Hilfen	8079-43	Christina.Henning@Trittau.de
Grundstücke und Wohnungen	Grundst., Gebäude, Infrastruktur	8079-21	Frank.Hannemann@Trittau.de
Grundstücksentwässerung	s. S. 12/13		
Grundstückszufahrten, Genehmigung	Grundst., Gebäude, Infrastruktur	8079-63	Juergen.Reuss@Trittau.de
Grünflächen, öffentlich; NEG's, Parkanlagen im Tiefbaubereich (Neu- und Umbau)	Grundst., Gebäude, Infrastruktur	8079-63	Juergen.Reuss@Trittau.de
Grünpflege, gemeindliche Grünanlagen	Grundst., Gebäude, Infrastruktur	8079-71	Tobias.Freitag@Trittau.de
H			
Hallenvermietung	Schule, Kultur, Jugend	8079-13	Sabine.Jonas@Trittau.de
Hausanschlussleitungen	s. S. 12/13		
Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen	Finanzen	8079-20	Jens.Borchers@Trittau.de
Haushaltsbescheinigungen für Kindergeld	Ordnung und Sicherheit	8079-32/33/37	Iris.Paulsen@Trittau.de/Janka.Koester@Trittau.de/ Ilona.Froehlich@Trittau.de
Hausnummernfestsetzungen	Planung und Umwelt	8079-61	Jana.Schueren@Trittau.de
Heimatpflege	Innere Verwaltung	8079-38	Oliver.Mesch@Trittau.de
Heizungsbeihilfen	Soziale Hilfen	8079-43	Christina.Henning@Trittau.de
Hilfe in besonderen Lebenslagen	Soziale Hilfen	8079-43	Christina.Henning@Trittau.de
Hilfe zum Lebensunterhalt	Soziale Hilfen	8079-43	Christina.Henning@Trittau.de

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

In Sachen	Fachdienst	Telefon (04154)	E-Mail
Hundesteuer	Finanzen	8079-22	Rosemarie.Harten@Trittau.de/ Jan-Christoph.Rexin@Trittau.de
I			
Indirekteinleiter	s. S. 12/13		
Internet	Innere Verwaltung	8079-68/10	Sabine.Wolf@Trittau.de/Svenja.Wettstaedt@Trittau.de
J			
Jahrbuch des Amtes	Schule, Kultur, Jugend	8079-13/68	Sabine.Jonas@Trittau.de/Sabine.Wolf@Trittau.de
Jahrmärkte	Ordnung und Sicherheit	8079-31	Sabine.Dreier@Trittau.de
Jugendschutz	Ordnung und Sicherheit	8079-30	Bodo.Lork@Trittau.de
Jugendzentrum – Herr Peters	Schule, Kultur, Jugend	8079-36	
K			
Katastrophenschutz	Ordnung und Sicherheit	8079-30	Bodo.Lork@Trittau.de
KFZ-Scheine	Ordnung und Sicherheit	8079-32/33/37	Iris.Paulsen@Trittau.de/Janka.Koester@Trittau.de/ Ilona.Froehlich@Trittau.de
Kindergartenangelegenheiten	Schule, Kultur, Jugend	8079-18	Wiebke.Loof@Trittau.de
Kinderpässe	Ordnung und Sicherheit	8079-32/33/37	Iris.Paulsen@Trittau.de/Janka.Koester@Trittau.de/ Ilona.Froehlich@Trittau.de
Kindergartenermäßigung	Soziale Hilfen	8079-43	Christina.Henning@Trittau.de
Kinderspielplätze, Bewirtschaftung und Unterhaltung	Grundst., Gebäude, Infrastruktur	8079-55	N.N.
Kindertagesstätten	Schule, Kultur, Jugend	8079-18	Wiebke.Loof@Trittau.de
Kirchenaustrittserklärungen	Ordnung und Sicherheit	8079-16	Martina.Reichgardt@Trittau.de
Kläranlagen	s. S. 12/13		
Klärschlammabfuhr	s. S. 12/13		
Klärwerk	s. S. 12/13		
Kommunalwahl	Innere Verwaltung	8079-14	Christian.Neller@Trittau.de/Anika.Schlauer@Trittau.de/ Manuela.Kung@Trittau.de
Kraftfahrzeugabmeldung	Ordnung und Sicherheit	8079-32/33/37	Iris.Paulsen@Trittau.de/Janka.Koester@Trittau.de/ Ilona.Froehlich@Trittau.de
Kreiswahl	Innere Verwaltung	8079-14	Christian.Neller@Trittau.de/Anika.Schlauer@Trittau.de/ Manuela.Kung@Trittau.de
Kriminalpräventiver Rat	Ordnung und Sicherheit	8079-30	Bodo.Lork@Trittau.de
Kulturangelegenheiten	Schule, Kultur, Jugend	8079-13	Sabine.Jonas@Trittau.de
L			
Ladenschlusszeiten	Ordnung und Sicherheit	8079-31	Sabine.Dreier@Trittau.de
Landschaftspläne/Landschaftsschutz	Planung und Umwelt	8079-65	Stefan.Schroeter@Trittau.de
Landtagswahl	Innere Verwaltung	8079-14	Christian.Neller@Trittau.de/Anika.Schlauer@Trittau.de/ Manuela.Kung@Trittau.de
Lastenzuschuss	Soziale Hilfen	8079-45	Sabine.Rutsch@Trittau.de
Lärmaktionsplanung	Planung und Umwelt	8079-66	Andrea.Ohde@Trittau.de
Lebensbescheinigungen	Ordnung und Sicherheit	8079-32/33/37	Iris.Paulsen@Trittau.de/Janka.Koester@Trittau.de/ Ilona.Froehlich@Trittau.de
Lebensmittelüberwachung	Ordnung und Sicherheit	8079-31	Sabine.Dreier@Trittau.de

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

In Sachen	Fachdienst	Telefon (04154)	E-Mail
Liegenschaften	Grundst., Gebäude, Infrastruktur	8079-21	Frank.Hannemann@Trittau.de
M			
Mahnungen	Finanzen	8079-23	Monika.Ipsen@Trittau.de
Meldebescheinigungen	Ordnung und Sicherheit	8079-32/33/37	Iris.Paulsen@Trittau.de/Janka.Koester@Trittau.de/ Ilona.Froehlich@Trittau.de
Messen	Ordnung und Sicherheit	8079-31	Sabine.Dreier@Trittau.de
Mieten amts- und gemeindeeigene Wohnungen	Grundst., Gebäude, Infrastruktur	8079-21	Frank.Hannemann@Trittau.de
Mietzuschuss	Soziale Hilfen	8079-45	Sabine.Rutsch@Trittau.de
N			
Nachbarrecht	Ordnung und Sicherheit	8079-30	Bodo.Lork@Trittau.de
Nachbarschaftsbeteiligung	Planung und Umwelt	8079-62	Inken.Spoth@Trittau.de
Namensänderungen	Ordnung und Sicherheit	8079-16	Martina.Reichgardt@Trittau.de
Naturschutz	Planung und Umwelt	8079-65	Stefan.Schroeter@Trittau.de
Niederschlagswassergebühr	Finanzen	8079-22	Rosemarie.Harten@Trittau.de/ Jan-Christoph.Rexin@Trittau.de
O			
Obdachlose	Ordnung und Sicherheit	8079-31	Sabine.Dreier@Trittau.de
Öffentliche Sicherheit	Ordnung und Sicherheit	8079-30/67	Bodo.Lork@Trittau.de/Christian.Luedeke@Trittau.de
Ordnungswidrigkeiten	Ordnung und Sicherheit	8079-30/67	Bodo.Lork@Trittau.de/Christian.Luedeke@Trittau.de
Ortsrecht	Innere Verwaltung	8079-12	Kai.Larsen@Trittau.de
P			
Parkerleichterung für Behinderte	Ordnung und Sicherheit	8079-34	Uwe.Puffke@Trittau.de
Parkplätze, Bau und Unterhaltung	Grundst., Gebäude, Infrastruktur	8079-63	Juergen.Reuss@Trittau.de
Passwesen	Ordnung und Sicherheit	8079-32/33/37	Iris.Paulsen@Trittau.de/Janka.Koester@Trittau.de/ Ilona.Froehlich@Trittau.de
Personalangelegenheiten	Innere Verwaltung	8079-14	Christian.Neller@Trittau.de
Personalausweise	Ordnung und Sicherheit	8079-32/33/37	Iris.Paulsen@Trittau.de/Janka.Koester@Trittau.de/ Ilona.Froehlich@Trittau.de
Personalrat		8079-13	Sabine.Jonas@Trittau.de
Personenstandsurkunden	Ordnung und Sicherheit	8079-16	Martina.Reichgardt@Trittau.de
Plakate	Ordnung und Sicherheit	8079-34	Uwe.Puffke@Trittau.de
Planfeststellungs- und Raumordnungsverfahren	Planung und Umwelt	8079-65	Stefan.Schroeter@Trittau.de
Polizeiliche Führungszeugnisse	Ordnung und Sicherheit	8079-32/33/37	Iris.Paulsen@Trittau.de/Janka.Koester@Trittau.de/ Ilona.Froehlich@Trittau.de
Poststelle für die Gemeindeverwaltung	Innere Verwaltung	8079-15	Info@Trittau.de
R			
Räum- und Streupflicht	Ordnung und Sicherheit	8079-30	Bodo.Lork@Trittau.de
Reisegewerbekarte	Ordnung und Sicherheit	8079-31	Sabine.Dreier@Trittau.de
Rentenangelegenheiten	Soziale Hilfen	8079-45	Sabine.Rutsch@Trittau.de
S			
Schadensmeldungen für gemeindeeigene Straßen, Wege und Plätze, Straßenbeleuchtung, Grünanlagen, Rohrleitungen	Grundst., Gebäude, Infrastruktur	8079-64	Anke.Schmechel@Trittau.de

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

In Sachen	Fachdienst	Telefon (04154)	E-Mail
Schadensfälle	Innere Verwaltung	8079-10	Svenja.Wettstaedt@Trittau.de
Schmutzwasserkanalisation, Unterhaltung	s. S. 12/13		
Schulangelegenheiten	Schule, Kultur, Jugend	8079-13	Sabine.Jonas@Trittau.de
Schulgebäude, Bauliche Betreuung	Grundst., Gebäude, Infrastruktur	8079-55	N.N.
Schulentwicklungsplanung	Schule, Kultur, Jugend	8079-13	Sabine.Jonas@Trittau.de
Schülerbeförderung	Schule, Kultur, Jugend	8079-56	Frauke.Tummescheit@Trittau.de
Schulkostenbeiträge	Schule, Kultur, Jugend	8079-56	Frauke.Tummescheit@Trittau.de
Schulverbände	Schule, Kultur, Jugend	8079-13	Sabine.Jonas@Trittau.de
Seuchenbekämpfung	Ordnung und Sicherheit	8079-30	Bodo.Lork@Trittau.de
Sirenen	Ordnung und Sicherheit	8079-30	Bodo.Lork@Trittau.de
Sitzungsprotokolle	Innere Verwaltung	8079-11	Kerstin.Bacchus@Trittau.de
Sondernutzung Straßenraum	Ordnung und Sicherheit	8079-34	Uwe.Puffke@Trittau.de
Sonn- und Feiertagsrecht	Ordnung und Sicherheit	8079-31	Sabine.Dreier@Trittau.de
Sozialhilfe A – Z	Soziale Hilfen	8079-43	Christina.Henning@Trittau.de
Sozialstaffelberechnung	Soziale Hilfen	8079-43	Christina.Hennig@Trittau.de
Spendenbescheinigungen	Innere Verwaltung	8079-12	Kai.Larsen@Trittau.de
Spielautomaten	Ordnung und Sicherheit	8079-31	Sabine.Dreier@Trittau.de
Spielhallen	Ordnung und Sicherheit	8079-31	Sabine.Dreier@Trittau.de
Spielplätze, Bewirtschaftung und Unterhaltung	Grundst., Gebäude, Infrastruktur	8079-55	N.N.
Sportplätze	Schule, Kultur, Jugend	8079-13	Sabine.Jonas@Trittau.de
Sportplätze, Unterhaltung	Grundst., Gebäude, Infrastruktur	8079-64	Anke.Schmechel@Trittau.de
Sprengstoffangelegenheiten	Ordnung und Sicherheit	8079-67	Christian.Luedeke@Trittau.de
Städtepartnerschaften	Schule, Kultur, Jugend	8079-13	Sabine.Jonas@Trittau.de
Standesamt	Ordnung und Sicherheit	8079-16	Martina.Reichgardt@Trittau.de
Statistiken	Innere Verwaltung	8079-14	Christian.Neller@Trittau.de
Stellschilder	Ordnung und Sicherheit	8079-34	Uwe.Puffke@Trittau.de
Sterbefälle, Beisetzungen Südfriedhof	Innere Verwaltung	8079-14	Anika.Schlauer@Trittau.de/Manuela.Kung@Trittau.de
Sterbefälle	Ordnung und Sicherheit	8079-16	Martina.Reichgardt@Trittau.de
Steuern und Gebühren	Finanzen	8079-22	Rosemarie.Harten@Trittau.de/ Jan-Christoph.Rexin@Trittau.de
Straßen- und Wegebau, Unterhaltung	Grundst., Gebäude, Infrastruktur	8079-63	Juergen.Reuss@Trittau.de
Straßen- und Wegerecht	Ordnung und Sicherheit	8079-30	Bodo.Lork@Trittau.de
Straßenbeleuchtung, Bau und Unterhaltung	Grundst., Gebäude, Infrastruktur	8079-63	Juergen.Reuss@Trittau.de
Straßennamen	Planung und Umwelt	8079-61	Jana.Schueren@Trittau.de
Straßenreinigung	Grundst., Gebäude, Infrastruktur	8079-71	Tobias.Freitag@Trittau.de
Straßenumzüge	Ordnung und Sicherheit	8079-34	Uwe.Puffke@Trittau.de
Systemkoordination	Innere Verwaltung	8079-47	Rainer.Romahn@Trittau.de
T			
Textverarbeitung	Innere Verwaltung	8079-68	Sabine.Wolf@Trittau.de
Tierschutz	Ordnung und Sicherheit	8079-67	Christian.Luedeke@Trittau.de
Tierseuchenbekämpfung	Ordnung und Sicherheit	8079-30	Bodo.Lork@Trittau.de
Trinkwasseranschluss, Genehmigung	s. S. 12/13		
Turnhallen	Schule, Kultur, Jugend	8079-13	Sabine.Jonas@Trittau.de
U			
Überörtliche Planungen	Planung und Umwelt	8079-65	Stefan.Schroeter@Trittau.de
Überwachung des ruhenden Verkehrs	Ordnung und Sicherheit	8079-34	Uwe.Puffke@Trittau.de
Umweltvergehen	Ordnung und Sicherheit	8079-30	Bodo.Lork@Trittau.de

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

In Sachen	Fachdienst	Telefon (04154)	E-Mail
Umweltverträglichkeitsprüfung	Planung und Umwelt	8079-65/66	Stefan.Schroeter@Trittau.de/Andrea.Ohde@Trittau.de
Umzüge	Ordnung und Sicherheit	8079-34	Uwe.Puffke@Trittau.de
Unterhaltsüberprüfungen	Soziale Hilfen	8079-40	Uwe.Paul@Trittau.de
Unterschriftenbeglaubigungen	Ordnung und Sicherheit	8079-32/33/37	Iris.Paulsen@Trittau.de/Janka.Koester@Trittau.de/ Ilona.Froehlich@Trittau.de
Untersuchungsberechtigungsscheine	Ordnung und Sicherheit	8079-32/33/37	Iris.Paulsen@Trittau.de/Janka.Koester@Trittau.de/ Ilona.Froehlich@Trittau.de
V			
Vaterschaftsanerkennung	Ordnung und Sicherheit	8079-16	Martina.Reichgardt@Trittau.de
Verbrauchsabrechnung Wasser- und Kanalgebühren	Finanzen	8079-22	Rosemarie.Harten@Trittau.de/ Jan-Christoph.Rexin@Trittau.de
Vereinsförderung	Schule, Kultur, Jugend	8079-13	Sabine.Jonas@Trittau.de
Vereinswesen	Schule, Kultur, Jugend	8079-13	Sabine.Jonas@Trittau.de
Verkehrsangelegenheiten	Ordnung und Sicherheit	8079-30	Bodo.Lork@Trittau.de
Veröffentlichungen	Innere Verwaltung	8079-12	Kai.Larsen@Trittau.de
Versammlungswesen	Ordnung und Sicherheit	8079-31	Sabine.Dreier@Trittau.de
Versicherungen für Gemeindeeinrichtungen	Innere Verwaltung	8079-10	Svenja.Wettstaedt@Trittau.de
Viehzählung	Innere Verwaltung	8079-14	Christian.Neller@Trittau.de
Volkshochschule	Schule, Kultur, Jugend	8079-0	vhs@trittau.de
Vollstreckung	Finanzen	8079-28	Beate.Knees@Trittau.de
Vorkaufsrecht	Planung und Umwelt	8079-62	Inken.Spoth@Trittau.de
Vorzimmer Bürgermeister	Innere Verwaltung	8079-11	Kerstin.Bacchus@Trittau.de
W			
Waffenangelegenheiten	Ordnung und Sicherheit	8079-34	Uwe.Puffke@Trittau.de
Wahlen	Innere Verwaltung	8079-14	Christian.Neller@Trittau.de/Anika.Schlauer@Trittau.de/ Manuele.Kung@Trittau.de
Wasserkanalisation, Unterhaltung	s. S. 12/13		
Wassermühle Trittau	Schule, Kultur, Jugend	8079-19	Oliver.Mesch@Trittau.de
Wasserrohrbrüche	s. S. 12/13		
Wasserversorgungsgebühren	Finanzen	8079-22	Rosemarie.Harten@Trittau.de/ Jan-Christoph.Rexin@Trittau.de
Weihnachtshilfswerk	Soziale Hilfen	8079-45	Sabine.Rutsch@Trittau.de
Widmungen/Straßennamen	Planung und Umwelt	8079-62	Inken.Spoth@Trittau.de
Wild- und Jagdschäden	Ordnung und Sicherheit	8079-34	Uwe.Puffke@Trittau.de
Winterdienst	Grundst., Gebäude, Infrastruktur	8079-71	Tobias.Freitag@Trittau.de
Wirtschaftsförderung	Grundst., Gebäude, Infrastruktur	8079-21	Frank.Hannemann@Trittau.de
Wochenmarkt	Ordnung und Sicherheit	8079-31	Sabine.Dreier@Trittau.de
Wohnberechtigungsscheine	Soziale Hilfen	8079-45	Sabine.Rutsch@Trittau.de
Wohngeld A – Z	Soziale Hilfen	8079-45	Sabine.Rutsch@Trittau.de
Wohngeld Heime	Soziale Hilfen	8079-45	Sabine.Rutsch@Trittau.de
Z			
Zählungen	Innere Verwaltung	8079-14	Christian.Neller@Trittau.de
Zahlungen/Überweisungen	Finanzen	8079-23	Monika.Ipsen@Trittau.de
Zivilschutz	Ordnung und Sicherheit	8079-30	Bodo.Lork@Trittau.de
Zuschüsse für Vereine	Schule, Kultur, Jugend	8079-13	Sabine.Jonas@Trittau.de

SCHIEWE
DENTAL-LABOR
ZERTIFIZIERTES MEISTERLABOR

- Keramik / Vollkeramik
- Kronen und Brücken
- Implantattechnik
- Galvanotechnik
- Lasertechnik

Reiner Schiewe
Vorburgstraße 5 · 22946 Trittau
Telefon 04154 8442-0 · Fax 04154 8442-30
mail@schiewe-dental.de · www.schiewe-dental.de

- Erster QS Meisterbetrieb in SH
- Kombinationstechnik
- CAD / CAM Technik
- Modellguss
- Prothetik

Berghof
SENIORENPENSION

Auf Ihre Situation zugeschnitten, bieten wir qualifizierte Pflege, fürsorgliche Betreuung und umfassende Versorgung im Einzel- und Doppelzimmer.

Wir beraten Sie gern!
Deepenstegen 4 · 22952 Lütjensee · Tel. 04154 / 9893-0
www.berghof-luetjensee.de

Praxis für Physiotherapie
Ute Alfke
Am Bahnhof 11a
22946 Trittau
Telefon 04154 - 38 28
Fax 04154 - 79 34 35
www.physio-alfke.de · info@physio-alfke.de

NEPHROLOGISCHES ZENTRUM
Reinbek und Geesthacht • www.dialyse-reinbek.de

Dr. med. P. Färber
Dr. med. M. Staben
Priv.-Doz. Dr. med. M. Meier
Dr. med. J.-Ch. Ketel

Am Ladenzentrum 8
21465 Reinbek
Tel. (0 40) 72 77 86-0

Am Runden Berge 3
21502 Geesthacht
Tel. (0 41 52) 83 71-14

Praxis für Nieren- und Hochdruckkrankheiten
Alle Dialyseverfahren • Apherese • Sonografische Spezialdiagnostik

SCHMELZER HÖRSYSTEME
Besser hören mit System
Kirchenstraße 28
22946 Trittau
Telefon 04154 999 48 47
Telefax 04154 999 48 49

Unser Leistungsumfang
- Persönliche und individuelle Betreuung
- Kostenloser Hörtest
- kostenloses Probetragen
- Parkplätze direkt vor der Tür
- Hausbesuche
- Bestpreisgarantie
- Termine außerhalb der Öffnungszeiten
- Finanzierung möglich
- Hörsysteme aller Hersteller

schmelzer-hoersysteme@email.de
www.hörgeräte-schmelzer.de

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte, Apotheken, Krankenkassen

Name/Fachrichtung	Sprechstunden	Anschrift	Telefon
Gemeinschaftspraxis Dr. Hagen-Torn, Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe Kerstin Ahrens-Kreffter	Mo. – Do. 8:00 – 12:00 Uhr, Fr. 8:00 – 14:00 Uhr Mo., Di. und Do. 15:00 – 18:00 Uhr und nach Vereinbarung	Bahnhofstraße 37 22946 Trittau	04154 81048
Gemeinschaftspraxis Dr. med. Hans-Jürgen Bors, Bärbel Bors Allgemeinmedizin	Mo. – Fr. 9:00 – 12:00 Uhr, Mo. + Do. 16:00 – 18:00 Uhr Di. 15:00 – 17:00 Uhr	Möllner Straße 56 22985 Kuddewörde	04154 81124
Dr. med. Kirsten Fischer Fachärztin für Kinderheilkunde und Jugendmedizin	Mo., Mi., Do. 9:00 – 12:00 Uhr, Mo., Do. 15:00 – 17:00 Uhr Di. 11:00 – 17:00 Uhr, Fr. 9:00 – 14:00 Uhr	Zum Bugenhagenheim 11 22946 Trittau	04154 2955
Petra Kußmann Praktische Ärztin	Mo. – Fr. 8:00 – 12:00 Uhr Do., Di. 16:30 – 18:30 Uhr	Trittauer Straße 26 B 22946 Großensee	04154 6191
Internistische Gemeinschaftspraxis Gertraud Dürkop, Frau Radtke, Dr. Reimann	Mo. – Fr. 8:00 – 12:00 Uhr Mo., Di., Do. 15:00 – 18:00 Uhr	Rausdorfer Straße 50	04154 3077
Gemeinschaftspraxis Dr. med. Detlev Lüddeke, Karen Hartwig Allgemeinmedizin Sportmedizin, Chirotherapie	Mo. – Do. 9:00 – 12:00 Uhr Di. 17:00 – 18:00 Uhr, Do. 17:00 – 19:00 Uhr Fr. 9:00 – 14:00 Uhr	Bahnhofstraße 37 22946 Trittau	04154 81088
Praxisgemeinschaft Dr. med. Karin Shakra, Frauenärztin Dr. med. Ghassan Shakra, Frau Dr. med. Griese, Allgemeinmedizin	Mo. – Fr. 9:00 – 12:00 Uhr, Mo. und Do. 17:00 – 19:00 Uhr Di. 15:00 – 17:00 Uhr	Kirchenstraße 38a 22946 Trittau	04154 81018
Dr. med. Lia Krüger Allgemeinmedizin	Mo. – Fr. 9:00 – 12:00 Uhr, Mo., Di. und Do. 16:00 – 18:00 Uhr	Rausdorfer Straße 35 22946 Trittau	04154 3508
Praxengemeinschaft Dr. med. Angela Spriesterbach, Ärztin für Allgemeinmedizin und Palliativmedizin Dr. med. Mathias Johansons, Arzt für Allgemeinmedizin und Chirotherapie	Dr. Spiesterbach: Mo., Mi., Do., Fr. 8:30 – 12:00 Uhr Di: 17:00 – 19:00 Uhr und nach Vereinbarung Dr. Johansons: Mo., Di., Do., Fr. 8:00 – 12:00 Uhr Mo., Di., Do. 17:00 – 19:00 Uhr	Kirchenstraße 34 22946 Trittau	04154 2305
Dr. med. Burkhard Münchow und Dr. Andrea Großbaier Allgemeinmedizin	Mi., Fr. 8:00 – 12:00 Uhr Mo., Di., Do. 8:00 – 18:00 Uhr	Hamburger Straße 33 22952 Lütjensee	04154 7121
Dr. med. Martin Heidemann Augenarzt	Mo. – Fr. 9:00 – 12:00 Uhr, Mo. und Di. 14:00 – 17:00 Uhr Do. 16:00 – 19:00 Uhr, Fr. 13:30 – 15:00 Uhr	Europaplatz 3 22946 Trittau	04154 82720
Dr. Jutta Pätzold Private Kinderarztpraxis	Mo. – Do. 8:00 – 11:00 Uhr, Mo., Mi., Fr. 16:00 – 18:00 Uhr Di., Do. nach telefonischer Vereinbarung	Bahnhofstraße 9 22946 Trittau	04154 9893650
Dr. med. Maik Pokupić Facharzt für Urologie	Mo., Di., Do. 9:00 - 12:00 Uhr und 16:00 – 18:00 Uhr Mi. 9:00 – 12:00 Uhr, Fr. 15:00 – 17:00 Uhr und nach Vereinbarung	Hamburger Straße 15b 22946 Großensee dr.maik@pokupic.de www.uro-grossensee.de	04154 708480 Telefax 04154 708481

Zahnärzte

Nicolas Krüger	Mo., Mi., Do., Fr. 8:30 – 12:00 Uhr, Di. 8:30 – 11:00 Uhr Mo. 14:00 – 18:00 Uhr, Do. 15:00 – 19:00 Uhr, Di. 14:00 – 19:00 Uhr	Hamburger Straße 12 22952 Lütjensee	04154 7162
Anja Riedl	Mo. – Fr. 8:00 – 12:00 Uhr und Mo., Di., Do. 15:00 – 19:00 Uhr	Hamburger Straße 20 22952 Lütjensee www.zahnarzt-luetjensee.de	04154 75172 Telefax 04154 75315
Dr. med. Matthias Hartmann	Mo., Di., Do. 9:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr Mi. und Fr. 9:00 – 13:00 Uhr und nach Vereinbarung	Europaplatz 3 22946 Trittau	04154 81133
Dr. med. dent. Michael Holtfreter	Mo. – Do. 8:30 – 12:00 Uhr, Mo., Di. 14:30 – 18:00 Uhr Do. 14:30 – 19:00 Uhr, Fr. 8:30 – 13:00 Uhr	Mühlenweg 26 22946 Trittau	04154 3441
Zahnärztin Astrid Loges	Mo. – Fr. 8:00 – 13:00 Uhr, Mo., Di. und Do. 15:00 – 18:00 Uhr sowie nach Vereinbarung	Poststraße 45 22946 Trittau	04154 2627 Telefax 04154 708898
Frau Dr. med. dent. de Vries	Mo., Di. und Do. 8:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 19:00 Uhr Mi. und Fr. 8:00 – 12:00 Uhr	Bahnhofstraße 47 www.dentarium.de	04154 85787

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

Name/Fachrichtung	Sprechstunden	Anschrift	Telefon
Frau Dr. med. dent. Bockentin	Mo. – Fr. 8:30 – 12:30 Uhr, Di. 15:00 – 19:00 Uhr Mo. 15:00 – 18:00 Uhr Do. und Fr. nachmittags nur nach Vereinbarung	Strandweg 9 22952 Lütjensee	04154 7677
Zahnärztliche Gemeinschaftspraxis Dr. Wojciech Bialecki und Mathias Krüger	Mo., Mi. 8:00 – 18:00 Uhr Di., Do. 8:00 – 13:00 Uhr und 15:00 – 19:00 Uhr Fr. 8:00 – 14:00 Uhr	Vorburgstraße 1 22946 Trittau zahnaerzte-trittau@gmx.de	04154 2330
Kieferorthopädie			
Sabina Kallan-Persson, Kim Persson	Mo. – Do. 8:00 – 18:00 Uhr Fr. 8:00 – 12:00 Uhr und nach Vereinbarung	Poststraße 5 22946 Trittau	04154 4760
Tierärzte			
Dorle Bockwoldt Praxis für Veterinärmedizin	Mo., Mi. Do. + Fr. 10:00 – 12:00 Uhr, Di. 17:00 – 19:00 Uhr Mo., Mi., + Fr. 16:00 – 18:00 Uhr, Termine nach Vereinbarung	Sieker Straße 2 22946 Großensee	04154 795974
Dr. Burkhard Koch-Erhorn praktischer Tierarzt Dr. Ingrid Erhorn Fachtierärztin für Geflügel	Kleintiersprechstunden: Mo. – Fr. 10:00 – 12:00 Uhr, Mo., Di., Fr. 17:00 – 19:00 Uhr Mi. 17:00 – 20:00 Uhr Vögel: Termine nach Vereinbarung	Rausdorfer Straße 80a 22946 Trittau	04154 3011 Telefax 04154 3013
Dres. Wulf Wiedenhöft und Dörte Wiedenhöft prakt. Tierärzte	Kleintiersprechstunde: Mo., Mi., Fr. 11:00 – 12:00 Uhr, Di., Do. 18:00 – 19:00 Uhr und nach Vereinbarung	Maulbeereck 3 22946 Trittau	04154 2414 Telefax 04154 2447
Tierärztliche Praxis Dr. med. vet. Barbara Plath, Dr. med. vet. Levke Mohr	Mo. – Fr. 11:00 – 12:00 Uhr und 17:00 – 18:30 Uhr und nach Vereinbarung 24-Stunden-Notrufbereitschaft	Carl-Zeiss-Straße 27 22946 Trittau info@tieraerzte-plath-mohr.de www.tieraerzte-plath-mohr.de	04154 9936495 Telefax 04154 9998119
Henrik Wenzel, Peter Dohse praktische Tierärzte	Mo. – Fr. 16:00 – 18:00 Uhr, Mi. 10:00 – 12:00 Uhr Mo. und Fr. 11:00 – 12:00 Uhr	Hamburger Straße 2-6 22946 Grande	04154 82992

Apotheken	Inhaber		
Post-Apotheke, Reform- und Sanitätshaus	Jörg Dieter Schmidt	Poststraße 10, 22946 Trittau	04154 2230
Markt-Apotheke	Vinh Simon Nguyen	Kirchenstraße 6, 22946 Trittau	04154 842905
Apotheke Lütjensee	Britta Krumstroh	Up de Höh' 1, 22952 Lütjensee	04154 7625
Die Alte Apotheke	Denis Steuber	Kirchenstraße 44, 22946 Trittau	04154 841591

Krankenkassen	Anschrift	Telefon
AOK Nordwest, Die Gesundheitskasse	Kirchenstraße 32, 22946 Trittau	04102 8019190
Deutsche Angestellten-Krankenkasse – DAK	Hamburger Straße 1, 22926 Ahrensburg	04102 88740

Ärztlicher Notdienst Schleswig-Holstein

Rufnummer 01805 119292

(14 ct/Min.)

POST APOTHEKE
SANITÄTSHAUS APOTHEKE REFORMHAUS

POST APOTHEKE TRITTAU
Poststraße 10 · 22946 Trittau
TELEFON 0 41 54 22 30
FAX 0 41 54 8 32 20
WWW.postapotheketrittau.de
E-MAIL apotheke@postapotheketrittau.de

Praxis für Veterinärmedizin
Dorle Bockwoldt
Dipl.-Kffr., Tierärztin
Ganzheitliche Therapien
incl. Bioresonanz
Goldakupunktur
Termine nach Vereinbarung unter
Telefon 04154 - 79 59 74
Sieker Str. 2, 22946 Großensee
www.bockwoldt-grossensee.de

TIERÄRZTLICHE PRAXIS
Dres. med. vet.
PLATH & MOHR

Carl-Zeiss-Str. 27 · 22946 Trittau
Tel.: 04154 - 993 64 95

Kleintiersprechstunde
Mo.-Fr. 11:00 - 12:00 Uhr
Mo.-Fr. 17:00 - 18:30 Uhr
und nach Vereinbarung

info@tieraerzte-plath-mohr.de
www.tierärzte-plath-mohr.de

der Buchladen.
Anja Wenck
Poststraße 31
22946 Trittau
Tel.: 04154 - 98 92 405
Fax: 04154 - 98 92 406
www.derBuchladen-Trittau.de
info@derBuchladen-Trittau.de

RALF KLAGES
Ihr Maler- und Lackierermeister
Möllner Straße 47 · 22958 Kuddewörde
Tel./Fax 04154/999 58 58 · Mobil 0175/566 8 665
info@malermeister-klages.de

FBS
Florian Brügmann
Schädlingsbekämpfung
IHK geprüfter Schädlingsbekämpfer
Poststraße 30B · 22969 Witzhave
Tel.: 04104/9929767 · Fax: 04104/9929765
Mobil: 0171/3446699
E-Mail: info@brügmann-sbk.de
Internet: www.brügmann-sbk.de

TAXENRUF TRITTAU GmbH
· Kranken- und Dialysefahrten
· Rollstuhltransporte
· direkte Krankenkassen-Abrechnung
· Großraumtaxen
· Flughafentransfer
0 41 54/22 77

T T Z – Trittauer Therapie Zentrum
Physiotherapie – Ergotherapie – Logopädie
Fußpflege – Naildesign
Kirchenstr. 25
22946 Trittau
Telefon : 04154 / 84 24 520
E-Mail : TTZ-Trittau@web.de

TANZEN FÜR ALLE!
Kinder Jugendliche Paare Fitnessfans Senioren
live Dance
Tanzschule Florian Loock
www.tanzschule-trittau.de
Bahnhofstr. 25 | 22946 Trittau | 04154-70 70 136

Fahrradhaus Herbert Riegel
Vorburgstraße 19 · 22946 Trittau
Telefon: (04154) 22 57

Ihre zwei freundlichen Fachgeschäfte unter einem Dach: HAGEDORN

Die Bücherecke:
• Fach- und Sachbücher
• Schulbücher
• Hörbücher
• Kalender
Tel. 04154 / 2185

Das Presse-Center:
• Zeitschriften
• Tabakwaren
• Schreibwaren
• Lotto
Tel. 04154 / 4231

Bahnhofstraße 7 · 22946 Trittau · E-Mail: hagedorn.trittau@freenet.de

Autohaus Riegel GmbH
KIA MOTORS Vertragshändler
BMW und Mini Service
Autorisierte Vertragswerkstatt
Vorburgstr. 15-19, 22946 Trittau, ☎ 04154/2257
www.AUTOHAUSRIEGEL.de

Farbe ist Leben

Malerei Menken

Andreas Menken
Nikolaus-Otto-Straße 6 a · 22946 Trittau
Tel. 0 41 54/33 13 · Fax 0 41 54/33 17
E-Mail: A.Menken@Malerei-Menken.de · www.Malerei-Menken.de

HEIKE KRÖPELIN
IMMOBILIEN
Persönlich. Engagiert. Kompetent.

Tel. 0 41 54 / 99 41 81
Mobil 0172 / 432 82 81
www.kroepelin-immobilien.de

MEINS

Volker Meins
Tiefbau – Wasserversorgung
Brunnenbau

Sülfelder Str. 4 Tel.: 0 45 32 - 61 17
23869 Elmenhorst Fax: 0 45 32 - 26 02 25

Mesch
Elektrotechnik
...mächtig auf Draht

Elektrotechnik & Photovoltaik für Neu- & Altbauten

Bahnhofstr. 47 22946 Trittau
Telefon: 0 41 54 - 20 34
www.elektromesch.de www.solaranlagen-nord.de

LÖTHER & FLINT GMBH
Heizungs- und Sanitärtechnik

Brennwerttechnik
Holzheizung
Solarthermie
Bad- und Heizungssanierung

Am Brink 9
23919 Behlendorf
Tel.: 0 45 44 / 80 87 50
Fax: 0 45 44 / 80 86 57

Mobil: 01 60 / 12 31 362
www.loether-flint.de
info@loether-flint.de

Kompetente Partner stellen sich vor

GLASEREI
THORSTEN SCHILBACH
Glasermeister

- 24 Stunden Service
- auch am Wochenende
- Reparatur- und Neuverglasung
- Ganzglasduschen
- Fenster und Türen

Bullenhorst 22 · 23898 Sandesneben
fon: 0 45 36/85 71 · fax: 8 09 68 89
www.glaser-schilbach.de
info@glaser-schilbach.de

Ihr Innungsfachbetrieb von nebenan

www.mein-profi.de

Finden Sie die
beste Qualität!

- schnell
- zuverlässig
- kostentransparent
- qualitätsgeprüft

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

Gemeinde Trittau

Liebe Trittauerinnen und Trittauer,

das Jahr 2013 läuft in sechs Wochen ab und war wie selten ein Jahr von Straßenbaumaßnahmen der Gemeinde und des Landes bzw. des Bundes bestimmt.

Nach einem langen Winter begannen die Bauarbeiten für den Kreisverkehrsplatz Hamburger Straße/ Ecke Mühlenweg. Auch wenn es immer wieder einmal in die Baustelle hineinfror und schneite, wurden die zeitaufwändigen Leitungsumlegungen davon nicht betroffen. Da die Maßnahme vor der geplanten Umleitung der B 404 durch Trittau fertig sein musste, wurde eine Vollsperrung des Verkehrs erforderlich, um die Arbeiten zügig ohne Störungen durchführen zu können. Dadurch waren die Straßen Billetal und Hinschkoppel besonders belastet. Es musste ein absolutes Halteverbot ausgesprochen werden, dass die Anwohner in vorbildlicher Weise einhielten. Am 13. Juni konnte der neue Kreisverkehrsplatz für den Verkehr freigegeben werden. Ich danke allen Betroffenen, besonders den Menschen im Billetal und in der Hinschkoppel, für das Verständnis und die Geduld, mit der sie die zusätzlichen Verkehrsbelastungen hingenommen haben.

Am 1. Juli begann die Umleitung der B 404 durch Trittau mit einem unbeschreiblichen Verkehrschaos. Mancher brauchte 1 ½ Stunden, um durch Trittau zu kommen. Die nächsten Tage entspannte sich die Lage aber so weit, dass man nicht mehr von Chaos, sondern von langen Staus und Behinderungen sprechen konnte. Nachdem die Vorwegweiser im Bereich des Autobahnkreuzes verbessert wurden und die Verkehrsteilnehmer zunehmend gleich auf die A 1 auswichen, beruhigte sich die Lage in Trittau selbst. Es kam zwar während der Ferienzeit und zum Bettenwechsel in Dänemark und an der Ostsee immer noch zu Staus; nach den Ferien beruhigte sich die Lage aber zusehends. Am 18. Oktober wurde die B 404 wieder für den Verkehr freigegeben bis auf die Ausfahrten Trittau-Süd, die erst dieser Tage wieder geöffnet werden können. Die zusätzlichen Ampeln wurden abgebaut. Gebaut wurde die jetzt mit einem dritten Fahrstreifen versehene 3,5 km lange Fahrbahn zwischen den Abfahrten Trittau-Nord und Trittau-Süd, die ein abwechselndes Überholen zulässt, und einer Fahrbahnerneuerung zwischen den Abfahrten Trittau-Nord und Grönwohld-Lütjensee. Bei der Verkehrsfreigabe entschuldigten sich die beiden Staatssekretäre aus Berlin und Kiel ausdrücklich bei den Menschen in Trittau für die Belästigungen, die durch die Umleitung entstanden sind. Sie wiesen darauf hin, dass es durch die Umleitung möglich war, die Baumaßnahme in nur 3 ½ Monaten durchzuführen, was die Kosten nachhaltig gesenkt haben soll. Bei einer halbseitigen Sperrung hätte die Baumaßnahme nicht vor dem Winter abgeschlossen werden können.

Voraussichtlich 2015 soll es mit dem Bau einer dritten Fahrspur zwischen Grönwohld-Lütjensee und Lütjensee-Schönberg weitergehen.

Vorher soll aber noch im Frühjahr 2014 die Brücke der B 404 über die Großenseer Straße erneuert werden. Da der Verkehr dafür vor der Brücke die B 404 verlassen und nach der Brücke wieder auf die Straße zurückkehren soll, sind bereits provisorische Auffahrten auf der Südseite der Straße im Bau, gegenüber der bestehenden Auf- und Abfahrt. Der Verkehr braucht damit nicht durch Trittau geleitet zu werden.

Anfang Juli begann die Gemeinde auch mit dem Ausbau der Landesstraße 160, die wir Rausdorfer Straße nennen, und zwar mit dem ersten Abschnitt zwischen Feuerwehr und Polizei. Das Land zahlt die Kosten für die grundhafte Sanierung der Fahrbahn, die einem Neubau gleich kommt, die Gemeinde übernimmt die Kosten für die Fußwege und die Straßenbeleuchtung und der Zweckverband Obere Bille die Kosten für die Sanierung bzw. Schaffung von Leitungen für die Oberflächenentwässerung. Zahlreiche Anlieger mussten für die Fahrbahn und die Gehwege Grundstücksflächen an die Gemeinde übertragen. In einigen Fällen sind dies ganz erhebliche Eingriffe in die Vorgärten, aber alle haben im Interesse der Sache mitgemacht, wofür ich mich herzlich bedanke. Überhaupt haben meine Mitarbeiter/innen und ich den Eindruck, dass die Freude und die Erleichterung der Anwohner über den seit Jahrzehnten überfälligen Ausbau der Straße größer sind, als der Ärger über die Erschwernisse und Belästigungen durch die Bauarbeiten. Planmäßig konnte Ende Oktober die Fahrbahn asphaltiert und die Straße für den Anliegerverkehr wieder freigegeben werden. Die Arbeiten an einem Teil der Fußwege und an der Angleichung der Grundstücke an die neu angelegten Fußwege sollen Anfang Dezember fertig sein. Dann wird die Straße wieder ganz für den Verkehr freigegeben. Auch hier mein herzlicher Dank für die Nachsicht und die Geduld, die die Menschen in der Rausdorfer Straße aber auch in den Umleitungsstraßen und in der Siedlung am Hauskoppelberg aufgebracht haben.

Gleich im Frühjahr 2014 wird es mit dem Bau des Kreisverkehrsplatzes an der Einmündung des Herrenruhmweges und der Gadebuscher Straße in die Rausdorfer Straße und dem Ausbau der Rausdorfer Straße einschließlich einer neuen Einmündung in den Mühlenweg weitergehen. Ich freue mich, dass es gelungen ist, auch für diese Maßnahme die erforderlichen Landesmittel zu erhalten. Bei dem schlechten Zustand vieler anderer Landesstraßen und den geringen zur Verfügung stehenden Mitteln ist dies keine Selbstverständlichkeit.

Parallel zur Rausdorfer Straße ist zwischen der Straße Hauskoppelberg und dem Hardersweg durch die Gärten der Anlieger auf der Nordseite der Rausdorfer Straße der Bau einer Erschließungsstraße geplant. Mit der Freimachung des Baufeldes ist im November begonnen worden. Die neue Straße soll die rückwärtigen Gartengrundstücke erschließen, damit hier gebaut werden kann. Die neue Straße wird etwa bis zur Seniorenwohnanlage am Hardersweg geführt und von da an mit einem Fußweg an die Gadebuscher Straße angeschlossen. So erhalten die Menschen im Hardersweg eine kurze fußläufige Verbindung zur Bushaltestelle und zu den Arztpraxen in der Rausdorfer Straße, wie sie es sich seit langem wünschen.

Erst Anfang Oktober konnte mit dem Ausbau der Lütjenseer Straße begonnen werden. Wegen verschiedener

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

Leitungsprobleme können die Arbeiten vor dem Winter nicht mehr bis zur Gartenstraße geführt werden, sondern enden ein Stück davor. Es ist vorgesehen, den Straßenteil, der im Bau ist, noch vor dem Winter mit der Asphalttragschicht zu versehen, damit er während des Winters befahrbar ist. Im Frühjahr wird es dann weitergehen bis zur Bürgermeister-Hergenhan-Straße.

Ein gemeinsamer neuer Bauhof für Trittau, Lütjensee und Grönwohld auf dem Gelände der stillgelegten Kläranlage Lütjensee-Grönwohld am Lehmbeksweg in Trittau hat sich zerschlagen, weil ein Bauhof als gewerbliche Anlage gilt, die nicht im Außenbereich gebaut werden darf. Zudem liegt das Grundstück in einem wertvollen Naturraum, so dass die Naturschutzbehörde des Kreises und die Landesplanungsbehörde das Vorhaben ablehnten.

Inzwischen hat die Gemeinde Trittau nach Gesprächen mit Lütjensee im Gewerbegebiet in der Carl-Zeiss-Straße in Trittau ein 6.600 qm großes Grundstück erworben. Hier sollen zunächst eine Streusalzhalle und nach einer vertraglichen Regelung mit Lütjensee Gebäude für einen gemeinsamen Bauhof entstehen.

Auf dem Gelände der alten Salzhalle, die auf dem Grundstück der ehemaligen Straßenmeisterei an der Großenseer Straße stand, auf dem inzwischen die Trittauer Tafel ihr Domizil hat und die Skateanlage und das Streetsoccerfeld gebaut wurden, ist in einer Bauzeit von nur 3 ½ Monaten eine neue große Kindertagesstätte entstanden. Sie hat Platz für 60 Kinder von 3-6 Jahren und für 30 Kinder bis zu 3 Jahren. Sie wird vom Deutschen Roten Kreuz betrieben und trägt den Namen „Kita Kinderzeit". Seit Anfang September ist sie in Betrieb. Am 2. November fand im Beisein unseres Landrats Klaus Plöger eine fröhliche Eröffnungsfeier statt.

Der Bau hat rd. 1,2 Mio. € gekostet, wofür die Gemeinde rd. 300.000 € Zuschüsse erwartet. Die Außenanlagen schlagen mit 187.000 € zu Buche und die neue Zufahrt und die Parkplätze einschließlich der Entsorgung des alten Asphaltbelages noch einmal mit 330.000 €. Dafür ist das gesamte Grundstück vor der Tafel, der Kita und den Sport- und Freizeitanlagen jetzt in einem guten ansprechenden Zustand. Ein Spaziergang dorthin lohnt sich.

Mindestens so auffällig wie die Baumaßnahmen der Gemeinde ist jedoch der private Wohnungsbau. Vom ersten Bauabschnitt des Bebauungsplanes 34 D, der die neue Straße „Rodelberg" an der Gadebuscher Straße umfasst, ist die Bebauung den Berg „hinuntergewachsen" in Richtung Kirchenstraße und Furtbektal am Ziegelbergweg. Von beiden Straßen bietet sich uns ein noch ungewohnter neuer Anblick auf ein zentrumsnahes und trotzdem ruhiges Wohngebiet, dessen Grundstücke inzwischen weitgehend verkauft sind. Der letzte Teil dieses Wohngebiets, also unmittelbar am Ziegelbergweg, ist nach dem Willen des Eigentümers noch nicht erschlossen worden.

Aber die Nachfrage nach Bauland ist unverändert groß, so dass für ein weiteres Gebiet Planungsüberlegungen angestellt werden, und zwar für die Flächen zwischen Ziegelbergweg, Großenseer Straße und Bürgerstraße. Trittau hat als Unterzentrum nach den Grundsätzen der Landesplanung die Aufgabe, neben der Versorgungsfunktion Wohnbau- und Gewerbeflächen auch für das Umland bereit zu stellen. Dieser Aufgabe muss sich die Gemeinde auch weiterhin stellen, im Interesse Trittaus, aber auch im Interesse des ländlichen Umlandes, dessen Lebensqualität auch von einem gesunden und modernen Zentrum abhängt. Trittaus Einrichtungen und sein Handel und sein Gewerbe wiederum profitieren von der Nachfrage aus attraktiven Umlandgemeinden.

So plant die Gemeinde ein weiteres Gewerbegebiet zwischen Technologiepark und B 404 an der Großenseer Straße, weil auf Grund der inzwischen wieder lebhaften Nachfrage nach Gewerbegrundstücken der Bedarf dafür gesehen wird. Da Trittau sich wegen der Naturschutzgebiete Mühlenbachtal und Hahnheide nur noch nach Westen oder Norden ausdehnen kann, dort aber von regionalen Grünzügen umgeben ist, die möglichst von Bebauung freigehalten werden sollen, mussten umfangreiche Untersuchungen angestellt werden, wo denn das neue Gewerbegebiet am wenigsten wertvolle Natur beeinträchtigen würde. Diese Untersuchungen hatte die Gemeinde vorausschauend bereits angestellt. Die Landesplanungsbehörde hat inzwischen ihre Zustimmung signalisiert, so dass die Planung beginnen kann.

Mit dem Schützenverein hat die Gemeinde im Frühjahr 2013 einen Vertrag über den Bau eines neuen Schützenplatzes direkt neben dem alten auf dem Gelände des Trittauer Tennisclubs geschlossen. Mit Famila wurde ein Tauschvertrag abgeschlossen, wonach der alte Schützenplatz der Gemeinde gegen das Famila gehörende Gelände des neuen Schützenplatzes getauscht wird. Dazu wurde mit Famila ein Erschließungsvertrag abgeschlossen, nach dem Famila den neuen Schützenplatz und die Straße Zur Mühlau zwischen dem alten Schützenplatz und Lidl bauen wird. Auf dem alten Schützenplatz möchte Famila einen Markant-Markt und ein Gebäude für einen Discountmarkt errichten. Leider ist inzwischen gegen den rechtskräftigen Bebauungsplan 6 B ein Normenkontrollverfahren vor dem Verwaltungsgericht angestrengt worden. Die Entscheidung darüber bleibt abzuwarten.

Wie bekannt, hat die Fa. Süllau inzwischen das Gelände der ehemaligen Meierei gekauft und möchte dort einen neuen größeren Verbrauchermarkt errichten. In der Öffentlichkeit, besonders auch beim Handel in der Poststraße und der Vorburgstraße, aber auch in den politischen Gremien sind die Auffassungen dazu unterschiedlich. Meinen die einen, man sollte Süllau den neuen größeren Neubau ermöglichen, befürchten die anderen ein Absterben des Ortszentrums im Bereich des jetzigen Edeka-Marktes, den Verlust des Nahversorgers für den südlichen Teil der Gemeinde und eine massive Beeinträchtigung der geplanten kleinen Märkte auf dem alten Schützenplatz. Die Problematik muss im Rahmen der Aufstellung eines Bebauungsplanes für das Meiereigelände in den nächsten Monaten gelöst werden.

Der Kreis Stormarn hat eine „Kleinräumige Bevölkerungs- und Haushaltsprognose" in Auftrag gegeben. Danach wird in sechs Städten und Gemeinden im Kreis die Bevölkerung

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

überdurchschnittlich wachsen, darunter in Trittau, dass neben Ahrensburg (9 %) und Bargteheide (14 %) wie Großhansdorf, Glinde und Barsbüttel um 8 % gegenüber 2011 wachsen wird. Auch die Anzahl der Haushalte soll in Trittau bis 2030 überdurchschnittlich um 15 % wachsen. Dies ist eine erfreuliche Prognose, lässt sie doch auch für die Zukunft eine gedeihliche Entwicklung unserer Gemeinde erwarten, wenn auch künftig die richtigen Entscheidungen getroffen werden. Ein Unterzentrum wie Trittau muss sich kontinuierlich weiterentwickeln und sich an die Erfordernisse der jeweiligen Zeit, insbesondere einer älter werdenden Gesellschaft, anpassen. Nur so kann die Lebensqualität erhalten werden und Trittau weiterhin der attraktive Wohn- und Einkaufsort auch für das Umland bleiben.

Vor großen Herausforderungen steht der Schulverband Trittau. Die Genehmigung einer gymnasialen Oberstufe ab Schuljahr 2014/2015 an der Hahnheideschule, durch die der gemeinsame Schulstandort Trittau dann sämtliche Schularten der allgemeinbildenden Schule anbieten kann, macht eine Erweiterung der Hahnheideschule erforderlich. Dazu kommen Brandschutz- und energetische Sanierungsmaßnahmen an der Hahnheideschule und der Mühlauschule sowie eine Erweiterung der Festen Grundschulzeiten als hortähnliche Einrichtung. Die Baukosten werden die inzwischen 16 Schulverbandsgemeinden erheblich belasten. Allein Trittau muss über 50 % der Kosten aufbringen. Auch hier gilt, dass man nur das Geld ausgeben kann, das man hat und Kredite nur in Betracht kommen können, wenn man auch die Zinsen und die Tilgung aufbringen kann. Es müssen daher auch beim Schulbau Prioritäten nach Dringlichkeit und Finanzierbarkeit gesetzt werden.

Am 26. Mai wurde die neue Gemeindevertretung gewählt. CDU und SPD sind unverändert mit jeweils 7 Sitzen vertreten, die Bürgergemeinschaft Trittau erhielt 2 statt bisher 5 Sitze und die Grünen rückten nach einer Pause von 5 Jahren mit 3 Sitzen ein. Zur neuen Bürgervorsteherin wurde Marion Schiefer von der CDU gewählt, der Ute Welter-Agatz von der SPD und Sabine Paap von den Grünen als 1. bzw. 2. Stellvertreterin zur Seite stehen. Zum 1. Stellvertreter des Bürgermeisters wurde erneut Peter Lange von der SPD und als 2. Stellvertreter Jens Hoffmann von der CDU gewählt.

Zu Ausschussvorsitzenden wurden Ulrike Lorenzen, CDU, im Hauptausschuss, Christian Winter, SPD, im Finanz- und Wirtschaftsausschuss, Jens Hoffmann, CDU, im Bau- und Umweltausschuss, Detlef Ziemann, Grüne, im Planungsausschuss und Bernd Marzi, SPD, im Sozial-, Sport- und Kulturausschuss, gewählt.

Zahlreiche bürgerliche Ausschussmitglieder und Gemeindevertreter/innen sind ausgeschieden, weil sie entweder nicht wieder kandidiert haben oder weil die Wahl dies so ergeben hat. Sie wurden am 23.08.2013 in einer Feierstunde in der Wassermühle verabschiedet. Die Bürgervorsteherin und der Bürgermeister würdigten ihre zum Teil langjährige ehrenamtliche Tätigkeit und überreichten Erinnerungsgaben.

Stellvertretend für viele sei Barbara Harders erwähnt, die 10 Jahre Gemeindevertreterin und Vorsitzende des Sozial-, Sport- und Kulturausschusses war, der sich besonders um den Bau der Kindertagesstätten verdient gemacht hat, aber auch Michaela Droege, die 4 Jahre wählbare Bürgerin, 10 Jahre Gemeindevertreterin und einige Jahre auch Fraktionsvorsitzende war. Besonders hervorheben möchte ich Thomas Mertens-Ammermann, der fast 20 Jahre wählbarer Bürger und Gemeindevertreter war und 10 Jahre das Amt des Bürgervorstehers vorbildlich wahrgenommen hat. Sie alle wurden mit dem Ehrenteller der Gemeinde bedacht. Ebenfalls nicht mehr dabei ist Bernd Geisler, der den Ehrenteller schon besitzt, weil er über 35 Jahre ehrenamtlich tätig war, davon 31 Jahre als Gemeindevertreter und 10 Jahre als 1. oder 2. Stellvertreter des Bürgermeisters. Besonders aber hat Bernd Geisler 21 Jahre lang als Schulverbandsvorsteher den Schulstandort Trittau mit großem persönlichen Einsatz geprägt und vorangebracht. Allen Ausgeschiedenen danke ich für ihre ehrenamtliche Arbeit, ohne die die kommunale Selbstverwaltung auf Ortsebene nicht denkbar wäre. Allen neu Gewählten wünsche ich viel Erfolg bei ihrer verantwortungsvollen ehrenamtlichen Arbeit.

Am 25. Mai 2014 finden die Wahlen zum europäischen Parlament und die Bürgermeisterwahl in Trittau statt, da meine Amtszeit am 14. August 2014 nach 12 Jahren endet. Ich habe mich entschieden, nicht noch einmal zu kandidieren, denn aufgrund meines Alters könnte ich von einer dritten sechsjährigen Wahlzeit nur noch die Hälfte der Wahlzeit ausfüllen. Bei allen Problemen und Sorgen, die gerade das Bürgermeisteramt mit sich bringen, war es mir eine große Freude, zusammen mit der Gemeindevertretung und der Gemeindeverwaltung die Gemeinde Trittau ein gutes Stück voranzubringen und die Weichen für eine weiterhin gedeihliche Entwicklung zu stellen. Mein Dank gilt den Menschen, die mir in all den Jahren ihr Vertrauen entgehen gebracht und mich bei meiner Arbeit unterstützt und ermutigt haben.

Ich wünsche Ihnen allen ein gesundes und zufriedenes Jahr 2014. Mögen Sie sich auch weiterhin in Trittau wohlfühlen oder sich als „Neubürger/innen" recht bald eingewöhnen und Trittau als neue Heimat schätzen lernen.

Ihr Bürgermeister
Walter Nussel

Gemeinde Lütjensee

Liebe Lütjenseer,

im vergangenen Jahr 2013 haben Sie als Einwohner Einschränkungen hinnehmen müssen, aber auch Entwicklungen und Aktivitäten erlebt, deren Ergebnisse Sie alle heute nutzen und genießen. Ich danke allen Lütjenseern und den Anwohnern der Straßen, wo Umleitungen, Sperrungen und Bautätigkeiten zeitweise für Lärm und Dreck sorgten, für Ihre Toleranz und Geduld.

Dabei denke ich besonders an die Zeit der Sperrung der B404, als der Umleitungsverkehr durch die Grönwohlder Straße von oder nach Trittau geleitet wurde. Nur mit einer Vollsperrung der Bundesstraße konnte die Baumaßnahme so zügig durchgeführt werden.

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

Die Erschließung des Baugebietes Nr. 27 war im September abgeschlossen. Die Gemeinde hatte ein ca. 70 x 3 m Wegstück zur Erschließung an die Hamburger Straße gekauft. Dort ist ein sehr bequemer Fuß- und Radweg entstanden. Die ersten hübschen Wohnhäuser sind fertig. Der Straßenname „Ohlenhof" bezieht sich auf die alte Flurstückbezeichnung.

Der harte Winter hatte den ohnehin schlechten Belag der Hamburger Straße (Landesstraße 92) zu einer Schlaglochpiste gemacht. Nur durch hartnäckige Verhandlungen sind Geschwindigkeitsbeschränkungen erfolgt und es konnte ein Teilstück repariert werden. Allerdings ist der Gesamtzustand auch wegen der Lärmbelästigung unhaltbar. Die Erneuerungspläne für die Straße liegen der Behörde vor; wir erwarten die Bereitstellung der Landesmittel!

Auch die Gemeindestraßen müssen nach und nach erneuert oder saniert werden. Dazu werden die Anwohner laut Satzung an den Kosten beteiligt. Die Satzung wurde den Landesverordnungen entsprechend angepasst und überarbeitet.

Der Bau der neuen Krippe hielt uns alle in Atem, denn der lange Winter erschwerte die Fertigstellung des Rohbaus. Dank der guten Zusammenarbeit aller Gewerke und der Kontrolle unseres Bau- und Wegeausschussvorsitzenden konnte der Eröffnungstermin 1. August 2013 erfüllt werden. Zwei Gruppen mit je zehn Kindern werden von Frau Kunert und ihrem Team in wunderbaren Räumen und auf dem herrlichen Gelände betreut.

Sehr guten Zuspruch haben wir für den Beschluss, den Verlauf der Straße „Am Sportplatz" zu ändern und die Einmündung auf einen früheren Straßenverlauf in Richtung der Tennisplätze zu verlegen. Der Containerplatz wurde aufgelöst. Daraus ergibt sich eine Verkehrsberuhigung für die Anwohner und die Krippe sowie eine bessere Ausnutzung des Gemeindegrundstückes.

Das Thema Verkehrsberuhigung beschäftigt den Gemeinderat ständig und erfordert Ausgaben. Wegen des undisziplinierten Verhaltens vieler Autofahrer sind besonders Kinder in Gefahr. Besondere Schwerpunkte sind der „Dovenkamp", der sinnloserweise auch von Einheimischen als Abkürzung genutzt wird, die „Großenseer Straße" und der Seeredder. Tragen Sie dazu bei, keine scheinbaren Abkürzungen zu benutzen und fahren Sie entsprechend der Geschwindigkeitsvorgaben.

Unsere Gemeindearbeiter Herr W. Preis und Herr V. Revta haben Verstärkung bekommen. Wir freuen uns, dass mit Herrn P. Kung wieder ein in Lütjensee (Dwerkaten) wohnender Gemeindearbeiter tätig ist. Gemeinsam mit Herrn G. Rosebrock, der als Jüngster neu im Team ist, können die vielfältigen Arbeiten in der ständig wachsenden Gemeinde mit den hohen Anforderungen gut erfüllt werden. Das Thema Bauhof für Lütjensee und damit Schaffung von Synergieeffekten in Einkauf, Gerätenutzung und Arbeitseffizienz, ist aktueller denn je.

Was unser schönes Lütjensee so lebenswert bereitet, sind die Natur, die Wälder und Seen, die wir auf Wanderwegen, Radwegen oder an Stränden genießen. Unser Ortsbild ist durch große alte Bäume und hübsch angelegte Straßenzüge mit hübschen Häusern und gepflegten Grundstücken liebenswert geprägt. Ich danke allen, die dazu beitragen, diesen Charakter zu erhalten.

Ein herzliches Dankeschön sage ich allen engagierten und ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürgern in der Kirchengemeinde, in der Feuerwehr, in den Service- und Fördervereinen, Sportvereinen und in der Politik. Sie organisieren Feste, Sie spenden, Sie retten und helfen, Sie geben Halt und Gemeinschaft in einem Dorf, das sich erweitert und verändert.

Für das Jahr 2014 wünsche ich allen Lütjenseern Gesundheit und Glück sowie ein aktives und geselliges Miteinander!

Ulrike Stentzler
Bürgermeisterin

Gemeinde Großensee

Liebe Großenseerinnen,
liebe Großenseer,

das Jahr 2013 hat einige Veränderungen in unserer Gemeinde gebracht, über die ich Sie informieren möchte.

Im Mai wurden in Schleswig-Holstein die Kommunalwahlen durchgeführt. Von den 1.420 Wahlberechtigten in Großensee haben 862 Bürgerinnen und Bürger (60,7 %) ihre Stimmen abgegeben. Die Wahlbeteiligung in Schleswig-Holstein insgesamt lag nur bei 46,7 %. Die Wählergemeinschaft Bürger für Großensee (BfG) verbesserte ihr Ergebnis von 42,8 % (2008) auf 68,3 % und erhielt damit 9 von 13 Sitzen in der Gemeindevertretung. Die CDU ist zukünftig mit 4 Personen vertreten. In der konstituierenden Sitzung wurde Karsten Lindemann-Eggers für weitere 5 Jahre zum Bürgermeister von Großensee gewählt. Gemeinsam werden alle gewählten Gemeindevertreter anstehende Themen beraten und diskutieren und nach reiflicher Abwägung Entscheidungen nach bestem Wissen und Gewissen treffen.

Mit dem schönen Sommer bescherte uns das Freibad Einnahmen von über 70.000,– Euro. Nach Abzug unserer Kosten blieb seit längerem erstmals wieder ein Gewinn übrig, den wir bis zum nächsten Saisonanfang in die Renovierung des Steges und der Spielanlagen reinvestieren wollen, um unsere Attraktivität in der Naherholung noch weiter zu steigern.

Auch bei dem Verkauf unserer 18 Bauplätze im B-Plan 18 (Dörptwiete) zeigte sich, dass unsere Gemeinde ein attraktiver Wohnort mit vielen Qualitäten ist. Eine große Zahl von Interessenten hat sich für einen Bauplatz beworben und nach dem heutigen Stand können wir davon ausgehen, dass bis auf wenige Ausnahmen die Grundstücke noch im Jahr 2013 verkauft werden können. Die Erschließungsmaßnahmen haben schon begonnen und wir rechnen mit einem Baubeginn für die Häuser ab Mai/Juni 2014.

Mit den Erlösen aus dem Grundstücksverkauf werden u.a. der Bau eines Reinigungsschachtes in der Trittauer Straße, die Sanierung unseres Regenwasserkanalnetzes und in 2014 der Austausch der Regenwasserleitungen in der Hamburger Stra-

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

ße, die nach über 40 Jahren große Schäden aufweisen, finanziert. Die gesamten Kosten werden voraussichtlich 460.000 € betragen.

Auf Grund von immer stärker steigenden Energiepreisen ist damit begonnen worden, die Straßenbeleuchtung auf energiesparende LED-Technik umzustellen. Bisher haben wir 28.000,– Euro investiert. In den nächsten Jahren werden wir die Umstellung sukzessive fortführen.

Nach den Vorgaben der Verwaltung hat auch Großensee einen Lärmaktionsplan verabschiedet. In diesem Plan sind insbesondere die Belastungen entlang der Hauptverkehrswege dokumentiert und Abhilfemöglichkeiten aufgezeigt worden. Da diese Straßen aber dem Land oder dem Kreis gehören, sind diese für die Umsetzung verantwortlich.

Liebe Großenseerinnen und Großenseer, für das Jahr 2014 wünsche ich Ihnen alles erdenklich Gute. Bringen Sie sich aktiv in unserer Gemeinde ein, z.B. durch ehrenamtliches Engagement in den Vereinen und Gruppierungen oder bei den kleinen und großen Dingen des täglichen Lebens. Sie werden sehen, es lohnt sich für Sie und die Gemeinschaft.

Ihr Karsten Lindemann-Eggers
Bürgermeister

Gemeinde Grönwohld

Liebe Grönwohlderinnen,
liebe Grönwohlder,

für das Jahr 2014 wünsche ich Ihnen im Namen der Gemeindevertretung Gesundheit und Erfolg.

Nachdem die Gemeindevertretung die für das Jahr 2013 anstehenden Themen, wie zum Beispiel die Verabschiedung eines Lärmaktionsplanes, die Erarbeitung von Konzepten zur energetischen Sanierung unserer Bestandsgebäude sowie die Verbesserung des ÖPNV-Angebotes durch Schaffung eines Anruflinientaxis, abgearbeitet hat, wenden wir uns für 2014 neuen Themen zu.

So hat eine durch die Feuerwehrunfallkasse durchgeführte Begehung zu dem Ergebnis geführt, dass unser Feuerwehrgerätehaus grundlegend modernisiert und erweitert werden muss. Hier wird – wie für Schule und Kindertagesstätte und Dorfzentrum bereits erfolgreich praktiziert – ein Arbeitskreis, bestehend aus Vertretern des Sportvereins, des Vereins Röperkate e. V., der Grundschule, der Kindertagesstätte, der Feuerwehr und der Gemeindevertretung, ein Konzept zur Erweiterung des Feuerwehrgeräteshauses erarbeiten, das die Belange aller Nutzer der Liegenschaft in der Bahnhofstraße berücksichtigt und den Feuerwehrkameraden ein Höchstmaß an Sicherheit garantiert.

Mit Gründung eines Seniorenbeirates wollen wir den Senioren unserer Gemeinde eine Plattform geben. Der Seniorenbeirat soll den älteren Mitbürgern unserer Gemeinde Rat und Tat anbieten. Er soll ehrenamtlich, parteipolitisch und konfessionell neutral, als Vertreter der Bedürfnisse und Positionen der älteren Bürger auftreten und die erkannten Schwierigkeiten gemeinsam mit der Gemeindevertretung diskutieren und Lösungen zu deren Umsetzung erarbeiten.

Auch in der Jugendarbeit will die Gemeindevertretung neue Akzente setzen und in Zusammenarbeit mit dem Sport- und dem Tennisverein für unsere jüngeren Mitbürger ein attraktives Angebot erarbeiten.

Wie wir alle wissen ist der Zuzugsdruck nach Grönwohld hoch. Durch Lückenbebauung allein kann diese Nachfrage nicht befriedigt werden. Die Gemeindevertretung hat daher beschlossen, ein Landschaftsplanungsbüro mit der Erarbeitung eines Siedlungsentwicklungskonzeptes zu beauftragen. In dem Konzept sollen die Möglichkeiten einer baulichen Entwicklung in Grönwohld gutachterlich geprüft und der Gemeindevertretung Vorschläge unterbreitet werden, wo eventuell das eine oder andere kleinere Baugebiet unter Wahrung der Belange des Naturschutzes verwirklicht werden könnte. Wir gehen davon aus, dass wir in der zweiten Jahreshälfte 2014 bereits erste Ergebnisse diskutieren werden können.

Ihr Ralf Breisacher
Bürgermeister

Gemeinde Witzhave

Liebe Witzhaverinnen
und Witzhaver,

für das Jahr 2014 wünscht Ihnen die neue Gemeindevertretung alles Gute und Gesundheit.

Ein ereignisreiches Jahr 2013 liegt hinter uns.

Im Frühjahr hat die Gemeinde die Kirche mit dem dazugehörenden Gemeindehaus von der Kirchengemeinde Trittau gekauft. Nach der feierlichen Entwidmung der Kirche hat die Gemeinde das Gebäude als Kapelle übernommen. Somit ist sichergestellt, dass auch weiterhin Beerdigungen in Witzhave stattfinden können. Es ist aber auch der Wunsch der Gemeindevertretung, unsere Kapelle ins kulturelle Leben der Gemeinde mit einzubeziehen. Außerdem war der Weg frei für den geplanten Krippenbau auf dem Gelände.

Am 26. Mai fand die Kommunalwahl statt. Durch die Gründung einer neuen Wählergemeinschaft haben sich die Mehrheiten in Witzhave verändert. Die CDU musste ihre jahrzehntelange Mehrheit in der Gemeindevertretung abgeben. Der neue Gemeinderat setzt sich wie folgt zusammen:

Wählergemeinschaft Witzhave	7 Sitze
Bürgerschaft Witzhave	4 Sitze
CDU	2 Sitze

Die 2 Sitze der CDU wurden von der Fraktion nicht angenommen.
Somit besteht der Gemeinderat Witzhave für die nächste Legislaturperiode nur aus 11 Gemeinderatsmitgliedern.

Auf die neuen Mitglieder wartete im Juni auch schon die erste Herausforderung: die Planung für unseren neuen Krippenbau neben der Kapelle musste in Angriff genommen werden.

Im September hat die Gemeinde den Umbau der Straßenbeleuchtung in Auftrag gegeben. Durch einen Zuschuss war es möglich, die Straßenlaternen auf LED umzubauen. Die neue Technik ist wesentlich haltbarer und verbraucht weniger Strom. Der Nebeneffekt hierbei ist, dass die Beleuchtung jetzt nachts durchbrennt. Die verlängerten Beleuch-

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

tungszeiten tragen auch zur Prävention von Autoaufbrüchen und Einbrüchen bei.

Unser neues Baugebiet B8a konnte in diesem Jahr sehr erfolgreich vermarktet werden. Es ist nur noch ein Grundstück von 38 im Angebot. Die ersten Hausbesitzer sind auch schon in ihr neues Heim eingezogen. Hierzu gratuliert die Gemeinde recht herzlich. Spätestens im Frühjahr soll der Endausbau der Erschließung im neuen Baugebiet abgeschlossen sein.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Bürgermeister
Jens Feldhusen

Gemeinde Grande

Sehr verehrte Leserinnen und Leser, ganz besonders bedacht in Grande,

die Schwelle zum neuen Jahr haben wir bereits überschritten und dennoch begleiten Sie alle guten Wünsche Ihrer Gemeindevertretung zu Ihrem Wohlergehen durch das Jahr 2014.

Rückblickend betrachtet kann man das abgelaufene Jahr als ein sehr ruhiges und damit als normales Jahr für unsere Gemeinde bezeichnen. Wir alle mussten auf den Frühling warten, denn Väterchen Frost und Schnee wollten einfach nicht weichen und hielten sich hartnäckig bis in den April hinein, was letztendlich dazu führte, dass der vorgesehene Termin für die Dorf- und Flurreinigung um glatte 4 Wochen, auf den 13. April, verlegt werden musste. Aber das störte die große Schar der freiwilligen Helfer nicht und so schwärmten sie aus in Feld und Flur, um den achtlos weggeworfenen Müll aller Coleur wieder einzusammeln. Für diesen abgeleisteten Einsatz dankt Ihnen und Euch ganz besonders der Bau- und Umweltausschuss der Gemeinde Grande.

Der Frühling kam dann mit großen Schritten und schon lud die Freiwillige Feuerwehr Grande zum Mai-Feuer ein, das zum wiederholten Mal ein „grandioses Schauspiel" mit unzähligen Besuchern aus nah und fern gewesen ist. Für die alljährliche Ausrichtung dieses weit über die Grenzen Grandes hinaus bekannte Ereignis danken wir unserer Freiwilligen Feuerwehr auf das Herzlichste. Eine „konzertierte Aktion" in Form einer Anpflanzung von 7 Obstbäumen als Ausgleichspflanzung für mehrere Pappeln, die an der Möllner Landstraße dem neuen Fußweg weichen mussten, wurde im Mai von „Freiwilligen" und den Pfadfindern hinter den Kleingärten durchgeführt. Ebenfalls im Frühjahr wurde unsere Gemeinde mit der Tatsache konfrontiert, dass das Grander Gemeindegebiet geographisch zum „Erlaubnisfeld Schwarzenbek" gehört und damit für die Aufsuche von Schiefergas und Erdöl nach der „Fracking"–Methode vorgesehen ist. Bei der Suche nach den genannten Energien werden große Mengen Wasser mit Chemikalien und Sand in tieferliegende Gesteinsschichten gepresst und dadurch aufgebrochen, sodass eventuell vorhandenes Schiefergas nach oben entweichen kann. Bei diesem Vorgang kann es zu Vermischungen der Bohrflüssigkeiten mit Grundwasserleitern kommen, wobei dieses Wasser dann nicht mehr zu Trinkwasser aufbereitet werden kann.

Bei der Kommunalwahl am 26. Mai errang die „Grander Wählergruppe" erstmals die absolute Mehrheit und ist in der Wahlperiode bis 2018 mit 6 Sitzen in der Gemeindevertretung tätig, während auf die Wählergemeinschaft Grande 3 Sitze entfielen. Somit hat sich in der Grander Gemeindevertretung nur das Mehrheitsverhältnis etwas verändert.

Ein „Wappen" für Grande:
Fast zwei Jahre lang haben sich Ausschuss und Gemeindevertretung unter Einbeziehung von Einwohnern und Beauftragung eines Heraldikers bemüht, für unsere Gemeinde ein „Wappen" zu kreieren. Doch das ist viel leichter gesagt als getan, denn die Darstellung eines Wappens soll die Beziehung zum Ort in Form, Farben und ursächlicher Symbolik, auch unter den historischen Aspekten, heraldisch abbilden, wobei Farbgebungen und Abgrenzungen genauestens vorgegeben und strikt einzuhalten sind. Oben, zu Beginn des Artikels sehen Sie also das neue „Grander Wappen", das am 21. März 2013 so von der Gemeindevertretung beschlossen und inzwischen vom zuständigen Landesarchiv in Schleswig mit der dazugehörigen Flagge genehmigt worden ist. Hier die historische Begründung: „Grant" ist eine althochdeutsche Bezeichnung für Kies, der aus der Endmoränenzeit das örtliche Landschaftsbild prägt und in großen Sanderflächen hier vorkommt. Der gelbe Grund auf dem Wappen stellt diese Beziehung dar. Aus dieser Landschaftsformation wurde der Ortsname „Grande" abgeleitet. Die Gemeinde Grande liegt an der „Bille". Der Flussname ist slawischen Ursprungs und bedeutet „weißes Wasser".
Der Fluss diente über Jahrhunderte als Grenzverlauf zunächst zwischen germanischen und slawischen Völkerstämmen, später zwischen Dänen und Preußen bis über die Franzosenzeit hinaus. Noch heute bildet die Bille die Kreisgrenze zwischen den Kreisen Stormarn und Herzogtum Lauenburg. Der Flussverlauf, in blauweiß dargestellt, trennt diagonal angeordnet auch das Wappen. Geographisch betrachtet liegt Grande zwischen dem ausgedehnten Waldgebiet des Sachsenwaldes im Süden und dem Staatsforst Grander Tannen im Norden. Diese Waldgebiete sind als Naturschutz- bzw. Landschaftsschutzgebiete ausgewiesen und werden im Wappen durch zwei Tannen auf grünem Grund symbolisiert. Für die „Grander Mühle", Norddeutschlands nachweislich älteste Korn-Wassermühle, erbaut im 13. Jahrhundert, steht perspektivisch dargestellt, das markante Mühlrad.

Am 18. September war es endlich so weit, der 3. Bauabschnitt der Bundesstraße 404 zwischen den Anschlussstellen Grande/Trittau-Süd und Trittau-Nord wurde durch die Staatssekretäre Ferlemann, Berlin, und Frank Nägele aus Kiel in einer Feierstunde direkt auf der Fahrbahn und bei herrlichstem Holsteiner-Wetter jetzt mit eigens dafür angelegten Überholfahrspuren für den Verkehr freigegeben. Damit hatten dann auch die durch die dreieinhalbmonatige Umleitung ausgelösten Irrfahrten vieler Autofahrer über verstopfte Straßen ein Ende.

Nach den Sommerferien wurden Gemeinde und das Amt Trittau, hier speziell der Fachbereich Planung und Umwelt, durch das Landesbergamt Clausthal-Zellerfeld über den im November beabsichtigten, eventuell mehrtägigen Erörterungstermin im Planfeststellungsverfahren

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

für den Quarzsandtagebau in Grande informiert.

Nach nunmehr erneuter, mehr als 12monatiger Wartefrist hatte der Antragsteller auf die Zusammenfassung der fast 1.100 Einwendungen gegen dieses Vorhaben eine Erwiderung abgegeben, die nun im Erörterungstermin, beginnend am 20. November 2013 in der Trittauer Sporthalle, Großenseer Straße, mit den Einwendern, Behörden und Gutachtern diskutiert werden musste. Am zweiten Tag der Anhörung gab es eine Überraschung: Auf Antrag des Vorhabensträgers wurde aufgrund mangelhafter Vorlagen und Darstellung der Planunterlagen sowie unüberwindbarer Dissonanzen die auf drei Tage anberaumte Anhörung abgebrochen. Das Landesbergamt Clausthal-Zellerfeld und Antragsteller vereinbarten eine dreimonatige Bedenkzeit für eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung. Danach soll durch die Betreiberin aus Glinde entschieden werden, ob das Verfahren fortgesetzt oder eingestellt wird.
Im Oktober kam es erfreulicherweise, entgegen der Planung und vertraglichen Regelung, mit der Erschließungsgesellschaft des Bebauungsplanes Nr. 5, Birkeneck, ein Jahr früher zum Baubeginn der neuen Wohnstraße.
Sehr zum Wohl der neuen Anwohner und Bauherren wurde die neue Straße Ende November fertiggestellt.
Auf diese, damit optisch sehr gelungene Wohnsiedlung, können Anwohner und Gemeinde wahrlich stolz sein.
Insgesamt wurden damit in unserer Gemeinde in 2013 ein weiteres Wohnhaus im Birkeneck sowie zwei weitere Wohnhäuser an anderen Standorten fertiggestellt bzw. mit dem Bau begonnen.
Zeitgleich mit dem vorgenannten Straßenbau nahm die Gemeinde die Befestigung der Banketten beiderseits des „Großenseer Weg", beginnend von der Rausdorfer Straße bis zum Parkplatz im Staatsforst Grander Tannen, auf.
Hatten sich doch im Laufe der Jahre zeitweise sehr gefährliche Vertiefungen neben der Asphaltfahrbahn und ausgedehnte Fahrspuren gebildet, die es zu beseitigen galt. Diese wurden auf einer Länge von ca. 1,6 km mit Recycelmaterial/Sandgemisch aufgefüllt, verdichtet und mit einer groben Sandschicht an der Oberfläche abgeschlossen.

In Anpassung an die neuen Gegebenheiten der Förderung in der Kinderbetreuung ab dem 1. August 2013 hat die Gemeinde, auch unter dem Aspekt der ausgebuchten Kindertagesstätten und Kinderkrippen, neue Richtlinien für die ersatzweise Inanspruchnahme von qualifizierten Tagesmüttern beschlossen. Für den Fall, dass die betroffenen Eltern keinen Platz in einer KiTa oder Krippe finden und sie auf Tagesmütter angewiesen sind, die ordnungsgemäß geprüft und zugelassen sind und die übrigen Kriterien erfüllen, zahlt die Gemeinde Grande zukünftig pro Stunde einen Satz von 1,20 Euro zu den privaten Betreuungskosten dazu.

Abschließend möchte ich mich bei allen Einwohnerinnen und Einwohnern unserer schönen Gemeinde für die guten Ratschläge und die gewährte Unterstützung sowie unserer Freiwilligen Feuerwehr für die geleistete Arbeit und den oft schwierigen Einsätzen im vergangenen Jahr persönlich und im Namen unserer Gemeinde ganz herzlich bedanken.
Für das Jahr 2014 wünschen wir Ihnen und Ihren Familien nochmals alles erdenklich Gute sowie beste Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

Ihr Bürgermeister
Heinz Hoch

Gemeinde Hamfelde/ Kreis Stormarn

Liebe Hamfelderinnen,
liebe Hamfelder,

ich begrüße Sie wieder zum Bericht über unseren schönen Ort für 2013.

Das abgelaufene Jahr brachte uns eine neue (fast alte) „Regierung" für unseren Ort.
Bei den Kommunalwahlen im Mai wurden folgende Mitglieder in die Gemeindevertretung gewählt: Ulrich Borngräber, Holger Heitmann, Karin Choinowski, Uwe Hinrichs, Thomas Eggers, Andreas Dickomey, Wolfgang Dähn, Reiner Scharfenberg und Gerd Simon.
Als Bürgermeister wurde Ulrich Borngräber gewählt; Uwe Hinrichs ist 1. Stv. und Finanzausschuss-Vorsitzender; Holger Heitmann ist der 2. Stv. und Vorsitzender des Jugend-Kultur-Ausschusses; Reiner Scharfenberg ist der neue Bauausschuss-Vorsitzende und Thomas Eggers Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses; Andreas Dickomey ist Vorsitzender des Wahlprüfungsausschusses.
Als wählbare Bürger und Mitglieder in den Ausschüssen Finanz und Jugend-Sport-Kultur freue ich mich Stefanie Görtz, Stefanie Gömann, Heiko Burmeister und Frank Thiede begrüßen zu dürfen. Somit haben wir auch für die kommenden Jahre wieder eine engagierte und qualifizierte Mannschaft zusammen, die sich sehr engagiert für das Wohl und die positive Entwicklung unseres schönen Dorfes einsetzt. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit und danke allen Kandidaten und Mitgliedern der Gemeindevertretung und Gremien für ihre Bereitschaft, diese wichtigen Aufgaben in unserer Demokratie ehrenamtlich zu übernehmen.

Unser „Dorfjahr" begann wieder mit dem mittlerweile **traditionellen Einsammeln der Weihnachtsbäume** durch unsere „Blauröcke".

Die Jahreshauptversammlung des **Sparclubs** schloss sich gleich im Januar an und mit neuem Vorsitzenden kam auch neuer Schwung „in die Bude". Kalle Otte wird sicher noch viele tolle Veranstaltungen für uns vorbereiten; ich fand es besonders gut, dass auch Nichtmitglieder als Gäste an den Aktivitäten teilnehmen konnten.

Im Februar lud dann die Gemeinde zum **1. Hamfelder Bürgerempfang** ins Feuerwehrhaus ein und der Bürgermeister freute sich über die rege Beteiligung. Die positive Resonanz ließ keinen Zweifel daran, dass wir diese Veranstaltung wiederholen werden und als feste Einrichtung in unser Dorfleben einbringen werden.
Das Frühjahr ist ja traditionell durch die Veranstaltungen der FF-Hamfelde geprägt; der **Punsch- und Spiele-Abend** im Feuerwehrhaus, das **Osterfeuer** auf der Wiese der Fam. Koops und der **Kameradschaftsabend** mit der FF-Köthel (diesmal wieder in der Waldeslust) sind Glanzlichter in dieser eher trüben Jahreszeit.

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

Danach war unser **Seniorenausflug** wieder mit vollem Bus in Richtung Osten bei bestem Ausflugswetter ein guter Start in den Frühsommer. Wie immer eine liebevoll organisierte „Rundum-Wohlfühl-Tour", die **Holger Heitmann** im Auftrag der Gemeinde organisiert hat. Viel Lob und glückliche „Oldies" an diesem schönen gemeinsamen Tag waren die Belohnung für die Arbeit.

Für **unsere Feuerwehr** ging es 2013 zum **Amtsfeuerwehrfest** nach Rausdorf; ein gut organisiertes Fest, tolle Wettkämpfe (leider für unsere Jungs nicht so erfolgreich) und ein vergnügter und gut besuchter Tanzabend im Festzelt haben wieder viel zur Superstimmung in unserer mittlerweile auf 23 aktive Mitglieder angewachsenen Truppe beigetragen. Die **höchste Mitgliederstärke seit mindestens 35 Jahren**, das muss uns erstmal nachgemacht werden.

Unser **Hamfelder Dorffest 2013** unter neuer Leitung war ein tolles Fest und ein voller Erfolg für das neue Dorffest-Team. Bei hochsommerlichen Temperaturen waren wieder alle gut drauf und beide Tage lag wieder der „Hamfelder Spirit" in der Luft. Groß und Klein und Alt- und Neubürger kamen sich schnell näher und sorgten wieder für eine schöne Atmosphäre. Ein Highlight reite sich ans andere und alle Kids und die Erwachsenen waren bei Spiel, Essen und Trinken, Zumba-Tanzen, Dj-Mucke bis Mitternacht unterm Sternenhimmel und am Sonntag beim Umzug und Königseinholung mit Fanfarenzug bester Dinge und genossen ein sehr erlebnisreiches und sehr entspanntes Fest.

Leider folgten unsere Nachbarn aus Hamfelde/Lauenburg unserer Einladung zum Boule-Turnier auf unserer nagelneuen Boule-Bahn auf dem Spielplatz nicht. Schade, vielleicht klappt es ja mal wieder, dass wir „grenzüberschreitend" feiern und „kämpfen" können.

Trotzdem war unser **1. Hamfelder Boule-Turnier** sehr gut besetzt und mit 10 Mannschaften a 4 Spielern fast zu umfangreich, aber alle haben gut durchgehalten und nach ca. 3 Stunden hatten wir die 1. Gewinner unseres vom Bürgermeister gesponserten Pokals. Diesen nächstes Jahr zu verteidigen wird wohl schwieriger als beim 1. Turnier – denn es gibt mittlerweile eine **Boule-Gruppe**, die regelmäßig „trainiert" und diesen entspannten Sport auch in unseren nördlichen Breiten etablieren will.
Wer Lust hat, einfach beim Bürgermeister oder Dieter Holtrup nachfragen, wann gespielt wird.

Der Herbst war wieder die richtige Zeit für unseren **Laternenumzug** unter Leitung von **Kirsten Jost**. Es war wieder eine schöne Veranstaltung mit vielen begeisterten Kindern.

Die **Kranzniederlegung** durch den Bürgermeister und Mitgliedern der Gemeindevertretung am **Volkstrauertag** wurde wieder mit Begleitung der Feuerwehr durchgeführt. Beim anschließenden gemeinsamen Frühstück im Feuerwehrhaus wurde dieser Tag besinnlich in netter Runde begangen.

Unsere **Seniorenweihnachtsfeier** in der gemütlichen Waldeslust mit liebevoll gedeckten Tischen, mit sehr leckerer Torte und Kuchen, ein schönes Programm, ein Ratespiel mit „Riesengewinnen" und der Klönschnack mit „unseren Oldies" waren auch diesmal wieder eine stimmungsvolle Einstimmung auf die Feiertage.
Das **Tannenbaumaufstellen** durch die Feuerwehr beendete wieder ein langes Feuerwehrjahr mit vielen Übungseinsätzen, Hilfen bei fast allen Dorfaktivitäten, Ausbildungen und dem FF-Ausflug.
Ein großer **Dank** im Namen der Gemeinde geht an alle **Mitglieder und Angehörigen unserer FF**.

Ich denke, die aktuell hohe Mitgliederzahl und die aktive, zahlreiche Teilnahme an den Übungen und Aktivitäten zeigt, wie gut die Truppe zusammenhält und wieviel Spaß es macht, in seiner Freizeit etwas Sinnvolles in seinem Ort zu machen.
Auch unsere **Hamfelde Singers** sind wieder sehr aktiv gewesen und ihr Beitrag auf dem Dorffest war wieder ein besonderes Erlebnis am Nachmittag.
Das Repertoire des Chores reicht vom deutschen Volkslied über traditionelle irische Folksongs bis hin zu anspruchsvollen Jazz und Poparrangements.
Wer mitmachen möchte, ist herzlich willkommen. Geprobt wird montags ab 20:00 Uhr im FF in Hamfelde-Stormarn. Anmeldung bei Hilde Schulz unter der Telefonnummer 04154 2926.

Wie immer an dieser Stelle ein Dankeschön an Alle, die sich zum Wohl der Gemeinschaft einsetzen und im Kleinen oder Großen helfen oder unterstützen, und für alle Hamfelder Bürgerinnen und Bürger Gesundheit, Glück und Erfolg bei der Umsetzung der Lebenspläne.

Ulrich Borngräber
Bürgermeister der Gemeinde
Hamfelde, Kreis Stormarn

Gemeinde Köthel/ Kreis Stormarn

Liebe Mitbürgerinnen
und Mitbürger,

das Jahr 2013 nähert sich seinem Ende. Wie auch in den Vorjahren ist das Zusammenleben in Köthel durch zahlreiche Aktivitäten in unserem Dorf geprägt.

Jedes Jahr im Januar sammelt die Jugendfeuerwehr unsere Weihnachtsbäume ein. Vielen Dank dafür.

Der gemeinsame Kameradschaftsabend fand dieses Jahr in Hamfelde statt. Gelungen war dieses Jahr auch das Sommerfest, was nicht nur am herrlichen Wetter lag. Im September nahmen neben der Jugendfeuerwehr erstmals auch eine Gruppe der aktiven Kameraden am Inselpokal auf Poel teil. Im Oktober folgte der traditionelle Laternenumzug mit Musikkapelle, seinen Abschluss fand er bei Punsch und Grillwurst für Eltern und Kinder. Der Skat- und Kniffelabend im November rundete das Programm ab. Einen Dank an die vielen freiwilligen Helfer der Feuerwehr.

Unser Spielkreis feierte Anfang Juni sein 25-jähriges Bestehen.

Für das Kinderfest waren wieder spannende Wettspiele für alle Altersklassen vorbereitet worden. Eine wunderschön geschmückte Pferdekutsche mit den Königspaaren und der Musikkapelle voran ist von Kindern und Eltern durch die beiden Kötheler Gemeinden begleitet worden. Belohnt wurden alle Kinder für ihren Einsatz bei den Spielen mit

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

Geschenken. Tags darauf folgte das traditionelle Fußballturnier sowie die Köthel Olympiade mit Spielaktivitäten für Jung und Alt.

Der Sparclub organisierte in diesem Jahr wieder das beliebte Oktoberfest mit zünftigen bayrischen Gerichten und Oktoberfestbier.

Aus kommunaler Sicht hat sich unsere Gemeindevertretung neu formiert. Es kamen einige neue Gesichter und es wurden die „Alten" würdevoll verabschiedet.

An dieser Stelle möchte ich mich bei all denen bedanken, die sich immer wieder mit großem Einsatz für die Pflege der Dorfgemeinschaft zur Verfügung stellen.

Für das Jahr 2014 wünsche ich Ihnen allen Gesundheit, Glück und Erfolg – sowie allen Neubürgerinnen und Neubürgern ein herzliches Willkommen.

Silke Mysliwietz
Bürgermeisterin

Gemeinde Rausdorf

Liebe Leserinnen und liebe Leser,

bei der Kommunalwahl am 26. Mai 2013 errang die DRW mit knapper Mehrheit 5 Sitze. Die WGR erhielt 4 Sitze in der Gemeindevertretung. Mit den Stimmen der DRW wurde der alte zum neuen Bürgermeister gewählt.

Da unser Ministerpräsident Torsten Albig den vereinbarten Besuchstermin in Rausdorf kurzfristig absagen musste, habe ich ihn am 12. Juli in Kiel besucht. Neben der Gymnasialen Oberstufe an der Hahnheideschule, der Schulwegsicherung in Rausdorf mit Geschwindigkeitsbegrenzungen, den Probebohrungen für das Fracking in unserer unmittelbaren Nachbarschaft, den Wegenutzungsverträgen und dem Vorkaufsrecht für die Gemeinde Rausdorf war das Hauptthema unsere zu realisierende Oberflächenentwässerung. Der auf alle Punkte sehr gut vorbereitete Ministerpräsident sagte mir ein „sich Kümmern" und Unterstützung zu.

Zum Fahrplanwechsel wurde das Anrufsammeltaxi auch für Rausdorf eingeführt und wird bereits von unseren Jugendlichen rege in Anspruch genommen. Auch der Bau der beiden Buswartehäuser, die sich optisch sehr gut in das Dorfbild einfügen, konnte zum Ende der Ferien für unsere Kinder fertiggestellt werden.

Mit der Erleuchtung durch die neue LED-Technik kam das Sparen auch nach Rausdorf. Bei fast gleicher Helligkeit werden die Energiekosten auf ein Viertel des ursprünglichen Betrages gesenkt.
Wenn die Sonne scheint, erzeugen wir mit unserer Photovoltaikanlage Energie und füllen unsere Gemeindekasse; wenn die Sonne in der Nacht nicht mehr scheint, sparen wir Energie und schonen so unsere Gemeindekasse.

Im Sommer 2013 fand das hervorragend organisierte Amtsfeuerwehrfest in der Gemeinde Rausdorf statt. Einen herzlichen Dank allen Kameradinnen und Kameraden, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben. Auf der Suche nach einem Ersatz für das in die Jahre gekommene Löschfahrzeug ist die Gemeinde jetzt fündig geworden. In unserer Nachbarschaft soll ein bestens gepflegtes und sehr gut erhaltenes Tanklöschfahrzeug ausgetauscht werden. Ich hoffe, dass dieses Fahrzeug auch Gefallen bei unseren Feuerwehrkameradinnen und -kameraden finden wird und wir uns mit der Nachbarstadt handelseinig werden können.

Die von den Vereinigten Stadtwerken installierte Datenautobahn hat eine Anschlussstelle in Rausdorf erhalten. Damit ist Rausdorf für die Datenübertragung der Zukunft gerüstet.

Zum Jahresende 2013 hat die Gemeinde endlich wieder eine Europabeauftragte gefunden.
Swantje Pole wird diese Aufgabe übernehmen.

Um in der ehrenamtlichen kommunalpolitischen Arbeit für die Gemeinde und den Ort etwas bewirken und erreichen zu können, ist ein Miteinander im Interesse der Bürgerinnen und Bürger erforderlich. Leider fällt das Miteinanderumgehen und das Miteinanderreden einigen Mitmenschen sehr schwer. Es fehlt an Achtung und Toleranz gegenüber Andersdenkenden. Dies macht uns die Arbeit und das Leben unnötig schwer.

Ich wünsche allen Bürgerinnen und Bürgern im Amt Trittau und ganz besonders allen Rausdorferinnen und Rausdorfern ein gesundes, friedliches, zufriedenes und erfolgreiches Jahr 2014.

Gunter Behncke
Bürgermeister

Gemeinde Hohenfelde

Das Jahr 2013 wurde wieder mit dem Neujahrsempfang der Gemeinde am 13. Januar im Gasthof Stahmer begrüßt.

Am 3. April 2013 fand eine Gemeindeversammlung statt. Der Bürgermeister berichtete, dass der Winterdienst für die Gemeinde aufgrund des langen Winters teurer wurde als geplant. Der Kreis überweist dieses Jahr letztmalig 3200,– € zur Unterhaltung der Gemeindestraßen.
Die Schilder bei den Bäumen, die anlässlich der verschiedenen Verschwisterungen aufgestellt wurden, sind mit Hilfe der Hermann-Jülich-Werkgemeinschaft erneuert worden.

Die Firma SET hat im späten Frühjahr im ganzen Ort das Breitbandkabel verlegt. Im Sommer konnten alle Haushalte an das Internet angeschlossen werden. Das ist ein großer Fortschritt für alle Bürger, die sehr dankbar darüber sind.

Am 16. Juni 2013 fand die konstituierende Sitzung der Gemeindeversammlung der Gemeinde Hohenfelde statt. Frau Wellmann übernahm als älteste Bürgerin den Vorsitz und schlug Hern Heinrich Stahmer zum Bürgermeister vor. Er wurde mit 23 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen gewählt. Der 1. Stellvertreter des Bürgermeisters wurde in geheimer Wahl gewählt. Auf Herrn Jacobsen entfielen 11 Stimmen, auf Frau Williams 13 Stimmen, somit wurde Frau Williams 1. Stellvertreterin. In offener Abstimmung wurde Herr Wellmann mit 24 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung zum 2. Stellvertreter gewählt.

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

In den Finanzausschuss wurden gewählt: Heinrich Stahmer, Stefan Jacobsen, Fabian Westphal und Gertrud Stahmer. Der Bauausschuss setzt sich zusammen aus: Heinrich Stahmer, Heinz-Dietrich Hiß, Christian Stahmer und Horst Wellmann.
In den Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung wurden gewählt: Ingeborg Hiß, Christa Wellmann und Grete Molloisch.
Herr Jacobsen wurde als Stellvertreter des Bürgermeisters im Amtsausschuss gewählt.
Der Bürgermeister und Herr Bernd Vokuhl sind Mitglieder im Zweckverband Wasserversorgung Sandesneben.
Als Europabeauftragte wurde Frau Williams wiedergewählt.

Auch in diesem Jahr findet wieder der gemütliche Adventskaffee für unsere Senioren mit Pastor Heitmann im Gasthof Stahmer statt.

Allen Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde danke ich für Ihre Unterstützung und wünsche Ihnen ein erfolgreiches und gesundes neues Jahr.

H. Stahmer
Bürgermeister

Schulverband Trittau

Das Jahr 2013 war ein ereignisreiches Jahr für den Schulverband Trittau.

Die vom Schulverband im Januar beim Ministerium für Bildung und Wissenschaft des Landes Schleswig-Holstein beantragte Errichtung einer gymnasialen Oberstufe an der Hahnheide-Schule wurde nach vielen Diskussionen im August genehmigt. Dank an die Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern, die das Vorhaben unterstützt haben.
Die für die gymnasiale Oberstufe benötigten Klassenräume sollen an der Hahnheide-Schule geschaffen werden. Derzeit wird diskutiert, ob diese in einem Anbau oder in Raummodulen untergebracht werden.

An den Schulgebäuden wurden einige bauliche Verbesserungs- und Erhaltungsarbeiten durchgeführt. In der Hahnheide-Schule wurde der Anbau des Lehrerzimmers fertiggestellt. Am Gymnasium wurde ein Physikraum ausgebaut und auf dem Anbau eine Photovoltaikanlage errichtet. Für 2014 sind die Brandschutzsanierung der Mühlau-Schule und der Hahnheide-Schule geplant. In diesem Zusammenhang soll auch die energetische Sanierung durchgeführt werden.

Das „Blaue Haus", die Betreuungseinrichtung des Schulverbandes für die Kinder von der 1. bis zur 6. Klasse, erfreut sich weiterhin größter Beliebtheit, sodass zwei neue Räume geschaffen werden mussten. Außerdem war die Einstellung weiteren Personals notwendig. Die Räumlichkeiten sind aber weiterhin nicht ausreichend.

Die Offene Ganztagsschule hat auch im vergangenen Jahr ein interessantes und umfangreiches Kursangebot für alle Schülerinnen und Schüler der Trittauer Schulen angeboten. Dieses wurde sehr gut angenommen. Aber auch hier besteht Raumbedarf.

Eine Ergänzung des Personals gab es bei den Hausmeistern. Herr Diederichs wurde für die Grundschule und Herr Flöter für die Hahnheide-Schule eingestellt.

Zum Schuljahreswechsel haben wir den Rektor der Grundschule, Herrn Hinrichs, in den Ruhestand verabschiedet. Die Grundschule wird derzeit kommissarisch von Frau Pörnig geleitet. Es ist geplant, dass die Stelle im Sommer nachbesetzt wird.

Mit der Kommunalwahl am 26.05.2013 wurde auch die Schulverbandsversammlung neu besetzt. In der konstituierenden Sitzung wurde Frau Welter-Agatz als Schulverbandsvorsteherin wiedergewählt.

Auch in diesem Jahr hat der Schulverband sich wieder auf seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verlassen können. Hierfür möchte ich mich herzlich bei Ihnen bedanken.

Neben dem Personal des Schulverbandes spreche ich aber auch den Eltern, dem Lehrpersonal, den Rektoren und Mitgliedern der Gremien des Schulverbandes meinen herzlichen Dank für die Mitwirkung und ihr Engagement in unseren Schulen aus. Ich hoffe, dass wir auch weiterhin erfolgreich für die Schülerinnen und Schüler in unserem Verbandsbereich zusammenarbeiten werden.

Ute Welter-Agatz
-Schulverbandsvorsteherin-

Zweckverband Obere Bille

Der Zweckverband Obere Bille (ZV) wurde zum 01.01.2008 von 11 Gemeinden und der Hamburger Stadtentwässerung (HSE) gegründet und ist für die Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung von rund 18.500 Einwohnern in den Gemeinden des Amtes Trittau sowie der Gemeinde Kuddewörde zuständig.

Der ZV ist mit 13 Mitarbeitern zuständig für 103 Pumpwerke, 26 Regenrückhaltebecken und 3 Kläranlagen, in denen eine Jahresschmutzwassermenge von insgesamt rund 1 Mio. m^3 behandelt wird. Die Gesamtlänge des Schmutz- und Niederschlagswasserkanalnetzes beträgt rund 170 Kilometer.

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

Aufgabe des ZV ist es, die störungsfreie Abwasserbeseitigung rund um die Uhr sicher zu stellen. Durch eine Schmutzwasserreinigung mit hohem technischem Standard leistet der ZV einen großen Beitrag zur Reinhaltung der Gewässer und damit zur Sicherung der guten Lebensqualität in unserer Region. Die HSE als Partner im ZV bringt das erforderliche fachliche Know-how ein, um die zunehmend steigenden gesetzlichen Anforderungen erfüllen zu können.

Seit dem 15.08.2012 ist der ZV auch für die zentrale Trinkwasserversorgung in den Gemeinden Grande, Grönwohld, Großensee, Lütjensee und Trittau zuständig.

Für ein persönliches Gespräch rund um die Abwasserbeseitigung oder Trinkwasserversorgung stehen wir Ihnen gerne in der Verwaltung (Poststraße 11 in Trittau, Tel. 04154 79559-0) zu folgenden Öffnungszeiten zur Verfügung: Mo. 7:00 – 12:30 Uhr, Di. + Fr. 8:30 – 12:30 Uhr und Do. 15:00 – 18:30 Uhr.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite: www.zv-obere-bille.de.

Volkshochschule Trittau

Im Mai vergangenen Jahres wurde die neue Gemeindevertretung gewählt, im September traf sich das Kuratorium der Volkshochschule Trittau zur ersten und konstituierenden Sitzung. Grund genug für die Leiterin, Dr. Gudrun Perrey, die Grundlagen, Ziele und Herausforderungen der VHS-Arbeit herauszustellen. Basis dafür ist die Verfassung des Landes Schleswig-Holstein, deren Artikel 9 die Förderung der Kultur einschließlich der Volkshochschulen als Aufgabe des Landes, der Gemeinden und Kreise bezeichnet.

Neben Yoga einer der Favoriten im VHS-Angebot: Body-Forming

Die Gemeinde Trittau wird dieser gesetzgeberischen Forderung durchaus gerecht: Zusammen mit dem Amt Trittau kommt sie mit ihrem Zuschuss für 22 % des Gesamthaushalts der VHS Trittau auf. Dass das gut angelegtes Geld ist, belegt eine Untersuchung des Landesverbandes. Danach fließen die Zuschüsse im Durchschnitt knapp sechsmal in die Kommunen zurück, durch Ausgaben der Teilnehmer für die Lehrbücher in Sprachkursen, für Unterrichtsmaterialien, Sportkleidung, Computerausstattung und gemeinsame Unternehmungen. Und neben diesem ökonomischen Aspekt stärkt die VHS Trittau das Image der Gemeinde und stellt damit einen wichtigen „weichen" Standortfaktor dar.

Die Teilnehmenden müssen jedoch die Hauptlast der Finanzierung schultern, denn 65 % des VHS-Etats werden durch die Teilnehmergebühren gedeckt. Damit liegt die VHS Trittau deutlich über dem Landesschnitt, denn landesweit beträgt der Teilnehmeranteil nicht einmal 50 %.

Die Volkshochschulen ihrerseits nehmen den Auftrag als kommunales Weiterbildungszentrum wahr. Sie sind regionales Zentrum der Berufsqualifizierung und kultureller Mittelpunkt, das Fremdspracheninstitut für Erwachsene, generationsübergreifende Begegnungsstätte und Gesundheitszentrum. Damit erfüllen sie gleich eine ganze Palette von Herausforderungen.

Eine Umfrage in zwanzig Kursen der VHS Trittau bestätigt, dass die Volkshochschule vor Ort ihren hohen Ansprüchen gerecht wird. Gefragt nach dem Grund für den Kursbesuch antworteten die Teilnehmer:

Ich gehe zur VHS, weil
... ich das Erlernte beruflich benötige
... es mir Spaß macht!
... ich auch im Alter Neues lernen und vorhandenes Wissen auffrischen möchte
... mir das Lernen in der Gruppe gefällt
... in qualitativ hochwertigen Kursen für einen angemessenen Tarif
... ich mich weiterentwickeln möchte
... vor allem: am Ort!

Für die VHS Trittau sind diese Aussagen zugleich Ansporn, auch in diesem Jahr ein anspruchsvolles, abwechslungsreiches Kursprogramm anzubieten, das den Bedürfnissen der Teilnehmer ebenso entspricht wie den aktuellen Entwicklungen.

Dr. Gudrun Perrey

Gleichstellungsbeauftragte

Als Gleichstellungsbeauftragte greife ich aktuelle Themen auf, organisiere nach Bedarf Veranstaltungen zu den unterschiedlichsten Fragestellungen, häufig in Kooperation mit anderen Beratungsstellen oder Institutionen.

Ich biete öffentliche Beratungszeiten an, jeweils Di von 9:00 – 12:00 Uhr und Do von 15:00 – 17:00 Uhr, sowie nach Vereinbarung, Tel 04154 8079-41 oder inge.diekmann@trittau.de. Mein Büro befindet sich im Campehaus in Trittau, Rausdorfer Straße 1, 1. Stock.

KOMMUNALWAHLEN
Vor der Wahl fand die Einführungsveranstaltung „Politik sucht Frauen" statt, mit der Referentin Frau Dr. Elke Wiechmann, Fernuniversität Hagen, Institut für Politikwissenschaft.

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

Die Gleichstellungsbeauftragte Amt und Gemeinde Inge Diekmann

Nach der Kommunalwahl hat sich der Anteil der Frauen und Männer im Amt Trittau kaum verändert. Eine genauere Auflistung finden Sie auf der Internetseite von Trittau, www. trittau.de / Gleichstellung.

Ein Anliegen ist es deshalb, interessierten Frauen den Weg in die Politik zu erleichtern. Hierfür ist das kommunalpolitische Frauennetzwerk (KOPF Stormarn, www.kopf-stormarn.de) gegründet worden. Im Amt Trittau gibt es die KOPF Regionalgruppe, wo Einsteigerinnen und erfahrene Politikerinnen sich regelmäßig treffen und überparteilich austauschen.

„Auf den Geschmack gekommen, Politikerinnen kochen gemeinsam".

Ziel der Veranstaltungsreihe ist, dass sich die Neueinsteigerinnen und erfahrene Kommunalpolitikerinnen persönlich kennenlernen.

„Mit Mut und Kompetenz in das Politische Ehrenamt für Frauen in Trittau und Umgebung" so lautete die Veranstaltungsreihe im Jahr 2013, ein spezielles Angebot für neue und erfahrene Kommunalpolitikerinnen. Die erste Veranstaltung war „Auf den Geschmack gekommen – Politikerinnen kochen gemeinsam", es folgten Seminare, wie das Kommunikationstraining „Wie verschaffe ich mir Gehör?", Zeit- und Selbstmanagement und der Workshop „Innehalten – Visionen 2014". Für dieses Projekt konnte die Gleichstellungsbeauftragte Fördergelder vom Ministerium für Soziales, Gesundheit, Familie und Gleichstellung des Landes Schleswig-Holstein akquirieren, so dass es für die Teilnehmerinnen kostenlos war.

FORUM: FRAUEN IN AKTION

Eine Gruppe von aktiven Frauen möchte die Angebote für Frauen in Trittau und Umgebung bereichern und organisierte mit der Gleichstellungsbeauftragten ein Jahresprogramm. Dies beinhaltete eine Lesung mit Ingrid Maria Lang (aus Österreich) im Frühjahr und mit Lena Johannson (Stormarn) im Herbst, sowie einen „historischen Spaziergang unter Frauenblick" mit Herrn Mesch, dem Archivar des Amtes Trittau, sowie eine Frauenfahrradtour mit Helga Struwe, Inhaberin von „Opn' Drahtesel", und den jährlich im Mai stattfindenden Frauenflohmarkt.

Das Organisationsteam vom „Forum: Frauen in Aktion" und die Gleichstellungsbeauftragte.

INFOTAG

Wiedereinstieg für Frauen

Zum fünften Mal fand der Infotag Wiedereinstieg „Zurück in den Job – gut geplant" für Frauen in den Räumen der Volkshochschule Trittau statt. Hier konnten sich Frauen und ihre Familien bei den Berater/innen des JOBCENTERs, FRAU und BERUF, der Bundesagentur für Arbeit, beim Weiterbildungsverbund, der Deutschen Rentenversicherung informieren, ebenfalls waren die Selbstständigen Frauen Südholstein mit dem „Parcours zum Erfolg" dabei, d. h. Beratung rund um das Thema Selbstständigkeit / Existenzgründung.

Infotisch beim Deutschen Rentenversicherungsträger!

FRAU & BERUF

Die Gleichstellungsbeauftragte kooperiert mit der Beratungsstelle FRAU & BERUF des Kreises Stormarn.

Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt, JOBCENTER Ahrensburg, Agentur für Arbeit B.O.

Der Stammtisch der „selbstständigen Frauen Südholstein" trifft sich jeden 1. Mittwoch im Monat. Auskunft unter www.sfs-netzwerk.de

Beraterinnen des Weiterbildungsverbund Stormarn und Lauenburg im Gespräch

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

Die Beraterinnen kommen vier Mal im Jahr nach Trittau in das Büro der Gleichstellungsbeauftragten und beraten Frauen zum Thema „berufliche Entwicklung", wie Stärkenanalyse, Erörterung beruflicher Vorstellungen, Bewerbungscheck und Existenzgründung, nähere Info und Anmeldung unter www.fub-stormarn.de.

INTERNATIONALER TAG
gegen Gewalt an Frauen

Der internationale Tag gegen Gewalt an Frauen findet jedes Jahr am 25. November statt. Rund um dieses Datum finden Aktionen der Gleichstellungsbeauftragten und der Frauenberatungsstellen statt. In Kooperation mit der Bäcker-Innung Holstein-Stormarn werden in den einzelnen Bäckereien Brötchentüten „Gewalt kommt nicht in die Tüte" erstellt und verteilt. Die Bäckerei Zingelmann in Lütjensee und die Bürgermeisterin von Lütjensee unterstützen die Aktion vor Ort und verteilen gemeinsam mit der Gleichstellungsbeauftragten Brötchentüten, um auf die Hilfsangebote und die neue **Hilfetelefonnummer 08000 116016** aufmerksam zu machen.

Eine Ausstellung „Leben im Frauenhaus" im Campehaus Trittau gab einen tieferen Einblick in die Gefühlswelt von betroffenen Frauen und ihren Kindern, wo für sie das Frauenhaus Zufluchtsort wurde. Die lebensgroßen Figuren waren nicht zu übersehen und die Texte berührten.

Die Exponate sind von den Mitarbeiterinnen des Frauenhauses Stormarn erstellt und für die Ausstellung zur Verfügung gestellt worden.

Offene Ganztagsschule Lütjensee

Die Grundschule Lütjensee arbeitet seit August 2010 als Offene Ganztagsschule. Wir bieten eine verlässliche Früh-, Nachmittags-, Spät- und Ferienbetreuung.

Von 7:00 bis 8:00 Uhr und von 12:15 bis 17:30 Uhr (Fr. 16:30 Uhr) können die Schülerinnen und Schüler in unseren Räumen sowie weiteren Räumen der Schule betreut werden. Während der Ferien stehen diverse Ausflugsziele, wie zum Beispiel Planetarium, Wildpark, Kino usw. auf dem Programm.

Die Angebote der Offenen Ganztagsschule können von allen Schülerinnen und Schülern der Grundschule Lütjensee genutzt werden. Am Nachmittag bieten wir unter anderem Kurse zu folgenden Themen an: Fechten, Baseball, Tennis, Video-Clip-Tanz, Schach, Englisch, Turnen, Fußball, Computer, Golf und Werken. Oder sie können die Bastel- und Spielangebote der Hortbetreuerinnen nutzen.

Die gute Zusammenarbeit zwischen Schulleitung, Lehrern und Hortbetreuerinnen bringt Transparenz und erleichtert somit die gemeinsame Arbeit.

Ich freue mich weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit mit Kindern, Eltern und Lehrern.

Dagmar Fenrich
Leiterin der OGS Lütjensee

Mühlau-Schule

Die Mühlau-Schule startete spektakulär in das Jahr 2013. Das hatte es so noch nie gegeben: Über 400 Grundschüler begaben sich Ende Februar zeitgleich auf einen großen Ausflug. Die Erst- und Zweitklässler fuhren gemeinsam in den Stadtpark Hamburg, um im Planetarium an einer Reise ins Weltall teilzunehmen. Das war eine große Aufregung für unsere Jüngsten. Die Dritt- und Viertklässler machten sich auf den Weg nach Bremerhaven. Im Klimahaus reisten sie entlang des 8. Längengrades durch die verschiedenen Klimazonen einmal um die Welt. So macht Lernen Spaß! Alle Busse brachten am Abend unsere Schulkinder wieder heil nach Trittau zurück.

Im März folgten die schon zur Tradition gewordenen Lesetage und begeisterten wie auch im vergangenen Jahr unsere Schüler. Mit Hilfe von Eltern sowie der Bürgerstiftung Lesen Ahrensburg setzten sich die Kinder mehrere Tage lang auf vielfältige Weise mit dem Inhalt der Literatur auseinander. Es entstanden gemalte Bilder, Plastiken aus Gips, Rollenspiele und sehr liebevoll gestaltete Lesetagebücher. Einige Klassen präsentierten ihre Ergebnisse zum Schluss stolz ihren Mitschülern.

Nach den Sommerferien starteten wir erstmalig wieder fünfzügig mit insgesamt 450 Schülern. Die 110 Erstklässler haben sich gut eingelebt. Sie wurden in der Anfangsphase von älteren Mitschülern, ihren Paten, unterstützt und begleitet.

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

Im Herbst durften sich alle Schulkinder, wie auch in den Jahren vorher, über ein köstliches und gesundes Schulfrühstück freuen, das der Freundeskreis mit vielen lieben Müttern und erstmalig auch 3 Vätern organisiert hatte. Vielen Dank an den Hof Lütjensee, der die Lebensmittel für das Buffet spendierte.

Das 2012 ins Leben gerufene Projekt „Schulgarten" ist dank des Engagements von Lehrern, Eltern und vieler fleißiger Helfer zu einem beliebten „Ort des Lernens" geworden, wo Schüler Natur erleben, beobachten und gestalten. Inzwischen gibt es eine Gartenlaube und ein Gerätehäuschen. Den Garten haben die Kinder mit ihren Lehrern so gestaltet, dass man sich dort wohl fühlen kann. Es wurde gerodet, gepflanzt, gejätet, geerntet und natürlich auch gegessen, was der Garten an Früchten hervorbrachte. Da profitierten alle von den sinnlichen Erfahrungen, die im Garten gemacht wurden und die Kinder immer wieder staunen ließ. Unser Optimismus, dass wir 2013 die Früchte unserer Arbeit ernten werden, hat sich bestätigt, nicht zuletzt auch durch die Unterstützung und gute Zusammenarbeit mit der Sparkassenstiftung und ortsansässigem Sponsoring.

Auch auf dem Gelände unseres Schulhofes hat sich seit Herbst 2013 Einiges verändert.

So konnte eine bisher brachliegende Fläche für unsere Grundschüler als Bewegungszone gestaltet werden. Seit den Oktoberferien freuen sich unsere Grundschüler nun über neue Spielgeräte, die dort aufgestellt wurden. Ein paar große Findlinge dienen zusätzlich als Kletter- und Sitzgelegenheit.

Seit einigen Wochen üben Schüler und ihre Eltern an unserer neuen kiss&go-Zone im neu gestalteten Eingangsbereich der Mühlau-Schule das Verabschieden am Morgen und die Begrüßung am Mittag. Die neue Regelung, sich schon hier von den Kindern zu verabschieden, wurde gut angenommen.

Das Jahr 2013 brachte personell eine große Veränderung für die Mühlau-Schule. Herr Hinrichs, unser langjähriger Schulleiter, wurde am 1. Oktober vorzeitig nach 18 Jahren Schulleitertätigkeit pensioniert. An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich für sein jahrelanges Engagement und seinen Einsatz bedanken. Wir wünschen ihm alles Gute und Gesundheit!!!

Grundschule Grönwohld

Das Schuljahr 2012/2013 brachte unserer Schule überraschende und einschneidende Veränderungen. Nach dem plötzlichen Wechsel von Frau Schmaljohann an eine Schule in ihrer alten Heimat in Nordfriesland wurde die Schulleiterstelle ausgeschrieben und das Kollegium durch zwei neue Kolleginnen ergänzt. Die dreimonatige Elternzeit eines Kollegen führte kurzfristig zu weiteren stundenplantechnischen Belastungen.

Trotz aller äußeren Hindernisse durchliefen SchülerInnen, Eltern und Kollegium ein buntes und erlebnisreiches Schuljahr mit vielen Höhepunkten. Dazu gehörten Schulausflüge in die nähere Umgebung sowie mehrtägige Klassenfahrten für die zweite bis vierte Klasse, z.B. ins Kreisjugendheim Lütjensee, in den Tierpark Eekholt und in den Uhlenkolk nach Mölln.

Höhepunkt des Schuljahres waren zweifelsohne die Projekttage mit dem Zirkus Zaretti, die alle Schülerinnen und Schüler intensiv beschäftigten und so zu einem unvergesslichen Erlebnis ihrer Schulzeit wurden. Mit einer glanzvollen Vorstellung beeindruckten sie nicht nur die Eltern, sondern auch viele Dorfbewohner und auswärtige Besucher.

Projekttage mit Zirkus Zaretti

Im Herbst 2013 wurde die Schulleiterstelle neu besetzt. Infolge befristeter Arbeitsverträge hat sich das Kollegium inzwischen schon wieder verändert. Nun unterrichten 6 Kolleginnen und ein Kollege die 98 Schülerinnen und Schüler unserer kleinen Grundschule.

Die 24 neuen Erstklässler wurden im August mit dem anspruchsvollen Theaterstück „Wer hat den Blitz aus dem Himmel geklaut?" begrüßt. Die ehemals erste und jetzige zweite Klasse hat es mit ihrer Klassenlehrerin Frau Walzel schon Ende des ersten Schuljahres entwickelt und liebevoll in Szene gesetzt.
Nachdem die Viertklässler „ihre Patenkinder" drei Wochen lang im offenen Unterricht und im Schulalltag begleitet und unterstützt hatten und die „ganze Schule" einen Tagesausflug bei herrlichem Wetter am Strand von Travemünde verbracht hatte, sind unsere Jüngsten in der Schulgemeinschaft angekommen und gut integriert.

Jutta Nienhaus
(Schulleiterin)

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

Hahnheide-Schule

Gemeinschaftsschule mit gymnasialer Oberstufe des Schulverbandes Trittau

Top-Meldung des Jahres:
Ende Juli 2013 traf endlich die lang ersehnte Nachricht aus dem Ministerium für Bildung und Wissenschaft ein, dass die Hahnheide-Schule mit Beginn des Schuljahres 2014/2015 eine eigene gymnasiale Oberstufe erhält. Damit wurde das überragende Engagement von vielen Beteiligten belohnt, nachdem vorübergehend eine Ablehnung zu befürchten war. – Ich bedanke mich beim Schulverband, insbesondere bei der Schulverbandsvorsitzenden Frau Welter-Agatz, beim Landtagsabgeordneten Herrn Tobias von Pein, bei der Elternschaft, insbesondere beim Vorstand des Schulelternbeirates, bei der Schülerschaft und last but not least bei meinem Kollegium für die herausragende vielschichtige Unterstützung. Damit wird ein neues Kapitel in der Schulgeschichte der Hahnheide-Schule aufgeschlagen. Ich wünsche uns allen viel Erfolg und Geschick bei der Bewältigung dieser großen Aufgabe.

Ein Highlight zum Schuljahresabschluss:
An den letzten vier Unterrichtstagen vor der Zeugnisausgabe im Juni 2013 fand der Unterricht in Form einer Projektwoche mit über 30 Projekten statt, die allen Beteiligten viel Freude machten und der Schulöffentlichkeit am 20.06.2013 sehr erfolgreich präsentiert wurden. Eltern und andere außerschulische Projektleiterinnen und Projektleiter unterstützten uns dabei tatkräftig.

Projektgruppe „Fahrradtouren" bei einer wohlverdienten Rast

Schüler und Klassen:
Jetzt ist die Hahnheide-Schule auch im 10. Jahrgang eine Gemeinschaftsschule. Im Sommer 2013 wurden zum letzten Mal Schülerinnen und Schüler aus dem Realschulteil entlassen.
Insgesamt gibt es 30 Klassen (4 Klassen im 5. Jahrgang, 5 Klassen jeweils im 6. und 7. Jahrgang, 6 Klassen im 8. und 9. Jahrgang, davon jeweils eine Flexklasse, 4 Klassen im 10. Jahrgang mit ebenfalls einer Flexklasse). Unsere Schule besuchten zum neuen Schuljahr 632 Schülerinnen und Schüler. Damit ist erneut ein leichter Anstieg der Schülerzahl entgegen der demographischen Prognosen zu verzeichnen.

Personelles:
Leider hat es auch im Kalenderjahr 2013 wieder viele personelle Veränderungen gegeben, die es auszugleichen galt.
Frau Lesch, Frau Schumann und Frau Julia Körber befinden sich nach der Geburt ihrer Babys in Elternzeit und stehen damit der Schule nicht zur Verfügung.
Zum Schuljahresende wurden in besonderen Feierstunden Frau Krause – unsere langjährige stellvertretende Schulleiterin – und Herr Scheel nach 33 Dienstjahren an der Hahnheide-Schule in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Für uns alle überraschend ist Herr Roick, der im März sein 40-jähriges Dienstjubiläum feiern konnte, ebenfalls zum Ende des Schuljahres in den Ruhestand getreten. Er wurde am 30. September von uns feierlich auch nach 33 Dienstjahren verabschiedet. Für ihren Einsatz spreche ich Frau Krause, Herrn Scheel und Herrn Roick meinen herzlichen Dank und Anerkennung aus und wünsche ihnen für die Zukunft alles Gute.
Ebenfalls mit dem Ablauf des vergangenen Schuljahres hat Frau Schlaefer uns nach 7-jähriger Tätigkeit an der Hahnheide-Schule in Richtung Lübeck verlassen. Für Frau Herberg, die als Vertretungslehrkraft tätig war, endete der Vertrag. – Ich bedanke mich bei beiden recht herzlich für ihre geleistete Arbeit und wünsche für die Zukunft viel Erfolg und gutes Gelingen.
Herr Fischer ist mit Beginn des Schuljahres als Nachfolger von Frau Krause zum stellvertretenden Schulleiter und Herr Berndt offiziell zum Koordinator ernannt worden. Beiden gratuliere ich recht herzlich und wünsche ihnen viel Erfolg bei ihrer Arbeit.
Frau Ahlers, die im vergangenen Schuljahr als Vertretungslehrkraft bei uns beschäftigt war, begrüße ich jetzt offiziell als neue Kollegin. Frau Lautenschlager kehrte aus der Elternzeit zurück. Als Referendarin begrüße ich Frau Grunwaldt recht herzlich. Herr Weck steht uns weiterhin als Vertretungslehrkraft zur Verfügung. Vom Förderzentrum erhalten wir Unterstützung durch Herrn Brodersen, Frau Wachskönig und Frau Peter. Für die Integrationsbetreuung sind Frau Carl, Frau Pachert, Frau Faustmann, Frau Röhl und Frau Schütt sowie Frau Hartkop als pädagogische Mitarbeiterin tätig. Ich wünsche allen viel Freude und Erfolg bei ihrer Arbeit an unserer Schule. Wir erfahren weiterhin Unterstützung durch die Schulsozialarbeit (Frau Klages) und die offene Ganztagsschule (Frau Kuhfuß).
Damit sind 60 Lehrkräfte und pädagogische Mitarbeiter an der Hahnheide-Schule tätig.
Als weiteren Hausmeister begrüße ich Herrn Flöter, der bereits seit dem 18. Februar 2013 hier tätig ist, recht herzlich.
Frau Buermann ist mit Beginn des Schuljahres seit 15 Jahren an der Hahnheide-Schule. Herr Fischer und Herr Neelsen kamen 1993 und sind somit 20 Jahre hier tätig. – Allen Jubilaren sage ich Dank für ihre Arbeit und hoffe auf weitere Jahre der erfolgreichen Zusammenarbeit.

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

Ehrungen:
Ihr 40-jähriges Dienstjubiläum feierten im Jahr 2013 Frau Dräger, Herr Neelsen, Herr Bertram und Herr Raeth. – Allen sage ich Dank für ihre Arbeit und weiterhin viel Freude bei der täglichen Unterrichtstätigkeit.

Auszeichnungen:
Im Mai 2013 überreichte uns Frau Voß von der Gewerbegemeinschaft Trittau (GGT) einen Scheck über 500,– € aus der im letzten Jahr durchgeführten Spendenaktion zu Weihnachten. Der Betrag wird für die weitere Gestaltung des Schulhofes für die 7.–10. Klassen Verwendung finden. – Vielen Dank dafür.

Veranstaltungen:
Unser Schulalltag wird wie immer durch viele zusätzliche Projekte, Informationsveranstaltungen, Theaterbesuche sowie Aufführungen im Hause ergänzt.
In diesem Schuljahr waren folgende Veranstaltungen für unser Schulleben von besonderer Bedeutung.
Am 16. Februar 2013 öffneten wir traditionsgemäß unsere Schule, um besondere Unterrichtsergebnisse für die Elternschaft und die zukünftigen 5. Klassen zu präsentieren, und gleichzeitig fanden wieder viele „Ehemalige" den Weg in ihre „alte" Schule.
Ein Volleyballturnier mit den Abschlussklassen und einer Lehrermannschaft am 22. März 2013 brachte wieder spannende Spiele und sportliche Höchstleistungen. Knapp konnte sich erneut die Lehrermannschaft durchsetzen.

Am 14. Juni 2013 erhielten 68 Realschülerinnen und -schüler sowie 22 Hauptschülerinnen und -schüler im feierlichen Rahmen ihre Abschlusszeugnisse. Im Anschluss daran wurde im Forum der Schule, das unter dem Motto „Lichterfest" geschmückt worden war, bis weit nach Mitternacht auf dem von den Eltern organisierten Abschlussball ausgelassen getanzt.
Bereits zum 13. Mal fand der wieder ausschließlich durch Eltern organisierte „Berufsinformationsabend" am 14. November 2013 im Forum der Hahnheide-Schule herausragende Beachtung. Ein Besuch ist immer lohnenswert.
Nach mehrfach gescheiterten Anläufen war uns am 30. August 2013 Petrus endlich einmal wieder wohl gesonnen, so dass wir bei strahlendem Sonnenschein die Bundesjugendspiele mit großem Ehrgeiz durchführen konnten.

Schulfahrten:
Im Austauschprogramm mit Frankreich besuchten bereits im Februar 28 Schülerinnen und Schüler mit Frau von Lingelsheim und Frau Timm die Partnerschule aus dem C. C. Loire-Divatte. Ein umfangreiches Programm erwartete sie vor Ort.
Zu Beginn des Schuljahres gingen die 6. und 9. Klassen auf Klassenfahrt. Die 6a, 6b und 6c fuhren nach Bosau, die 6d und 6e nach Bad Malente. Die 9a und 9b fuhren ins Sauerland, während die 9c, 9d und 9e im Riesengebirge weilten. Auf harmonischen Fahrten sammelten alle Schülerinnen und Schüler bleibende Eindrücke.
Die 5. Klassen erlebten jeweils bei ihrer Kennlernaktion einen aufregenden Tag im INDOO in Ahrensburg. – Auch unsere neu zusammengesetzten 10. Klassen unternahmen in den Anfangswochen gruppenbildende Maßnahmen.

Pädagogisches:
Für dieses Schuljahr hat es erneut eine im Vergleich zum vorangegangenen Schuljahr etwas verringerte Zuweisung an Lehrerstunden gegeben, die wir z. T. auch nur mit befristeten Verträgen besetzen konnten. Dadurch ist es in allen Klassenstufen zu Kürzungen gekommen. Trotz aller widrigen Umstände erscheint mir die Stundenverteilung für die einzelnen Klassenstufen gerade noch akzeptabel.
Weiterhin erhalten alle Gemeinschaftsschul- und Flexklassen eine Klassenstunde.

„Voll in Aktion"

Eine gezielte Zusatzförderung im Bereich „Lesen" (Niemanden zurücklassen – Lesen macht stark) gibt es im 5. Jahrgang. In den 5. und 6. Klassen erfolgt die Legasthenieförderung.
Mit Beginn des Schuljahres starteten wir im 5. und 6. Jahrgang mit dem „Trainingsraumkonzept", das die Konsequenzen aus Unterrichtsstörungen gezielt zum Wohle der Unterrichtsatmosphäre aufarbeitet.
Aus pädagogischen Erwägungen wurden die Grundkurse in allen Fächern und Jahrgängen möglichst klein gehalten, um dadurch bessere Erfolgschancen zu erzielen.
Der 9. Jahrgang und 10. Jahrgang erhält eine weitere Übungsstunde als Vorbereitung auf eine eventuelle Teilnahme am Hauptschul- bzw. Realschulabschluss zugeteilt. Von Oktober bis März wird es diese Stunde in Deutsch, Englisch und Mathematik geben.
Die Förderung im Bereich der Gemeinschaftsschule basiert auf der Doppelbesetzung in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik in einigen Stunden pro Woche.
Die I-Klassen sind weiterhin zahlenmäßig auf maximal 20 Schüler (Ausnahme: 7. Klassen: 21 Schüler) begrenzt und in weiteren Zusatzstunden mit zwei Lehrkräften besetzt.
Ein kleines AGAngebot (musischer Bereich, Sport) konnte ebenfalls bereitgestellt werden.

Baulicher Zustand:
Der Schulverband ist bemüht, weitere Sanierungsmaßnahmen sukzessive in Angriff zu nehmen und gleichzeitig die räumlichen Engpässe zu beheben. Dies muss gelingen, damit die Hahnheide-Schule den pädagogischen Anforderungen einer Gemeinschaftsschule mit Oberstufe in Zukunft gerecht werden kann.

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

Die Ausstattung der Räume ist gut. Neben einem umfangreichen Regalsystem für die Unterrichtsmaterialien der einzelnen Schüler sind jetzt alle Räume internetfähig ausgestattet. Die naturwissenschaftlichen Fachräume und zwei Klassenräume sind mit Smartboards ausgestattet. Hier wird es eine kontinuierliche Fortsetzung geben.
Der Vertretungsplan wird seit Beginn des Schuljahres im Forum elektronisch angezeigt.

Zu guter Letzt:
Die Hahnheide-Schule ist seit 2008 einem ständigen Wandlungsprozess unterzogen, der nur durch enormen Einsatz aller zu bewältigen ist.
Die Unterstützung aus der Elternschaft und von Schülerinnen und Schülern bei vielen Anlässen ist schon mehr als bemerkenswert und zeigt die Solidarität mit der Schule. Hierfür möchte ich mich an dieser Stelle einmal ausdrücklich bedanken.

Hartmut Hentschel
(Rektor)

Gymnasium Trittau

Vorbeugen ist besser als Heilen, und so ist am Gymnasium Trittau die Präventionsarbeit ein fester Bestandteil der Schulkultur. Unser Ziel ist es, Kinder und Jugendliche stark zu machen und in ihrer Entwicklung zu unterstützen. Diesem Ziel dienen insbesondere in der Orientierungsstufe engagierte Klassenleitungen, Klassentagungen und ein umfassendes Konzept zur Sucht- und Gewaltprävention. Schülerinnen und Schüler sind nicht nur als Klassenpaten, Konfliktlotsen, beim Klassencoaching, als Handy-Scouts und Medien-Scouts eingebunden, sondern arbeiten auch mit Schulsozialpädagogin, Lehrern und Eltern aktiv an der ständigen Überarbeitung des Konzeptes mit. Gefreut hat uns die Würdigung des Gewaltpräventionsbereiches unserer Schule im Jahr 2013 durch die Auszeichnung mit dem Olof-Palme-Preis der SPD Stormarn.

Vortreffliche Präventionsarbeit

Vorbildlich sind auch die Schüleraktivitäten im Bereich der Mitbestimmung. Unsere Schülervertretung versteht sich nicht nur als Event-Management, das zahlreiche Schulveranstaltungen organisiert (Halloween-Party, X-Mas-Dance, Schulfest mit Bandabend, ...), sondern auch als politisch mitbestimmende Kraft, die sich in der Schule und auf Kreisebene kreativ engagiert.

Vor Wissens- und Forscherdrang platzen unsere Schüler immer, wenn Sie eigene Forschungsergebnisse oder Wettbewerbsbeiträge vor Publikum präsentieren dürfen. Wir arbeiten als eine von drei Schulen Schleswig-Holsteins im Netzwerk des MINT-Excellence-Center Netzwerkes mit und führen somit das Pyramidenlogo (s.links unten). Bausteine unseres MINT-Engagements sind über den Unterricht hinaus Kooperationen mit Hochschule und Wirtschaft, Arbeitsgemeinschaften und Wettbewerbsteilnahmen (Daniel Düsentrieb, Lego-Robotik, Mathematik-Olympiade, Mathe-Känguru, Jugend forscht, Schüler experimentieren usw.). Im letzten Schuljahr wurden wir für unser Engagement mit dem „Jugend-forscht"-Regionalpreis ausgezeichnet. Neu ist die Zusammenarbeit mit dem Helmholtz-Zentrum Geesthacht im Schülerlabor und bei der Betreuung von Facharbeiten und in Zusammenarbeit mit der Uni Kiel die Ausbildung von Mädchen zu Roberta-Scouts mit dem Ziel der Nachwuchsbetreuung im Informatik/Robotik-Bereich.

Vorstudium: Schülerlabor

Vorrang bei der Einrichtung von Wahlpflichtkursen in Klasse 8 und 9 parallel zum Spanisch-Angebot haben neben Kunst Angebote aus Naturwissenschaft, Informatik, Technik. Programmierung. Bei Teichrettung, Bodenuntersuchungen, Technikkursen, Bildhauerei und Robotik müssen auch Gymnasiasten praktische Fähigkeiten unter Beweis stellen.

Vorkommen an Bodenschätzen hat Deutschland eben nicht, und so sind unsere Schülerinnen und Schüler unser wichtigstes Kapital. Und auch unser Schulträger ist sich dessen bewusst. Nicht alle Wünsche kann aber die öffentliche Hand allein erfüllen und so werben wir vorsorglich für unseren Schulverein. Investieren Sie in langfristige Altersvorsorge und werden Sie vorbehaltlos Mitglied im VdF-Verein der Freunde des Gymnasiums Trittau oder unterstützen Sie unsere Arbeit mit Ihrer Spende (Konto-Nr.: 60 143, BLZ: 200 691 77).

Vorhang auf heißt es mit Unterstützung durch den VdF immer wieder für unseren schuleigenen Zirkus Tritts und unsere Theater- und Musicalaufführungen. Das Unterstufentheater unterhielt mit der Eigenproduktion „Rotkäppchen und die 7 Zwerge", das Mittelstufentheater bot die „Frau fürs Leben" und die Chöre brachten das Musical „Piratenkid Redleg" auf die Planken, die die Welt bedeuten. Und auf die nächste Aufführung unserer Oberstufentheater-AG sind wir schon sehr gespannt.

Vorturner sind auch in anderen Disziplinen häufig unsere Sportler, die an zahlreichen Wettbewerben in vielen Sportarten erfolgreich teilnehmen. Der Trittau-Triathlon, Bundesjugendspiele und weitere Sportveranstaltungen sind fester Bestandteil im Schulleben. Und unser Angebot in der Oberstufe haben wir in diesem Jahr mit dem Profilfach Sport abrunden können.

Vorwerfen kann man es Vorturnern nicht, wenn sie neue Aufgaben suchen und/oder in den Ruhestand treten. Unser Orientierungsstufenleiter, Herr Michael Struck, wurde pensioniert und unser MINT-Koordinator, Herr Holger Buhk, wechselte als stellvertretender Schulleiter nach Glinde. Herr Stephan Berger-

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

mann ist daher neuer Orientierungsstufenleiter geworden und Herr Lars Püschel neuer MINT-Koordinator. Damit sind wir weiterhin gut aufgestellt.

Vorträge halten – giving presentations – faire les présentationes – orationem habere – dar conferencias – toa hotuba – wat upseggen können unsere Schülerinnen und Schüler in vielen Sprachen. Neu war 2013 ein Niederdeutsch-Tag mit den fünften Klassen, gestaltet von Herrn Holm (Plattdeutsch-Zentrum, Ratzeburg), Trittaus Altbürgermeister Jochim Schop und Herrn Dr. Claas Riecken. Und unsere 6. Klassen hatten im letzten Schuljahr bereits Freude an der Darbietung kurzer Szenen in Latein unter dem Titel Lingua Latina vivat! Wir bieten aber für alle eine verlässliche Sprachenfolge, bei der jeder neben Englisch zwei der Sprachen Spanisch, Französisch und Latein belegen kann. Französisch und Latein sind als zweite Fremdsprache wählbar und Spanisch ist dritte Fremdsprache und als Profilsprache in der Oberstufe vorgesehen. In jedem Jahr nehmen unsere Schülerinnen und Schüler in allen Sprachen erfolgreich an Wettbewerben teil. Zusätzlich können sie in Zusammenarbeit mit der VHS Trittau Zertifikate in Wirtschaftsenglisch erwerben. Und unsere Spanisch-Fachschaft bietet international anerkannte DELE-Sprachprüfungen in Zusammenarbeit mit dem instituto cervantes.

Vorbeischauen bei Freunden in Tansania

Vorzüglich: Unsere Absolventen

Vor Ort können sich unsere Schülerinnen und Schüler mit den Gewohnheiten in anderen Ländern vertraut machen. Unsere Austauschprogramme u.a. mit Estland (Tallinn), Frankreich (bisher Saint-Julien-en-Genovois), Ungarn (Tokaj), den USA (Salt Lake City) und Tansania (Ailanga) bringen immer wieder Jugendliche und begleitende Lehrkräfte in alle Welt. Ebenso aber Jugendliche aus diesen Staaten zu uns. Eine weitere Möglichkeit zum Blick über den Tellerrand bietet der individuelle halbjährige oder ganzjährige Auslandsaufenthalt mit Schulbesuch. Auch zu uns kommen so jedes Jahr Schülerinnen und Schüler aus aller Welt.

Vorfreude auf die Welt nach der Schule zeigten am Ende des Schuljahres wieder unseres Absolventen mit Abitur und Fachhochschulreife. Ihnen bescheinigt das Zeugnis des Gymnasiums nicht nur die Studienreife, sondern gibt ihnen auch die Gewissheit, dass der Schein nicht trügt, wie eine Erhebung der UNI Potsdam bestätigt. Neben dem fachwissenschaftlichen Anspruch legen wir aber auch Wert auf eine umfassende Ausbildung der Schülerpersönlichkeit. **Vorzeigbar** ist daher mit dem Abitur-Zeugnis das sogenannte Trittauer Zertifikat, in dem wir alle weiteren Leistungen im sozialen Bereich, in Arbeitsgemeinschaften, in Wettbewerben, in internationalen Aktivitäten, in der Berufsvorbereitung und in Projekten würdigen.

Forum heißt unser farbiges Jahrbuch. Um mehr zu erfahren, erwerben Sie es im Sekretariat oder nutzen Sie unsere Homepage unter www.gymnasium-trittau.de, denn dies war nur eine kleine **Vor**schau vom **Vor**steher: Edgar Schwenke, Oberstudiendirektor.

Concertino
Trittau's Musikschule mit persönlicher Note

Musikschule Concertino

Seit mehr als 10 Jahren findet in der **Musikschule Concertino** qualifizierter Musikunterricht für unterschiedliche Altersgruppen statt.

Bereits mit 18 Monaten startet der Musikgarten, wo die Kleinsten in Begleitung einer Bezugsperson, ihre ersten musikalischen Erfahrungen machen dürfen.

Kinder und Jugendliche können verschiedene Instrumente antesten und dann, wie auch interessierte Erwachsene, zwischen Gitarre, Geige, Blockflöte, Klavier, Keyboard oder Gesang wählen.

Über den wöchentlich stattfindenden Unterricht hinaus bietet und begleitet die **Musikschule Concertino** ihre Schüler bei zusätzlichen Aktionen wie Konzerte, Wettbewerbe und Reisen.

Unsere letzte Reise führte uns im September 2012 nach Saarijärvi / Finnland zur Jubiläumsveranstaltung anlässlich der 30jährigen

Verschwisterung Trittaus mit Saarijärvi. Durch die Zusammenarbeit mit der dortigen Musikschule konnten wir gemeinsam mit den finnischen Musikschülern bei dieser Festveranstaltung auftreten.

Auch hier in Trittau hat die **Musikschule Concertino** Partner. So ist es in der **Kindertagesstätte Löwenhertz** möglich, Kurse für den Musikgarten und die Musikalische Früherziehung anzubieten, als auch Gitarrenkurse an der **Offenen Ganztagsschule**.

Neu ist das Unterrichtsangebot, das sich Simultanunterricht nennt. Hier finden zwei Unterrichtseinheiten parallel in zwei Räumen bei doppelter Zeit statt. Vorteile sind: Mehr Unterrichtszeit, Gelerntes kann gleich umgesetzt werden, Schwierigkeiten lassen sich sofort klären und ein Austausch bzw. Interaktion mit den anderen Schülern wird möglich.

Diese Unterrichtsform ist eine große Bereicherung, da sich die Schüler mehr einbringen können und sie somit das Lernklima erheblich verbessern.

Sind Sie neugierig geworden, dann nehmen Sie Kontakt auf über 04154 3519 (Di. 9:30 – 11:30 und Do. 19:30 – 20:30 Uhr) oder unter www.musikschule-concertino.de

Christiane Juhnke
(Musikschulleitung)

Europakomitee des Amtes Trittau

Communaute de communes Loire-Divatte (Frankreich)
In diesem Jahr fand der dt.-frz. Jugendaustausch statt. Wir sind dabei, ein neues Konzept zu entwickeln, das aber frühestens 2015 umgesetzt werden kann. Jugendliche aus allen Verschwisterungsgemeinden leben in einem Camp und werden gemeinsam ein Projekt erarbeiten. Im folgenden Jahr wird die gemeinsame Begegnung dann in einem anderen Land stattfinden.
Bürger aus der frz. Partnergemeinde, eine Musikgruppe und einige Kameraden der Feuerwehr sind eingeladen worden, im Mai nach Trittau zu kommen. Wir erwarten unsere Gäste vom 8.-11. Mai 2014.

Saarijärvi (Finnland)
Im Oktober haben wir in Trittau die 30jährige Verschwisterung mit Saarijärvi gefeiert. Es war ein schönes Fest mit der Gruppe Kopla und den finn. Volkstänzern. Timo Tikka und Christiane Juhnke haben zusammen mit ihren Gitarrenschülerinnen einige Stücke gespielt. Termine für zukünftige Begegnungen wurden nicht festgelegt. Der Stadtdirektor Janne Kinnunen hat Saarijärvi verlassen. Einen Nachfolger gibt es noch nicht.

Jugendaustausch 2013, die finn. Fahne wird am Festabend Reinhold Grenz überreicht

Wieliszew (Polen)
Im Mai sind einige Feuerwehrkameraden zum Feuerwehrtag nach Wieliszew gefahren. Dort wurde eine Einladung zum Amtsfeuerwehrfest 2014 ausgesprochen. Es findet im Mai in Trittau statt. Am „Fielmanncup" im August werden einige Handballspielerinnen aus Polen teilnehmen. Die Polen haben uns zum Erntedankfest 2014 (Anfang September) eingeladen.

Das Europakomitee des Amtes Trittau setzt sich wie folgt zusammen:

1. Amtsvorsteher,
   Ulrich Borngräber
2. Europabeauftragte des Amtes,
   Frauke Behncke
3. Europabeauftragte der amtsangehörigen Gemeinden
   Grande: Ingo Lierka
   Grönwohld: Josef Ryll
   Großensee: Dr. Ellen Schmitz-Felten
   Hamfelde: Gabi Borngräber
   Hohenfelde: Birgit Williams
   Köthel: Hella Glagow
   Lütjensee: Radmila Klenke
   Rausdorf: BM Gunter Behncke
   Trittau: Gaby Pulst
   Witzhave: Anniina Briese
4. Jutta Schumann als Vertreterin des Deutsch-Englischen Kulturvereins e. V.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger aus dem Amt Trittau sind herzlich eingeladen, sowohl an den Sitzungen des Europakomitees als auch an den Begegnungen teilzunehmen. Näheres erfahren Sie unter 04154 807954 (Europabeauftragte) oder 807951 (Amtsvorsteher) oder fragen Sie den Europabeauftragten Ihrer Gemeinde.

Frauke Behncke
(Europabeauftragte des Amtes Trittau)

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

Ev. Singschule JONA der Ev. Lutherischen Kirchengemeinde Trittau

Im Jahr 2013 feierte die **Singschule JONA der Ev. Luth. Kirchengemeinde Trittau** bereits ihren fünften Geburtstag. Sie bietet ein besonderes musik- und religionspädagogisches Angebot im Amt Trittau.
Ca. sechzig Kinder und Jugendliche treffen sich in wöchentlichen Proben. Seit Beginn des neuen Schuljahrs besteht zudem eine Kooperation mit der Offenen Ganztagsschule Trittau. Altersgemäße ganzheitlich ausgerichtete Stimmbildung, die spielerische Entdeckung alter und neuer, geistlicher und weltlicher Vokalmusik stehen dabei auf dem Programm. Die musikalische Gestaltung von Gottesdiensten und Konzerten, auch als generationsübergreifende Projekte, Musikfreizeiten und Probenwochenenden und eine familiäre Atmosphäre sind das Markenzeichen einer lebendigen, kreativen Kinder- und Jugendchorarbeit. Ein besonderes Highlight ist die alle drei Jahre stattfindende große Familienfreizeit auf Burg Ludwigstein.
Das Angebot ist kostenfrei und finanziert sich über Spenden; sie dienen ausschließlich der Finanzierung von Aufführungen der verschiedenen Chöre in Gottesdienst und Konzert und der Förderung des öffentlichen kirchenmusikalischen Kulturlebens in der Region. Die Singschule steht allen Kindern, egal welcher Religionszugehörigkeit, offen.
Die Kinderchöre proben immer mittwochs im Bugenhagenheim.

Für weitere Informationen besuchen Sie unsere Homepage:
www.singschule-trittau.de

Und unterstützen Sie die Singschule mit Ihrer Spende:
Konto 46 391 395 bei der
Ev. Darlehensgenossenschaft Kiel;
BLZ 210 602 37
Verwendungszweck: Spende Singschule JONA angeben!
Das Kirchenbüro stellt Ihnen auf Wunsch eine Spendenbescheinigung aus. (Tel. 04154 2046)

Barbara Fischer
Kirchenmusikerin

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Trittau

Kirche, das sind **wir**!

So haben wir es im Jahr 2013 wieder erleben dürfen: Nicht nur die Hauptamtlichen, gerade auch etliche Ehrenamtliche gestalten unsere Gemeinde mit viel Kompetenz, großem Engagement und zum Teil erheblichem Zeit- und Kraftaufwand mit.

Ein nötiger, aber auch schwerwiegender Einschnitt, den wir gemeinsam getragen haben, war dabei die Entwidmung der Witzhaver Bethlehem-Kirche, die im Juni 2013 in die Hand der Kommunalgemeinde Witzhave übergegangen ist und nach einer notwendigen Sanierung künftig als Friedhofskapelle weiter genutzt wird. Es war ein sehr bewegender Abschied, aber wir sind dankbar für die sinnvolle Lösung, die weiterhin Trauerfeiern in Witzhave ermöglicht.

Am 14. Oktober konnten wir dann in der altehrwürdigen Martin-Luther-Kirche das 125-jährige Turmjubiläum begehen. Das machte uns noch einmal unsere große Verantwortung für das denkmalgeschützte Gebäude bewusst, denn in besonderer Weise müssen wir hier die Zukunft in den Blick nehmen: Der geplante Orgelneubau macht es erforderlich, dass zuvor die denkmalgeschützte Martin-Luther-Kirche baulich „auf Vordermann" gebracht wird. Fassaden- und Dachstuhlsanierung, Beleuchtung, Umgestaltung der Empore und des Altarraumes: das sind nur einige Stichworte im angedachten Sanierungskatalog. Dafür wird ab Ende April 2014 die Kirche eingerüstet, außen und innen, so dass der Kirchenraum nach den Konfirmationen, ab dem 20. Mai 2014, auch nicht mehr genutzt werden kann. Gottesdienste, Amtshandlungen oder Konzerte werden – vermutlich bis November – „ausgelagert" in andere Räumlichkeiten oder Nachbarkirchen. Diese Monate müssen wir gemeinsam irgendwie überbrücken, aber für den Lohn der neuen Orgel nehmen wir die Unannehmlichkeiten natürlich gerne in Kauf und hoffen auf das Verständnis unserer Gemeindeglieder.

Foto: Asmus Bergemann

Aber auch wenn uns das Thema „Bau" zurzeit sehr beschäftigt, so ist es natürlich nicht der Schwerpunkt unserer Arbeit. Das Zentrum unseres Gemeindelebens bleiben der Gottesdienst, Beerdigungen, Trauungen und Taufen, die seelsorgerliche Begleitung, die Konfirmandenarbeit und das Miteinander in unterschiedlichen Kreisen und Chören. Insbesondere der Sabrodino-Arbeitskreis soll an dieser Stelle einmal hervorgehoben werden, denn er feiert 2014 sein 10-jähriges Bestehen und wir sind dankbar, dass sich aus der anfänglichen Idee über die Grenzen hinweg Freundschaften und viele sinnvolle Hilfsaktionen entwickelt haben.

Und wer sich für unsere Verwaltung interessiert: In mühsamer Kleinarbeit ist von unserem Friedhofsausschuss eine neue Friedhofssatzung und Friedhofsgebührensatzung auf den Weg gebracht worden. Damit hoffen wir, die Unterhaltung unseres schönen und gepflegten Friedhofs langfristig gesichert zu haben. Auch das gehört zu den Aufgaben eines Kirchengemeinderates.

„Gott nahe zu sein ist mein Glück" (Psalm 73, 28). So sagt es uns die Losung für das Jahr 2014. Damit grüßen wir alle, die sich unserer Kirchengemeinde verbunden fühlen, insbesondere aber auch die vielen Neubürger und Neubürgerinnen, die in Trittau und Umgebung ein neues Zuhause gefunden haben. Nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf, wir freuen uns, Sie kennenzulernen!

Pastorin Anke Schäfer
www.kirche-trittau.de

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

Kath. Kirchengemeinde Trittau

40 Jahre Kirchweih in Trittau

2013 war für unsere Katholische Kirchengemeinde in Trittau ein ganz besonderes Jahr, denn seit 40 Jahren steht unsere Kirche St. Maria, Braut des Heiligen Geistes in der Hebbelstraße. Nachdem das erste Kirchengebäude in der Lütjenseer Straße zu klein geworden war, weihte Weihbischof Rudloff am 20.01.1973 das jetzige Kirchengebäude ein. Dieses Ereignis wurde eine ganze Woche lang ausgiebig gefeiert.

Wir begannen am Sonntag, den 20. Januar 2013, mit einem Festgottesdienst, den Erzbischof Dr. Werner Thissen mit uns feierte. Dies war für uns eine große Ehre und Freude, sodass viele Gemeindemitglieder und Gäste die Hl. Messe besuchten. So manch einer mag sich verwundert die Augen gerieben haben: fünf Priester standen um den Altar. Priestermangel? Ja, denn drei von ihnen – Pfarrer Winkler, Pfarrer Rudolph und Pastor Krümel – sind schon im Ruhestand.

Die vielen Gottesdienstbesucher durften einer feierlichen Messe beiwohnen, die vom Chor aus Trittau und Glinde mitgestaltet wurde. Wie vor zehn Jahren durften wir eine mitreißende Predigt unseres Erzbischofs genießen, aus der wir behalten sollten: „Füllt die Krüge!". Er ist sich sicher, dass Gott mit Hilfe dieses Wassers unserer Gemeinde auch in den nächsten zehn Jahren helfen wird, bis wir unser 50jähriges Kirchweihfest feiern können, zu der er gerne wiederkommen möchte.

Im Anschluss an die Messe ergriffen etliche Ehrengäste das Wort, sowohl ehemalige Mitglieder unserer Gemeinde als auch Vertreter der Kommunalen Gemeinde. Auch Pastor Heitmann von der Martin-Luther-Gemeinde freute sich über unsere gute ökumenische Zusammenarbeit und erklärte, dass ihm jedes Mal in unseren Messen das Herz aufgehe. Im Anschluss an den Empfang konnten sich endlich alle an kleinen Leckereien erfreuen und auch einige Bilder unserer Kirchengemeinde aus den letzten 40 Jahren betrachten. Da wurden sicher viele Erinnerungen wieder lebendig.

Auch unter der Woche gab es viele Ereignisse, für alle etwas. Gleich am Montagabend gab es einen alten Film, der während des Kirchbaus und der Einweihung des Gotteshauses durch Bischof Rudloff gedreht wurde. Auch wenn die Qualität dieses Filmes nicht mehr heutigen Ansprüchen gerecht werden konnte, freute sich so manches ältere Gemeindemitglied, alte bekannte Gesichter auf dem Film wieder zu entdecken. Außerdem wurden einige Bilder von unserer Patengemeinde Majhapara, die wir seit etwa 15 Jahren finanziell unterstützen, gezeigt.

Am Mittwoch trafen sich unsere Senioren mit denen aus Reinbek und Glinde, die so wie wir zur Pfarrei Sel. Niels Stensen gehören. Kaum reichte der Platz für all die vielen Teilnehmer. Herr Feldmeier, der schon vor dem Krieg die Geschichte der Katholiken Trittaus erlebte, konnte viel über die lange Zeit berichten und erfreute die Zuhörer mit kleinen Anekdoten. Nicht viele Besucher konnten sich an diese ersten Zeiten erinnern, da vor dem Krieg nur eine Handvoll Katholiken im Gebiet unserer damaligen Pfarrei lebten. Erst durch die vielen Flüchtlinge änderte sich die Situation und das erste Gotteshaus in der Lütjenseer Straße wurde errichtet. Aber es war schon bald zu klein und so wurde unsere jetzige Kirche gebaut.

Auch der Spaß kam an diesem Nachmittag nicht zu kurz, da die Nonnen aus Sister Act vorbeischauten und ein kleines Konzert brachten. Doch irgendwie sahen diese Nonnen sehr männlich aus.

Am Donnerstagabend gab es wieder bischöflichen Besuch. Nicht nur Mitglieder unserer Pfarrei fanden den Weg in unseren Gemeindesaal, sondern auch Gäste unserer evangelischen Gemeinde. Schon bald mussten immer mehr Tische und Stühle herangeschafft werden, da so viele Menschen neugierig auf die Ausführungen von Weihbischof Jaschke waren zu seinen Gedanken über die Zukunft kleiner Gemeinden. Er berichtete über die bisherigen Fortschritte in den Planungen der pastoralen Räume, auch unser Dekanat wurde natürlich dabei angesprochen und die Überlegungen Trittaus, zu welchem Raum wir tendieren, Süd oder Nord. In einer Snackpause hatten alle die Möglichkeit, sich untereinander, aber auch mit dem Weihbischof zu unterhalten.

Am Sonntagnachmittag schloss die Festwoche mit einem großen Konzert. Wieder füllte sich die Kirche, um den Chor genießen zu dürfen, der von Glindern als auch von Sängerinnen und Sängern der Kantorei der Martin-Luther-Kirche verstärkt wurde. Große Begeisterung lösten auch die Harfinistin Maria Tsaytler, der Organist Thomas Hettwer und der Saxophonist Lothar Remer aus, die die Zuhörer mit einigen Soulstücken erfreuten. Jürgen Sacher, Tenor an der Staatsoper Hamburg und Mitglied unserer Gemeinde, füllte das Kirchenschiff mit seiner kräftigen und sicheren Stimme und auch die Chorsänger freuten sich schon lange vorher auf den gemeinsamen Auftritt. Herr Zahn aus Glinde führte einfühlsam durch das Konzert und wusste manche interessante Begebenheit der Komponisten zu berichten.

Da an den letzten drei Festtagen auch eine 20-köpfige Delegation aus dem polnischen Wieliszew unsere Gemeinde besuchte, verzichtete der Chor auf eine Zugabe, um dem Mädchenchor der dortigen kath. Kirche die Möglichkeit zu geben, sich mit schwungvollen Liedern vorzustellen. Längst hat uns der Alltag wieder, aber so eine Woche vergisst keiner so schnell, und entsprechend freuen wir uns schon jetzt auf das nächste Fest.

Freie evangelische Gemeinde Trittau

Seit vielen Jahren gibt es bereits die Freie evangelische Gemeinde in Trittau. Seit mittlerweile 26 Jahren befinden sich die Gemeinderäume in der Lütjenseer Straße 19.

Die zentrale Veranstaltung unserer Gemeinde ist der Gottesdienst, welcher in der Regel sonntags um 10:00 Uhr gefeiert wird. Hier wird gesungen, gebetet und Gottes Wort in den Predigten verkündet. Diese werden von unserem Pastor Jens Kugler, mehreren Gemeindemitgliedern oder Gastpredigern gehalten. Dadurch ist eine besondere Vielfalt gegeben.

Neben dem Gottesdienst finden während der Woche Veranstaltungen statt für Kinder, Pfadfinder, Teenager, Frauen, Männer und Senioren. Die Termine werden im

Vorfeld veröffentlicht, z.B. im Internet der Gemeindeverwaltung Trittau, verschiedenen Tages- und Wochenzeitungen oder auch auf der Homepage unserer Gemeinde im Internet unter www.trittau.feg.de. Höhepunkte im Jahr 2013 waren u.a. eine Taufe im Lütjensee und das mittlerweile schon traditionelle Kinderfrühstück mit Liedern, biblischer Geschichte und viel Bastelarbeiten. Hier kamen wieder etwa 50 Kinder, die große Freude und viel Spaß an diesem Morgen hatten. Ein besonderer Höhepunkt in 2013 war ein Glaubensgrundkurs, aus dem ein neuer Hausbibelkreis entstanden ist.

Als Freie evangelische Gemeinde Trittau ist es uns sehr wichtig, uns an den Inhalten der Bibel zu orientieren und ein authentisches Leben als Christ zu leben, welches in der täglichen Praxis sichtbar ist. Unsere Veranstaltungen sind für Gäste offen und wir freuen uns über Ihren Besuch.

Hans Gawor
Freie evangelische Gemeinde Trittau
Lütjenseer Straße 19, 22946 Trittau
www.trittau.feg.de

Freie evangelische Gemeinde Trittau Alphakurs & Hausbibelkreise

Nachdem einige Besucher neu in die Freie evangelische Gemeinde Trittau kamen und regelmäßig verschiedene Veranstaltungen besuchten, wurde seitens der Gemeinde ein Alphakurs (Glaubensgrundkurs) angeboten. Erfreulicherweise wurde dieses Angebot sehr gut angenommen. Auch nahmen bereits seit längerem Gemeindebesucher daran teil.

Die Alphakursabende wurden von unserem Pastor Jens Kugler und dem Pastoralreferenten Eugen Vogel geleitet. Es begann jeweils mit einem gemeinsamen Abendessen. Anschließend ein Vortrag zu einem dem Glauben betreffenden Thema mit Gesprächsrunde und Zusammenfassung. Am Ende des Glaubensgrundkurses entschieden sich zwei der Kursteilnehmer für ein Leben im Glauben an Gott und nahmen Jesus Christus als ihren persönlichen Herrn ihres Lebens an, so wie es auch im Neuen Testament als Grundlage für den Glauben beschrieben steht.

Der Wunsch nach weiteren Treffen neben den sonntäglichen Gottesdiensten war vorhanden und so bildete sich ein neuer Hauskreis der Freien evangelischen Gemeinde, welcher aus Teilnehmern des Alphakurses und Gemeindegliedern besteht. Hier trifft man sich zum gemeinsamen Lesen in der Bibel, zum Austausch, Gebet und fröhlicher Gemeinschaft alle 14 Tage an einem Mittwoch. Es gibt in der Freien evangelischen Gemeinde bereits zwei Hausbibelkreise, welche sich 14-tägig dienstags treffen.

Die Termine zu den Treffen der Hausbibelkreise werden im Internet auf der Homepage unter www.trittau.feg.de und im Gemeindebrief veröffentlicht.

Hans Gawor
Freie evangelische Gemeinde Trittau
Lütjenseer Straße 19, 22946 Trittau
www.trittau.feg.de

Hauskreis

Freie evangelische Gemeinde Trittau Seniorenkreis

Seit ca. 25 Jahren trifft sich der Seniorenkreis der Freien evangelischen Gemeinde Trittau im Gemeindehaus in der Lütjenseer Straße 19 an jedem 2. Mittwoch im Monat. Wir sind eine offene Gruppe von zurzeit ca. 20 Personen und freuen uns über neue Gesichter. Die Stunden leiten Manfred Arendt (Pastor i.R.) und Pastor Jens Kugler.

Was machen wir?
Natürlich haben wir einen lebendigen Austausch bei Kaffee und Kuchen über alles was uns erfreut oder bedrückt, damit wir uns immer besser kennenlernen und Alleinstehende auch etwas „loswerden" können. Das ist wichtig, aber nicht das Allerwichtigste, denn wir kommen zusammen, um auf Gottes Wort zu hören, es zu betrachten und uns darüber auszutauschen. Das bedeutet auch im Alter Stärkung und Zuversicht für den Alltag durch unseren Herrn Jesus Christus. Wir singen und beten mit- und füreinander.

Gerne laden wir auch Referenten zu Themen ein, die evtl. für den Lebensabend wichtig sein könnten. Wie etwa Absicherung im Alter, Pflege und Betreuung im Alter, General- und Vorsorgevollmacht, Gedächtnistraining usw.

Jährlich machen wir einen Ausflug. In 2013 war es eine Kaffeefahrt an den Schaalsee. Dort hatten wir bei gutem Wetter einen Supernachmittag im Garten der Kutscherscheune.

Wir sind Gott dankbar für die Gemeinschaft und laden gerne dazu ein.

Hanne Fecht
FeG Trittau
Lütjenseer Straße 19
22946 Trittau
Telefon: 04154 82842
Internet: www.trittau.feg.de

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

Trittauer Dachse

Pfadfinderschaft der Freien evangelischen Gemeinde Trittau

Vor vier Jahren haben wir in der Freien evangelischen Gemeinde mit dem Aufbau unseres Stammes begonnen und sind inzwischen zu einer Pfadfinderschaft von 38 Pfadfindern herangewachsen.

Das Evangelium von Jesus Christus ist Grundlage unserer christlichen Pfadfinderschaft und Orientierungshilfe für uns. Das wollen wir nicht nur proklamieren, sondern auch überzeugend vorleben und danach handeln.

Unsere Pfadfinder verpflichten sich gegenüber Gott, gegenüber den anderen und gegenüber sich selbst Verantwortung zu übernehmen und das versuchen wir alle gemeinsam zu erlernen. Unser Wunsch und Ziel

ist es, zur Entwicklung dieser jungen Menschen beizutragen, damit sie zu eigenständig und verantwortlich handelnden Menschen in unserer Gesellschaft heranwachsen.

Um unsere Ziele zu verwirklichen, haben wir wieder ein vielfältiges Programm mit interessanten Aktivitäten zusammengestellt. Waldspiele und Rallyes, Knotenkunde und Umgang mit Werkzeugen, Anbau und Ernten und Zubereiten von Gemüse, Sammeln und Bestimmen von Pflanzen, bis hin zu der alljährlich stattfindenden überbündischen Hagenbeck-Rallye und dem JUFUTU (Jungschar-Fußballturnier) helfen

uns, unseren Lebensraum und eigene Fähigkeiten zu entdecken und bewusst wahrzunehmen. Natürlich darf das Lagerfeuer nicht fehlen mit Musik und Gesang sowie das Übernachten in Kohten und Jurte. Bei alledem ist unser großer Gott gegenwärtig und erlebbar.

Durch die Unterteilung des Stammes in Kleingruppen, wie die Wölflinge (7-10 Jährige), die Jungpfadfinder (11-14 Jährige) und die Pfadfinder (14-16 Jährige) haben wir acht ehrenamtliche Mitarbeiter eine größere Chance, auf die einzelnen Kinder einzugehen und lernen einander besser kennen.

Treffpunkt ist jeden Freitag (außer in den Ferien) zwischen 16 und 18 Uhr in der Lütjenseer Straße 19. Wer Interesse hat dabei zu sein oder weitere Fragen hat, melde sich bei unserem Stammleiter Michael Elke (Tel. 60636).

Wir freuen uns auf ein spannendes Jahr 2014 unter dem Schutz und Segen unseres himmlischen Vaters.

„Gott nahe zu sein ist mein Glück"

Mit der Losung dieses Jahres aus Psalm 73,28 grüße ich alle Leser recht herzlich. Allzeit bereit!

Heike Haugg

Freunde der Kirchenmusik Lütjensee e. V.

Aktive Förderarbeit im Sinne der „Förderung der Musik und des kulturellen Lebens in Lütjensee" zeichnet seit nunmehr 31 Jahren unseren Verein aus. In enger Zusammenarbeit mit den Gremien der Kirchengemeinde leisten unsere Mitglieder wichtige Beiträge in der Organisation, Durchführung und Finanzierung von Veranstaltungen und Konzerten in der Tymmo-Kirche Lütjensee. Ohne diese Förderungen hätten einige Veranstaltungen schlicht nicht stattgefunden oder wären deutlich einfacher ausgefallen. Ebenso zählen aber auch Finanzierungen von Noten oder Instrumenten mit zu unserem Engage-

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

ment. Wir tragen so als Förderverein der Kirchenmusik aktiv zum Erhalt und Ausbau der musikalischen Kultur in unserer Kirchengemeinde bei.

Besonders stolz sind wir auf unsere Veranstaltungsreihe **Lütjen*Se(e)renade*** in der Tymmo-Kirche. Mit den Konzerten, die in diesem Rahmen stattfinden, bereichern wir das kulturelle Leben in unserer Gemeinde. Die **Lütjen*Se(e)renade*** ist inzwischen auch weit über die Tore von Lütjensee hinaus bekannt. Hier vereinen sich ein gutes Konzept, die Auswahl erstklassiger Musiker, die hervorragende Akustik der Tymmo-Kirche, angemessene Eintrittspreise und ein gemütlicher Ausklang der Konzerte.

Für das Jahr 2014 haben wir in der Tymmo-Kirche wieder einige tolle Veranstaltungen in Vorbereitung. Die aktuellen Termine werden jeweils im Tymmo-Boten, der Presse und unter tymmo.de bekannt gegeben. Wenn Sie gerne in unseren Informationsverteiler aufgenommen werden möchten, reicht eine kurze Mail an uns. So verpassen Sie keine Konzerte mehr.

Haben auch Sie Interesse an unserem Verein, erhalten Sie weitere Informationen im Internet unter **www.luetjensee.com/fdk** oder von unserem Vorsitzenden Ingo Koenig per E-Mail unter **fdk@luetjensee.com**. Wir freuen uns jederzeit über neue Mitglieder in unserem Verein oder über Einzelspenden. Denn so können wir mithelfen, dass auch in Zukunft die Kirchenmusik und ein aktives lebendiges Gemeindeleben erhalten bleiben.

Ingo Koenig
1. Vorsitzender

Freundeskreis zur Förderung der Musik in der Martin-Luther-Kirche Trittau e. V.

Konzerte 2013 – im Herzen von Trittau – der wunderbaren Welt der klassischen Musik in einem akustisch wertvollen Kirchenraum, der stets die passende Atmosphäre schafft.

Der Veranstaltungskalender 2013 ist ein gelungener Führer für die Konzerte in der Martin-Luther-Kirche Trittau, auch durch die Zusammenarbeit mit der Grafikerin Sigi Rötger und den Sponsoren aus Trittau. Es zeigte sich, dass die Kirchengemeinde, die Jona-Singschule, der Orgelbauverein und der Freundeskreis zur Förderung der Musik mit Konzerten, Veranstaltungen und musikalischen Gottesdiensten einen guten, gemeinsamen Weg gehen.

Der Freundeskreis fördert und unterstützt Konzerte durch Mitgliedsbeiträge und Spenden. Für einen Jahresbeitrag von € 26,00 (für Ehepartner, Kinder, Schüler und Studenten ermäßigt € 16,00, Unternehmen, Betriebe und Vereine mindestens € 50,00) können Sie Mitglied werden im Freundeskreis zur Förderung der Musik in der Martin-Luther-Kirche e.V. Für Ihre Spende erhalten Sie auf Wunsch eine Spendenbescheinigung.

Das Konzertjahr 2013 war gelungen – begonnen mit dem Neujahrskonzert des Jugend-Sinfonieorchesters Ahrensburg als Benefizkonzert für die Aktion „Wir ziehen alle Register – eine neue Orgel für Trittau", im weiteren Verlauf mit den „Abiturienten 2013 des Dresdner Kreuzchores", den Gitarren- und Blechbläser Ensembles, dem Elbiana-Quartett mit „Wein-Weib-Musik", dem Klaviertrio Würzburg... und anderen mehr.
Bleiben Sie uns treu und besuchen Sie auch im Jahr 2014 die Konzerte, musikalischen Gottesdienste und Veranstaltungen in der Martin-Luther-Kirche Trittau.

„Alles hat seine Zeit".
Mit diesen Worten verabschiedet sich der „alte Vorstand" des Freundeskreises zur Förderung der Musik im Januar 2014, dankt Ihnen für Ihre Treue und wünscht Ihnen immer eine gute Zeit „in dem akustisch wertvollen Kirchenraum, der stets die passende Atmosphäre schafft".

Trittau, 9. November 2013
Hanna Riedinger
Vorsitzende

Orgelbauverein Trittau e. V.

Wir freuen uns über ein erfolgreiches Jahr und sind auf dem guten Weg, die neue Orgel der Firma Weimbs für die Martin-Luther-Kirche zu Trittau im Jubiläumsjahr 2017 – 500 Jahre Reformation – zu hören. Der Vorstand hat gemeinsam mit einem hoch motivierten Team viel erreicht, wie das Spendenbarometer an der Martin-Luther-Kirche eindrucksvoll dokumentiert. Die ehrenamtliche Arbeit des Vereins wurde sogar 2013 von der Ev. Luth. Kirche in Norddeutschland mit einem Preis in Höhe von 5.000 € für sein erfolgreiches Fundraising ausgezeichnet. Nachdem wir im Jahr 2012 das Projekt „Wir ziehen alle Register. Eine neue Orgel für Trittau" gestartet haben, konnten wir im zweiten Jahr 2013 auch wunderbare Veranstaltungen erleben:
Im Februar hatten wir ein wunderbares Konzert mit der Cellistin Christiane Reiling, der Pianistin Nici Juhl und unserem Schirmherrn, dem Oboist Thomas Rhode. Ihr Konzertabendprogamm hieß „Von Bach bis Piazolla" und versprach ein buntes Poutpouri durch die Jahrhunderte der Klassischen Musikgeschichte.
Eine besondere Veranstaltung im Norden war in diesem Jahr der Kirchentag in der Hansestadt Hamburg: am ersten Mai, dem Abend der Begegnung, haben Mitglieder unseres Vereins die Gäste des Kirchentags, welche aus ganz Deutschland kamen, mit leckeren Dingen bewirtet. Der Orgelbauverein hat einen Stand in unmittelbarer Nähe zur Speicherstadt aufgebaut.
Durch die großzügige Spende von dem Hofladen Lütjensee (Günther Fielmann) konnten wir Vollkornbrot mit frischem Kräuterquark und Obstsäfte reichen.
Im gleichen Monat konnten wir dann noch ein besonderes Konzert in der Kirche erleben: in Trittau waren das Norddeutsche Drehorgel-Show -Orchester und Jochim Schop zu Gast. Unter der Leitung von Klaus Steinborn erklangen sechs Drehorgeln mit bekannten Melodien, die das Publi-

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

kum an dem Maiabend gut in Stimmung brachten. Der ehemalige Bürgermeister Schop las plattdeutsche, selbstgeschriebene und sehr amüsante Geschichten im Wechsel mit der Drehorgelmusik.
Ein Familientreffen der außergewöhnlichen Art fand auch im Wonnemonat Mai statt:
60 Angehörige aus allen Generationen der insgesamt 128 Paten für 252 Orgelpfeifen waren gekommen und feierten gemeinsam den großen Erfolg. „Es ist die Liebe zur Kirche, zum Raum, zur Musik. Und was zwischenmenschlich so passiert, würde sich sonst nie so über den Weg laufen. So etwas verbindet", sagte Barbara Fischer bei dem fröhlichen Fest.
Für den Weihnachtsmarkt organisieren Mitglieder des Vereins einen Informationsstand über unsere Arbeit bzw. und vor allen Dingen über unsere neue Orgel in Trittau. Auf der Empore der Martin-Luther-Kirche können Sie sich über den Orgelbauverein informieren, Klangbeispiele der neuen Orgel hören oder auch Wohlfahrtsmarken zugunsten der Orgel erwerben.

Vielleicht haben auch Sie Lust, eine Patenschaft für eine Orgelpfeife zu erwerben. Bitte kommen Sie zu uns und sprechen uns an. Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung.
Im Jahr 2014 starten wir mit der Mitgliederversammlung, wo wir neue Mitglieder und Gäste willkommen heißen.
Bitte beachten Sie den neuen Veranstaltungkalender der Ev. Martin-Luther-Kirche: auch 2014 erwartet Sie ein reichhaltiges und abwechslungsreiches Programm.

Text: Hilke Bardua

Kontakt:
orgelbauverein@kirche-trittau.de
Telefon: 04154 7749
Internet: www.kirche-trittau.de

Kindergarten Spatzennest

Wir, unser kleines Spatzennest, sind eine Einrichtung mit 2 Elementargruppen (3-6 Jahre) in einer gemütlichen, überschaubaren und vertrauensvollen Atmosphäre.
Grundlagen unserer täglichen gemeinsamen Arbeit mit den Kindern sind der situations- und der themenorientierte Ansatz. Im situationsorientierten Ansatz greifen wir Alltagssituationen der Kinder auf und integrieren sie in die tägliche Arbeit. Themenorientierter Ansatz bedeutet, Bildungsthemen aufzugreifen, die alle Bereiche (Muttersprache, Musik, Kunst, elementare mathematische Vorstellungen, Sport, Bekanntmachen mit Gesellschaft und Natur) betreffen.
Wir bieten den Kindern Raum und Zeit, Spiel und Bildung im Einklang zu erleben, denn „Das Spiel ist der Weg des Kindes zur Erkenntnis der Welt"; Zitat von Maxim Gorki.

Ein besonderes Augenmerk erhalten bei uns die zukünftigen Schulkinder. Wir geben ihnen die Möglichkeit sich auszuprobieren, selbständig und eigenverantwortlich zu handeln. (spezielle Aufgabenstellungen, eigenes Schulfach)
Schlüsselkompetenz der kindlichen Bildung ist die Sprache, mit der Wissen vermittelt und verstanden wird. Dies ist auch der Schwerpunkt unserer Arbeit. Zusätzlich bieten wir für alle älteren Kinder ein Jahr vor der Schule ein innovatives Sprachförderungsprogramm zur phonologischen Bewusstheit an, welches von speziell ausgebildeten Fachkräften durchgeführt wird.

Anschrift:
Schulstraße 6, 22946 Trittau
Telefon: 04154 85529
Träger:
Gemeinde Trittau
Leitung:
Frau Joksch

Betreuungsangebot:
2 Elementargruppen
mit je 20 Kindern
Betreuungszeiten:
Mo.-Fr. 7:00 – 18:00 Uhr
Zusatzangebot:
Mittagstisch,
sprachfördernde Vorschularbeit

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

Kindergarten „Vier Jahreszeiten"

„Jedes Kind hat ein Recht auf den heutigen Tag. Wir sollten jeden einzelnen Augenblick achten, denn er vergeht und wiederholt sich nicht."

Kinder möchten unsere Welt begreifen und verstehen. Dabei werden sie im Kindergarten „Vier Jahreszeiten" von zwei fachlich qualifizierten Erzieherinnen und einer Kinderpflegerin gezielt unterstützt und gefördert.

In der Sonnen- und Sternengruppe fühlen sich die Kinder wohl und entdecken jeden Tag ein bisschen mehr. Schon mit 3 Jahren lernen die Kinder mit gleichaltrigen und älteren Kindern auszukommen. Im Spiel, beim Singen, Tanzen, Toben und Kuscheln wird das Verständnis füreinander geweckt. Eine eigene Meinung zu entwickeln, diese beherzt vorzutragen, und eventuell zu revidieren, ist uns wichtig, damit die eigene Persönlichkeit, welche die Kinder durchaus schon mitbringen, stärker und positiv entwickelt wird. Die Kinder werden bei uns befähigt, sich mit Kindern unterschiedlichen Alters zu verständigen und Freundschaften zu schließen. Sie lernen mit Spaß und Vergnügen viel über sich und die sie umgebende Welt.

Bildung fängt bei uns schon früh an, z.B. im allmorgentlichen Singkreis, beim gemeinsamen Frühstück, in der Vorschulgruppe, bei Busausflügen sowie in zahlreichen immer wechselnden Angeboten und Projekten. Ein Highlight ist unsere 3-tägige Gruppenreise, an der jedes Kind mindestens einmal im Laufe seiner Kindergartenzeit teilnehmen darf.

Unser schönes Außengelände nutzen wir täglich und zu allen Jahreszeiten. Auch Waldspaziergänge, Wanderungen zu anderen Spielplätzen im Ort, Feste, Feiern und das

Trommelzauberfest

Turnen in der Campehalle nehmen einen festen Platz in unserem Kindergartenleben ein.

Unsere Konzeption und unsere tägliche Arbeit stehen für Qualität.

Bei uns haben Sie die Möglichkeit, Ihr Kind von maximal 7:00 – 14:00 Uhr betreuen zu lassen. Für Kinder, die bis 14:00 Uhr im Kindergarten bleiben, wird ein abwechslungsreicher Mittagstisch angeboten.

Habe ich Ihr Interesse geweckt? Vereinbaren Sie bitte einen Termin und in einem persönlichen Gespräch nehme ich mir dann gerne die Zeit für Sie und Ihr Kind.

In der Himmelsbäckerei

Kindergarten „Vier Jahreszeiten"
Zum Bugenhagenheim 2
22946 Trittau
Telefon: 04154 709784
E-Mail:
kiga.vier-jahreszeiten@live.de

Bianca Burmeister (Leitung)

Malworkshop im Atelierhaus Trittau

Mit den Vorschulkindern im Kletterwald

Kreisspiele machen Spaß!

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

Ev. Regenbogen-kindergarten Trittau

Unser Ev. Regenbogenkindergarten ist eine der drei Kitaeinrichtungen der Ev. Luth. Kirchengemeinde in Trittau. Wir haben geöffnet von 7:00 bis 14:00 Uhr, ab 13:00 Uhr gibt es die Möglichkeit an unserem leckeren Bio-Mittagstisch teilzunehmen. Ab August 2014 planen wir, unsere Öffnungszeit auf 15:00 Uhr auszuweiten.

In zwei Gruppen werden jeweils bis zu 20 Kinder von vier pädagogischen Fachkräften liebevoll begleitet und betreut. Eine Hauswirtschaftskraft unterstützt uns sehr engagiert. Ein „Bufdi" oder eine „Bufdeline", Jahres- und Kurzpraktikanten stehen uns und den Kindern zur Seite. Wir arbeiten teilweise gruppenübergreifend, so beim gemeinsamen Morgen- und Kerzenkreis oder beim Spielen auf dem Außengelände.

Unsere Innenräume strahlen nach der Renovierung bunt und fröhlich mit den Kindern um die Wette.

Wir bieten den Kindern im Rahmen der gesetzlich vorgeschriebenen Bildungsleitlinien viele verschiedene „Lern"- Möglichkeiten. Turnen im Bugenhagenheim, Waldtage in der Hahnheide, Vorschulgruppe, Spielzeugtage, Portfolioarbeit (unsere Bildungsdokumentation im kindereigenen Ordner), Singen mit Frau Fischer (Kantorin), religionspädagogische Angebote (einmal im Monat kommt Herr Pastor Heitmann zu uns), Projekt, Feste und Ausflüge und die ganz alltägliche Spiel-, Arbeits- und Bildungssituation gehören dazu. Das Schlaffest einmal im Jahr und unser Laternenfest mit dem Posaunenchor dürfen nicht unerwähnt bleiben. Letztes Jahr haben wir einen Riesenkürbis von unseren Friedhofsgärtnern bekommen (Vielen Dank) und die Kinder waren fleißig beim Aushöhlen, wie auf den Fotos zu sehen.

Unsere Zusammenarbeit mit dem Waldkindergarten „Bergwichtel" ist letztes Jahr durch z. B. ein Erntedankfest im Wald, gegenseitige Besuche und ein neu gestartetes Vorschulprojekt (mit der Waldhündin „Smilla") erfolgreich ins Leben gerufen worden.

Mit den Bergwichteln und der Ev. Kita An der Aue gestalten wir gemeinsame themenbezogene Kindergottesdienste in der Martin-Luther-Kirche, z. B. für die Verabschiedung unserer Schulkinder.

In diesem Jahr freuen wir uns auf die in allen evangelischen Kitas stattfindende „Schöpfungswoche" im Oktober.

Unser Motto „mit Gott groß werden" ist Ansporn und Leitspruch zugleich. Wir möchten, dass die Kinder Zeit und Möglichkeit zum „Großwerden" in einer geschützten, bekannten und freundlichen Atmosphäre haben.

Wenn wir Ihr Interesse gewonnen haben, freuen wir uns über Ihren Besuch oder Anruf.

Petra Ilse
Leitung

Evangelische Kindertagesstätten
Mit Gott groß werden.

Evangelischer Waldkindergarten Bergwichtel

„Ich fühle mich glücklich um die Füße, sagte er, wenn er zusah, wie der Lehmmatsch zwischen den Zehen hervorquoll."

Astrid Lindgren aus
Rasmus und der Landstreicher

Kindergartenhund „Smilla" mit Anna

Über die Entdeckungen der großen und kleinen Dinge, welche die Kinder des evangelischen Waldkindergartens „Bergwichtel" jeden Tag im Wald machen, könnten auch sie viele Geschichten erzählen.

Seit Oktober letzten Jahres werden die Kinder in einer neuen Zusammensetzung des Erzieherinnenteams von vier Erzieherinnen betreut. An fünf Tagen in der Woche verbringen die Kinder den Vormittag in Begleitung von zwei Erzieherinnen und dem „Bergwichtel-Hund" Smilla, für vier Stunden im Wald. (Eine Verlängerung der Öffnungszeiten ab Herbst 2014 befindet sich in Planung.)

Für uns steht jedes Kind als individuelle, sich selbst bildende Persönlichkeit im Mittelpunkt unserer pädagogischen Arbeit. Wir möchten die Kinder ein Stück in ihrem Leben begleiten und sie in ihrer Entwicklung unterstützen und fördern.

Konzeptioneller Schwerpunkt sind für uns die Methoden der NaturSpielpädagogik. Die NaturSpielpäd-

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

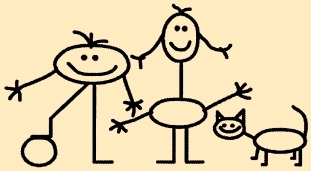
Forschen und Entdecken

agogik ist ein ganzheitliches Bildungsangebot, welches Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung mit den Methoden der Spiel- und Theaterpädagogik verbindet.

Zeit und Raum für eigene und gemeinsame Spielideen der Kinder, gemeinsames Nachdenken mit den Erzieherinnen über die Fragen der Kinder, Projektarbeit und die Vorschularbeit in der „Fuchsgruppe" schaffen Möglichkeiten für Selbstbildungsprozesse der Kinder.

Der Erlebnis-Spiel-Raum „Wald" bietet dabei den Kindern und Erzieherinnen jeden Tag eine unerschöpfliche Quelle für Entdeckungen, Experimente und Spielideen.

Höhepunkte im Kindergartenjahr der „Bergwichtel" sind gemeinsame Feste mit den Eltern im Rhythmus der Jahreszeiten, Kindergottesdienste mit den anderen ev. Kitaeinrichtungen, Ausflüge zum Kinderbauernhof und gemeinsame Projekte mit dem evangelischen Regenbogenkindergarten.



Ev. Kindertagesstätte An der Aue

Die evangelische Kindertagesstätte „An der Aue" besteht aus 4 Elementargruppen mit zurzeit jeweils 20 Kindern und einer Krippengruppe mit 10 Kleinkindern. In 2 Gruppen finden Einzelintegrationsmaßnahmen für Kinder mit besonderem Förderbedarf statt.

In unserer Einrichtung wird Ihr Kind im Kindergartenalltag in den unterschiedlichsten Bildungsbereichen gefördert und gefordert und somit vom ersten Tag auf die Schule vorbereitet.

Im **Freispiel** werden neue Entdeckungen und Erfahrungen umgesetzt und Sinnzusammenhänge hergestellt. Vor allem das Sozialverhalten und die Kommunikation werden geschult. Jedes Kind hat seinen eigenen individuellen Lernweg, den es täglich mit neuen Informationen bereichert oder festigt. Unsere pädagogischen Fachkräfte begleiten diesen Prozess, indem sie die Kinder zum selbstständigen Lernen herausfordern.

Unser großes Außengelände bietet reichlich Platz, um dem Bewegungsdrang entgegen zu kommen und die **grobmotorischen Fähigkeiten** zu schulen. Dafür stehen Fahrzeuge, eine Wasseranlage, ein Klettergerüst, unterschiedliche Schaukeln und seit einem Jahr ein großes Piratenschiff mit integrierter Doppelrutsche zur Verfügung.

Ev. Frühstückszeit im Wald

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

Um die **Feinmotorik** auf das zukünftige Schreiben in der Schule vorzubereiten, werden verschiedene Bastelangebote mit unterschiedlichen Materialien, Techniken und Werkzeugen angeboten.

Der regelmäßige **Stuhlkreis** befähigt die Kinder im Laufe der Kindergartenzeit, die Gesprächsregeln in einer Gruppe (wie z. B. melden, abwarten, dem anderen zuhören) einzuüben. Das freie Sprechen vor Anderen wird ebenso trainiert, wie die kognitiven Fähigkeiten durch diverse Aufgabenstellungen der anleitenden Erzieherin. Jeder Stuhlkreis ist auch eine große Herausforderung an die Konzentrationsfähigkeit des einzelnen Kindes und trägt dazu bei, diese zu verbessern.

Ein großer Bereich der Bildungsprozesse ist die **Entwicklung der sprachlichen Fähigkeiten**. Zu unserer Förderung der Sprache gehören die Erweiterung des Wortschatzes, die sprachlichen Ausdrucksmöglichkeiten und die Kommunikationsformen. Durch Singen, Reimen und dem Silbenklatschen, wird die Sprachentwicklung auf spielerische Weise unterstützt.

Zusätzliche wöchentliche Angebote sind:

- Eine spezielle Sprachförderung für sprachauffällige Kinder durch Frau v. Bary-Stamer.
- Die musikalisch Früherziehung durch Kreiskantorin Barbara Fischer.
- Eine Vorleserunde mit unserem Lesepaten Herr Petersen, der in kleinen Gruppen und ruhiger Atmosphäre die Lust am Zuhören und Erzählen anregt.

Ein weiterer wichtiger Bereich unserer Förderarbeit ist das Erarbeiten von **sozialer Kompetenz und die Empathieförderung**. Im Gruppenalltag erproben die Kinder die Fähigkeit des Miteinanders. Sich unterzuordnen aber auch sich behaupten zu können, soll ohne Gewalt ausgewogen umgesetzt werden. Dieser Prozess bedarf der fachlichen Begleitung unserer pädagogischen Mitarbeiter. Die religionspädagogische Arbeit in unserer Einrichtung unterstützt diesen Bildungsbereich. Der regelmäßige Kerzenkreis mit unserer Vikarin Jannike Grosstück und den biblischen Geschichten geben den Kindern Orientierungshilfen und Werte mit auf den Weg in eine gewaltfreie Zukunft.

Im letzten Kindergartenjahr bietet die Kita „An der Aue" den Vorschulkindern zusätzliche Angebote. Eine Fördereinheit im Bildungsbereich **Naturwissenschaften** ist mit „Forschen mit Fred" und im Bildungsbereich **Mathematik** „Die Zahlenschule". Erfahrungen der ersten Kitajahre werden wiederholt, erweitert und gefestigt.

Ein gruppenübergreifendes Vorschulprogramm bietet die einmal wöchentlich stattfindende „Eulenbande" (Name in Anlehnung an die Grundi-Eule der Grundschule). Hier werden die Vorschulkinder auf das Lösen von Aufgaben in einer größeren Gruppe (ca. 25 Kinder) vorbereitet. Die „Eulenbande" hat in diesem Jahr an einem Erste-Hilfe-Kurs, einem Sicherheitstraining (Gewaltprävention) und einer Verkehrsschulung durch den ADAC teilgenommen. Jedes Jahr besuchen die Eulenbandenkinder eine erste Klasse und lernen, in Vorbereitung auf die Einschulung, eine Unterrichtsstunde kennen.

Alle Kinder der Ev. Kindertagesstätte An der Aue, konnten sich in diesem Jahr wieder freuen, den Erlebniswald Grabau zu besuchen. Die Naturerlebnisse unter fachlicher Anleitung boten wieder eine wichtige Ergänzung zu den eigenen Erfahrungen in der heimischen Hahnheide.
Der Förderverein ermöglichte den Kindern der Ev. Kindertagesstätte „An der Aue" einen Ausflug in den Schweriner Zoo, bei dem die Kinder wertvolle Informationen und ein wichtiges Gruppenerlebnis erfahren durften.

Das Kita-Team
der Ev. Kindertagesstätte
„An der Aue"

Kindertagesstätte am Zauberwald in Grönwohld

Die kommunale Kindertagesstätte Grönwohld bietet den Kindern durch ihre optimale Lage (Einzelhaus mit viel Spielfläche im Grünen) ein hervorragendes Umfeld. Es ist ein Haus des gemeinsamen Lebens und Erlebens, des gemeinsamen Spielens und Lernens für Kinder.

Ein besonderes Highlight im Jahr 2013 war der 40. Geburtstag unserer Kindertagesstätte. Gemeinsam mit der Gemeinde und dem Förderverein feierten wir im September ein großartiges Fest. Die Kinder hatten viel Spaß bei der Zaubershow mit Hektor – dem Gaukler, dem Toben auf der Hüpfburg, Pony reiten, Go-Kart fahren, Kinderschminken, Bastelstraße, Spielstationen und der großen Tombola.

Fünf Erzieherinnen, ein Erzieher und eine sozialpädagogische Assistentin betreuen aktuell liebevoll die Kinder. Zwei weitere Fachkräfte mit zusätzlichen Stunden unterstützen das Personal.

Die Kindertagesstätte bietet verschiedene Betreuungszeiten an:
von 7:30 bis 12:15 Uhr
(für max. 60 Kinder
im Elementarbereich),
bis 13:15 Uhr
(für max. 20 Kinder
im Elementarbereich),

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

Kinder beim Projekt „Kleine Helfer ganz groß"

bis 16:00 Uhr
(für max. 20 Kinder
im Elementarbereich),
von 7:30 bis 14:30 Uhr
(für max. 10 Kinder
im Krippenbereich).

Anliegen aller Mitarbeiter der Kindertagesstätte ist es, jedem Kind zur Selbständigkeit und Eigenaktivitäten zu verhelfen und die eigene Persönlichkeit zu stärken. In geregeltem Tages- und Wochenablauf erleben die Kinder feste Strukturen, wodurch sie ein hohes Maß an Sicherheit und Geborgenheit erhalten. Projekte in den Gruppen werden genutzt, um alle Sinne anzusprechen, z.B. wird beim Indianerprojekt gesungen, getanzt, getrommelt, gelesen, gebastelt, gekocht, sowie Sportstunden und Erzählkreise zum Thema gestaltet. Im Umgang mit vielfältigen Spiel- und Lernmaterialien werden kindliches Denken, die Sinne, die Motorik, Fantasie und Kreativität angeregt. Unser großes Außengelände lädt jeden Tag zum Toben, Klettern, Balancieren, Schaukeln und Ausprobieren ein.

Jahreszeitlich bedingte Feste wie Fasching, Ostern, Sommer- und Herbstveranstaltungen, Laternenfest und Weihnachten begleiten uns durch die verschiedenen Monate. Ausflüge ins Theater, Busfahrten z.B. in einen Wild- oder Tierpark, auf die Bauernhöfe der Gemeinde, Spaziergänge im Wald, Besuch bei der Feuerwehr, Schlafnacht für die Vorschulkinder usw. sind zusätzliche Höhepunkte im Kita-Alltag. Dabei kommen Spiel und Spaß nicht zu kurz.

Die intensive Zusammenarbeit mit den Eltern fördert die harmonische Gemeinschaft. Der Einsatz und die Arbeitsfreude der Betreuer wirken sich sehr positiv auf die gesamte Kindertagesstättenarbeit aus.

Auch der Förderverein unterstützt mit zahlreichen Aktionen und Geldgaben die Aktivität der Einrichtung, so dass auch einige Ausflüge und Sonderanschaffungen zusätzlich möglich sind. An dieser Stelle herzlichen Dank.

Das Kindertagesstättenteam
aus Grönwohld
(Tel. 04154 5532)

Diana Knie
(Leitung)

Ev. Kindergarten Lütjensee

Der Kindergarten Lütjensee stellt sich vor.

Hoch über dem Ort Lütjensee, im Schutze der Kirche und vieler großer Bäume, finden Sie unseren Kindergarten.
Um 7:30 Uhr eröffnen wir mit dem Frühdienst unsere Pforten.
Um 8:30 Uhr beginnt dann unsere Elementarzeit. Das heißt, dass unsere vier Hausgruppen mit 22 Kindern und 2 Mitarbeiterinnen sowie unsere Waldgruppe besetzt sind. Dieses ist bis 12:30 Uhr der Fall.
Danach beginnt im Haus das Mittagessen bis 14:00 Uhr.
Unser Nachmittagsangebot erstreckt sich über fünf Nachmittage in der Woche bis 17:30 Uhr, die nach Bedarf auch einzeln von Ihnen gebucht werden können. Individuell ist es sogar möglich, sich für 11 Euro am Tag, nach vorheriger Absprache, den Früh- oder Spätdienst dazu zukaufen.

Zu unserem pädagogischen Ansatz:
Alle Kinder brauchen Geborgenheit und eine sichere Bindung. Wenn sie sich angenommen und aufgehoben fühlen, ist das die Grundlage für eine stabile Entwicklung und gute Bildung. Die evangelische Kindertagesstätte Lütjensee achtet auf diese Grundbedürfnisse und sorgt gemeinsam mit Ihnen für einen gelungenen Start in das Kindergartenleben. Ich hoffe, wir haben Sie neugierig auf uns gemacht. Wenn Sie uns persönlich kennen lernen wollen, vereinbaren Sie gerne einen Termin.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihr Kindergarten Lütjensee

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

Kinderspielkreis Köthel e. V.

Seit über fünfundzwanzig Jahren werden im Kötheler Kinderspielkreis kleine Bären und Wühlmäuse in zwei Gruppen liebevoll unter pädagogischer Leitung betreut. Größere und kleinere Entdecker im Alter von 2,5 bis 6 Jahren sammeln jede Menge altersgerechte Erfahrungen, die zur Förderung der Entwicklung beitragen und auch noch richtig Spaß machen. Zahlreiche Aktivitäten, Ausflüge und wiederkehrende Feste lassen die kleinen Entdeckerherzen immer wieder höher schlagen. Das Faschingsfest im Gasthof Reimers, ein großes Sommerfest oder auch das selbst aufgeführte Weihnachtsmärchen sind nur einige Highlights der vergangenen Jahre, die der Elternverein durch viel Eigeninitiative der Betreuerinnen immer wieder erfolgreich umsetzt.

Rund um die Räumlichkeiten des Spielkreises steht ein großer Garten mit Spiel- und Sportgeräten und einer Wasser-Klackermatschanlage zur Verfügung.

Gemeinsam mit Marina Sokoll und Heiderose Heindl betreut die Leiterin Mirja Engel maximal 15 Kinder pro Gruppe an vier Vor- und Nachmittagen in der Woche. Am Freitag steht die Erzieherin voll und ganz den Vorschulkindern zur Verfügung, um eine optimale Vorarbeit für die Grundschule gewährleisten zu können. Außerdem werden alle Kinder, bei denen die Sprachentwicklung verzögert ist, durch ein Sprachförderungsprogramm unterstützt.

Die Betreuungszeiten sind montags bis donnerstags von 8:00 – 13:00 Uhr und von 13:00 – 17:00 Uhr. Die Vorschule findet freitags von 8:00 – 12:30 Uhr statt.

Ein besonderes Dankeschön geht an die Fördermitglieder und Spender des Spielkreises, die durch ihren Beitrag helfen, den Kindern ein zusätzliches Lächeln ins Gesicht zu zaubern.

Weitere Informationen zu den Kötheler Bären und Wühlmäusen gibt es unter www.kinderspielkreis.de.ms.

Interessenten melden sich bitte zu den o.g. Öffnungszeiten bei Mirja Engel, Tel. 04159 1220.

Förderverein Waldkindergarten Frischlinge e. V. (FVWF)

Der Förderverein „Frischlinge e.V." ist ein gemeinnütziger Verein, der die Arbeit des Waldkindergartens „Bergwichtel" in Trittau unbürokratisch unterstützt. Mitglieder sind primär die Eltern der Waldkinder.

Nach den zwei turbulenten Jahren 2011 und 2012 stand das Kindergartenjahr 2013 unter dem Motto „zur Ruhe kommen". Die großen Umbrüche liegen hinter uns und Kinder, Erzieherinnen wie Eltern haben sich neu gefunden und das erste gemeinsame Jahr fröhlich miteinander verbracht.

Zum Einstand der beiden neuen Erzieherinnen hatten die Eltern ein Überraschungsbuffet organisiert, was bei den Kindern für Erstaunen und leuchtende Augen sorgte. Da gab es doch tatsächlich Nutella im Wald zum Frühstück!

Wie wir feststellen konnten, steht interessantes Essen immer hoch im Kurs bei den Kindern. So hatten die Erzieherinnen im weiteren Jahresverlauf Würstchen in einem großen Topf über offenem Feuer erhitzt und als Hot Dog zubereitet oder aber Marmelade aus Waldfrüchten mit den Kindern gekocht, die die Eltern bei einem Waldbuffet probieren durften. Diese tollen Erlebnisse konnten die Erzieherinnen mit ihrer neuen, vom Förderverein gesponserten Kamera in Bildern festhalten – an dieser Stelle ein herzlicher Dank an alle Fördermitglieder!

Neues gab es im Jahr 2013 trotzdem. Für die Vorschulkinder wurde die

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

„Fuchsgruppe" eingerichtet, in der noch einmal ganz gezielt für den Schulbesuch notwendige Fertigkeiten trainiert werden. Außerdem besuchten die Vorschulkinder zum ersten Mal den Präventionskurs „Sicherheitstraining" des Smart-Teams Trittau. Hier wurden schwierige Situationen, in die Kinder geraten können, mit den Kindern gespielt und ihnen Wege gezeigt, wie sie Grenzen setzen können. Den Erzieherinnen wie den Kindern hat der Kurs gut gefallen, so dass sein Besuch regelmäßig für die Vorschulkinder geplant ist. Eltern und Förderverein haben sich die anfallenden Kursgebühren hälftig geteilt.

Der Besuch im Hokus Koop Huus, wo die Kinder zunächst an einer Führung mit Tierfütterung teilnahmen bevor sie selbst den Hof erkunden durften, stand auch in diesem Jahr auf dem Programm. Das selbständige Füttern und Streicheln bzw. Auf-den-Arm-nehmen der Tiere ist jedes Mal wieder ein Highlight, worüber noch lange nach dem Ausflug berichtet werden muss.

Bei der „Nacht der Kirchen" hatte der Förderverein erstmals einen Stand mit Fingerfood und heißen Getränken, der sehr gut angenommen wurde.

Nun steht das Laternenfest noch bevor, bei dem die Bergwichtel singend mit ihren Familien durch den Wald ziehen.

Beim diesjährigen Nikolausmarkt werden die Bergwichtel im „Jahr der Ruhe" keinen eigenen Marktstand haben, so dass das Jahr gemächlich ausklingen wird.

Wir sind gespannt, was uns das Jahr 2014 an „Neuem" und „Altem" bringt bzw. wohin wir uns verändern werden.

Alexandra Scharnberg
1. Vorsitzende
Telefon: 04154 83139

KiWi Kindergarten Witzhave

Unsere Einrichtung liegt in dem beschaulichen Dorf Witzhave am Sachsenwald.

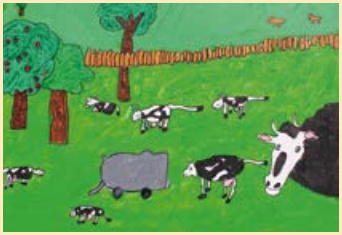
In ihr können 60 Kinder zwischen 3 und 6 Jahren in drei Gruppen betreut werden. Die Gruppenstärke variiert im Laufe des Kindergartenjahres, da die Aufnahme neuer Kinder zu jedem Zeitpunkt möglich ist, sofern freie Plätze vorhanden sind.

Uns Erzieherinnen ist es wichtig, eine innige und warme Beziehung zu den uns anvertrauten Kindern aufzubauen.

Die Bildung und Erziehung der uns anvertrauten Kinder nimmt in unserer Arbeit einen hohen Stellenwert ein. Ziel unseres pädagogischen Handelns ist es, jedes Kind bei seiner Entwicklung zu einer eigenständigen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit zu unterstützen. Es liegt uns am Herzen, die Bedürfnisse der uns anvertrauten Kinder optimal zu befriedigen und den Kindern die Zeit und Aufmerksamkeit zu geben, die sie benötigen, um sich autonom und kompetent zu fühlen. Denn nur so sind sie in der Lage, ihrem Forscherdrang und ihrem eigenständigen Lernen nachzugehen.

Uns ist es wichtig, die Kinder in den unterschiedlichsten Bildungsbereichen zu fördern. In der Projektarbeit können unsere Kinder unterschiedliche Lernerfahrungen sammeln. In dem Kindergartenjahr 2012/2013 bereicherten u.a. folgende Projekte unseren Kindergartenalltag: Gesunde Ernährung, Geschichten-Sucher, Selbstbehauptung für Kinder.

Am Ende eines Kindergartenjahres nutzen wir die Zeit, um an einem größeren Projekt zu arbeiten. Im letzten Kindergartenjahr drehte sich alles um das Thema Bauernhof.



Eine ganz besondere Herausforderung für unsere Vorschulkinder stellt die alljährliche Abschiedsaufführung dar.

In diesem Kindergartenjahr präsentierten die Kinder das Musical „Der Adler im Hühnerhof". In lustigen Hühnerkostümen und mit sehr viel Spielfreude begeisterten unsere Vorschulkinder das Publikum.

Viel Zeit geben wir den Kindern zum Spielen, um eigenständige Erfahrungen zu sammeln. Gerne nutzen die Kinder unseren Naturspielplatz, der vielfältige Spielmöglichkeiten bietet. Dieses Außengelände ist durch großes elterliches Engagement entstanden und wird u.a. von ihnen gepflegt und weiterentwickelt.

Eine enge Zusammenarbeit zwischen unserem Träger, der Gemeinde Witzhave, dem Förderverein und den Eltern liegt uns sehr am Herzen. Nur so konnten zahlreiche Aktivitäten geplant und durchgeführt werden. Auf diesem Wege möchten wir uns bei allen engagierten Helfern bedanken.

Haben Sie Lust bekommen, uns einmal kennen zu lernen? Wir freuen uns auf Ihren Anruf, um einen Termin mit Ihnen zu vereinbaren, oder besuchen Sie uns gerne auf unserer Internetseite KiWi.Witzhhave.de.

Ihr Erzieherteam

KiWi, Förderverein Witzhave e. V.

Verein zur Förderung von Kindern und Jugendlichen e. V.

Wie in den vergangenen Jahren haben wir auch in 2013 zwei erfolgreiche Flohmärkte für Kindersachen veranstaltet, die wieder gut besucht waren.

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

An den Gartentagen im Frühling und Herbst konnte Dank großer Unterstützung durch viele Kindergarten-Eltern die Gartenarbeit schnell erledigt werden.

Das Seniorenfrühstück, das erstmalig im Juni stattfand, stand diesmal unter dem Motto „Landleben" und erfreute sich wieder großer Beliebtheit. Von der Dekoration über die Liederbeiträge bis hin zu den Frühstückszutaten drehte sich alles um den Bauernhof und seine Bewohner.

Highlight aller Veranstaltungen des KiWi-Fördervereins war der Ausflug zum Erlebniswald Trappenkamp. Mit über 40 Eltern und ebenso vielen Kindern wurde gespielt, entdeckt und gegrillt. Ob tolle Naturspielplätze, die Flugshow des Falkners oder die Fütterung der Wildschweine, es war für jeden etwas dabei.

Zur alljährlichen Gemeinde-Weihnachtsfeier hat der KiWi-Förderverein das TANDERA-Puppentheater mit dem Stück „Der kleine Ritter" engagiert. Mit großer Begeisterung folgten die Kinder der Geschichte vom kleinen Ritter und verabschiedeten die Vorstellung mit großem Applaus.

Ausflug nach Trappenkamp

Die vom KiWi Förderverein veranstaltete Kinder-Tombola mit vielen tollen Preisen war bei den Kindern wieder sehr beliebt.
Die Erlöse daraus sowie aus dem Kaffee- und Kuchenverkauf gehen komplett an den KiWi-Förderverein.

Mit diesen Geldern können wir einige Aktionen, wie den Ernährungsworkshop, das Gestalten der Vorschultaschen mit den Vorschulkindern und Eltern sowie das beliebte Laterne basteln und Kekse backen, finanziell unterstützen.

Wir danken allen Mitgliedern und Sponsoren herzlich für die Unterstützung im Kindergartenjahr 2013 und freuen uns auch im nächsten Jahr wieder auf viele Veranstaltungen und weitere Anschaffungen für unseren Kindergarten.

Ein besonderer Dank gilt auch den Erzieherinnen des KiWi-Kindergartens, die mit sehr viel Engagement und kreativen Ideen ein tolles und abwechslungsreiches Programm im Kindergarten anbieten.

Ninja Wennberg-Senkel
1. Vorsitzende

Maike Bayer
2. Vorsitzende

Gemeindebücherei Trittau

Erfreulicherweise erfährt die Gemeindebücherei Trittau einen stetig wachsenden Zuspruch. So steht das Jahr 2012 für ein Allzeithoch bei den Entleihungen: Insgesamt wurden 49.739 Bücher und Hörbücher ausgeliehen (2000: 24.720).

Wissensboxen für den Unterricht

Laufend wird der Buch- und Hörbuchbestand aktualisiert. Im Jahr 2012 wurden 1.314 Titel angeschafft und 1.946 Titel ausgemustert. Der Gesamtbestand umfasste am Jahresende 11.807 Titel. Für die erwachsenen Leserinnen und Leser standen 3.131 Romane sowie 2.450 Sachbücher bereit. Das jüngere Publikum konnte unter 3.801 erzählenden Kinder- und Jugendbüchern sowie 1.216 Sachbüchern auswählen. Noch im Aufbau befindet sich der sehr nachgefragte Hörbuchbestand: Die 1.105 Titel decken den Bedarf bei weitem nicht, weshalb in den kommenden Jahren bevorzugt angeschafft werden wird. Einen weiteren Anschaffungsschwerpunkt bilden die Kinder-DVDs.

Gerade für Leserinnen und Leser kleinerer Büchereien ist der gut ausgebaute regionale Leihverkehr in Schleswig-Holstein von hohem Gewinn. Jedes Büchereimitglied kann über das Internet auf insgesamt 400.000 Bücher, Hörbücher, Musik-CDs und DVDs zugreifen. Bestellte Titel werden zweimal pro Woche angeliefert. Dieser attraktive Service wird in Trittau rege genutzt, etwa für Schulreferate und Projektarbeiten.

Kindertagesstätten und Schulen können über die Gemeindebücherei Trittau Bücherkisten („Wissensboxen") zu rund 80 Sachthemen von Afrika bis Zoo ausleihen. Jede Kiste enthält etwa 30 aktuelle Bücher und Medien. Ein neues Angebot: Wissensboxen zur Berufsorientierung für Klassen ab Stufe 7. Dieser Service erfolgt kostenfrei und kurzfristig.

Speziell für Senioreneinrichtungen bieten wir an: „Medienboxen für die Gruppenarbeit mit Senioren" und neuerdings „Medienboxen für die

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

Begleitung von Menschen mit Demenz". Die Medienboxen sind für jeweils acht Wochen über die Gemeindebücherei gebührenpflichtig ausleihbar. Nähere Informationen erfragen Sie bitte in der Bücherei.

Die Bücherei steht allen Interessierten zur Verfügung. Besuchen Sie uns gern einmal.
Ihre Hanna Vollmer-Heitmann
Büchereileiterin

Öffnungszeiten der Gemeindebücherei Trittau:

Mo. und Fr.	15:00 – 18:00 Uhr
Di.	16:00 – 19:00 Uhr
Mi. und Do.	09:00 – 12:00 Uhr

Kontakt zur
Gemeindebücherei Trittau
Telefon: 04154 999526
E-Mail: buecherei@trittau.de

Bürgerhaus Trittau

Das Jahr 2013 brachte für das Bürgerhaus vor allem eine Veränderung. Nach drei Jahrzehnten unter der Leitung von Manfred Ziethen ging dieser in den wohl verdienten passiven Teil der Altersteilzeit. Er hat in dieser Zeit sowohl die Jugendarbeit als auch die Gemeinwesenarbeit Trittaus im Allgemeinen stark geprägt und wird mehreren Generationen in Erinnerung bleiben. Ich möchte mich an dieser Stelle noch einmal für die gemeinsame Zeit bedanken.
Nach wie vor wird das Bürgerhaus als Treffpunkt von diversen Vereinen und Verbänden genutzt.
So beheimatet das Bürgerhaus neben der Seniorentagesstätte und dem Jugendzentrum auch den Sozialverband Trittau und die Trittauer Laienspieler. Zudem trifft sich im Bürgerhaus unter anderem der Sportanglerverein Trittau, der Briefmarkenverein Schwarzenbek, Geesthacht + Trittau, die Ortsgruppe Trittau der Landsmannschaft Ost- und Westpreußen, der Ahnenforschertreff Trittau sowie der Seniorenbeirat Trittau.
Diese Vielfalt an gemeinnützigen Organisationen, Vereinen und Verbänden hat eine lange Tradition im Bürgerhaus und so steht das Haus auch in Zukunft als öffentlicher Treffpunkt zur Verfügung.

Bürgerhaus Trittau
Quelle: Juze Trittau, Sebastian Lindemann 10/13

„JUZE" Trittau
Das Jugendzentrum im Bürgerhaus ist nach wie vor der Treffpunkt vieler Jugendlicher und junger Erwachsener im Zentrum Trittaus. Durch die teilweise dezentrale Orientierung der Jugendarbeit in den vergangenen Jahren konnte vor allem das Boxangebot in der Campehalle etabliert und zuletzt auch durch eine Spende der Sparkasse Holstein erweitert werden. Gleiches gilt für die Skateanlage in der Großenseer Straße, auf der wir mit Jugendlichen eine weitere Attraktion in Form einer Miniramp geschaffen haben. Des Weiteren wird zurzeit die Spraywand erneuert, die in den letzten Jahren ebenfalls sehr gut angenommen wurde. Auch diese Neuerungen wären ohne die Spenden vom Lions Club Hahnheide nur schwer realisierbar gewesen. Ich bedanke mich, auch im Namen der Jugendlichen, herzlich bei allen Spendern.
Im November wurde das Team im Jugendzentrum mit der Einstellung von Manuela von Allwörden um eine Erzieherin erweitert, so dass die Offene Jugendarbeit und speziell die Mädchenarbeit zukünftig weiter ausgebaut werden kann.

Seniorentagesstätte im Bürgerhaus
Die Senioren im Bürgerhaus erfreuten sich auch in diesem Jahr wieder an einem ereignisreichen Programm. Neben den wöchentlichen Treffen hat Frau Hoffmann als Vorsitzende der Senioren im Bürgerhaus zusammen mit dem Seniorenrat einen abwechslungsreichen Veranstaltungskalender zusammengestellt.
Da wären neben der Osterfeier vor allem die Fischtour im Mai entlang der Schlei zu erwähnen. Im August fand ein Tagesausflug in die Lüneburger Heide statt, bei der neben Wandern und Kutschfahrt auch für das leibliche Wohl gesorgt wurde. Hierzu besuchte man das Landhaus Haverbeckhof. Der Archivar der Gemeinde Trittau, Herr Mesch, zeigte im November einen Film über 25 Jahre Senioren im Bürgerhaus. Bei einem gemütlichen Beisammensein hat man viele der schönen Ausflüge noch einmal Revue passieren lassen können. Des Weiteren sind der traditionelle Adventsbasar und die alljährliche Weihnachtsfeier zu nennen.
Die Seniorentagesstätte im Bürgerhaus ist eine kommunale Einrichtung der Gemeinde Trittau. Sie steht jedem Rentner und Pensionär dienstags und donnerstags von 14:00 – 17:00 Uhr offen. Ergänzt wird das Programm durch ein monatliches gemeinsames Kegeln und für Interessierte ein wöchentliches Gymnastikangebot. Jeweils an einem Sonntag im Monat wird ein Geburtstagskaffee für die Geburtstagskinder aus dem Vormonat ausgerichtet. Sie sind herzlich eingeladen einmal hereinzuschauen!

Ich möchte mich bei allen Jugendlichen, Senioren, Vereinsmitgliedern, Politikern und Kollegen bedanken, die sich für die Belange des Bürgerhauses eingesetzt haben.

Auf eine weitere gute Zusammenarbeit!

Nils-Olaf Peters

Beratungszentrum Südstormarn

Heinrich-Hertz-Straße 10a
22946 Trittau

Unsere Beratungen sind kostenlos und unterliegen der Schweigepflicht

Erziehungs- und Familienberatung
Telefon: 82828
Telefax: 840378
Sprechstunden:

dienstags	09:00 – 12:00 Uhr
mittwochs	14:00 – 15:00 Uhr

Termine nach Vereinbarung

Zu uns kommen zum Beispiel:
Mütter und Väter
- die Fragen zur Erziehung und Entwicklung ihrer Kinder haben
- die sich Sorgen um ihre Kinder machen

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

- die mit ihren Kindern nicht mehr zurecht kommen
- die sich überfordert fühlen
- die mit neuen Partner und ihren Kindern zufriedener leben wollen
- die in ihrer Partnerschaft Unterstützung suchen
- die bei ihrer Trennung Begleitung brauchen

Kinder und Jugendliche
- die im Umgang mit sich und anderen nicht zurecht kommen
- die in der Schule schwer mitarbeiten können
- die sich allein und unverstanden fühlen
- die jemanden suchen, mit dem sie offen reden können
- die im Kindergarten, in der Schule oder im Beruf Schwierigkeiten haben
- die mit der Familie oder Freunden Konflikte haben

Pädagogen
- die sich über unsere Arbeit genauer informieren möchten
- Fachleute aus dem psychosozialen Bereich
- die mit uns zusammenarbeiten möchten
- die Supervision wünschen

Zudem bieten wir folgende Gruppen und Seminare an:
- „Kinder im Blick" (Eltern nach Trennung)
- Elternseminare

Sucht- und Drogenberatung
Telefon: 85002
Sprechstunde:
freitags 14:00 – 17:00 Uhr
Termine nach Vereinbarung

Zu uns kommen:
- Menschen, die sich über Sucht und Drogen informieren wollen
- Menschen, die in eine Abhängigkeit (Sucht) geraten sind
- Angehörige von suchtkranken Menschen

Außerdem bieten wir ambulante Alkoholentwöhnungstherapie.

Schwangerschaftskonfliktberatung (§219)
Telefon: 82828 oder 040 7229696

In die Schwangerschaftskonfliktberatung kommen Frauen und Mädchen
- die einen Schwangerschaftsabbruch vornehmen lassen möchten
- persönliche und sozialrechtliche Fragen zur Schwangerschaft haben
- die Fragen zu Sexualität und Verhütung haben
- die sexuelle Gewalt erlebt haben
- die Zuwendungen der Mutter und Kind-Stiftung erhalten möchten

Ambulante Betreuung im eigenen Wohnraum
Telefon: 82828 oder 040 72738450

Ein Angebot für psychisch erkrankte volljährige Menschen, die vorübergehend oder dauerhaft Begleitung oder beratende Hilfe bedürfen.

Unsere Leistungen:
- Soziale Beratung im eigenen Wohnraum
- Begleitung und Zielsetzung in Krisenzeiten
- Hilfe im Umgang mit der eigenen Erkrankung
- Unterstützung bei der Tagesstrukturierung und Freizeitgestaltung
- Begleitung zu Ärzten und Behörden

Termine nach Vereinbarung

Seniorenbeirat der Gemeinde Trittau

Der Seniorenbeirat der Gemeinde Trittau bestand am Anfang des Jahres 2013 aus 4 Personen, und nach der Seniorenbeiratswahl im August 2013 wurde er satzungsgemäß auf 5 Personen erweitert. Mitglieder des Seniorenbeirates sind: Joachim Hirschfeldt, Hilde Kramm, Lotte Ohms, Gisela Ulm und Christian Gajda.

Der Seniorenbeirat vertritt die Interessen und Belange der Seniorinnen und Senioren gegenüber der Verwaltung und Politik auf der Gemeindeebene. Diese Aufgaben nehmen wir durch eine aktive Teilnahme an Sitzungen der Gemeindevertretung und deren Fachausschüsse wahr. Auch in Einzelfällen konnten wir zwischen den Bürgern und der Gemeindeverwaltung erfolgreich vermitteln; wie auch mit Rat und Hinweisen den Bürgern behilflich sein.

Als wichtigste Aufgaben sehen wir: Barrierefreiheit im physikalischen wie auch informativen Bereich, Sicherheit im Straßenverkehr, Gesundheitsversorgung, öffentlicher Verkehr, Freizeitgestaltung u.ä.
Durch Herausgabe einer auf Senioren abgestimmten Info-Broschüre, die Betreuung einer Bridge-Gruppe oder Freilufteinrichtungen, wie Schach- und Boule-Anlagen, haben wir auch interessante Angebote für Senioren ins Leben gerufen.

Auch in der Zukunft wollen wir aktiv und einfallsreich tätig werden. Um das zu gewährleisten, wenden wir uns an alle Seniorinnen und Senioren: „Bringen Sie Ihre Anregungen, Wünsche, Sorgen und Bemerkungen an uns vor."

Wir erwarten Sie jeden 1. Freitag im Monat von 10:00 bis 11:00 Uhr im Bürgerhaus (Europaplatz 6) und nehmen Ihre Anregungen entgegen.

Christian Gajda
Vorsitzender des Seniorenbeirats
Telefon: 04154 2331

Senioren Union Großensee

... jedem Recht getan, ist eine Kunst, die keiner kann. Wir sind dennoch voller Optimismus in das Neue Jahr gegangen und haben unseren Mitgliedern ein ausgewogenes Programm angeboten. Die Mitglieder-Versammlung im Januar 2013 konnte zügig abgearbeitet werden, so dass wir danach auf das Neue Jahr anstoßen konnten, begleitet von 2 temperamentvollen Sopranistinnen, Katharina Maria Kagel und Julia Böttcher, und von feurigen Geigenklängen inkl. Piano. Ein musikalisch prickelndes Paket mit fantastischen Melodien wurde uns überreicht.
Die nächste Veranstaltung behandelte das Thema Vorsorgeregelungen, Patientenverfügungen und Testamente – immer wieder interessant und außerordentlich wichtig.
Ein Hörgenuss war die Operettengala in der Laeiszhalle, die Ausfahrt ist immer bequem, fast von Haus zu Haus mit dem Bus.
Sehr interessant war der Besuch des Hochregallagers von Budnikowski. Man kann sich solche Dimensionen von Lagerhaltung nicht vorstellen; man muss es gesehen haben.
Mindestens genauso interessant, wenn nicht sogar noch imposanter, war der Besuch des Airbuswerkes in Finkenwerder mit Besichtigung rund um den A 380.

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

Um Pfingsten herum haben wir das Kloster Nütschau besucht mit anschließendem Kaffeetrinken im Märchenschloss Tremsbüttel. In dem herrlichen, nach japanischem Vorbild angelegten Park, gab es einen Sektumtrunk – trotz Regen bei bester Stimmung.
Und natürlich haben wir auch die igs besucht. Das Wetter war herrlich. Die Rosen blühten in Fülle. 60 bequeme Gartenstühle in schönster Umgebung wurden in Beschlag genommen. Hier wurde das von uns in einem Bollerwagen mitgeführte Sektfrühstück eingenommen. Was wollten wir mehr.
Nur mit guten Beziehungen sind wir in das Fleischwerk Edeka Nord (Gutfleisch) eingeladen worden. Hygienisch verpackt durften wir hinter die Kulissen schauen. Die weißen Hygieneanzüge hätten dann schon zu

Hygienisch verpackt im Fleischwerk Edeka Nord

Senioren auf der igs

unserer nächsten Veranstaltung gepasst. Unser Sommerfest „ganz in weiß" war neben vielen Höhepunkten des Jahres der Knaller. 120 Senioren kamen tatsächlich ganz in weiß; und sie wurden dafür mit Essen und Trinken, mit Alleinunterhaltern und gutem Wetter belohnt. Büttenwarder war auch ein Highlight. Alle kannten es aus dem TV, aber niemand war vorher da. Länger als 15 Minuten braucht man für die Besichtigung aber nicht. In der Röperkate wartete man dann mit einer liebevoll gedeckten Kaffeetafel auf uns.
Der Kardiologe Dr. Schwabe von der Asklepiosklinik Bad Oldesloe hat uns über Herzrhythmusstörungen ausführlich aufgeklärt und viele Fragen beantwortet.

Gruppe vor dem Hauptgebäude Edeka Nord

Das Konzert der Tenöre stand auf unserem Programm. Eine 5-Tage Reise ins Erzgebirge, Vortrag über den Weissen Ring und im Dezember der Besuch des Weihnachtsmarktes in Schwerin mit geführter Schlossbesichtigung.
150 Mitglieder sind der Beweis, dass wir mit der Senioren Union auf dem richtigen Weg sind. Unser Dank geht an unseren Bürgermeister Karsten Lindemann-Eggers und die Fraktionen der Gemeinde dafür, dass wir für unsere Veranstaltungen das Dörphus benutzen dürfen.

Jeder kann bei uns Mitglied werden; er braucht mich nur anzurufen.

Adolf Assmann
Vorsitzender der
Senioren Union Großensee
Telefon: 04154 6883

Senioren-Union Lütjensee

Im Februar wurde ich einstimmig zum Vorsitzenden der Senioren-Union Lütjensee gewählt.
Wenn ich gewusst hätte, was da auf mich zukommt, würde ich heute noch überlegen, das Amt anzunehmen.
Aber Probleme sind dazu da, aus der Welt geschaffen zu werden!
Mit großer Gelassenheit ging ich also meine Arbeit an. Schließlich waren ja Frau Renate Freitag und Herr Karl-Heinz Otto an meiner Seite.
Leider erkrankte Herr Otto kurz nach meiner Übernahme, so dass meine Frau Monika das Amt des Schatzmeisters kommissarisch übernahm. Dafür meinen allerherzlichsten Dank!
Schon Ende Februar begannen unsere Aktivitäten mit einem Grünkohlessen „satt" im DGH. Nach dem Essen wurde noch ordentlich geklönt und miteinander bekannt gemacht.
Ein Muss war unsere Fahrt in die Hamburger Laeiszhalle zur Operettengala. Es war ein wunderschöner Nachmittag und es hat allen sehr gut gefallen.
Aber manchmal muss man auch an den Ernst des Lebens denken. So hatten wir im April Herrn Rechtsanwalt Dehn aus Bargteheide zu Besuch, der uns einen Vortrag über Patientenverfügung und Betreuung hielt. Diese Dinge sind auch nicht unwichtig.
Unsere erste größere Reise führte uns dann im Mai nach Papenburg zur Meyerwerft. Es ist schon beeindruckend, so riesige große Schiffe in einer noch größeren Halle in Bau zu sehen! Viele von den mitfahrenden Senioren gerieten sofort ins Schwärmen. So kam doch richtig Sehnsucht nach der großen, weiten Welt auf.
Knapp vier Wochen später ging es dann nach Wyk auf Föhr. Mit der Fähre ging es über die Nordsee zur Insel und von dort machten wir mit dem Inseltaxi eine Inselrundfahrt. Es war ein herrlicher Ausflug bei allerbestem Wetter (naja – wenn Engel reisen!!!??).
Leider holte uns die Realität des Lebens schnell wieder auf den Boden der Tatsachen zurück. Am 06.06.2013 verstarb unser Gründungsmitglied Frau Christel Wendorff nach kurzer Krankheit. Wir werden sie nicht vergessen.
Zur internationalen Gartenbauausstellung Mitte Juli verlor ich fast den Glauben an mir selbst. Es kamen nur 12 Senioren mit! Ob das an mir lag oder den hohen Eintrittspreisen lassen wir mal dahin gestellt sein. Jedenfalls war die Ausfahrt sehr schön und informativ.
Es kamen noch einige Ausfahrten, z.B. nach Bremen und nach Redefin

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

zur Hengst-Parade, die uns viel Spaß gemacht haben und sehr gut angenommen wurden.
Zum Jahresabschluss fuhren wir nach Appelbeck zum Gänsebratenessen.
Dort kann man sich so richtig auf Weihnachten und den Jahreswechsel einstellen, zumal wir auf der Rückfahrt noch den Weihnachtsmarkt auf dem Hamburger Rathausmarkt besuchten.
Im Jahr 2013 konnten wir zehn neue Mitglieder gewinnen. Auch Sie können sich uns anschließen und mit uns etwas beschwingter durchs Leben gehen.

Ich wünsche Ihnen ein frohes Fest und Gesundes Jahr 2014.

Hermann Kupferschmidt
Telefon: 04154 7767
Vorsitzender der Senioren-Union Lütjensee

Theatergruppe Witzhave

Im Mai 1993 folgten erstmals sieben theaterbegeisterte Menschen dem Aufruf eines Witzhaver Bürgers, eine Theatergruppe zu gründen. Zum zweiten Treffen im Juni 1993 erschienen dann schon 12 Personen. Man einigte sich auf einfache Sketche, die jeden Donnerstag im Gemeindezentrum eifrig einstudiert wurden und am 27.11.1993 beim traditionellen Wiehnachtsinlüüden in der Mehrzweckhalle zur Uraufführung kamen.

Die begeisterte Reaktion unseres erfreulich geduldigen und nachsichtigen Publikums spornte uns zum Durchhalten an. Mit viel Übung und Ausdauer gelang uns im zweiten Jahr der Dreiakter „Gewitter in Flakenbruch".

Im Laufe der folgenden Jahre spielten wir 17 Mehrakter sowie 4 Einakter.

Unsere Gruppe besteht aus 24 aktiven Mitgliedern. Zu den Aufführungen können wir dann noch auf eine große Zahl von ehrenamtlichen Helfern zurückgreifen.

Zurzeit proben wir immer donnerstags ab 19:30 Uhr (außer in den Ferien) in unserer Mehrzweckhalle in Witzhave die Kriminalkomödie „Stirb schneller Liebling". Ab Januar 2014 verdoppeln wir unsere Anstrengungen und treffen uns dienstags und donnerstags. Den letzten Schliff erhoffen wir uns durch einen ganztägigen Workshop im Februar, den wir stets mit einem gemütlichen Essen ausklingen lassen.

Die Aufführungstermine sind
Freitag, der 21.02.2014 um 20 Uhr
Samstag, der 22.02.2014 um 20 Uhr
Sonntag, der 23.02.2014 um 15 Uhr

Schon jetzt wird nach einem neuen Stück für die Saison 2015 gesucht, um rechtzeitig mit den Proben eines kurzweiligen, amüsanten Stückes beginnen zu können.

Sollten Sie Interesse haben, die Theatergruppe Witzhave als Schauspieler, Tontechniker, Bühnenbauer, Souffleur, Maskenbildner, in der Requisite oder bei der Bewirtung zu unterstützen, melden Sie sich bitte unverbindlich bei unserem Leiter:

Jürgen Sommer
Auf dem Heidlande 36
22969 Witzhave
Telefon: 04104 3529
E-Mail:
sommer-witzhave@t-online.de

oder schauen Sie einfach einmal bei einer Probe vorbei. Wir würden uns freuen.

Ihre Theatergruppe Witzhave
www.theatergruppe-witzhave.de

SoVD

Der Sozialverband Deutschland Ortsverband Trittau

- hilft seinen Mitgliedern, sich in den Sozialgesetzen zurechtzufinden.
- hilft seinen Mitgliedern bei der Antragstellung und Durchsetzung von Ansprüchen aus dem Sozialrecht gegenüber Behörden: (zum Beispiel im Rahmen der Renten-, Kranken-, Unfall-, Pflege- und Arbeitslosenversicherung sowie des sozialen Entschädigungsrechtes und des Schwerbehindertengesetzes).

Der SoVD hat dafür erfahrene Mitarbeiter und sachkundige Fachkräfte, die im Rahmen der Satzung die Mitglieder gegenüber Ämtern, Behörden und vor den Gerichten der Sozialgerichtsbarkeit vertreten.

Für die Beratung halten wir immer am **zweiten Donnerstag im Monat**

in der Zeit von **16:30 bis 17:30 Uhr**, im **Bürgerhaus Trittau**, eine Sprechstunde für Mitglieder und Hilfesuchende Personen ab.

Der Sozialverband Deutschland, Ortsverband Trittau

- bietet zwischenmenschliche Kontakte durch geselliges Beisammensein (u.a. Frauentreffen, Spielenachmittage – jeden 2. Freitag im Bürgerhaus und Kegelnachmittage)
- bietet gesellige Tagesfahrten und Reisen
- bietet Filmabende im Bürgerhaus für eine Vor- und Nachbereitung der Reisen, um das Erlebte in Bild und Ton zu betrachten. Viele schöne Erinnerungen werden so wach gehalten.
- Im Frühjahr halten wir unsere Jahreshauptversammlung und in der Adventszeit unsere Weihnachtsfeier in der „Waldeslust" in Hamfelde im großen festlichen Rahmen ab.
- Alles unter dem Motto: **„Gemeinsam statt Einsam"**

Sollten Sie, lieber Leser, an einer Mitgliedschaft im Sozialverband interessiert sein, kommen Sie zu uns, zu ca. 450 Mitgliedern allein in Trittau. Wir würden uns freuen, Sie kennenzulernen.
Informationen über uns finden Sie im Schaukasten vor dem Bürgerhaus und im Hahnheider Landboten.

Der Sozialverband Deutschland

- bietet Erholungs- und Kuraufenthalte in eigenen senioren- und behindertengerechten Erholungszentren.
- bietet jungen behinderten und nicht behinderten Menschen zahlreiche Angebote durch die Jugendorganisation Integ.

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

Der Sozialverband Deutschland, Ortsverband Trittau

- wünscht Ihnen für 2014 alles Gute, Gesundheit und ein erfolgreiches Jahr.

Peter Siebelist
Vorsitzender

Deutsch-Englischer Kulturverein e. V.

Vom 25.-29.07.2013 waren 39 Mitglieder des Deutsch-Englischen Kulturvereins e. V. zu Gast in England bei ihren Freunden von der Totton & Eling Association.
Auf dem Programm stand u.a. ein Besuch der Isle of Wight. Es ging von Totton aus mit der Fähre zur Insel, die ein beliebtes Ausflugsziel ist. Das Osborne House, im italienischen Stil erbaut, war der ehemalige Landsitz von Königin Victoria von England.

Jedes Jahr finden auf der Isle of Wight Jazz-Festivals statt und der Admirals Cup startet hier.
Auch schon Paul Mc Cartney hat sich in seinem Ferienhaus auf der Insel sehr wohl gefühlt und dort den Song der Beatles „When I´m sixty four" komponiert.
Am nächsten Tag ging es zur Ringwood Brauerei, wo man bei großer Sommerhitze das englische Bier probieren konnte.
Abends wurde dann nach einem schönen gemeinsamen Essen in der Masonic Hall in Totton beim Barn Dance das Tanzbein geschwungen.
Barn Dance ist ein traditioneller Tanz, eine Art Square-Dance, bei dem ein Caller die Tanzschritte erklärt. Alle hatten viel Spaß dabei.
Nach einem Tag mit den Gasteltern hieß es schon wieder Abschied nehmen.

Alle freuen sich auf das nächste Wiedersehen im Amt Trittau.

Auch die traditionelle „Queens-Tour", die Fahrradtour anlässlich der Geburtstagsfeierlichkeiten von Königin Elisabeth im Juni, und der Kegelabend im November gehören zu den regelmäßigen Treffen der Mitglieder des Deutsch-Englischen Kulturvereins e. V.

Wir freuen uns über neue Mitglieder. Wer Interesse hat, meldet sich bitte bei:
Gabriele Borngräber
1. Vorsitzende
Telefon: 04154 99330

Trittauer Tafel e. V. Lebensmittel für Bedürftige

Trittauer Tafel e. V.
Essen, wo es hingehört

Im Jahr 1993 wurde in Berlin die erste Tafel gegründet. Die Tafel-Idee hat sich seitdem unaufhörlich im Land verbreitet. Aus den Anfängen wurde eine ganze Bewegung, in der sich Menschen jeden Alters und jeder Herkunft für ihre bedürftigen Mitmenschen und gegen die sinnlose Verschwendung von Lebensmitteln engagieren.

Die Trittauer Tafel e. V. ist mit ihrer Gründung im Jahr 2000 auf diesen Zug aufgesprungen und seit diesem

Walter Heidenreich und Jürgen Heuseler bei der Anlieferung von gespendeten Lebensmitteln

Zeitpunkt wichtige Anlaufstelle für Mitmenschen aus Trittau und dem Amt Trittau, denen es nicht so gut geht, die mit wenig Geld im Monat auskommen müssen. Damit die Hilfe auch dort ankommt, wo sie am dringendsten benötigt wird, lässt sich die Tafel die Bedürftigkeit ihrer Kunden durch offizielle Dokumente nachweisen. Grundsätzlich versucht die Tafel allen Menschen zu helfen, die Hilfe benötigen.

Wir unterstützen ca. 100 Familien und ihre Angehörigen, die wöchentlich in unser Tafelhaus kommen.

Dank kleiner und großzügiger Spenden, ohne die wir nicht existieren könnten, gelingt es uns immer wieder, für die Kinder unserer Kunden Gutscheine für den Freibadbesuch oder für die Eisdiele zu verteilen. Zweimal im Jahr grillen wir vor unserem Tafelhaus mit allen Kunden und unseren ehrenamtlichen Helfern.

Wir bedanken uns bei allen Supermärkten – Edeka, Penny, Famila, Lidl – die die Trittauer Tafel e. V. mit Lebensmitteln unterstützen. Wir danken den Bäckereien, Obsthöfen, der Apotheke und allen nichtgenannten Spendern von ganzem Herzen.

Wir bedanken uns für die beständige und selbstverständliche ehrenamtliche Tätigkeit aller unserer wunderbaren Helferinnen und Helfer einschließlich aller Fahrer und Beifahrer. Danke. Danke. Danke.

Nach dem Wegzug der 1. Vorsitzenden Brigitte Muche im September 2013, die Mitbegründerin der Tafel war, sind bis auf weiteres Ursula Assmann, Petra Lusebrink, Jürgen Heuseler und Walter Heidenreich im Vorstand tätig.

Ursula Assmann, Tel. 04154 6883
Petra Lusebrink, Tel. 04104 5161
Jürgen Heuseler, Tel. 04154 5950025
Walter Heidenreich, Tel. 04154 6735

AWO Ortsverein Trittau

Im Mittelpunkt des AWO-Vereinslebens in Trittau stehen der AWO Buchladen, die AWO Haustierhilfe und der AWO Kreativtreff.

Der AWO Buchladen
Bücher spielen eine wichtige Rolle im Leben der Menschen. Es wird immer noch viel gelesen.
Die Zahlen des AWO Buchladens sprechen eine deutliche Sprache. Seit der Eröffnung im Mai 2012 haben wir 12.500 Bücher, 400 CDs/DVDs und ca. 250 Spiele verkauft (Stand Oktober 2013).
Die Spendenbereitschaft ist sehr groß. Zeitweise hatten wir Probleme, die vielen Spenden vernünftig zu lagern. Inzwischen gibt es viele Stammkunden. Freitag ist für sie Büchertag.
Das Team des Buchladens ist gut zusammengewachsen, freut sich jeden Freitag auf die Kunden.

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

Mit den Einnahmen / Spenden unterstützt die AWO in Trittau weitere soziale Projekte, wie z.B.

- AWO Haustierhilfe
- Gruppenangebote der AWO psychosozialen Kontaktstelle
- Ferienfreizeiten für den kleinen Geldbeutel

Wir bieten Freude zum kleinen Preis. Das Stöbern im ständig wechselnden Angebot des Bücherladens lohnt sich für jeden Buchliebhaber.
Während unserer Öffnungszeiten nehmen wir auch gerne Ihre Bücherspenden entgegen.

Öffnungszeiten:
Freitag von 10:00 bis 19:00 Uhr

Die AWO Haustierhilfe
Der Start der AWO Haustierhilfe war ein bisschen holprig. Es mussten Genehmigungen beantragt, umfangreiche Pläne vorgelegt und einige Umbauten vorgenommen werden. Das zog sich hin. Manch einer verlor schon die Hoffnung, dass es überhaupt noch zur Eröffnung kommt. Ein halbes Jahr später als geplant, war es endlich so weit. Im Juni 2013 konnten wir starten.
Seit der Eröffnung haben schon viele Kunden den Weg zu uns gefunden und an jedem Futterausgabetag werden es mehr. Wir versorgen nicht nur Hunde und Katzen unserer Kunden. Auch verschiedene Vögel und Nagetiere freuen sich über Futter. Die Prüfung der Bedürftigkeit ist einfach und unbürokratisch (Hartz IV-Rentenbescheid oder Tafelausweis).
Wir sind in der glücklichen Lage, nicht nur Futter anbieten zu können, sondern auch diverse andere Artikel wie Halsbänder und Leinen, Liegeplätze für Hund oder Katze, Käfige für diverse Tiere oder auch Spielzeug. Sogar eine Kostenbeteiligung bei größeren Tierarztrechnungen ist möglich. In diesen Fällen vereinbaren wir mit den Betroffenen ein Finanzierungsmodell. Wir sind sozusagen keine Vollkaskoversicherung. Auch bei der Haustierhilfe gibt es ein engagiertes Team, das sich an jedem Ausgabetag auf viele zwei- und vierbeinige Kunden freut.

Öffnungszeiten:
Jeden 2. und 4. Montag
von 14:00 bis 16:00 Uhr

Der AWO Kreativtreff
Jeden Mittwoch ab 19:00 Uhr treffen sich kreative Frauen zum gemeinsamen Werken.
Die Angebote wechseln: mit Perlen arbeiten, Filzen, Fensterbilder, Häkeln, Stricken, Sticken und andere Bastelarbeiten.
Es gibt besondere Angebote zu den Festen und Jahreszeiten.

Hier finden Sie uns:
Hamburger Straße 46a, direkt an der Haltestelle Mühlenweg.
Sie erreichen uns auch bequem mit den Linien 333 und 369.
Telefon: 04154 6011867
Telefax: 04154 6011869

Birgit Dühring
Vorsitzende des
AWO-Ortsvereins Trittau

Deutsches Rotes Kreuz
Ortsverein Trittau e. V.

Leben mit Krebs – lmk – Gesprächskreis für Krebserkrankte und deren Angehörige
Unter der Betreuung des DRK wird in jedem Monat an zwei Tagen der „Gesprächskreis für Krebserkrankte und deren Angehörige" angeboten.

Dieses Angebot besteht seit über 20 Jahren. Wir treffen uns an jedem ersten und dritten Donnerstag im Monat von 17 bis 19 Uhr im Haus des DRK-Ortsvereins in Trittau, Rausdorfer Straße 5a.

Unser Kreis steht jedem offen, der über seine Erkrankung mit anderen, ebenfalls Betroffenen, ob als Patient oder als Angehöriger, reden möchte.

Wir geben Informationen z.B. über Veranstaltungen und bieten auch selbst mal Vorträge o.ä. an.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, aber oft sehr hilfreich. Auch kann ein Termin für ein Einzelgespräch als persönlicher Erstkontakt vereinbart werden.

Außerhalb unserer Gruppentreffen machen wir auch Besuche im Krankenhaus oder zu Hause.

Selbstverständlich unterliegen wir und alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Schweigepflicht. Und ebenso selbstverständlich ist dieses Angebot kostenlos.

Sie können anrufen unter den Telefonnummern:
04154 4666 DRK-Sozialstation Trittau
04154 3562 Barbara Kiwus
04154 6655 Doris Kaeding

Besuchsdienst
Ältere, Kranke und einsame Menschen, die sich mehr Kontakt zur „Außenwelt" wünschen, werden uns von der DRK-Sozialstation benannt und dann von einem unserer ehrenamtlichen Besucher/innen entweder zu Hause oder im Heim besucht. Der Besuchsrhythmus wird miteinander abgesprochen, ebenso wie die Gestaltung der gemeinsamen Zeit. So können z.B. wöchentlich oder 14-tägige Treffen stattfinden mit Gesprächen, Spielen, Vorlesen, gemeinsamen Ausgängen etc.

Die Gruppe dieser ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen wird von einer erfahrenen Teamleiterin betreut, die bei Problemen hilft und den Erfahrungsaustausch unterstützt.
Weitere ehrenamtliche Besucher/innen sind willkommen.

Kursangebote
Im Jahr 2012 ist das Angebot des Ortsvereins Trittau e.V. intensiviert und erweitert worden. Es umfasst jetzt folgende Kurse:

- **Qi-Gong:**
  Bewegungsmeditation zur Entspannung und besseren Selbstwahrnehmung
- **Yoga:**
  Anfängern und Auffrischern hilft Hatha-Yoga durch gezielte Übungen bei Tiefentspannung und Entwicklung eines positiven Lebensgefühls
- **Aquarellmalen:**
  Echte Freude am Umgang mit Farben, Pinsel und Malblock
- **Seniorengymnastik:**
  Bei altersgerechter, kreativer und abwechslungsreicher Gymnastik werden Geist und Körper gestärkt
- **Handykurs für Senioren:**
  Hilfe für „unsichere" Nutzer zur besseren und zweckorientierten Bedienung ihres Handys.

Alle Kurse finden in kleinen Gruppen statt unter fachkundiger und engagierter Betreuung von KursleiterInnen, die auf ihrem jeweiligen Sektor über viel Sachkompetenz und Einfühlungsvermögen verfügen.

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

Eine moderate Erweiterung des Kursangebotes wäre denkbar. Potenzielle neue KursleiterInnen, die Inhalte anbieten können, welche zu den übergeordneten Zielen des DRK passen, melden sich bitte beim DRK-Ortsverein.

Blutspenden
Vom Ortsverein wurden am 10. Januar, 7. März, 18. Juli und 14. November 2013 im DRK-Haus, Rausdorfer Straße 5a in 22946 Trittau, Blutspendetermine durchgeführt. Ferner wurden in diesem Jahr am 10. Mai und 13. September 2013 zwei Frühstückstermine von 11:00 Uhr bis 15:00 Uhr im Feuerwehrhaus angeboten. Zu diesen insgesamt sechs Terminen im Jahr erschienen 706 Blutspender, von denen mehrere für 125maliges, 100maliges, 75maliges, 50maliges und 25maliges Blutspenden geehrt wurden. Erfreulich ist, dass immer mehr junge Menschen zum Blutspenden kommen.

Ausflug
An unserem diesjährigen Ausflug am 27. August 2013 nach Eutin konnten wir 72 Teilnehmer begrüßen. Im „Brauhaus Eutin" wurde uns ein reichhaltiges Frühstück serviert. Anschließend hatten wir eine sehr interessante Führung durch das Eutiner Schloss.
Zum Mittagessen kehrten wir im „Hotel Uklei" am Uklei-See ein. Im Obsthof „Münster" wurden wir zu einem Vortrag über die Obstbrennerei erwartet. Nach Probieren der edlen Obstbrände hat sich manch einer auch diverse edle Tropfen mit nach Hause genommen.

Wieder in Eutin angekommen wartete schon ein Schiff auf uns zur Rundfahrt auf dem Großen Eutiner See. An Bord standen für uns schon Kaffee und Kuchen bereit. Bevor wir unsere Rückfahrt antraten, kehrten wir noch in der „Schinkenräucherei Braasch" in Harmsdorf ein. Hier wurde uns Wurst und Schinken zum Probieren angeboten. Viele kauften sich von den leckeren Angeboten auch noch etwas für zu Hause. Nach einem schönen und sonnigen Ausflug trafen wir am frühen Abend wieder in Trittau ein.

Wasserwacht
Die Wasserwacht ist eine Gemeinschaft im DRK mit über 130.000 Mitgliedern in Deutschland. Am 1. April 2013 ist nun auch in Trittau eine DRK-Wasserwacht gegründet worden. Ihre Hauptaufgaben sind: Schwimmausbildung von Kindern und Erwachsenen, Wasserrettungsdienste, Absicherung von Badeseen, Hochwasserausbildung sowie Suche und Bergung von Ertrinkenden. Es werden dringend weitere Mitglieder gesucht, die sich ehrenamtlich in ihrer Freizeit einmal wöchentlich treffen und dabei stufenweise auf ihre Aufgaben vorbereitet werden. Eine junge engagierte Truppe erwartet Sie.

Breitenausbildung
In Trittau vom Kreisverband Stormarn angebotene *Erste Hilfe Kurse*:
- Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort (für Führerscheinbewerber)
- Erste Hilfe Kurse allgemein
- Erste Hilfe Kurse am Kind
- Erste Hilfe Training

Auskünfte und Anmeldungen:
DRK Ortsverein Trittau oder
DRK Kreisverband Bad Oldesloe
(04531 178114, Frau Siewertsen)

Dr. Schumacher
Vorsitzender

Lions Club Hahnheide

2013. Ein erfolgreiches Aktions- und Spendenjahr

Unter seinem Leitspruch „Wir helfen" haben die Mitglieder des Lions Club Hahnheide im Jahr 2013 in freiwilligem Einsatz einen netto Spendenbetrag von über 25.000 Euro erzielt.

Dazu gehörte das erfolgreiche Drachenbootrennen auf dem Lütjensee, die Teilnahme am Basthorster Frühjahrsmarkt, Jazz- und Kirchenkonzerte sowie kulinarische Lions Informationstage.

Das Geld wurde für Maßnahmen gegen den Kinderkrebs, therapeutisches Reiten behinderter Menschen in Hamfelde und Köthel, dem Neubau der Trittauer Orgel, Projekten des Trittauer Gymnasiums, die Behandlung schwerstkranker und behinderter Kinder und kurzfristig entstandenen Notsituationen eingesetzt.
Wir danken allen und insbesondere den Bürgern im Amtsbereich Trittau, die mit Akzeptanz und Teilnahme dazu beigetragen haben, diese Summe zu erwirtschaften.

Der Lions Club Hahnheide wurde im Jahr 1986 gegründet und zeigte schon mit der Namensgebung die Bindung zu seiner Region.

Wir sind eine Gemeinschaft unterschiedlichen Alters, Beruf und Interessen, die sich frei von politischen, konfessionellen und anderen bindenden Einflüssen zusammengefunden hat, um im Sinn der Lions Idee Hilfe zu leisten. Heute, auf 25 Mitglieder angewachsen, treffen wir uns jeweils am 2. und 4. Dienstag im Monat, entweder im Forsthaus Seebergen Lütjensee oder im privaten Kreis.

Das Clubleben ist durch einen freundschaftlichen, gegenseitigen Gedankenaustausch, Vorträgen und Besichtigungen zu unterschiedlichsten Themenkreisen und der Planung und Durchführung gemeinsamer Aktionen für Spendenziele geprägt.

Seit der Gründung des Clubs konnten wir mit insgesamt über 350.000 Euro im Amtsbereich Trittau, der Region aber auch gezielt überregionalen Projekten helfen und Not lindern.

Interessenten für eine Clubmitgliedschaft, aber auch Gäste, sind jederzeit herzlich willkommen. Ansprechpartner ist der jeweilige Clubpräsident, zurzeit Stefan Jacobsen, stefan.jacobsen@nuerminger-wein.de. Sie können uns auch gerne anschreiben unter lions.hahnheide@gmail.com und mehr über uns erfahren.

Wir freuen uns über Spenden. Diese werden unseren Hilfsprojekten ohne Abzug von Kosten zu 100 % zugeführt. Wir sind als gemeinnützig anerkannt.
Fördergesellschaft Lions Club Hahnheide
IBAN: DE60 2135 2240 0120 0247 40
BIC: NOLADE21HOL

Landsmannschaft der Ost- und Westpreußen Ortsverein Trittau

In diesem Jahr hat es leider einen großen Einschnitt für unsere Landsmannschaft gegeben.

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

Unsere langjährige Vorsitzende, **Johanna Lange**, ist im Alter von 82 Jahren am 19. Januar verstorben. Wir denken in Dankbarkeit an sie und ihre langjährige Tätigkeit für die Landsmannschaft und ihre Mitglieder.

1953 war das Gründungsjahr der Landsmannschaft der Ost- und Westpreußen, Ortsverband Trittau. Im Herbst letzten Jahres hat Johanna Lange noch maßgeblich an den Vorbereitungen zur 60-Jahr-Feier mitgewirkt und ihre Wünsche und Anregungen eingebracht. Es war sicherlich auch in ihrem Sinne, dass wir das Jubiläum am 16. März im Rahmen unserer Jahreshauptversammlung in der Gaststätte „Santa Rio" fröhlich gefeiert haben. Zahlreiche Mitglieder und Gäste sowie geladene Ehrengäste sind zur Feier gekommen, die umrahmt wurde von Ansprachen, Darbietungen des Männergesangsvereins von 1843, Gedichten einiger Mitglieder und Unterhaltungsmusik von Herrn Reimer.

Zu Beginn der Feier wurde gemeinsam das Ost- und das Westpreußenlied gesungen. Es wurde ein Vortrag über die Gedanken zur Gründung der Landsmannschaft gehalten, und Herr Bürgermeister Nussel stellte in einer heiteren Geschichte dar, was in der Zeit vor 60 Jahren unser Leben mit vielen Entbehrungen und Hoffnungen ausmachte, was so damals in der Welt passierte und was es zu dem Zeitpunkt alles noch nicht gegeben hatte.

Während der Jahreshauptversammlung wurde der verstorbenen Mitglieder in einer Schweigeminute gedacht. Frau **Gudrun Kirschner** ist nach langjähriger Tätigkeit aus gesundheitlichen Gründen ausgeschieden, und wir dankten ihr mit guten Wünschen und mit einem Blumenstrauß.

Neuwahlen wurden notwendig, und der Vorstand setzt sich nun wie folgt zusammen:
1. Vorsitzende Hilde Kramm, 2. Vorsitzender Adolf Dülge, Kassenwart Marga Braemer, Kassiererinnen Elsa Selent und Christel Konopatzki.

Im Laufe des Jahres wurden zwei Tagesausflüge unternommen. Im Juni ging es nach Wismar, Insel Poel und Boltenhagen, und im September ins Segeberger Land und in die Holsteinische Schweiz. An mehreren Tagen im Jahr fanden gemütliche Kaffeenachmittage im Bürgerhaus statt, die es möglich machten, dass sich die Mitglieder regelmäßig treffen und austauschen können. Eine Weihnachtsfeier rundete auch das Jahr 2013 ab.

Die Mitgliederzahl hat sich auf 41 erhöht – weitere Mitglieder sind herzlich willkommen.

Ich bemühe mich, die Arbeit für die Landsmannschaft im Sinne meiner Vorgängerin fortzusetzen und werde von den übrigen Vorstandsmitgliedern tatkräftig unterstützt.

Hilde Kramm
1. Vorsitzende

Siedlergemeinschaft Großensee

VERBAND **WOHNEIGENTUM**

Wir sind eine kleine Gemeinschaft von Hauseigentümern, die sich gemeinsam unterstützen. Dazu haben wir uns im Verband Wohneigentum zusammengeschlossen.

Regelmäßig treffen wir uns zum gemütlichen Austausch und gelegentlichen Ausflügen oder zum gemeinsamen Grillen im Dörphus.

Der Verband Wohneigentum vertritt 365.000 Mitgliedsfamilien in der Bundesrepublik und ist damit die größte Interessenvertretung von Eigenheimbesitzern.

Er zeigt sein Engagement in wohnungs- und siedlungspolitischen Anliegen, u.a. den Themen Energie und Ökologie, Förderungen und Finanzen aber auch Altersvorsorge.

Seine Ziele umfassen die verstärkte Förderung des Eigenheimbaus, die Bildung nachbarschaftlich geprägter Gemeinschaften und die Schaffung einer menschengerechten Umwelt. Dazu unterstützt der Verband seine Mitglieder durch Informationen und fachliche Beratung durch ehrenamtliche Mitarbeiter in allen Fragen des Haus- und Grundbesitzes. Zum einen durch eine monatlich erscheinende Zeitschrift „Familienheim und Garten", zum anderen durch Fachberater für Bauen, Recht und Garten. Mitglieder erhalten eine Haus- und Grundstückshaftpflichtversicherung, eine Bauherrenhaftpflichtversicherung sowie Rechtsberatung in Fragen von Haus und Grundstück. Darüber hinaus können durch Gruppenverträge weitere preisgünstige Versicherungen abgeschlossen werden.

Als Ansprechpartner ist **Jens Hermann** unter 04154 6241 telefonisch erreichbar.

Im Internet findet man den Verband Wohneigentum unter www.verband-wohneigentum.de

Gemischter Chor Trittau e.V.

Gemischter Chor Trittau e. V.

Thank you for the music

Liebe Leserinnen und Leser,

nach diesem Motto treffen sich die Chormitglieder immer dienstags um 20:00 Uhr in der Trittauer Wassermühle. Sie sind herzlich eingeladen, bei uns mitzusingen.

Unser 1. Vorsitzender Martin Hoepfner gibt gerne nähere Auskünfte unter der Tel.-Nr. 04154 841901.

Gemischter Chor Trittau e. V.

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

2013 traten wir zu folgenden Anlässen auf:

- Tag des Liedes auf dem Sängerberg
- Konzert des Männergesangvereins Siek
- Singen zum Volkstrauertag

Besonders viel Freude hat dem Chor die Aufführung von Frühlingsmelodien und Weihnachtsliedern in mehreren Seniorenheimen bereitet.

Der Höhepunkt des Jahres ist das stimmungsvolle Adventskonzert in der Trittauer Martin-Luther-Kirche.

Das Freizeitvergnügen kam auch nicht zu kurz. Ein spontan organisiertes Grillfest fand großen Anklang beim Chor und den Gästen.

Zurzeit bereiten wir uns auf ein Konzert im Sommer 2014 vor.
ABBA's „Thank you for the music" wird eines der Highlights sein. Lassen Sie sich von dem bunten Programm überraschen. Wir freuen uns auf Sie. Seien Sie unser Gast.

Ein besonderer Dank geht an alle Förderer des Gemischten Chores Trittau e. V. für die finanzielle Unterstützung und das Interesse an unserer kulturellen Arbeit.

Martina Wulff
1. Schriftführerin

Männerchor Trittau

Trittauer Männerchor sucht Verstärkung!

Als Gesangverein sind wir immer auf der Suche nach neuen Stimmen, um die Vielfältigkeit unseres Repertoires und unseres „Klangkörpers" zu garantieren. Darum suchen wir immer neue Mitglieder.

Singen in Gemeinschaft bringt Spaß und sorgt für gute Laune. Doch damit nicht genug; durch die gelernte Atemtechnik fördert Singen die Gesundheit. Vieles gerät wieder ins Gleichgewicht. Durch gemeinsames Üben entsteht ein wunderbarer Zusammenhalt im Chor und ganz nebenbei begeistern wir das Publikum bei Konzerten oder anderen Auftritten!

Also Männer des Amtes traut Euch und gönnt Eurer Partnerin einen freien Abend und Euch ein paar schöne Stunden mit Gleichgesinnten.

Wir bieten:

- wöchentliche Gesangproben
- fachkundige Anleitung zum Singen
- Weiterentwicklung der eigenen Stimme
- ein abwechslungsreiches Repertoire
- viel Spaß und Freude in der Gemeinschaft
- diverse Konzertauftritte und Ständchen
- Gleichgesinnte
- Chorreisen
- Freundschaften rund um den Globus
- und noch viel mehr ...

Wir erhoffen uns von Ihnen:

- dass Sie ein Mann sind
- dass Sie gerne mit Freunden singen

Warum ist Chorsingen ein Sport?

- Weil die Stimme und Gehirn trainiert werden.
- Weil Atmung und Blutdruck harmonisiert werden.
- Weil Musik und Rhythmus Stress abbauen.
- Weil nach Konzerten Glückshormone frei werden, die das Immunsystem stärken.

Warum ist die Chorgemeinschaft so wichtig?

- Weil ein gemeinsames „Hobby" zusammenschweißt.
- Weil nach den Übungen und Auftritten, bei Gesprächen oder einem wohltuenden Getränk Gemeinsamkeiten entdeckt werden, die oft in Freundschaften münden.
- Weil der Männerchor wie eine zweite Familie ist.
- Weil Kontakte mit Geschäftsleuten, Amtspersonen und Mitgliedern anderer Chöre angebahnt werden.

Gemischter Chor Großensee e. V.

„Wo man singt, da lass dich ruhig nieder ..." und deshalb treffen sich die Mitglieder des Gemischten Chores Großensee, weil sie Freude am Chorgesang haben und das deutsche Liedgut pflegen möchten.
Unter der Leitung von Krzystof Skladanowski singen wir u.a. auch Lieder aus fernen Ländern, allerdings in deutscher Sprache.
Unsere Übungsabende finden montags im Dörphus Großensee von 19:00 bis 20:30 Uhr statt.
Jeder, der gern mit uns singen möchte, ist herzlich eingeladen. Unsere Vorsitzende, Frau Dohrn, gibt gerne Auskunft (Tel.: 04154 6316).

Tätigkeitsbericht 2013:

- Am 28.01.13 fand die Jahreshauptversammlung statt.
- Am 05.05.13 sangen wir in den Seniorenheimen in Lütjensee und Kuddewörde zusammen mit dem Gemischten Chor Trittau.
- Am 11.05.13 feierten wir unser 50-jähriges Jubiläum mit aktiven und passiven Mitgliedern bei einem fröhlichen Beisammensein mit Kaffee und Kuchen und Gesangseinlagen, Gedichten, Anekdoten und Fotodokumentation.
- Am 26.05.13 sangen wir auf dem Sängerberg in Trittau zusammen mit dem Gemischen Chor Trittau.
- Am 06.10.13 singen wir zum Erntedankfest in der Scheune Lindemann-Eggers in Großensee zusammen mit dem Gemischten Chor Trittau.
- Am 03.11.13 Chorkonzert in der Mehrzweckhalle in Siek auf Einladung des MGV Siek.
- Am 17.11.13 werden wir vormittags am Ehrenmal in Trittau und um 14:00 Uhr am Ehrenmal in Großensee zum Volkstrauertag singen.
- Am 01.12.13 Adventssingen in der Martin-Luther-Kirche in Trittau beim Nikolausmarkt zusammen mit dem Gemischten Chor Trittau.
- Am 08.12.13 Gemeinsames Adventssingen in Altenheimen auf Initiative des Gemischten Chores Trittau:
  15:00 Uhr Lütjensee
  16:00 Uhr Kuddewörde
  17:30 Uhr Senioren-Adventsfeier im Dörphus, Großensee.
- Am 15.12.13 werden wir in Bargteheide im „Schützenhof" zur Adventsfeier des Sozialverbandes Deutschland (Reichsbund) singen.
- Am 16.12.13 werden wir die passiven Mitglieder und die Angehörigen unserer Mitglieder zu unserer Weihnachtsfeier um 19:00 Uhr ins Dörphus einladen.

Danken möchten wir der Gemeinde Großensee für die Unterstützung sowie allen fördernden Mitgliedern.

Renate Gollub
Schriftführerin

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

Trittauer Laienspieler von 1951

Die Trittauer Laienspieler mit ihrer über 60-jährigen Geschichte sind zwar ein „alter" Verein, der aber geprägt ist von vielen jungen, hochmotivierten Mitgliedern, die Spaß am Spielen und Ausprobieren haben. Zur Jugendgruppe zählen mittlerweile 20 Jungen und Mädchen zwischen 12 und 25 Jahren, die sich auf und hinter der Bühne engagieren und tolle Stücke spielen. Jeder übernimmt die Aufgabe, die ihm am meisten liegt, und schon so manche oder mancher hat bei sich verborgene schauspielerische Talente entdeckt.

Auch die Erwachsenen liegen natürlich nicht auf der faulen Haut. Neben Komödien, Dramen und Kriminalstücken wurden in den letzten Jahren bereits sehr erfolgreich Musicalproduktionen oder Lesungen auf die Bühne gebracht. Und wir sind immer offen für neue Ideen und Konzepte. Im Februar 2013 begeisterten die

Foto: Trittauer Laienspieler

Trittauer Laienspieler einmal mehr ihr Publikum mit ihrer tollen schauspielerischen Leistung. Als Regisseurin der Zwei-Personen-Komödie „Die Eule und das Kätzchen" von Bill Manhoff kitzelte Ursula Hammelmann aus den Darstellern Heidi Borchert-Schlichting und Mark Mundschenk unzählige Gefühlsfacetten des menschlichen Mit- und Gegeneinanders heraus. Obwohl die beiden langjährigen Vereinsmitglieder schon in vielen Stücken mitgespielt hatten, wuchsen sie hier noch einmal über sich hinaus und legten eine solche Spielfreude an den Tag, dass die Zuschauer gar nicht anders konnten, als mitgerissen zu werden. Abgesehen von diesem Stück wurde die Spielfreude der Trittauer Laienspieler 2013 leider stark gebremst. Das Bürgerhaus, in dem seit vielen Jahren unsere Bühne steht, muss umgebaut werden, um den Vorschriften des Brandschutzes gerecht zu werden. Unglücklicherweise wurden diese Umbaumaßnahmen immer wieder verschoben, und ohne vorschriftsmäßigen Brandschutz dürfen wir hier nicht mehr spielen. Wir gehen aber davon aus, dass wir unser Publikum bald wieder unterhalten dürfen und freuen uns schon jetzt darauf, unsere vielen neuen Ideen umzusetzen. Wer Lust hat, bei uns mitzumachen, ob in der Jugendgruppe oder bei den Erwachsenen, kann sich gerne bei Sandra Scharfenberg unter der Telefonnummer 0178 8440736 melden. Wir freuen uns über jedes neue Gesicht.

Tatia Schirrmacher
Trittauer Laienspieler von 1951
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit -

Foto: Trittauer Laienspieler

S(w)inging Großensee e. V.

Ursprünglich entstanden aus dem Trittauer Laienspieler Theaterchor wurde 2013 der S(w)inging Großensee e. V. gegründet. Die Proben begannen im Mai 2013, weiterhin unter der musikalischen Leitung von Opernsängerin Katharina Maria Kagel. Der Chor erfreut sich bereits jetzt großer Beliebtheit, was die stetig wachsenden Mitgliederzahlen bestätigen.

Das Repertoire des Chores, der neben dem Gesang auch einige Choreografien zu seinen Liedern erarbeitet, besteht aus einem breiten Spektrum von Musical, Operette, Pop und Evergreens.

Am 19. Januar 2014 tritt der Chor beim Neujahrsempfang der Gemeinde Großensee auf. Wir hoffen auf viele Zuhörer.

Interessierte Männer und Frauen jedweden Alters sind herzlich zu unseren Chorproben eingeladen. Es sind weder Chorerfahrung noch Notenkenntnisse erforderlich. Diese erarbeiten wir professionell im Laufe der Chorproben durch angemessene Workouts für Stimme und Körper sowie spannender chorischer Stimmbildung zu Anfang jeder Probe. Wer unter der Dusche singen kann, kann das auch bei uns! Tendenz steigend ;-).
Die Proben finden immer mittwochs ab 19:30 Uhr im Dörphus in Großensee statt.

Nähere Informationen erhalten Sie von Frau Kagel, Tel.: 04154 8309062 oder kommen Sie doch einfach zu unseren Proben vorbei.

S(w)inging Großensee e. V.
Sandra Scharfenberg
1. Vorsitzende

OLDTIMER-CLUB Süd-Holstein e. V. im VFV

Auch im Jahr 2013 trafen sich am ersten Juli-Sonntag zum 16. Mal viele Oldtimerfreunde auf dem Jahrestreffen des OLDTIMER-CLUB Süd-Holstein e.V. von 1996. Neu im

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

Jahr 2013 war der Veranstaltungsort, denn Firma Mercedes Beckmann gab dem Treffen ein „Zuhause" und ein sehr angenehmes Umfeld. Mehrere Beckmann-Mitarbeiter unterstützten die Clubmitglieder nach Kräften bei der Bewältigung des großen Zuspruchs von über 600 Fahrzeugen zu dieser Veranstaltung.
Es gab wieder viel technisches und historisches Kulturgut zu bestaunen und die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch mit den Teilnehmern und Anbietern. Ein kleiner Floh-, Teile- und Zubehörmarkt, Infostände vom TÜV Nord und mehrerer unserer verlässlichen Sponsoren sowie viele kulinarische Angebote als auch eine Video-Leinwand rundeten das ganztägig bunte Treiben auf dem Veranstaltungsplatz der Firma Mercedes Beckmann ab. Viele uns nun schon seit Jahren bekannte und immer wiederkommende Teilnehmer und Besucher erfreuten uns auch diesmal. Und so war es auch in diesem Jahr eine sehr schöne Veranstaltung.

Besucht wurden von Clubmitgliedern wieder diverse Veranstaltungen, wie Oldtimertreffen und Teilemärkte im Umkreis. Auch als Anlaufstelle für andere Oldtimer-Veranstaltungen waren wir wieder gefragt und einige Clubmitglieder haben als Abordnung den Spendensonntag für die neue Orgel der Trittauer Kirche aktiv mitgestaltet. Die Saisoneröffnungsfahrt, Messe- und Werkstattbesuche bei Clubfreunden sowie Fachvorträge rund ums Thema Oldtimer gehörten zusätzlich zum Jahrestreffen wieder zu den gemeinsamen Aktivitäten der Clubmitglieder und ihrer Familien und Freunde. Zu den für alle Interessierten offenen Terminen wird auch zukünftig rechtzeitig über die aktuelle örtliche Presse eingeladen.

Während der Clubabende wird geklönt, Rat und Tat rund um das Thema Oldtimer ausgetauscht und bevorstehende Aktivitäten besprochen und geplant. Dazugehören und mitmachen kann jeder, der Interesse an alten Fahrzeugen hat. Wir haben keine Markenbindung und der Besitz eines Oldtimers ist keine Bedingung.

Da unser langjähriges Clublokal „Gasthaus zur Hahnheide" den Restaurantbetrieb im 2. Halbjahr 2013 aufgegeben hat, sind wir auf der Suche nach einem neuen Clublokal im Landhaus Schäfer, Grönwohlder Straße 1 in 22952 Lütjensee-Bollmoor sehr herzlich aufgenommen worden. Wir danken auch auf diesem Wege unseren bisherigen Gastgebern Familie Wulf vom „Gasthaus zur Hahnheide" als auch unserer neuen Gastgeberin Karoline Henning mit ihrem Team vom Landhaus Schäfer.

Jutta Boethling
3. Vorsitzende

MSC Trittau e. V. im ADAC

Im Februar wurde auf der Jahreshauptversammlung Stefan Heer zum neuen 1. Vorsitzenden gewählt. Klaus Hartjen wollte den Vorsitz in jüngere Hände geben und stellte sich nicht erneut zur Wahl. Bis dahin war Stefan Heer als Sportwart im Vorstand tätig. Dieses Amt übernahm Sven Krien.

Das Jahr 2013 war für den MSC Trittau wieder ein sehr erfolgreiches Jahr. Im April veranstalteten wir unsere „30. Stormarn-Rallye". Für dieses Jubiläum erhielten wir die Genehmigung, den Ziegelberg als Wertungsprüfung (WP) zu reaktivieren. Das war für die Teilnehmer und Zuschauer ein besonderes Vergnügen. Wir können mit Recht behaupten, dass der MSC mit dieser Rallye eine der beliebtesten Rallyes im Norden veranstaltet.

Im Mai stand das „11. Oldtimer-Treffen in Ahrensburg" und unsere „Tour de Nostalgie" auf dem Terminkalender. Beide Veranstaltungen erfreuen sich großer Beliebtheit. In Ahrensburg waren ca. 200 Oldtimer zu besichtigen. Die „Tour de Nostalgie" ist heute eine reine Automobil-Oldtimer-Rallye und wurde von etwa 75 Teilnehmern gefahren.

Unsere Kartsparte ist in ganz Deutschland unterwegs und hat sich einen sehr guten Ruf erarbeitet. Die Erfolge werden regelmäßig mit Meistertiteln belohnt.

Als reine Motorrad-Oldtimer-Rallye ist unsere „Rund um den Auering" im August auf dem Plan. Auch hier hat der MSC eine Veranstaltung ins Leben gerufen, die in unserer Region noch selten zu finden ist.

Zum ersten Mal veranstalteten wir in diesem Jahr eine Oldtimer-Ausfahrt ohne Fahrtaufgaben, lediglich eine Strecke von A nach B und C gab der Fahrtleiter vor. Der Name dieser Veranstaltung ist „Tour de Rarete`". Ganz sicher wird sie ein Erfolg, denn es gibt viele Oldtimerbesitzer, die keine sportlichen Ziele mit ihren alten Schätzen verfolgen und einfach nur fahren wollen. Diese Wünsche wollen wir gerne erfüllen und hoffen auf regen Zulauf.
Die „Ostsee-Rallye" veranstalten wir mit drei befreundeten Clubs zusammen. Im September hat sie ihren festen Platz im Kalender. Aus ganz Deutschland und dem benachbarten Ausland kommen hochkarätige Rallye-Teams nach Grömitz, um dort um Meisterschaftspunkte zu kämpfen. Zum 3. Mal gewann dort unser Clubmitglied Jan Becker mit seinem Subaru Impreza WRX.

Wer mehr über unseren Club und weitere Aktivitäten wissen möchte, ist auf unseren Clubabenden gern als Gast gesehen. Vielleicht wird ja mehr daraus. Motorsport ist ein tolles Hobby, ob als Aktiver oder hinter den Kulissen. Wir treffen uns an jedem 2. Donnerstag im Monat im Forsthaus Seebergen in Lütjensee um 20:00 Uhr. Alle Termine finden Sie auf unserer Internetseite: www. msc-trittau. de.

Mit freundlichem Gruß
Ihr MSC Trittau

MSC Trittau e. V. im ADAC
Stefan Heer, 1. Vorsitzender
Schillerstraße 26, 22946 Trittau
Telefon: 04154 707172
E-Mail: stefanheer@alice-dsl.net
Internet: www.msc-trittau.de

Freie Fahrtenschaft Tir na nÓc e. V.

Das Jahr 2013 der Freien Fahrtenschaft Tír na nÓc e. V.

Die Stämme „Löwe von Flandern", „Sonza Svietit" und „Draco", die in Trittau, Grande und Lütjensee ihre Bauwagen haben, bilden mit ihren Horten die Freie Fahrtenschaft Tír na nÓc e. V., die seit über 24 Jahren in Trittau besteht.

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

Tir na nÓc e. V. – Wimpel auf unserem Pfingstlager *Foto: F. Prengel*

Das vergangene Jahr war für uns ein fahrten- und erlebnisreiches Jahr. Das im letzten Jahr fertig gestellte, neu renovierte Pumpenhaus, unser Vereinshaus, bot vielen Gruppen wieder Platz für gemütliche Gruppenabende im Winter und Übernachtungen einzelner Horten.

In diesem Jahr gab es wieder 2 Fahrten, an denen der gesamte Verein teilgenommen hat. Über das Pfingstwochenende fuhr unser Bund nach Noer an die Ostsee. Gemeinsam mit weiteren kleineren Bünden und Stämmen des RshJb´s, unserem Dachverband, erlebten wir stürmisch frische Tage. Gemeinsame Liederrunden und der Austausch von Erfahrungen sind jedes Mal fester Bestandteil der überbündischen Treffen und geben oft neue Inspirationen und Ideen. Man lernt andere Pfadfindergruppen kennen und hat sehr viel Spaß. Im Herbst haben wir ein Bundeslager unter dem Motto „Schotten" auf einer Wiese in Todendorf veranstaltet. Ein umfangreiches und aktives Programm mit Geländespiel und viel Aktion sowie schönes Wetter haben uns das Wochenende in Erinnerung bleiben lassen. Innerhalb der einzelnen Horten gab es einige Großfahrten. Unter anderem zog es unsere Gruppen nach Schweden, Mecklenburg-Vorpommern an die Müritz und Wales. Höhepunkt dieses Jahres war die Fahrt von 30 Mitgliedern unserer Fahrtenschaft zum Hohen Meißner bei Kassel. Vom 1.-6. Oktober trafen sich über 3.000 Pfadfinder, Wandervögel und Jungenschaftler aus ganz Deutschland, um das 100-jährige Jubiläum des Ersten Freideutschen Jugendtages, der am 11. und 12. Oktober 1913 auf dem Hohen Meißner stattgefunden hat, zu feiern. Das 6-tägige Lager wurde von einem Lagerprogramm mit Spielen, Singerunden, Diskussionsrunden, kreativen Bastel- und Werkworkshops begleitet. Höhepunkt war eine feierliche Zeremonie, die das Feuer des Hohen Meißners von vor 100 Jahren symbolisch wieder entflammen ließ.

Neben dem aktiven Fahrtenleben hat es dieses Jahr bei uns einen Wechsel im Vereinsvorsitz gegeben. Seit Anfang 2013 hat Stefanie Krause den 1. Vorsitz an Fynn Wilkes abgetreten.

Nachdem wir im Jahr 2009 bereits unser 20-jähriges Bestehen mit einer gemeinsamen Großfahrt aller Horten und Stämme nach Irland gefeiert haben, steht uns im Jahr 2014 die nächste Feierlichkeit bevor: Zum 25-jährigen Jubiläum fahren alle gemeinsam nach Frankreich in die Normandie, was der Höhepunkt des kommenden Jahres werden wird.

Falls Sie Interesse an unserer Fahrtenschaft haben, melden Sie sich gerne bei Fynn Wilkes unter der Nummer 0176 70713286.

Gut Fahrt
Rosa
(Lea Meincke)

TSV Gut Heil Dwerkaten von 1925 Lütjensee e. V.

Ein Jahr ist schon wieder vorbei und der TSV Lütjensee wird gebeten einen neuen Bericht für dieses Jahrbuch abzugeben.
Nur worüber soll ein Vorsitzender immer berichten können, wenn sein Verein doch funktioniert und nichts Gravierendes geschieht?
Ist denn wirklich in 2013 nichts geschehen, worüber man schreiben könnte?

Aber doch, ein paar Punkte sind zum Schluss noch eingetreten.

Soll ich oder soll ich nicht, so der Beginn meiner Berichterstattung im letzten Jahr.

Ja liebe Leser, ich soll noch mal. Für weitere zwei Jahre bin ich erneut zum Vorsitzenden gewählt worden. Also es geht weiter mit mir.

Der TSV Lütjensee in Japan.
Es stimmt wirklich, es war so. Unsere Baseball-Abteilung hat dieses vollbracht, vielmehr die Familie Harder, unsere Übungsleiter.
Ihr Sohn **Timo**, ein wirklich aufstrebendes Talent dieser Sportart, war der Glückliche, der vom Bundesverband der Baseballer ausgewählt wurde, mit 4 weiteren Teilnehmern als eine Delegation der Bundesrepublik Deutschland, am **World Children`s Baseball Fair 2013** in Fukui, Japan, unter insgesamt 200 Jugendlichen vieler Nationen teilzunehmen. Nicht sein Aussehen oder seine Mitgliedschaft im TSV Lütjensee waren hier die Auswahlpunkte, nein, einfach sein Talent; und das in diesen jungen Jahren.
Timo, Du hast den TSV Lütjensee sehr gut vertreten. Wir sagen danke.

Wir, der TSV Lütjensee mit seinen Fußballern, der FSG Südstormarn, stehen wohl, an seinen Nachbarvereinen gemessen, an letzter Stelle. Ich meine nicht gerade sportlich gesehen, obwohl es hier auch besser aussehen könnte, nein, ich meine mit seiner sonst so schönen Sportanlage.

Was in den 70-er und 80-er Jahren noch als sehr gut empfunden wurde und uns über Jahrzehnte eine Sportanlage geboten hat, welche ihresgleichen im Kreis Stormarn suchen müsste, mit Rasenplatz, Hartplatz und der großen Sporthalle, ist leider in der heutigen Zeit zum Teil überholt.

Ich meine damit unseren Tennenplatz (Hartplatz), er ist in seinen über 30 Jahren nicht mehr up to date. Trittau, Hoisdorf, Großhansdorf und auch Großensee mit ihrer Rasenplatz-Sportanlage haben uns überholt.

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

Der Platz wird kaum noch für ein Fußballspiel genutzt. In der Winterzeit bei der Dunkelheit müssen unsere Sportler hier noch trainieren, weil es hier Licht gibt.
Vielfach möchten sie nach Grönwohld ausweichen, aber es geht nicht immer.

Wir wünschen uns, wie sicherlich viele Vereine, einen Kunstrasenplatz, den es zur damaligen Zeit noch nicht gab.

Nur zu gut wissen wir es, dass dieses nur mit der Gemeinde Lütjensee zu verwirklichen ist. Diese hohen Kosten von ca. einer halben Million können nur, wenn es überhaupt geht, über unsere Gemeinde getätigt werden.

Wir wissen ebenso, dass bei unserer Gemeinde zurzeit und wohl auch in den nächsten Jahren andere wichtige Dinge vor uns stehen. Einige Zeit wird sicherlich noch verstreichen.

Was können wir, der TSV Lütjensee, die FSG Südstormarn, nun tun? Sie versuchen, sich an dieser verdammt hohen Summe in erster Linie, und sei die Summe noch so klein, zu beteiligen. Ein Sponsorenring soll ins Leben gerufen werden. Die ersten Summen liegen schon auf einem neu erstellten Konto.

Unsere Bitte, liebe Gemeindevertreter Lütjensees, lasst Euren TSV nicht im Regen stehen.
Sicherlich hätten wir wieder eine der schönsten Sportanlagen in unserem Kreis Stormarn.

Dann kam der Oktober. Hiermit hatte ich, als Vorsitzender, nun gar nicht gerechnet.

Die Tanzsparte ohne Führung. Unser Jürgen Heuseler gibt nach Jahren die Leitung ab. Andere Aufgaben bei der Tafel Trittau haben hier sicherlich den Ausschlag gegeben. Er bleibt uns mit seiner Uschi jedoch als Tänzer erhalten.

Die Judosparte ohne Führung. Wir waren sehr froh wie unser Gründer der Judosparte, Michael Nohl, vor einiger Zeit die Leitung so problemlos in die Hände unserer Heidrun Krebs legen konnte. Nun kann auch Heidrun nicht mehr.
Ihr Eintritt in die Kommunalpolitik der Gemeinde, die damit verbundene Wahl zum Vorsitz des Sport-, Kultur- und Sozial-Ausschuss, es lässt ihr keine andere Wahl.

Geht es um sportliche Angelegenheiten in diesem Ausschuss, muss sie als Vorsitzende aufgrund ihrer Vorstandsarbeit im TSV die Runde verlassen. So sind nun mal die Gesetze. Interessenvorteile sind zu vermeiden.

Die Sporthallenzeiten-Koordination ohne Leitung. Unser langjähriger Planer Fritz Fischer muss dieses Amt aus gesundheitlichen Gründen niederlegen.

Es geht noch weiter.

Der geschäftsführende Vorstand ohne Jugendwart. Unser Jugendwart Frank Brandl nach erst ein paar Jahren im Amt, gibt auf Grund familiärer Angelegenheiten seinen Posten zurück. Er hat seine Aufgaben doch so gut erledigt. Es wird schwer sein, hier Ersatz zu finden.

Das Ehrenamt wird von vielen überregionalen Institutionen und auch der Politik vielfach in den Himmel gehoben und mit großen Ehrungen empfohlen. Aber wie sieht es an der Basis aus? Hier will keiner ein Ehrenamt übernehmen und wenn ja, dann ist es ein Glückstreffer.

Also somit wieder mal viel Arbeit für den Vorsitzenden.

Es reicht für heute.

Euer

Walter Otto,
1. Vorsitzender

Grönwohlder Tennis-Club von 1982 e. V.

Nach dem ereignisreichen Jubiläumsjahr 2012 nahm das Vereinsleben im Jahr 2013 vorwiegend seinen gewohnten Gang.

So konnte im Sommer 2013 in Zusammenarbeit mit der Grundschule Grönwohld das Schultennis wieder durchgeführt werden, bei dem den Kindern im Rahmen des Sportunterrichts der Tennissport vermittelt wird. Ferner ist es im Bereich der Jugendabteilung geplant, neben einer Jungen- auch eine Mädchenmannschaft für die Sommersaison zu melden.
Rückblickend auf die Sommersaison 2013 konnten die Herren 55 nach ihrem Aufstieg in die Bezirksliga den Klassenerhalt nicht erreichen. Dessen ungeachtet wird mit neuem Elan als Herren 60 in die Saison 2014 gestartet.

Obgleich die Damen 40 sich nach ihrem Aufstieg in der Bezirksliga ebenfalls nicht behaupten konnten, wird das Ergebnis zum Anlass genommen, im Sommer mit viel Freude und Motivation einen neuen Anlauf zu nehmen. Als Vorbereitung dient auch in diesem Winter die Teilnahme am Dörfercup, der alljährlich in der Tennishalle Trittau unter den Mannschaften im Umkreis ausgetragen wird.

Die Mannschaft der Herren 30, die aufgrund der bestehenden Spielergemeinschaft mit dem Linauer SV fast ausschließlich aus Linauer Spielern besteht, konnte sich im Sommer 2013 auf dem 4. Platz in der 2. Bezirksklasse etablieren.

Ebenso die Herren 40, die im Sommer den 5. Platz in der 1. Bezirksklasse erreichten. Obgleich die Mannschaft im letzten Winter in der Bezirksklasse den 4. Platz errungen hatte, startete sie in diesem Winter aufgrund einer Verbandsentscheidung unerwartet in der Bezirksliga. Ob sich dies positiv auf das Ergebnis der Sommersaison auswirken wird, bleibt abzuwarten.

Neben dem Wettkampfgeschehen findet regelmäßig die „Happy Hour" statt, die mittlerweile aus dem Vereinsleben nicht mehr wegzudenken ist. Spieler, Zuschauer sowie gerne auch Gäste treffen sich während der Freiluftsaison jeden 1. und 3. Freitag im Monat auf der schön gelegenen Anlage und läuten in netter Gesellschaft beim Tennisspielen und Grillfleisch das Wochenende ein.

Die Anlage befindet sich am Ortsausgang von Grönwohld im Feldweg Nr. 3, gleich neben dem Grönwohldhof. Weitere Informationen sind auf der Internetseite www.groenwohlder-tc.de verfügbar.

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

Die Mitglieder freuen sich über Neuzugänge jeden Alters, gerne auch Anfänger, sowie über alle Besucher, die den Verein gerne einmal kennenlernen wollen.

Der Vorstand

Tennis Club Lütjensee von 1978 e. V.

Wir sind ein Club mit guter Thermik. Durch die Erneuerung unseres Vorstandes dürfen unsere rund 200 Mitglieder seit diesem Jahr neuen Aufwind erleben.

Die Ansprüche haben sich verändert und das Vereinsleben dementsprechend auch. Somit sind wir für neue Ideen offen und versuchen, diese als Bereicherung zu integrieren. Dazu gehören auch Feierlichkeiten, die es bisher nicht gab, und veränderte Bedingungen für die zukünftigen Clubmeisterschaften.

Nach wie vor liegt uns die Förderung der Jugend, rund 80 Jugendliche an der Zahl, besonders am Herzen. Eine enge Zusammenarbeit mit der Schule – durch gezielte Angebote zur Begeisterung und Förderung des Nachwuchses – ist dazu ein Schwerpunkt von uns. Unser Jugendwart und unsere Trainer veranstalten immer wieder Minicup-Kleinfeldtennis, um den Kindern den Spaß am Mannschaftstennis und an Turnieren zu vermitteln.

Von den Jüngsten bis zu den Ältesten sind wir im Rahmen der Medenspiele mit einem guten Angebot an Mannschafen, in unterschiedlichsten Leistungsklassen, ausgestattet.

Wir haben zur Zeit folgende Mannschaften:
1. Bambina, 2. Juniorinnen, 1. Junioren, 2. Herren, 1. Damen, 1. Herren 30, 3. Damen 40, 1. Herren 50 und 2. Herren 60.

Bei Mitternachtsturnieren, die für alle begeisterten Tennisspieler offen sind, haben auch Nichtmitglieder die Möglichkeit, uns kennenzulernen und Kontakte zu knüpfen.

Unsere Sommersaison wird jeweils im April mit einem netten Beisammensein mit Musik und Spiel eröffnet. Unser traditionelles Pfingstturnier ist eine weitere Möglichkeit, unseren Verein kennenzulernen und mitzuspielen. Die Clubmeisterschaften werden wir in Zukunft offener gestalten.

Mit dem Oktoberfest, das mit Begeisterung angenommen und ein toller Erfolg wurde, schließen wir die Sommersaison ab. Bei einem leckeren Weihnachtsessen für Clubmitglieder mit Partner und Tennisfreunden lassen wir dann das Jahr ausklingen.

Die Termine für das Jahr 2014 werden bei der Jahreshauptversammlung bekannt gegeben.

Auf unserer Homepage können diese Termine, wie auch weitere Infos und News, gefunden werden: **info@tc-Luetjensee.de**

Der neue TCL-Vorstand 2013

Golf Club Großensee e. V. (GCG)

Westlich von Großensee, an der Landstraße in Richtung Braak, präsentiert sich die Anlage des Golf Club Großensee fernab vom Alltagsstress und Verkehrslärm.

Der gepflegte Golfplatz erlaubt herrliche Rundblicke über die Felder der schleswig-holsteinischen Knicklandschaft. Der Golfclub ist eine Sportgemeinschaft für alle Generationen. Das Clubleben ist gesellig, fröhlich und freundschaftlich. Die Jugendabteilung wächst stetig.

Der GCG ist ein ambitionierter Club mit hohen sportlichen und qualitativen Ansprüchen für Golfer und Golfinteressierte aus dem östlichen Hamburg und Südholstein, die den Golfsport auf einer nachhaltig gepflegten Golfanlage ausüben wollen.

Die Golfanlage ist ideal für alle Spiel- und Leistungsklassen und besteht aus einem 18-Loch-Turnierplatz, 9-Loch-Kurzplatz und einer PGA-Golfschule mit modernsten Trainingsmethoden. Der 18-Loch-Platz ist wegen seiner guten Bodenbeschaffenheit ganzjährig bespielbar. Der 9-Loch-Kurzplatz darf auch von Gästen genutzt werden, die noch keine Platzreife besitzen.

Sieben überdachte Abschlagplätze und zwei beheizbare Trainerboxen bieten auch bei widrigsten Witterungsverhältnissen beste Übungsmöglichkeiten.

Eine breite Drivingrange, ein Putting Green und zwei Pitching Greens ergänzen den Trainingsbereich.

Neue Mitglieder und Golfanfänger sind im Club herzlich willkommen und bei allen Veranstaltungen gern gesehen. Die Gastronomie ist bis auf wenige Ausnahmen täglich geöffnet und freut sich auf Ihren Besuch.

Der Golf Club Großensee lädt Sie herzlich ein, sich bei einem Besuch im Club zu informieren oder eine Runde Golf zu spielen.

Sie können sich auch im Internet auf der Homepage des Clubs (www.gc-grossensee.de) und telefonisch unter 04154 6473 informieren.

Der Vorstand

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

Sportpark SSV Großensee

Spiel- und Sportverein Großensee von 1952 e. V. (SSV)

Der SSV Großensee bietet als moderner Breitensportverein zahlreiche Möglichkeiten, sich zu betätigen.

Es besteht in allen Altersklassen von der G-Jugend bis zu den Alt-Senioren die Möglichkeit, in der Fußballsparte aktiv zu werden.

Die weiteren Sparten des SSV sind Kinderturnen, Rückengymnastik, Ausgleichsgymnastik, Fitness, Step-Aerobic, Pilates, Tanzen sowie Mix-Volleyball. Im Rahmen der Leichtathletik ist der Erwerb des Sportabzeichens möglich.

Zusätzlich bieten wir Tanzen als Bewegung in geselliger Runde für die reiferen Damen und Herren an. Dieses eignet sich hervorragend für alle, die sich mit und bei Musik wohlfühlen und dieses Wohlempfinden in tänzerische Bewegung umsetzen möchten.

In Schwung bleiben können Sie auch mit Qigong, einer Konzentrations- und Bewegungsform zur Kultivierung von Körper und Geist. Alle Übungen werden auf Hockern sitzend durchgeführt, sodass auch eine leichte körperliche Behinderung kein Hindernis für die Teilnahme darstellt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Schauen Sie doch einfach zu einem Schnuppertraining vorbei. Aktuelles erfahren Sie in unseren Schaukästen in Großensee an der Bushaltestelle oder am Sportpark.

Die erfolgreiche Arbeit in unserem Sportverein ist aufgrund der qualifizierten und überaus motivierten Übungsleiter sowie der vielen engagierten Helfer und Sponsoren möglich. Unser Dank gilt allen, die mit enormer Energie und großem Zeitaufwand dazu beitragen, dass sich jeder in diesem Verein zu Hause fühlt. Vielen Dank der Gemeinde Großensee, die uns ganz erheblich unterstützt.

SSV Großensee – Geschäftsstelle
Am Sportplatz 1, 22946 Großensee
Telefon: 04154 6736
E-Mail:
SSV-Grossensee-ev@t-online.de

Der Vorstand

Sportanglerverein Trittau e. V. von 1968

Der Verein SAV (Sportanglerverein) Trittau e. V. von 1968 wurde, wie es aus dem Namen bereits hervorgeht, im Jahre 1968 im ehemals historischen Gasthof Hinsch am Mühlenteich gegründet. Hier befand sich auch das erste Vereinsgewässer, der Gumpen.

Der Verein hat heute ca. 230 Mitglieder.

Unser Hauptanliegen ist nicht nur das Angeln, sondern auch die Erhaltung der Gewässer in einer gesunden Natur. Vögel wie Graureiher, Fischadler, Haubentaucher und Eisvögel sind bei uns gern gesehene Gäste.
In unseren Gewässerschutzzonen bieten wir auch den selten gewordenen Fledermäusen eine ungestörte Möglichkeit, artgerecht zu leben.

Mit unseren Vereinsgewässern Schindlerteich (Grönwohld), Schindlerteiche (Dwerkaten), Mühlenteich (Trittau), Gölmteich (Nähe Hoisdorf) und der Mühlenau und Bille (beide Trittau), bieten wir unseren Mitgliedern ein vielseitiges Gewässerangebot. Hier können unsere Mitglieder der Fischwaid nachgehen und sich gleichzeitig in ruhiger und schöner Natur erholen.

Vom Aal bis zum Zander sind viele andere unserer einheimischen Fischarten vertreten.

Unsere Trittauer Bille beherbergt zwei sehr seltene Fischarten: die besonders nur in der Bille und Trave vorkommende Bachschmerle (Bartgrundel) und die Hasel, ein Vertreter der karpfenähnlichen Fische.

Und das, obwohl die Bille in den 30er Jahren des vergangenen Jahrhunderts ausgebaggert und begradigt wurde.

Bachschmerle (Bartgrundel)

Hasel

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

Barsch aus der Bille

Wir hoffen, dass in den nächsten Jahre auch die Bachforelle wieder heimisch werden kann. Die Wasserqualität lässt es zu, es fehlt jedoch an geeigneten Fischdeckungen.

Das Senioren- und Familienangeln sind sehr gut besuchte Veranstaltungen und nicht mehr aus dem Vereinsleben wegzudenken.
Unser traditionelles festliches Königsessen rundet unser Jahresprogramm ab.

Ein wichtiges Ziel ist die Jugendarbeit. Unser Jugendgruppenleiter versucht, durch attraktive Ausflüge das Interesse an unserem schönen Hobby zu wecken. Hier lernen die Mädchen und Jungs den schonenden und waidgerechten Umgang mit der Natur.

Damit alle Neuanfänger das Angeln praxis- und naturschutznah erlernen können, richtet unser Verein jeweils im Spätherbst den Fischereilehrgang aus. Die bestandene Prüfung ist die Vorrausetzung des staatlichen Fischereischeins.

Der SAV Trittau nimmt noch gerne Mitglieder auf. Interessenten können sich gerne auf unserer Homepage www.asv-trittau.de informieren.

Der Vorstand
SAV Trittau wünscht für das Jahr 2014 immer einen guten Fang!

Imkerverein Trittau und Umgebung

Im Landesverband Schleswig-Holsteinischer und Hamburger Imker

Mitglied im Deutschen Imkerbund

Die Imkerei ist ein naturverbundenes Hobby.

Die Honigbiene ist in der Natur unentbehrlich, da ihr ökologischer Nutzen wesentlich größer als der Honigertrag ist. Unsere Umwelt wäre um viele Pflanzen- und Tierarten ärmer, wenn die Bienen als Bestäuber ausfallen würden. Es gibt leider schon bienenfreie Gebiete in Deutschland.

Viele Menschen haben eine Scheu vor den „aggressiven" Bienen. Diese Angst ist heute nicht mehr berechtigt. Durch jahrzehntelange Zuchtauslese sind die Bienen sehr sanftmütig geworden und ohne Schutzkleidung zu bearbeiten, dadurch auch problemlos in dichtbesiedelten Gebieten zu halten.

Unser Verein hat zur Zeit ca. 70 Mitglieder, die etwa 350 Bienenvölker betreuen.

Eine aktive Züchtergruppe betreut im Züchterring Stormarn zwei Landbelegstellen und eine Inselbelegstelle, auf denen sanftmütige Reinzuchtköniginnen begattet werden.

Patenimker unterstützen Anfänger und geben Hilfestellung.

Es werden im Jahr 7 bis 8 Versammlungen im Vereinslokal „Gemeindezentrum Linau" durchgeführt, auf denen interessante aktuelle Themen behandelt werden.

Gäste sind immer herzlich willkommen.
Der Verein feierte im Jahr 2000 das 100-jährige Bestehen.

Imkerei ist aktiver Naturschutz.
Honig kann man importieren, Bestäubung nicht!

Weitere Informationen unter Telefon 04107 7305 oder 04154 7347.
Oder besuchen Sie unsere Webseite unter: www.Imkerverein-Trittau.de

GHG Hahnheide

– Endlich komplett

Premiere bei der GHG Hahnheide. In dieser Saison haben wir im Jugendbereich durchgehend alle Altersklassen sowohl im männlichen als auch im weiblichen Bereich zur Punktspielsaison angemeldet. Desweiteren konnten wir im Erwachsenenbereich 2 Herren- und 1 Damenmannschaft melden.

Aber der Reihe nach – erst wird über die abgelaufene Saison 2012/2013 berichtet. In dieser Saison konnte die Damenmannschaft den Klassenerhalt der Landesliga Süd vorweisen. Die weibliche C-Jugend erarbeitete sich einen beachtlichen 4. Platz in der Schleswig-Holstein-Liga. Den Kreismeistertitel erkämpfte sich die weibliche D-Jugend souverän mit 28:0 Punkten und löste damit das Ticket zur Vorrunde für die Landesmeisterschaft in Ratekau. Dort zeigten die Mädchen eine tolle Leistung, konnten gegen Ratekau gewinnen und mussten leider gegen Bad Bramstedt eine knappe Niederlage hinnehmen, was leider das Ende einer vielversprechenden Siegesserie war.

Unsere eigenen Turniere waren wieder einmal sehr erfolgreich. Dank der großartigen Organisation waren einwandfreie Abläufe gesichert mit vielen teilnehmenden Mannschaften. Beim Turnier „Beste Dritte" kämpften die 3. Klassen der Grundschulen aus Trittau, Kuddewörde und Sandesneben um die begehrten Siegershirts, die dann die SchülerInnen aus Kuddewörde mit nach Hause nehmen durften. Auch das Himmelfahrtturnier war wieder gut besucht mit 21 Mannschaften. Der Fielmann-Cup im August ist jedes Jahr wieder eine große Herausforderung für unseren Verein. An zwei Tagen spielten 90 Jugendmannschaften parallel in drei Sporthallen. Bei diesem teilweise hochklassig besetzten Turnier konnten drei GHG-Mannschaften einen Podiumsplatz besetzen.

Über die Pfingstfeiertage ging es dann in Richtung Ostsee. Mit 60 jugendlichen HandballerInnen haben wir am Lenste-Cup teilgenommen. Hier konnte sich die weibliche C-Jugend in ihrer Altersklasse den Turniersieg sichern und wurde von allen anderen GHG-SpielerInnen jubelnd gefeiert. Zum Abschluss ging es dann noch gemeinsam in den Hansapark.

Nun die Neuigkeiten zur laufenden Saison:
Nachdem die Damenmannschaft zum Saisonende viele Abgänge und Verletzte zu verbuchen hatte, entschied sich der Verein für einen Neu-

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

anfang mit einem neuen Trainer – Thies Nowacki. Das neuformierte junge Team tritt nun in der Landesliga Süd an und hat schon einige schwarze Punkte auf dem Konto.

Vom SV Großhansdorf wechselten zur neuen Saison zwei Herrenmannschaften und eine männliche A-Jugend zu uns, komplett mit den Trainern Christian Hinsenkamp und Ulf Tolle. Somit konnten wir unsere eigenen A-Jugendspieler integrieren und unterstützen zusätzlich die Herrenmannschaften. Für unsere männlichen Handballspieler bietet sich nun die Perspektive, auch in Zukunft im Herrenbereich für die GHG zu spielen. Das macht uns richtig stolz, da erst vor 7 Jahren der männliche Bereich ins Leben gerufen wurde. Durch den Vereinswechsel spielen nun beide Herrenmannschaften in der Kreisklasse und haben uns schon ein spannendes und temporeiches Vereinsderby geboten.

Der Jugendbereich ist in diesem Jahr stark vertreten. In allen Altersklassen konnten wir mindestens eine Mannschaft melden und sind nun mit 13 Jugendmannschaften in die laufende Saison gegangen. Bei den Minis geht es bereits los, die spielerisch die Handballgrundlagen mit Claudia und Nadine lernen. Das bedeutet natürlich viel Aufwand und Organisation für alle Beteiligten. Vorstand, Trainer, Betreuer, Schiedsrichter, Kampfgericht, Eltern... An dieser Stelle bedanken wir uns bei allen ganz herzlich, die uns im ganzen Jahr so zahlreich unterstützen. Jeder noch so kleine Handgriff hilft uns und den Kindern, unsere wunderbare und doch sehr aufwändige Sportart mit Spaß und Freude ausüben zu können (wer also noch Lust hat zu helfen, ist herzlich willkommen).

Ebenso gilt das Dankeschön unseren Sponsoren, die uns mit Geld- und Sachspenden unterstützen. So haben z.B. inzwischen alle Mannschaften ein einheitliches weißes Trikot und bei den Turnieren freuen sich alle teilnehmenden Mannschaften über die hochwertigen Sachpreise.

Mit unseren vielen Aktionen außerhalb der Punktspielserie stärken wir den Teamgeist.

Und außerdem: Im Verein ist Sport eben doch am schönsten !!

Also, schaut mal rein beim Training – oder schaut mal zu bei den Punktspielen.

Wir freuen uns auf Euch!

Röperkate Grönwohld e. V.

Der gemeinnützige Verein Röperkate Grönwohld e. V. wurde am 05.12.2000 von zehn Mitgliedern gegründet, um die baufällige Kate vor dem Abriss zu bewahren. Inzwischen ist der Verein auf ca. 50 Mitglieder angewachsen. Mittlerweile steht die Kate als das Schmuckstück mitten in Grönwohld und dient als Begegnungs- und Veranstaltungsstätte nicht nur für alle Grönwohlder Bürger, sondern auch allen anderen Interessierten aus den umliegenden Gemeinden.

Über die Geschichte der Röperkate ist wenig bekannt. Sie wurde laut dendrochronologischem Gutachten um 1667 als Arbeiterkate des Geerdschen Hofes (heute Dorfstraße 9) gebaut und ist somit das älteste erhaltene Gebäude in Grönwohld.

Zwischen April 2001 und Ende August 2009 wurde die Kate sehr umfangreich größtenteils in Eigenleistung des Katenvereins saniert und restauriert. Etliche Rückschläge mussten dabei hingenommen werden, aber am 13. September 2009 war es endlich soweit – die Eröffnung wurde gefeiert!

Schon vor der Eröffnung wurde die Kate auch schon für zahlreiche Veranstaltungen genutzt, wie z. B. für die eine oder andere Wahlparty, aber auch für Übertragungen von Fußball-Großereignissen, wie Europa- und Weltmeisterschaften. Ein fester Bestandteil ist mittlerweile auch das traditionelle Wildschweinessen geworden.

Inzwischen finden viele unterschiedliche Veranstaltungen in der Röperkate statt. Vom Seniorentreffen bis zu Sitzungen des Gemeinderats wird die Röperkate genutzt. Auch die niederdeutsche Sprache wird hier besonders gepflegt: Die „Plattsnackers" treffen sich regelmäßig, um allerlei Geschichten auszutauschen. Immer am ersten Mittwoch im Monat findet ein „Klönschnack mit Handarbeit" statt, an dem alle herzlich willkommen sind – auch wenn sie nicht handarbeiten wollen. Und immer wieder gibt es kulturelle Ereignisse, wie Abende mit irischer Folkmusik, Lesungen etc.

Falls auch Sie Interesse haben, hier Ihren Geburtstag, ein Jubiläum, eine Hochzeit, Taufe, Konfirmation usw. zu feiern, setzen Sie sich bitte mit unserem Buchungsservice in Verbindung: **0162 6773934**

Das Nutzungsentgelt für eine Veranstaltung beträgt für „Grönwohlder" € 120,00, für „Nicht-Grönwohlder" € 170,00. Preise für Firmen erfahren Sie auf Anfrage.

Alle Informationen gibt es auch auf unserer Homepage:
www.roeperkate-groenwohld.de

Hier finden Sie alles rund um unseren Verein, ausführliche Informationen zur Röperkate selbst und über aktuelle Veranstaltungen und Aktionen.

Sie haben auch die Möglichkeit, Mitglied des Vereins Röperkate Grönwohld e. V. zu werden. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 30,00 € pro Jahr, als Familienbeitrag 45,00 € pro Jahr. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an eines unserer Vorstands-Mitglieder.

De Plattsnacker vun Grönwohld

Son dörtein Johr is dat nu all her, dor har'n Heinz Niemeyer un Korl Singelmann den Infall, wie versökt uns mol mit een „Plattdüütsch Runn".
Wie laad uns Lüüd ut Grönwohld in, de Plattdüütsch snacken mögt, og um de scheune ohle Spraak to plegen.
An'n End vun de eersten Runnen keem jümmers de Fraag vun Heinz: „Mokt wie wieder?" Ut de Runn keem de Antwurt: „Jo, man to, mok man een'n niegen Termin!" So güng dat wieder, ut de ersten Runnen sünd de Plattsnacker wor'n, mit faste Termine in't Grönwohlder Veranstaltungsblatt.
Korl hett nu den Vörsitt övernahmen, he kümmert sik üm de Termine, mokt og de Werbung in de Uthangskasten un bie'n Koopmann. In uns scheune „Röper-Kaat", koomt wie tohop, son

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

twintig bit dörtig Plattsnacker, de sik ob jedeen Obend freid un sik og mit Geschichten, Verse un Döntjes vörbereit. Meerstied heiter, og mol besinnlich, jeedeen de wat snacken mach kümmt og to Wurt un de leeven Lüüd den nich vördregen mögt freid sik över dat wat jem boden ward.
Wie freid uns över all de Lüüd de to uns koomt, og de ut Grönwohld ümto. Mach sien og jüngere Lüüd, de sik vör Platt interessiert, den og Plattdüütsch kann een lihren, so as anner Spraaken og.
Ik sülben frei mie nu all ob den Obend, wo dat heet „snack mol wedder Platt".

verfasst von Richard Weigand

Ahnenforscher Amt Trittau, Arbeitskreis

Auf Initiative von Reinhard Donder wurde die Gründung einer Arbeitsgruppe Genealogie in Trittau angedacht.
Bereits Anfang 2012 bildete sich die Gruppe mit Sabine Paap und Roland Funk, fast ein Jahr wurde lebhaft diskutiert, welchen Weg wir gehen und welche Möglichkeiten wir haben.
Am 16. Oktober 2012 hatten wir unsere konstituierende Sitzung im Bürgerhaus Amt Trittau, Europaplatz.
Seitdem treffen wir uns am 2. Dienstag jeden Monats um 19:00 Uhr dort, Dauer etwa 2 Stunden.
Regelmäßig sind etwa 20 Personen anwesend; aus Trittau, aber auch aus den umliegenden Ortschaften.
Neben der reinen Ahnenforschung, legen wir Wert auf die Geschichtsforschung/Heimatkunde(-pflege), was passierte zu einer bestimmten Zeit an einem bestimmten Ort, also Familiengeschichtsforschung.

Wir geben Hilfestellungen bei
- Erstellung von Ahnenforschungen, wie Stammbäumen/Stammlisten etc.
- welche technische Hilfsmittel kann man nutzen
- welche Programme sind (für mich) am besten
- Lesen von alten Schriften u.v.w.m.

Während unserer Treffen wird immer ein Vortrag gehalten.

Territorial sind wir nicht nur auf Deutschland (einschließlich der ehemaligen Ostgebiete) fixiert, sondern weltweit aktiv; überall dort, wohin Emigranten aus Deutschland hinzogen.

Schauen Sie mal vorbei!

Sie erreichen uns per E-Mail:
donder-luetjensee@t-online.de
aber auch telefonisch R. Donder 04154 7114, S. Paap 04154 4275, R. Funk 04154 842752

Ahnenforscher Amt Trittau, Arbeitskreis

Freiwillige Feuerwehr Trittau

Das Jahr 2013 startete für die Feuerwehr Trittau wieder mit einem Einsatz. Der leitende Notarzt wurde zu einem Einsatz nach Braak gerufen, wobei er durch die Einsatzbereitschaft der FF gefahren wurde. Im Jahr 2013 rückte die Feuerwehr dann (bis zum Redaktionsschluss der Ausgabe dieses Jahrbuches) zu 74 Einsätzen aus.

Doch wie immer ist eines der ersten Ereignisse im „Feuerwehrjahr" in Trittau die Jahreshauptversammlung. Bei dieser Versammlung wurden auch wieder Ehrungen, Beförderungen und Wahlen ausgesprochen und durchgeführt. Erich Köster, der Ehrenwehrführer, wurde für 60 Jahre, Werner Dohrmann für 40 Jahre, Holger Spitzkowski, der Jugendwart, für 20 und Sahra Tismer für 10 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Daniel Pöhls, Susanne Lange und Michael von Rönn wurden für Tätigkeiten in der Feuerwehr belobigt und erhielten ein Präsent. Franziska Siemers und Georg Gericke wurden befördert und bei den stattfindenden Wahlen wurde Ralf Mertinkat als stellvertretender Wehrführer wiedergewählt.

Das Einsatzgeschehen der Feuerwehr Trittau gestaltete sich im Jahr 2013 zunächst ruhig. Im Februar wurde die Feuerwehr dann jedoch zu einem Gefahrguteinsatz auf das Gelände der ehemaligen Meierei gerufen. Aufgrund von Abbauarbeiten kam es dazu, dass Gefahrstoffe aus einer ehemals verwendeten Kühlanlage ausgetreten waren. Diese Gefahr, wie auch weitere Gefährdungen, konnten durch den Einsatz der Feuerwehr abgewendet werden. Dreizehn Brandeinsätze, ein Gefahrguteinsatz, sechs Einsätze wegen vorhandener Ölspuren auf den Straßen Trittaus, 22 sonstige technische Hilfeleistungen, und drei sonstige und Katastrophenschutzeinsätze forderten die Einsatzkräfte. Besonders zu erwähnen ist hier der Hochwasserschutzeinsatz in Lauenburg an der Elbe. So wurde die Brandschutzbereitschaft des Kreises Stormarn, bei der die Feuerwehr Trittau auch ein Kontingent an Einsatzkräften und Ausrüstung stellt, von dem von der Flut betroffenen Landkreis zu Hilfe gerufen. Aber auch bei dreizehn Brandsicherheitswachen, bei der Durchführung der Brandschutz-

Schlüsselübergabe für das neue Hilfeleistungslöschfahrzeug durch Herrn Bürgermeister Nussel an Hauptfeuerwehrmann Ralf Klein

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

früherziehung, bei Übungen und Fortbildungslehrgängen wurden die aktiven Kameraden gefordert.

Im Hinblick auf die Ausstattung der Feuerwehr mit technischem Gerät, um die Einsatzbereitschaft sicherzustellen, war 2013 ein besonderes Jahr für die Feuerwehr. So wurde im April 2013 ein neues Hilfeleistungslöschfahrzeug (HLF20) offiziell an die Feuerwehr übergeben. Mit einem Fahrzeugkorso wurde das Fahrzeug, das von Kameraden vom Hersteller abgeholt wurde, an der Gemeindegrenze abgeholt und zur Feuerwache eskortiert. Sicher wird dies nicht die letzte notwendige Neu-/Ersatzbeschaffung der Feuerwehr sein, jedoch ist so ein Ereignis immer wieder ein besonderes Highlight in einem Jahresrückblick.

Die Feuerwehr Trittau bedankt sich für das Jahr 2013 beim Bürgermeister, der Verwaltung und den ehrenamtlich tätigen Kommunalpolitkern, die für die Belange der Feuerwehr immer ein offenes Ohr hatten und besonders auch im Hinblick auf Bereitstellung von finanziellen Mitteln für die Ersatzbeschaffung zum Beispiel des HLF dafür Sorge tragen, dass die technische Ausrüstung und damit Einsatzbereitschaft der Feuerwehr auf dem notwendigen, gutem Niveau gehalten werden kann. Jeder erfolgreiche Rettungs- und Hilfseinsatz ist ein Ansporn für alle Beteiligten und zeigt, wie wichtig eine gut ausgerüstete und ausgebildete Feuerwehr ist. Die sehr gute Zusammenarbeit, die zur Aufgabenerfüllung des zu leistenden Brandschutzes für die Bürgerinnen und Bürger besonders wichtig ist, ist nicht selbstverständlich und ist immer wieder lobend herauszustellen. Wir bedanken uns ferner bei der Rettungswache des DRK und der örtlichen Polizei für die gute Zusammenarbeit. Unser Dank gilt auch den Bürgerinnen und Bürgern Trittaus für das uns entgegengebrachte Verständnis und die Mithilfe im Brandschutz. Auch im Jahr 2014 wird Ihre Feuerwehr Trittau für die Bürgerinnen und Bürger Trittaus und im Rahmen der Teilnahme an Katastrophenschutzeinsätzen bei Bedarf auch über die Grenzen der Gemeinde wieder einsatzbereit sein.

Mit kameradschaftlichen Grüßen
Michael Amann, OLM
Pressesprecher
Feuerwehr Trittau

Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Trittau

Seit mehr als 60 Jahren begleitet der Musikzug der FF Trittau musikalisch viele Veranstaltungen in der Gemeinde Trittau und Umgebung. Alt ist er trotzdem nicht. Seit zwei Jahren haben wir die Jugendarbeit verstärkt. Unser Dirigent Andreas Marx und Mitglieder des Musikzuges bieten die Ausbildung von jungen Musikern auf Holzblas-, Blechblasinstrumenten und Schlagzeug an. Zurzeit sind 11 Musiker in der Ausbildung. Zum größten Teil kann der Musikzug auch die Instrumente für die Ausbildung gegen eine sehr geringe Leihgebühr stellen. Zusätzlich zur Ausbildung ist es mit Unterstützung der Gemeinde gelungen, alle jungen Musiker für eine zusätzliche wöchentliche Gemeinschaftsprobe zu gewinnen. So erlernen sie nicht nur ein Instrument zu spielen, sondern gemeinsam zu musizieren. Dies ist Voraussetzung für einen fließenden Übergang in den „großen" Musikzug. Dem Musikzug ist es wichtig, dass es einen sehr engen Zusammenhalt zwischen den jungen und den „alten" Musikern gibt. Im April 2013 konnten wir alle unser Können bei dem jährlichen im Autohaus stattfindenden Konzert – unserem musikalischen Höhepunkt - unter Beweis stellen. Wieder lauschten über 300 Gäste dem breit gefächerten Repertoire (vom Marsch bis zur Klassik). Erstmalig spielte der Jugendmusikzug selbständig auserwählte Stücke bzw. musizierte gemeinsam mit den „Großen". Aber auch die „Großen" haben in vielen Proben neue Stücke eingeübt und freuten sich, diese darbieten zu können. Ein besonderes Highlight im Konzert war die Einbindung von den Alphorn-Gastspielern.

2013 hat sich auch im äußerlichen Erscheinungsbild des Musikzuges einiges getan. Dank einer Spende der Familie Süllau konnte der Musikzug neue Notenbehänge als Ersatz der 60 Jahren „alten" präsentieren. Der Musikzug sagt nochmals Danke.

Neben dem jährlichen Konzert stehen auch vielen andere Veranstaltungen fest auf dem Terminplan. Was wäre ein Amtsfeuerwehrfest, Schützenfest oder auch Laternenumzug ohne musikalische Unterstützung durch den Musikzug. Auch bei diesen Veranstaltungen können uns schon einige junge Musiker unterstützen. Noch reicht die Nachwuchsarbeit nicht aus, um den Erhalt des Musikzuges dauerhaft sicher zu stellen.

Bei vielen Einsätzen freuen wir uns daher über die große Unterstützung unseres befreundeten Musikzuges Wentorf/Börnsen. Nur so können wir alle Instrumentengruppen besetzen und ein sehr abwechslungsreiches Programm bei den unterschiedlichen Veranstaltungen anbieten.

Auch im nächsten Jahr wird wieder die Nachwuchsarbeit Schwerpunkt der Vorstandsarbeit sein. Wer Lust hat, ein Holzblas-, Blechblasinstrument oder Schlagzeug zu erlernen und später im Musikzug mitzuwirken bzw. ein Instrument schon spielt, ist bei uns sehr herzlich willkommen (im Übrigen unabhängig vom Alter, wenn möglich ab 9 Jahre):

Probe Jugendmusikzug
(gemeinsames Musizieren)
mittwochs von 17:45 – 19:15 Uhr

Probe Musikzug
mittwochs von 19:30 – 21:30 Uhr

Doris Richter
Schriftführerin des Musikzuges
der FF Trittau

Jugendfeuerwehr Trittau

Anfang des Jahres (2013) bestand die Jugendfeuerwehr Trittau aus 11 Mitgliedern. Durch Übertritte in die Einsatzabteilung und einige Austritte sind die Mitgliederzahlen stark gesunken. Das ist ein großes Problem bei den Übungen, da auch nicht immer alle zu den Diensten kommen können. Wir waren dadurch mit unseren Ausbildungsthemen sehr eingeschränkt. So konnten wir z.B. kaum eine komplexere Übung fahren. Da musste sich was ändern. Seit zwei Jahren haben wir einen sogenannten Mitmachtag organisiert, leider ohne Erfolg ☹. An vielen Tagen

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

standen wir alleine da, weil keiner erschienen ist. Dieses Jahr habe ich einen guten Tipp bekommen, wie man noch die Werbetrommel rühren kann. Das taten wir dann auch. Mit der Unterstützung der Gemeinde gelang es uns, neue Mitglieder zu werben. Wir haben durch diese Aktion 11 neue Kameradinnen und Kameraden für die Jugendfeuerwehr gewonnen. Damit hätte keiner von uns gerechnet. Zum heutigen Tage besteht die Jugendfeuerwehr Trittau aus 21 Mädchen und Jungen.

Die Jugendfeuerwehr hat in diesem Jahr wieder einen vollen Zettel. Insgesamt hatten sie 86 Dienste auf ihrem Dienstplan stehen.

Auch die Jugendfeuerwehr freute sich schon wochenlang auf den 06.04.2013. An diesem Tag hat die Feuerwehr Trittau ein neues Löschfahrzeug (HLF Hilfeleistung-Löschfahrzeug) bekommen.

Dieses Fahrzeug darf die Jugendfeuerwehr zu Ausbildungszwecken mit nutzen. Interessant für die Jugendlichen ist die neue Technik, die auf dem Fahrzeug drauf ist.

Am 24.08.2013 hieß es wieder: „Runter von der Straße, jetzt kommen die Seifenkisten der Stormarner Jugendfeuerwehren." Das Seifenkistenrennen fand wieder auf dem Gelände der Familie Schifferdecker statt (Am Technologiepark). Es sind neun Jugendfeuerwehren mit 11 Startern zum diesjährigen Seifenkistenrennen erschienen. Bei bestem Wetter wurden vier Durchgänge gefahren, der schnellste gewinnt. Die Vorjahressieger aus Reinbek gingen auch in diesem Jahr in Top-Form an den Start. Sie verteidigten ihren Titel und freuten sich über ihren Sieg.

Platzierungen:
Reinbek (1. Platz, 42,2 Sek),
Tremsbüttel 2 (2. Platz, 45,7 Sek),
Bünningstedt (3. Platz, 46,0 Sek).

Das war ein kleiner Rückblick ins Jahr 2013. Das Jahr 2013 war auch für mich (Jugendwart Holger Spitzkowski) ein besonderes Jahr in der Jugendfeuerwehr. Anfang 2013 habe ich beschlossen, meinen Posten als Jugendwart abzugeben. Ich habe am 22.04.1999 die Funktion des stellvertretenden Jugendwarts übernommen. Am 08.01.2005 wurde ich zum Jugendwart gewählt. Seit diesem Tage bekleide ich dieses Amt. Ich möchte mich bei allen recht herzlich bedanken, die mich unterstützt haben. Mein größter Dank geht natürlich an meinen Stellvertreter und meine Ausbilder. Diese haben mir immer viel Arbeit abgenommen. Vielen Dank für die jahrelange Unterstützung.

Holger Spitzkowski
Jugendwart

Freiwillige Feuerwehr Grönwohld

gegr. 1890

Beste Grüße von den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Grönwohld! Ich hoffe, dass Sie wie wir auf ein erfolgreiches Jahr 2013 zurückblicken können.

Die Wehr hat es in diesem Jahr nach einer langen Phase des frühen Ausscheidens bei den Schnelligkeitsübungen auf den Amtswehrfesten des Amtes Trittau einmal wieder geschafft, den ersten Platz zu erreichen. Am 01.06.2013 in Rausdorf konnten wir im Finale den Vorjahressieger, die Wehr aus Großensee, knapp hinter uns lassen und nach über 16 Jahren den Wanderpokal wieder nach Grönwohld holen. Die Jugendfeuerwehr machte das Wochenende mit ihrem dritten Sieg in Folge perfekt. Abends im Festzelt feierten wir unseren Doppelsieg mit den Kameradinnen und Kameraden der Wehr. Zusätzlich konnten wir uns über einige fördernde Mitglieder freuen, die dem Fest in Rausdorf beiwohnen und mit uns feiern wollten.

Mit dem Amtsfeuerwehrfest war das erste Halbjahr dann auch schon vorüber und wir und die Grönwohlder Bürgerinnen und Bürger sind glücklicherweise von nennenswerten Einsätzen verschont geblieben.

Auch das zweite Halbjahr begann ruhig. Wir veranstalteten wie in jedem Jahr unseren traditionellen Laternenumzug und konnten uns hier über den Besuch von einem Großteil der Grönwohlderinnen und Grönwohlder freuen. Noch am gleichen Wochenende kam es im Zuge des Orkantiefs „Christian" zu einer Vielzahl an Einsätzen. So steigerte sich die Einsatzzahl vom 27. bis zum 29.10.2013 um 100 % im Vergleich zu dem Zeitraum Januar bis Oktober 2013! Diese drei Tage stellten eine hohe Belastung der 40 aktiven Kameradinnen und Kameraden dar.

Da das Orkantief „Christian" Grönwohld glücklicherweise von Personen- und hohen Sachschäden verschonte, können neben den Aktiven auch die elf Ehrenmitglieder sowie die 23 Mitglieder der Jugendfeuerwehr auf ein sehr gelungenes Jahr 2013 zurückblicken. Falls Sie Interesse an der Wehr und eventuell sogar an einer Mitgliedschaft haben, können Sie sich direkt an unseren Wehrführer Carsten Höltig wenden. (Tel. 0170 5623833; E-Mail: Carsten.Hoeltig@t-online.de)

Abschließend wünsche ich Ihnen im Namen der Wehr alles Gute und Gesundheit für das Jahr 2014.

Mit kameradschaftlichem Gruß
Heiko Scharnberg
- Schriftwart -

Freiwillige Feuerwehr Großensee

Das Jahr 2013 war für die FF Großensee bisher ein sehr ruhiges Einsatzjahr. Wir wurden lediglich zu acht Einsätzen gerufen. Erfreulicherweise waren keine schweren Einsätze mit Verletzten oder gar Toten darunter. Es handelte sich überwiegend um wetterbedingte Einsätze. Unter anderem waren drei Kameraden kurzfristig in Lauenburg im Hochwasser-Einsatz, und eine Gruppe hielt sich zur weiteren Unterstützung bereit. Leider können sich Art und Anzahl der Einsätze ganz schnell ändern, deshalb müssen wir jederzeit auf alles vorbereitet sein. Sei es nun der Brand eines Papierkorbes oder eines Mehrfamilienhauses. Sei es der Verkehrsunfall mit verunfallten Personen oder die Ölspur. Sei es das Türöffnen für eine hilfsbedürftige oder die Suche nach einer vermissten Person. So gibt es noch viele weitere Szenarien, zu denen die Feuerwehr gerufen wird. Es heißt bei der Feuerwehr schließlich nicht umsonst „RETTEN – LÖSCHEN – BERGEN – SCHÜTZEN". Dank unserer technischen Ausstattung, wie auch des guten Ausbil-

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

dungsstandes sind wir immer wieder in der Lage, die verschiedensten Einsätze abzuarbeiten. Dafür üben wir regelmäßig am zweiten Freitag eines Monats um 18:00 Uhr und am letzten Dienstag eines Monats um 19:30 Uhr.

Wie in jedem Jahr gab es aber neben Einsätzen und Übungen eine Menge anderer Veranstaltungen, wie unser Osterfeuer und den Skat- und Kniffelabend. Wir haben den Laternenumzug des Kindergartens begleitet und die Feierlichkeiten zum 60 jährigen Bestehen der Tymmo-Kirche in Lütjensee unterstützt, um nur einige Dinge zu nennen.

Nachdem wir 2012 den ersten Platz beim Schnelligkeitswettbewerb der Feuerwehren des Amtes Trittau erzielt haben, stand noch eine „Belohnung" aus. Schließlich war es schon lange her, dass wir das mal geschafft hatten.... So fuhren wir mit 17 Kameraden für ein Wochenende im September nach München zum Oktoberfest. Diese Ausfahrt hat allen Teilnehmern sehr viel Spaß gemacht und die Kameradschaft kam auch nicht zu kurz.

Doch das eigentliche Highlight im Jahr 2013 sollte für uns die Fahrzeugübergabe eines neuen Mehrzweckfahrzeuges (MZF) sein. Auch die Großenseer Kameraden hatten das neue MZF vorher nicht gesehen und so stieg die Spannung bis zur offiziellen Übergabe durch unseren Bürgermeister Herrn Lindemann-Eggers. Hierauf haben wir lange warten müssen, doch das Ergebnis kann sich sehen lassen. Wir sind sehr stolz auf unser neues MZF und froh darüber, dass das alte MTW – die Nebelmaschine auf vier Rädern, wie es in der Gemeinde schon genannt wurde – nun endgültig ausgemustert wurde. Es war eine gelungene Veranstaltung mit vielen geladenen Gästen aus Politik und Feuerwehr. Unsere Fördernden Mitglieder hatten am Nachmittag die Gelegenheit, sich das neue Fahrzeug anzusehen, wovon reger Gebrauch gemacht wurde. Wir danken allen Verantwortlichen, die uns diese notwendige Neuanschaffung ermöglicht haben.

In diesem feierlichen Rahmen wurde unser Jugendwart Werner Kaffarnik vom Kreisjugendwart Johann Friedrich Hoffmann für seine besonderen Verdienste innerhalb der Jugendfeuerwehr geehrt. Nachdem er bereits die Jugendwehr der FF Meilsdorf mit aufgebaut hatte, wechselte er nach seinem Umzug in die FF Großensee. Schon bald danach, im Jahre 2005, wurde dann unter seiner Führung die Jugendfeuerwehr Großensee gegründet. Er setzt sich bis heute sehr engagiert für die Jugendfeuerwehr ein.

Wenn Sie noch mehr über unsere Feuerwehr erfahren oder sich sogar mit uns engagieren möchten, steht Ihnen unser Wehrführer Frank Claren gerne unter der Tel.-Nr. 04154 6461zur Verfügung. Selbstverständlich können Sie sich auch an jeden anderen Feuerwehrkameraden/in wenden oder schauen Sie doch einfach mal bei einem unserer Übungsabende vorbei.

Mit kameradschaftlichem Gruß
D. Scheeser, Schriftwart

Freiwillige Feuerwehr Hamfelde/Stormarn

Mit 67 ist definitiv Schluss. Unser langjähriger Kassenwart Walter Oetjen fühlt sich immer noch fit für den aktiven Dienst. Und unsere Wehrführerin Susanne Harder überstellte ihn auf der Jahreshauptversammlung auch nur „ungern" in die Ehrenabteilung. Seine Nachfolge tritt die frisch in die Wehr aufgenommene Stefanie Görtz an.

Neben Beförderungen zum Oberfeuerwehrmann von Sebastian Otte, Patrick Scharfenberg und Frank Thiede ist die Ehrung von Reiner Scharfenberg für 40 Jahre aktiven Dienst und die Überreichung des Feuerwehrehrenkreuzes für 25 Jahre aktiven Dienst an Dieter Holtrup hervorzuheben.

In diesem Jahr erlebten wir eine „Flut" von neuen Anwärtern. So konnten wir mit Annika Klatt die Früchte ernten, die wir in der Jugendwehr gesät haben. Und sie hat dann auch gleich noch ihren Freund Giuliano Gottardo überzeugt, mit in die Wehr einzutreten. Und dass Feuerwehr in den Familien weitergelebt wird, beweist der Beitritt von Lisa Dickomey, die ihrem Vater Andreas in die Wehr gefolgt ist Aber auch Alter schützt vor Feuerwehr nicht. Gerd Simon wohnt erst seit kurzem in Hamfelde. Und auch wenn er das derzeitige Durchschnittsalter von 43 Jahren überschritten hat, war es für ihn keine Frage, sich in der Wehr zu engagieren.

Das hielt uns nicht davon ab, in diesem Jahr einen Tag der Feuerwehr zu veranstalten, um für das Ehrenamt, insbesondere bei den vielen Neu-Hamfeldern zu werben. Interessierte hatten die Möglichkeit, mit einem haushaltsüblichen Feuerlöscher ein Kleinfeuer unter Kontrolle zu bringen. An einer anderen Station stellte Knut Harder, Vorsitzender der DLRG, dar, wie wichtig Erste Hilfe ist und gab den Besuchern die Gelegenheit, einmal eine Herzdruckmassage an einer Puppe durchzuführen. Viel Eindruck hinterließ der verheerende Einsatz schon geringster Mengen Wasser, um brennendes Fett in einer Pfanne zu löschen. Es kommt zu einer gewaltigen Stichflamme, die die Küche erst richtig in Brand setzt.

Mitte des Jahres wurde dann deutlich, wie wichtig der ehrenamtliche Einsatz in unserer Gesellschaft ist. Die Elbe hatte Lauenburg fest im Griff und Teile der Altstadt überflutet.

Als Teil der Brandschutzbereitschaft eilten wir den Bewohnern zu Hilfe, mit Sandsäcken provisorische Deiche anzulegen, um weitere Überflutungen zu verhindern.

Aber neben den Einsätzen bringen wir uns auch bei vielen Veranstaltungen in der Gemeinde ein, um zum guten Gelingen beizutragen.

Damit wir die Lust am Ehrenamt nicht verlieren, wird unser Einsatz durch einen Spiele- und einen Kameradschaftsabend belohnt. Als weiterer Höhepunkt gilt stets der Feuerwehrausflug. Dieser führte uns diesmal bei schönstem Sommerwetter nach Rostock und Warnemünde. Feuerwehr – das bedeutet, immer abrufbereit zu sein. Aber die Dankbarkeit aus der Bevölkerung, wie wir sie unter anderem in Lauenburg erlebt haben, gibt uns das Gefühl, sich für die richtige Sache einzusetzen.

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

Unsere Wehrführerin Susanne Harder (Telefon: 04154 3211) und ihr Stellvertreter Reiner Scharfenberg (Telefon: 04154 4886) aber auch unser Jugendwart Marco Grosser (Telefon: 04159 825454) informieren gern über die Tätigkeit in der Feuerwehr.

Karl-Heinz OTTE
- Schriftwart -

Freiwillige Feuerwehr Köthel

Die Freiwillige Feuerwehr Köthel hat zur Zeit 21 Aktive, sieben Ehrenmitglieder und mit der FF Hamfelde zusammen die Jugendfeuerwehr Hamfelde/Köthel. Unterstützt wird sie von einer großen Anzahl fördernder Mitglieder.

Eine Besonderheit unserer Feuerwehr ist, dass sie eine Gemeinschaftswehr der beiden Gemeinden Köthel/Stormarn und Köthel/Lauenburg ist. Sie stellt den Brandschutz in zwei Gemeinden sicher, die zu unterschiedlichen Kreisen gehören.

Gemessen an den Einsätzen war das Jahr sehr ruhig, es gab bis Redaktionsschluss nur zwei Einsätze im Jahr 2013. Zusätzlich gab es eine Alarmierung zu einer Einsatzübung in unserer Nachbargemeinde Mühlenrade.

Die First Responder Einheit dagegen hat im Schnitt ca. einen Einsatz die Woche in Köthel und Umgebung. Die First Responder gewährleisten eine Einsatzbereitschaft rund um die Uhr. Die Gruppe kommt zum Einsatz, wenn unter der Rufnummer 112 in Köthel und Umgebung ein medizinischer Notfall gemeldet wird, um die Zeit bis zum Eintreffen des nächsten Rettungswagens zu überbrücken. First Responder sind kein Ersatz für den Rettungsdienst, sondern eine zusätzliche Komponente, die jederzeit eine schnelle Hilfe vor Ort sicherstellen soll.

Um auf den Ernstfall gut vorbereitet zu sein, wird bei Übungsabenden und Lehrgängen das Gelernte aufgefrischt und sich weitergebildet.

Außerhalb der Dienste gibt es auch noch andere Aktivitäten. Im Mai paddelten wir im Kanu auf der Wakenitz von Lübeck bis zum Ratzeburger See und nahmen neben dem Amtsfeuerwehrfest in Rausdorf auch am Inselpokal auf der Insel Poel teil.

Zusätzlich zum Brandschutz trägt die Feuerwehr auch zum kulturellen Leben in Köthel bei. Sie organisiert zum Beispiel das bei Groß und Klein beliebte Sommerfest und den Laternenumzug.

Mitbürgerinnen und Mitbürger, die die Arbeit der Feuerwehr und/oder der First Responder unterstützen möchten, sind jederzeit herzlichst willkommen. Sie können gerne an unseren Übungsabenden vorbeischauen. Diese sind in der Regel jeden 2. Donnerstag im Monat ab 19:00 Uhr. Die Termine werden auch auf www.koethel.de und im Schaukasten am Gerätehaus veröffentlicht.

Wenn Sie Fragen zur Feuerwehr haben, stehen Ihnen unser Wehrführer Bernd Wedler (Telefon: 04159 1336) oder sein Stellvertreter Eric Mysliwietz (Telefon: 04159 825060) jederzeit gerne zur Verfügung.

Freiwillige Feuerwehr Witzhave

Mit ihren 45 aktiven Kameradinnen und Kameraden ist die FF Witzhave eine starke Truppe. Ihr hoher Ausbildungsstand und ihr großes Engagement stellen die Sicherheit in Witzhave sicher, denn auch durch die A 24 ist das Einsatzspektrum der FF Witzhave breit gefächert. Zu den Aufgaben gehören auch die Brandschutzfrüherziehung im Kindergarten und der vorbeugende Brandschutz durch die Brandschutzaufklärung.

Wichtig ist auch die Zusammenarbeit mit den Feuerwehren aus Rausdorf und Grande, denn bei größeren Ereignissen werden die drei Wehren gemeinsam alarmiert. Darum werden auch gemeinsame Übungen und Ausbildungsdienste durchgeführt.

Mit ihren Veranstaltungen trägt die Feuerwehr auch einen wichtigen Teil des kulturellen Lebens der Gemeinde: Tannenbaumverbrennen, Osterfeuer, Sommerfest und der Laternenumzug begleiten die Witzhaver durch das Jahr.

Die große Anerkennung der Feuerwehr in der Gemeinde zeigt auch die Unterstützung durch zahlreiche fördernde Mitglieder, für deren Unterstützung an dieser Stelle „Danke!" gesagt sein soll.

Im Internet ist die Freiwillige Feuerwehr Witzhave hier zu finden: www.feuerwehr-witzhave.de

Jugendfeuerwehr Witzhave

Wir, die Jugendfeuerwehr Witzhave, sind aktuell zwanzig Jugendliche, mehr als die Hälfte davon sind Mädchen. Auch Jugendliche aus anderen Gemeinden, die keine eigene Jugendfeuerwehr unterhalten, können bei uns in Witzhave Feuerwehr erleben und soziales Engagement zeigen. Wir haben die Patenschaft für die Pflege des Schusterstieges in Witzhave übernommen und führen im Frühjahr die Aktion sauberes Dorf durch.

Highlights im Jahr 2013 waren für uns wieder das Zeltlager und der Besuch im Hansapark. Zum zweiten Mal nach 2012 traten wir mit einer eigenen Seifenkiste beim Seifenkistenrennen in Trittau an und kamen dort respektabel ins Ziel, genauso wie beim Kreisvolleyballturnier. Herausforderungen an Sportlichkeit und Geschick fordern auch 2014 wieder das Amtsfeuerwehrfest und der Billewettkampf, der diesmal in Reinbek stattfindet. Wir freuen uns schon alle auf den Besuch der finnischen Freunde aus Saarijärvi zum Sommerzeltlager 2014 in Witzhave.

Möchtest Du bei uns mitmachen? Unsere regelmäßigen Übungsdienste finden immer jeden 2. und 4. Montag im Monat um 18:00 Uhr am Gerätehaus am Rausdorfer Weg statt (nur nicht an Feiertagen). Komm´ doch einfach mal vorbei, oder besuche uns auf www.feuerwehr-witzhave.de

Persönliche Notizen

IMPRESSUM

total-lokal
Regional. Multimedial. Genial.

Herausgeber:
mediaprint infoverlag gmbh
Lechstr. 2, 86415 Mering
Registergericht Augsburg, HRB 10852
USt-IdNr.: DE 811190608
Geschäftsführung:
Markus Trost,
Dr. Otto W. Drosihn
Tel.: 08233 384-0
Fax: 08233 384-247
info@mediaprint.info

in Zusammenarbeit mit:
Amt Trittau
Europaplatz 5, 22946 Trittau

Redaktion:
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Amt Trittau, Europaplatz 5, 22946 Trittau
Verantwortlich für den Anzeigenteil: mediaprint infoverlag gmbh, Kerstin Merkel

Angaben nach Art. 8 Abs. 3 BayPrG: Alleinige Gesellschafterin der mediaprint infoverlag gmbh ist die Media-Print Group GmbH, Paderborn

Quellennachweis für Fotos/Abbildungen:
Die Fotos wurden von den jeweiligen Einrichtungen zur Verfügung gestellt.
Ansonsten stehen die Bildnachweise bei den jeweiligen Fotos.

22943050/30. Auflage/2014

Druck:
Werbedruck GmbH • Horst Schreckhase
Dörnbach 22
34286 Spangenberg

Auflage:
9.200 Exemplare
Papier:
Umschlag: 250 g/m² Bilderdruck, dispersionslackiert
Inhalt: 115 g/m² Bilderdruck, weiß, matt, chlor- und säurefrei

Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen in Print und Online sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.

Gemeinde	Stand 31.12. 2009	Stand 31.03. 2010	Stand 30.06. 2010	Stand 30.09. 2010	Stand 31.12. 2010	Stand 31.03. 2011	Stand 30.06. 2011	Stand 30.09. 2011	Stand 31.12. 2011	Stand 31.03. 2012	Stand 30.06 2012	Stand 30.09. 2012	Stand 31.12. 2012	Stand 31.03. 2013
Grande	682	672	672	678	672	667	674	683	681	693	695	696	647	653
Grönwohld	1.348	1.346	1.344	1.359	1.357	1.351	1.353	1.353	1.357	1.363	1.357	1.364	1.364	1.376
Großensee	1.737	1.740	1.741	1.733	1.740	1.750	1.747	1.744	1.736	1.745	1.736	1.732	1.651	1.646
Hamfelde	487	488	473	472	477	483	482	484	481	484	483	487	480	481
Hohenfelde	50	50	50	49	48	48	45	47	47	53	52	52	59	60
Köthel	336	335	331	328	325	317	309	316	313	313	308	300	314	314
Lütjensee	3.231	3.213	3.226	3.227	3.220	3.236	3.214	3.224	3.213	3.196	3.200	3.183	3.205	3.192
Rausdorf	231	231	225	221	224	226	226	227	228	229	232	230	226	227
Trittau	7.679	7.689	7.788	7.806	7.802	7.760	7.771	7.789	7.832	7.831	7.899	7.959	8.200	8.223
Witzhave	1.432	1.421	1.422	1.421	1.429	1.419	1.414	1.430	1.426	1.414	1.421	1.420	1.401	1.409
Amt Trittau insgesamt:	**17.213**	**17.185**	**17.272**	**17.294**	**17.294**	**17.257**	**17.235**	**17.297**	**17.314**	**17.321**	**17.383**	**17.423**	**17.547**	**17.581**

Unsere Bestattungsvorsorge –

Ein guter Weg, den eigenen Abschied bereits heute nach Ihren Wünschen zu gestalten. Entlasten Sie Ihre Angehörigen und geben Sie ihnen finanzielle Sicherheit. Gerne beraten wir Sie persönlich.

Beerdigungsinstitut Ketzel

Kirchenstraße 3 – 22946 Trittau – Tel.: 04154 / 2606

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

Fahrbücherei 11 im Kreis Stormarn

Fahrbüchereien in Schleswig-Holstein

Fahrplan 2014

Montag – Tour C

Ausleihtage alle 3 Wochen Montag

Gemeinde	Ortsteil / Haltepunkt	Haltezeit
1. Stapelfeld	Von-Eichendorff-Weg, nur Schulausleihe	09:30 – 10:20 Uhr
2. Stapelfeld	Reinbeker Str. 4	10:25 – 10:40 Uhr
3. Braak	Fürstredder, Dorfstr.	10:45 – 11:05 Uhr
4. Großensee	Brookwisch, Sackgasse	11:25 – 11:55 Uhr
5. Großensee	Fritz-Berodt-Str., Alter Dorfkrug	12:00 – 12:20 Uhr
6. Großensee	Petersgrund, Petersweg	13:15 – 13:30 Uhr
7. Großensee	An der Hove, Mitte	13:35 – 13:55 Uhr
8. Rausdorf	Hauptstr., Papendorfer Weg	14:00 – 14:15 Uhr
9. Brunsbek	Kronshorst / Kirche, Im Dorfe	14:20 – 14:55 Uhr
10. Brunsbek	Langelohe / Papendorfer Str., Hauptstr.	15:00 – 15:25 Uhr
11. Brunsbek	Papendorf / Poststr. 7	15:30 – 15:55 Uhr
12. Großensee	Wischhof, Bushaltestelle	16:05 – 16:25 Uhr
13. Braak	Ihlendiek, Matthäus-Berg-Ring	16:35 – 16:55 Uhr
14. Stapelfeld	Am Windhop 25	17:00 – 17:20 Uhr

Termine:

06.01.14 • 27.01.14 • 17.02.14 • 10.03.14 • 31.03.14
23.04.14 *(Mi.)* • 12.05.14 • 11.06.14 *(Mi.)* • 30.06.14
11.08.14 • 01.09.14 • 22.09.14 • 27.10.14 • 17.11.14
08.12.14

Fahrbücherei 11 im Kreis Stormarn
Grabauer Str. 17 • 23843 Bad Oldesloe
Tel.: 04531 85045 • Fax: 04531 888752
E-Mail: info@fahrbuecherei11.de
Internet: www.fahrbuecherei11.de

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

Fahrbücherei 11 im Kreis Stormarn

Fahrbüchereien in Schleswig-Holstein

Fahrplan 2014

Donnerstag – Tour B

Ausleihtage alle 3 Wochen Donnerstag

Gemeinde	Ortsteil / Haltepunkt	Haltezeit
1. Grönwohld	Schule, Bahnhofstr., nur Schulausleihe	09:05 – 10:10 Uhr
2. Grönwohld	Schule, Bahnhofstr., allgemeine Ausleihe	10:10 – 10:30 Uhr
3. Witzhave	Poststr., Corbekstr.	10:45 – 11:15 Uhr
4. Witzhave	Hauskoppel, Neubaugebiet	11:20 – 11:55 Uhr
5. Hohenfelde	Gasthof Stahmer	12:20 – 12:30 Uhr
6. Köthel	An der Bille, Feuerwehr	13:30 – 14:05 Uhr
7. Hamfelde	Dorfstr., Schulstr.	14:15 – 14:30 Uhr
8. Grande	Tannenweg, Klingsberg	14:40 – 14:55 Uhr
9. Witzhave	Rausdorfer Weg, Gemeindeparkplatz	15:05 – 16:05 Uhr
10. Grönwohld	Radeland 22	16:25 – 16:45 Uhr
11. Grönwohld	Hüttenborn, Scheefkoppel	16:50 – 17:20 Uhr

Fahrbücherei 11 im Kreis Stormarn
Grabauer Straße 17 • 23843 Bad Oldesloe
Tel.: 04531 85045 • Fax: 04531 888752
E-Mail: info@fahrbuecherei11.de
Internet: www.fahrbuecherei11.de

Termine:

23.01.14 • 13.02.14 • 06.03.14 • 27.03.14 • 17.04.14
08.05.14 • 05.06.14 • 26.06.14 • 07.08.14 • 28.08.14
18.09.14 • 09.10.14 • 13.11.14 • 04.12.14

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

Fahrbücherei 11 im Kreis Stormarn

Fahrbüchereien in Schleswig-Holstein

Fahrplan 2014

Freitag – Tour A

Ausleihtage alle 3 Wochen Freitag

Gemeinde	Ortsteil / Haltepunkt	Haltezeit
1. Lütjensee	Hamburger Str., Schule	09:40 – 10:15 Uhr
2. Lütjensee	Kita Lütjensee	10:20 – 10:45 Uhr
3. Lütjensee	Hamburger Str., Oetjendorfer Weg	10:55 – 11:15 Uhr
4. Tremsbüttel	Feuerwehr	11:40 – 12:40 Uhr
5. Lütjensee	Dwerkaten / Am Bahnhof	13:40 – 14:00 Uhr
6. Lütjensee	Alte Dorfstr., Spielplatz	14:10 – 14:30 Uhr
7. Lütjensee	Königsberger Str. 28	14:35 – 15:00 Uhr
8. Lütjensee	Strandweg, Pommernweg	15:05 – 15:35 Uhr
9. Hammoor	Wiesengrund / Lohkoppel	15:50 – 16:25 Uhr
10. Tremsbüttel	Claudiusstr. / Kehre	16:40 – 17:20 Uhr
11. Tremsbüttel	Sattenfelde / Bahnhofstr., Rosenweg	17:30 – 18:05 Uhr

Termine:

17.01.14 • 07.02.14 • 28.02.14 • 21.03.14 • 11.04.14
02.05.14 • 23.05.14 • 20.06.14 • 11.07.14 • 22.08.14
12.09.14 • 01.10.14 *(Mi.)* • 07.11.14 • 28.11.14
19.12.14

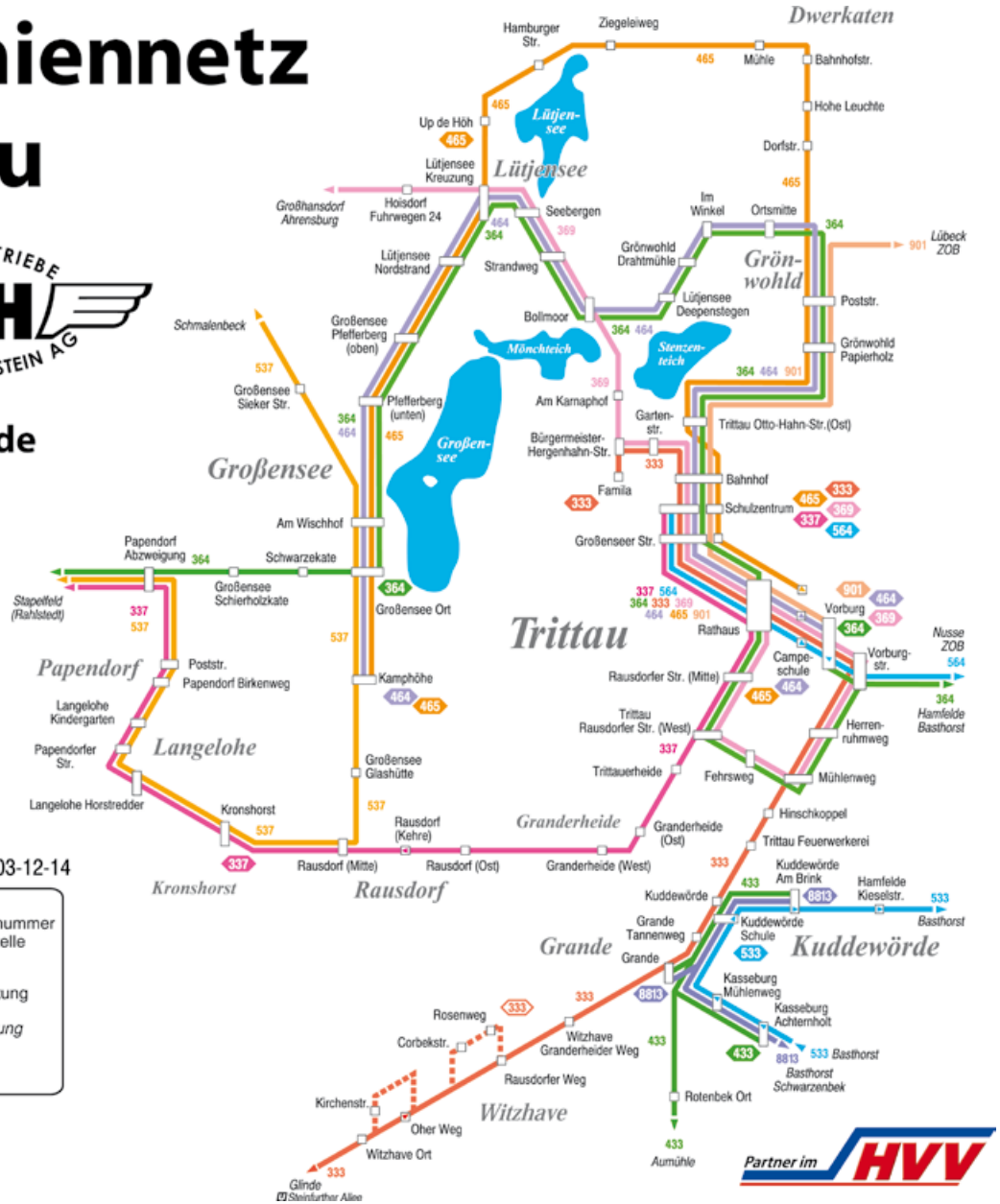
Fahrbücherei 11 im Kreis Stormarn
Grabauer Str. 17 • 23843 Bad Oldesloe
Tel.: 04531 85045 • Fax: 04531 888752
E-Mail: info@fahrbuecherei11.de
Internet: www.fahrbuecherei11.de

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

Busliniennetz Trittau

VERKEHRSBETRIEBE VHH HAMBURG-HOLSTEIN AG

www.vhhag.de



Stand: 2003-12-14

137	Buslinie, -nummer Endhaltestelle
	Halt nur in einer Richtung
	Ziel, Richtung
Trittau	Ort

Verkehrsplanungs- und Design GmbH
Fon: 0214 / 24 55 8 Fax: 24 28 4

Partner im HVV

Holländer

Baustoffe • Baumarkt

Partner für Haus, Bau und Garten

Mit uns baut man Häuser, von der Sohle bis zum Dach!

BAUMARKT

· Werkzeuge · Eisenwaren · Farben · Gartengeräte · Gartenmöbel
· Arbeitsbekleidung · Sanitär · Haushaltswaren · Wohndekoration
· Service: Reparatur-Werkstatt, Schlüsselservice, Geräteverleih und mehr

BAUSTOFFE

· Hochbau · Tiefbau · Trockenbau · Gartenbau · Dämmstoffe · Fliesen · Fenster & Türen

Kaufen, wo die Profis kaufen!

Trittau
Kirchenstraße 2
22946 Trittau
Tel. 04154/8600-0

Bargteheide
Hammoorer Weg 21
22941 Bargteheide
Tel. 04532/2038-0

www.hollaender.org

Europas führende Fachhändler für Bauen und Renovieren!

EURO BAUSTOFF DIE FACHHÄNDLER

ALDI

Das ALDI-Prinzip: Qualität ganz oben – Preis ganz unten

Unser Markt in Trittau: Vorburgstraße 1